Miesvadener Caqulatt.

Berlag Langgaffe 27. Gerniprecher fir. 2953.

23,000 Monmenten.

2 Tagesansgaben.

Saupt-Mgentur Bilbelmfir. 6. Fernibrecher Rr. 967. Rufgeit von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Begund-Breis für beibe Ausgaben: 50 Bis. monatlich durch den Berlog Langgafte 27, ohne Bringerlohn. 2 Mt. 50 Bin. vierteljahrlich durch alle bentichen Polanstatten, ausschlieftlich Beitellaelb. — Begungs-Beitellungen nehmen außerdem jederzeit entgegen: in Biebbaden die Haupt-Agentur Bilbellustrafte 6 und die 145 Ausgabeitellen in allen Teilen der Edot; in Biebbaden die hen bertiegen 28 Ausgabeitellen in die nur Teilen der Glodi; in Biebrie die bertiegen 28 Ausgabeitellen in die bei deritigen 25 Ausgabeitellen in die Meingam die betreffenden Tagblati-Trager. Augeigen-Breis für die Zeile: 15 Big, für lotale Anzeigen im Arbeitsmarkt" und "Kleiner Anzeiger" in einheitlicher Sahfern; D'Big, in bavon abweichender Sahandführung, fettlie für alle übrigen lotalem Anzeigen; 30 Big, für alle aufwärtigen Anzeigen; 1 M. für lotale Kellamen; 2 Ml. für ausundritge Kellamen, abnge, dabte, britelt und bierrel Geiten, durchlaufend, nach befanderer Berechung,— Bei wiederhalter Anfaahme undernaberter Anzeigen in Lutzen Swiftenraumen entsprechender Kadeit.

Mugeigen-Annahme: far bie Abenb-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Annsgabe bis 3 Uhr nachmittags. für bie Aufnahme fpater eingereichter Anzeigen in bie nachftericheinenbe Ausgabe wird feine Gemahr übernammen.

Mr. 163.

Biesbaben, Dienstag, 9. April 1907.

55. Jahrgang.

Morgen=Ausgabe. 1. Polati.

Die Teilung des Kultusministeriums.

L. Berlin, 6. Mpril.

Bon beachtenswerter Geite werden wir barauf aufmerkfam gemacht, daß die Anregungen, das fogenannte Kultusministerium zu teilen und ein besonderes Unterrichtsministerium von ihm abzuzweigen, bisher feinerlei Außerungen irgendeiner Regierungeftelle veranlagt haben. Daraus dürfte nach unferem Gewährsmann der Schluß gulaffig fein, daß jene Anregungen grundfählich feineswegs migbilligt werden. Bestände bie feste Absicht, ben heutigen Zustand unverändert beizubehalten, so mare das alsbald auch gesagt morden. Aber weber herr b. Studt wies im Abgeordnetenbaufe die vom Freiheren b. Zedlit erhobene Forderung einer Zweiteilung des Ministeriums für geistliche, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten zurück, noch wurde hinterher offigios eine ablehnende Stellung eingenommen. Die Regierung im weitesten Umfange bat fich also bis beute in erfennbarer Beise überhaupt nicht zu dieser Frage vernehmen lassen, und daraus will man, wie gesagt, solgern und zu solcher Folgerung sich berechtigt glauben, daß der Gedanke an sich innerhalb der Regierung mit zustimmenden Erwägungen aufge-nommen wird. Sine besondere Frage bliebe es natürlich, wann und wie naber an die Sache berangetreten werden foll, aber einstweisen scheint es, als bestehe wirklich die Reigung, oder als könnte sie wenigstens Geftalt gewinnen, ein felbständiges Kultusministerium zu errichten. Freiherr v. Zedlit war ja nicht der erste und der einzige, der den Borschlag machte, sondern er ist in freilich wechselnden Formen schon Jahrzehnte alt. Früher wurde mehrfach empfohlen, das Kuliusministerium durch Abzweigung der Medizinalangelegen-beiten und durch deren Übertragung auf das Ministerium des Innern zu entlasten, ein Borschlag, den unserer Erinnerung nach auch Birchow mit seiner besonders grundlichen Cachtenntnis wiederholt befürwortet hat. Eine derartige Entlastung wird auch jest verschiedentlich angeregt. Sie könnte sehr wohl neben einer Trennung bes Ministeriums in ein Ministerium für geiftliche Angelegenheiten und ein zweites für das Unterrichtsweien einhergeben, und immer noch bliebe jedes der beiden Ressorts gerade umfangreich und wichtig genug, um eine bolle Kraft gang zu beanfpruchen. Sollte die Trennung beschloffen werden, fo ware es nicht unglaubhaft, wenn gesagt wird, daß Herr b. Studt selber noch die vorberettenden Maßnahmen sur Herbeiführung dieser Reform treffen foll, und daß er nur darum noch so lange im Amte bleibt,

bis er die Zweiteilung vollzogen hat und nicht einen, | fondern zwei Rachfolger erhalten fann. Wie man fich Errichtung eines felbständigen Unterrichtsministeriums bon hoben Gesichtspunkten aus zu denfen hat, darüber findet sich wertvolles und ungemein interessantes Material in einer Betrachtung, die Professor Delbrud im Aprilhest der "Breuhischen Jahr-bucher" der bier besprochenen Frage widmet. Delbrud bezeichnet den früher (vielleicht auch jest noch) von den Konfervativen gehegten Gedanken, auf der einen Geite Biffenichaft, Runft und hoberes Unterrichtswesen, auf der anderen Seite Kirche und Bolfsschul-wesen zusammenzufassen, als "schlechtveg reaktionär." Es fei eine völlige Unmöglichfeit, bas niedere Schulwefen heute bon dem höheren gu trennen. Die Bolfsichule foll zwar ihrer Zusammensehung und ihrem Geiste nach entweder evangelisch ober fatholisch fein, aber ihre Leitung foll fich vollgiehen nach den Gefichtsbunften einer in fich felbft rubenben miffenschaftlichen Badagogif. Universitäten, Gymnafien, Bolfsichulen durfen in dem Geift ihrer Berwaltung nicht vonetnander getrennt werden. Der Oberbau der Bolfsichulen in Bach- und Fortbildungsichulen ift bereits fo hoch; es gibt so viele mittlere Schularten, daß nirgends mehr ein Trennungsschnitt zu machen ist. Die Forderung der Beit gebt auf ein reines Unterrichtsministerium, Much die Fach- und Fortbildungsichulen, die jest dem Landwirtichafts- und Handelsminister unterstehen, mußten nach Delbrücks Meinung an das Unterrichts-ministerium kommen. Es bleiben noch die schönen Kinste (Kunstatademien, Museen, Denkmalpflege), die man pringipiell wohl eber bem Unterrichtsministerium auteilen möchte, die fich praftisch aber auch - man fonnte das geradezu von der Person des jeweiligen Minifters abhangen loffen - an die andere Salfte anfügen ließen, besonders deshalb, weil mit diesem Zweige vornehmlich die großen Repräsentations-pflichten verbunden find, die der Bersonlichkeit des einen Ministers besser liegen als des anderen. Der Berfasser fährt fort: "So heterogen die Dinge auf den ersten Blid scheinen, die sich hier zusammenfinden würden — Kuchenregiment, Medizinalwesen, Künste — so spricht doch für diese Kombination nicht nur die biftorijche Entwidelung, daß alle diefe Berwaltungs. zweige heute tatjächlich im Kultusministerium vereinigt sind und nicht neu zusammengefügt fondern nur zusammenbleiben wurden, durch die Zentralinstanz der Wohlmerden. iondern fahrtspflege wurde auch tatfachlich eine innere begriffliche Einheit geschaffen. Die Konservativen würden, indem fie die Trennung der Bolksichule von der Kirche zugeben, einen gewissen Ersat erhalten, indem die Wohltätigkeit mit der Kirche unter einem Dach bleibt und die Liberalen wieder konnen fich das gefallen laffen, da ber ftarte Impuls, ben bie Gefundheitspflege

durch die neue Organisation empfängt, und die Schaffung eines eigenen Bohlfahrts-Departements einen allerseits willfommen zu beigenden großen Kulturfortschritt darftellt." Schon diefe baar Richtlinien werden gezeigt haben, ein wie großes Berf die Teilung des jetigen Kultusministeriums ift. Bird herr b. Studt diefes Wert noch guftande bringen? Und vor allem, wer wurden die Manner fein, die an die Spipe ber neuen Ministerien treten? Man denfe nicht, daß durch die Teilung die Bedeutung des Amtes abgeschwächt werde: im Gegenteil, durch die Teilung erst wird eine Fille von Kräften und Wöglichkeiten, die bisher latent gewesen find, entbunden; jede der beiden Sälften, losgelöst von der bisherigen Berfoppelung, wird jum vollen Bewußtfein ihrer Aufgaben erwachen, und ein ganger Mann gehört bagu, alles, was hier feimartig borhanden ift, im Geifte der Bett gur Blüte und Frucht zu entwideln. Die preußische Bolfs-schule ist innerlich wie außerlich einer fast noch grenzenlofen Steigerung fabig. Die Fürforge für die Er-Bolfsschule und dem Eintritt in die Armee ift noch faum ins Auge gefaßt. Das höhere Madchenschul-wesen bedarf eines Neubaues von Grund auf. Die Gelbitberwaltung der Gemeinden im Schulwesen ift gu beleben, ohne daß damit etwa die Schule an mehr ober weniger bildungsfeindliche Elemente ausgeliefert wird, an denen es ja in unferem Bolfe feineswegs fehlt.

Der zweite Delegiertentag des Wahlvereins der Liberalen.

Die in dem Bablverein der Liberalen organifierte Greifinnige Bereinigung bielt am Samstag und Sonntag, dem 6. und 7. April, in Berlin ihren Delegiertentag ab, der aus allen Teilen bes Reiches gabireich besucht war. 178 Delegierte waren anwesend, 71 Babifreife vertreien. Der Borfibende bes gefchafts. führenden Ausschuffes des Bablvereins der Liberalen, Mbg. Chrader, eröffnete am Camstag die Berfammlung mit einem überblid über die Greigniffe des letten Jahres. Er fibrie u. a. aus: "Die erfte Birkung der burch den neuen Bolltarif geschäffenen wirticaftlichen Lage geigt fich ichon bente in ber ftanbigen Erbohung der Lebenshaltung. Bir merden ichwer daran zu tragen haben, um jo mehr, als mahricheinlich auf langere Beit hinaus noch fteigende Ausgaben für heer und Marine gu erwarten find, die burch nene Steuern aufgubringen find. Redner geht bann auf die Urfachen der Auflösung des Reichstages naber ein. Es mar bas Bentrum, dem der Reichstangler enigegentrat, nicht ber Sogialdemofratie, die ja ftete Rolonialvorlagen abgelehnt hat. Gegen das Bentrum foffte eigentlich der Rampf geführt werden, womit die große

Fenilleton.

Deutsche und frangofische Padagogik.

Der Ruhm der bentichen Schule ift in alle Belt gebrungen und die Aufmerhamfeit des fremden Beobachters ift daber mit besonderem Intereffe auf unfere Bilbungsanftalten gerichtet. Es ift nun nur natürlich, daß Jules Ouret in seinen "Figaro"-Artifeln über Deutschland auch dem "Erziehungswefen" einen langeren Auffat widmet. "Ich babe Schulen aller Arten in allen Teilen Denischlands besucht", jo ergablt er. "Ich habe mich nicht barauf beschränkt, festzustellen, daß ber Komfort und befonders die Reinlichfeit und Ongiene in den beuifchen Schulen die unferigen bei weitem übertreffen. Id habe auch am Unterricht in ben einzelnen Rlaffen teilgenommen und mir burch praftifche Anichauung Marbeit über das pabagogifche Spftem bei den Deutichen bu verichaffen gefucht.

Der enticheidende Unterichied gwijchen ber bentiden und ber frangoftiden Dethode befteht in der Bichtigfeit, die man bei uns ichriftlichen Arbeiten und bem Lernen aus Buchern einräumt, und in ber hervorragenden Stellung, die in ben Schufen jenfeits bes Rheins die mundlichen Leftionen und die Gebächtnisfibungen innehaben. In Dentichland nimmt ber Schüler nur felten mabrend ber gangen Unterrichtsbaner feine Geber gur Sand und fein Buch bleibt immer geichloffen. Das Beitreben des Lebrers bejieht darin, die Hufmertfamteit des Rindes durch fortmabrende und abmedfelungsreiche Fragen wach bu erhalten; das ift ein ichwer gu erreichendes Biel, das einen pans unpergleichlichen Gifer und große Liebe gum Bernf perlangt. Darum werden aber auch wirklich alle Gegenftande, Sprache wie Rechnen, Geichichte, Geographie und Raturmiffenicaften auf die gleiche Urt unterrichtet, Der Behrer befiehlt niemals: "Sage auf." Er fragt vielmehr bem Rinde in allen möglichen Formen die Leftion ab. indem er immer wieder auf denjelben Gegenfiand guriid-

fehrt und ihn in anderer Reihenfolge behandelt, io oft als es nötig ift, damit die gange Rlaffe die Materie be-greife und die Gingelbeiten behalte, die eingupragen

Suret bat vielen Unterrichtsftunden beigewohnt nud niemals auch nur einen Augenblid die Aufmertfamfeit eines Rinbes, Anaben oder Madchens, erfahmen feben. Er ichreibt bies boupfiacifich Worm des Abfragens gu, indem der Lehrer querft bie Grage ausspricht, die Schuler fich dann durch Aufheben des Fingers melden und nun gur Antwort aufgerufen werben. Bu Saufe muß dann ber Schuler ben mabrend ber Stunden erlernten Stoff in feinem Beft ichriftlich fixierern; fo fibt fich fein Gedachtnis und die Dinge, die er fich aneignen muß, haften beffer in feiner Grinnerung. Beim oberflächlichen Eramen ericeinen unjere Schuler in glangendem Sichte; es bat den Anichein, als ob fie mehr miften, und ich bin fogar ficher, daß fie in Birtlichfeit intelligenter find als die Rinder ber beutichen und felbit angelfachfifden Lander. Aber ich bin aut ficher, daß die fleinen Deutschen alles, mas fie miffen, beffer und ficherer miffen. Unfere icheinheiligen, aufs Singerliche gerichteten Methoden fordern in nichts Die naffirliche Intelligens ber Raffe; fie hemmen fie vielmebr und halten fie im Bachstum auf mie eine icone Bflauge, bie ein ichlechter Gariner auf felfigem Geftein im Schatten vertummern läßt, anftatt fie in fruchtbasen Boden gu feben und ihr Luft und Sonne gu geben.

Der Direftor einer Schule von Ratal in Sibafrifa bat füngft vergleichende Studien fiber ben Bert ber Barifer, Berliner und Londoner Bolfs. foulen angestellt und ift auf Grund von Umfragen und Statiffifen gu dem Refultaie gelommen, bag die Barifer Schulen im Unterrichte ber Sprache, bes Regttirens, des mundlichen Rechnens und Zeichnens am porgüglichften feien, in den Londoner Schulen der Gefangsumterricht am beften gepflegt merbe und Berlin im Ropfrechnen alle anderen Schulen übertrafe. Suret aber ift der Anficht, daß die denticen Schiller, mas bas wirtliche Berfteben und die vollfommene Aneignung Des.

Lehrstoffs angeht, alle anderen Schulfinder auch in Befcichte, Geographie und Raturwiffenfcaften übertrafen, und awar nicht in der Menge der gedachtnismäßig aufgenommenen Gingelheiten, fondern in der Sicherheit der geiftigen Berarbeitung.

Der frangofifche Unterricht fei ein Unterricht für Papageien. Er gibt Schulern und Behrern Belegen. eit, gu glangen, aber feine wirklichen Erfolge find 320 ring. Alles Biffen besteht gum großen Teil in ver ftanbnislofem Muswendiglernen; Rind "fagt auf", aber es verfteht nicht. Ein Parifer Schulinfpettor hat Suret geflagt, daß felbft die Schuler der oberern Rlaffen feine rechte Anichanung von dem hatten, was fie lernten, und jo blieben all ihre Renniniffe nutilos. Das fei in der Mathematik ebenfo wie in der Beidichte. Gin Beifpiel! Gin frangofifcher Schiler wird beim Geidrichtsexamen fiber die Bolitif Magarins gefragt und beginnt fein Sprfichlein aufgufagen: "Sein Biel mar, das baus Ofterreich gu erniedrigen ufm." Da unterbricht ibn der Examinator in dem Berjagen bes erlernten Benjums und fragt: "War denn dies Sans Biterreich fehr hoch?" "D, ja." "Bieviel Stockwerfe?" Und der Schiller antwortet mit derfelben Sicherheit: "Drei Stodwerfe, herr Schulinfpettor . . .

Das ift es, mas bie dentiden Babagogen vermeiben. "Ich weiß", fo fahrt huret fort, "daß eine langfam einfebende Bewegung fich bemertbar macht, bieje veralteten und einfaltigen Erziehungemethoden burch das deutiche Snitem der Gragen gu erfeben. Aber man miigie bann auch von den deutschen Padagogen die nitsliche Ausmah! ber Unterrichtsgegenftande fernen, die Corgfalt, mit ber fie dem Rinde icon in der Schule die Erwerbung wirt lich nithlicher und prattifcher Renntniffe vermitteln. Bas ben gegenwärtigen boben Aufichwung der dentiden Berhaltniffe bervorgernfen bat, das ift unameifelhaft ber Birflichfeitefinn in der Ergiebung, und es ift befonders diefer Pralismus, durch den bie dentiche Badagogif den Fremden in Erstaunen fest. Ich habe hier die anichaulichften Methoden von Amerika wiedergefunden ober vielmehr, ich weiß jest, daß es die deutichen Erziehungs.

Mehrheit der Bevolferung durchaus einverftanden mar. Gehr bald überzeugte fich aber ber Berr Reichstangler davon, daß diefer Rampf nur febr wenig Ausficht haben wurde, ba das Bentrum in feinen Babifreifen, eben meil es eine fonfeffionelle Partei ift, au feft ftebt. Diefe Betampfung muß gefcheben nicht im Reichstage, jondern in den Landtagen und vor allem in dem preugijden Sandtage. Bei diefer Sachlage mußte fich fur die Liberalen bie Abergeugung verftarfen, daß die Benfplitterung im Liberalismus auf die Daner unhaltbar mar. Es galt daher, gu verhandeln, um eine Einigung des Liberalismus herbeigufifbren. Gine folde Berftandigung im Anfclug an die Frankfurter Einigungstonferens ift guftande gefommen und einen Teil der Bahlerfolge haben wir biefer Berftandigung git banten. Bir haben, wenn auch bei den jegigen Wahlen die eigentlichen wirtschaftlichen Fragen, die fonft eine große Rolle gespielt hatten, beifeite gestellt morden find, unfere icharje Gegnericaft gegen die Ronfervativen in feiner Beife gurftagefiellt. Die Freifinnige Bereinigung bat fich an den offiziellen Gelbfammlungen, die von der Regierung unterftütt murben, nicht beteiligt, weil fie nach jeder Richtung unabbangig in den Bahlfampf treten wollte. Erot aller iconen Rebensarten des Reichstanglers von Begunftigung oder wenigftens unparteifder Saltung gegenüber bem Liberalismus blieb alles beim alten; die Bablbeeinfluffungen murden wie früher in ungenierter Beife gegen die Liberalen betricben. Bir find burch die Bablen durchgefommen gwar nur mit einem fleinen, aber ehrligen Geminn, und diejer ehrliche Gewinn ift für die gufünftigen Bablen von großem Bert. Mit der Bereinigung der Konfervativen und Liberalen wird es mahricheinlich herzlich wenig auf fich haben. Bei den vom Reichstaugler für den Liberalismus in Ansficht gestellten Reformen tommt es nicht Sarauf an, daß reformiert wird, fondern wie reformiert wird. Die augenblidliche unentschiedene Situation wird nicht lange anhalten fonnen, der Reichstangler wird Farbe befennen muffen; es wird ihm nicht möglich fein, dauernd Berfted gu fpielen. Benn aber der Liberalismus positive Erfolge erzielen will, fo ift bies nur burch die Einigung möglich. Rur fraftigeliberale Organisationen fonnen fraftig wirken für die Einigung bes Liberalismus und für die nächften Reichstagsmablen eine mirtfame Grundlage ichaffen. (Leb-

hierauf erstattete ber Generalfetretar ber Partei, berr 28 einhaufen, ben Geschäftsbericht für das ver-

floffene Arbeitsjahr.

In der Distuffion führte u. a. Dr. Raumann auf eine Unfrage fiber ben Stand der liberalen Ginigung aus: "Ohne irgend eimas davon abstreichen zu mollen. daß in einzelnen Wahlfreifen noch bier und ba Reibungafladen zwifden Freifinniger Bereinigung und Freiffuniger Bolfspartei bestehen, fo ift doch festauftellen: Wer von uns hatte auf unferem letten Barteitage geglanbt, daß die Einigung in fo furger Beit fo ftarte Fortfcritte machen wurde, wie fie tatfachlich gemacht bat. Benn die Einigung jeht wieder auseinandergehe, bann ift es überhaupt damit vorbei. Entweder gelingt der Burf fest, oder er gelingt überhaupt nicht. Bir wollen eine Einigung haben, in der wir nicht erft umfere Mitglieber verlieren, um fie fpater mubfam wieber gu-Idee felbft, dag ber Liberalismus eine Ginheit werden muß."

Im Einflang mit diefen Ausführungen und der welteren Erörterung wurde dann eine Enischließung angenommen, in der der Ausbau der Jehigen Arbeitsgemeinschaft der drei liberalen Gruppen zur Draanisationseinheit gefordert wird. Dem Frankfurter Einigungsausschuß uß als Material überwiesen wurde solgender Antrag: 1. Die Ortsgruppen der drei demokratischen Fraktionen müßten gemein same Bersammlungen halten, und zwar im Commer alle drei Monate, im Binter alle zwei mindeitens: 2. die drei Fraktionen ernennen ein zu gleichen Teilen zusammengesetzes Präsid in m, welches über die Anträge der geweinsamen Bersammlungen mit einsacher Majorität zu beschließen bat; 3. die gemeinsamen Bersammlungen mit einsacher Bersammlungen sind befugt, Bereine einer engeren liberalen Richtung zuzuziehen.

Ferner gelangten Anträge zur Annahme, welche die Abfassung von Broschüren über die Bedeutung der Börse und eine publizitische Bürdigung des 100jährigen Gedenstages der preußischen Bauernbeireiung verlangen. Herner soll der am 19. November 1908 stattsindende 1(Diährige Gedenstag der preußischen Städte ord nung durch größere Aundgebingen geseiert werden. Ein Antrag auf Gründung einer eigenen Tageszeit ung wurde dem Borstande als Material überwiesen. Zur Frage des Tagungsortes des nächsten Delegiertentages wird bechslossen, wenn möglich, den nächsten Delegiertentag in Frankfurt a. M., und zwar im Herbst abzulate

gatten.

In dem Referat "Liberalismus und Beamte", momit die Berhandlungen am Conntag forigefest murden, untersuchte der Referent Abg. Dr. Potthoff gunachit den Bufammenhang amijden den Grundfaten des Liberalismus und ben Bunichen ber Beamten. Die Beamtenfrage ift nur ein Teil der fogialen Frage; die Privatbeamten, welche beute icon über gmei Millionen Angeborige umfaffen, haben nicht minder Angeruch auf Berücksichtigung ihrer Wüniche, wie bas große Beer ber Staatsbeamten. Es fei benie fanm noch in fogialer Begiehung ein wesentlicher Unteridied amifden Brivaibeamten und Staatsbeamten au tonftatieren. Die privaten und ftaatlicen Beamten bil-beten einen Sauptbestandteil der Bildungsichichten. Fortfchritt und freiheitliche Eniwidelung feien ein Lebenserfordernis für biefe Bildungsichicht; daber gehörten auch Liberalismus und Beamtenichaft gufammen. Die Einfommensverbaltniffe der tednifden und taufmauntfchen Beamten feien beute ungunftiger wie die ber qualifigierten Arbeiter; die Angabe der Dentidrift des Reichsamis des Innera über ein Durchichnittseinfommen ber Beamten von 2100 Mark fei durchaus irreführend, da fie nur die Gintommen der organisierten Beamten berudfichtige. In ber Bemeffung ber Gehalter amifchen Staats- und Brivatbeamten muffe eine gewiffe Gleichheit eintreten. Bumichenswert fei auch eine größere Festigung der Dauer der Beichäftigung, die mit größeren Rechtsgarantien umgeben werden muffe; die lange probeweife Beichäftigung ber Beamten im Reiche wie in Breugen fei ein Unfug. Die Unterernährung der Beamien rächt fich später oft durch eine frühzeitig notwendig werdend: Benfionierung und eine ftartere Belaftung des Benfions. ctats. Eine gefunde Wohnungspolitif und Bertehrspolitit fei wichtiger als alle ungulänglichen einmaligen Tenemingszulagen. Der Liberalismus babe in biefer Begiebung ein gutes Gemiffen, ba er an biefer verfehlten Birtichaitspolitit feinen Anteil habe.

Ein Begrüßungstelegramm der Deutichen Boltspartei wurde mit großem Beifall aufge-

nommen.

Abg. Dr. Raumann sprach dann zu dem Thema: "Die nächsten Aufgaben des Liberalismus"; seine Ausssührungen bewegten sich etwa in solgenden Gedankengängen: "Parlamentarische Erfolge des Linksliberalismus werden davon abhängen, ob es uns gelingt, den tameradschaftlichen Parteigeis in den linksliberalen Parteien zu erzeugen, der ihn befähigt, sein 14½ Prozent

parlamentarifchen Ginfluffes gu einem gufammenhangenden Gifenbahngug auf dem Rangierbahnhof bes Liberalismus zu formieren. Die Sozialdemofratie ift mangels positiver Erfolge immer mehr in ben Buftand einer politischeoretischen Desperation gekommen. Gue den Liberalismus fei jest der Moment gefommen, wo die Schickelsfrage gestellt wird, ob er in die aftive Politif wieber hineinfommen fann. Bei der fonfervativliberalen Baarung muß fich ber Liberalismus vor Augen halten: Wollen wir bei der jetzigen Situation den Weg geben, den die Nationalliberalen vor uns gegangen find? Bir faben viele Spuren, die hineingingen, und wir faben wenige Spuren, die wieder hinausfilhren. Der praftijche Erfolg der Reumablen liegt darin, daß statuarisch festgesegt ift, daß die jetige Kolonial-politist seine Politis Bilhelms II., jondern eine all-gemeine nationale geworden ist. Daß der Liberalismus an dem Plebisgit ilber die Rolonien mithelfen founte, entsprach nur feinen Traditionen. Im fibrigen find auch beute icon Borteile trot der wenigen Bochen fichtbar. Bur den Reichstangler gibt es feinen Rid weg nach dem 13: Dezember. Wir fonnen aus der politifchen Situation beraus übergengt fein, bag ber Meichstamster nachdenkt über die Erhaltung einerMajorttat, die fich aus 46 Prog. Ronfervativen und Nationalliberglen und 14 Prog. Liberglen gufammenfest. Indem wir dies als Borteil buchen, muffen wir auf der anderen Seite die Wefahren und Nachteile diefer Sitnation ebenfo dentlich seben. Je mehr man uns gu biefer Majorität rechnen wird, defto mehr wird man und verantwortlich machen für den Gejamiverlanf der Bolitif. Bas wird an Kongeffionen für den Liberalismus beraustommen? Effiche Dinge, von denen die Konfervativen unter einer gemiffen inneren Refervation fagen merben: Lege's gu dem übrigen! Die ichwierigfte Brobe, die Kernprobe fur den Liberalismus liegt darin, daß er liberal bleibt, auch gegenüber derjenigen Partei, welche ihn in ben Städten entwurzelt bat. Der ilbergang gur Beteiligung an dem neuen Majoritätsspitem, welches augenblidliche positive und greifbare Erfolge in Aussicht ftellt, ift ja freilich ichwierig. Die augenblidliche Situation, in bie der Liberalismus eingetreten ift, ift aber teine Emigteitsfituation. Der legte große Rampf bes Liberalismus wird unier allen Umftänden gegen rechts gesochten. Ein Liberalismus, der in letter Linie gegen links geführt wird, ift fein Liberalismus. Der Liberalismus, ber feinem Ramen und feiner Tradition Ehre machen will, ber mendet fich nach rechts, wo der alte Urfeind fist. Bir find eben feit in einer Zwischensttuation. Dicie Zwijchensituation wird und sachlich erschwert, tattifch erleichtert. Die Sogialbemofratie bat es uns im abgelaufenen Bahlkampfe nicht erleichtert, die Pringipien weiter gu vertreten, die wir unter großen Comierigs feiten und Opfern vertreten haben, und deren Sauptführer unter und Dr. Barth gewesen ift und noch ift. Berfchieben wir die Frage der Stellung sur Sozialdemokratic auf eine beffere Butunft. Bas nun die in Musficht geftellten liberalen Reformen anbelangt, fo foll man uns boch nicht einreben, daß die Borfenrejorm eine große Gabe für den Liberalismus ift; auch fozial rudverwundende Gefete tonnen dem Liberalismus nichts nuten. Man ichaffe ein einziges liberales Gefet, in das fein fonjervetiver Gifitropfen bineingeträufeli ift. Rur wenige Paragraphen, aber etwas Reelles; eine Bablfreisneneinteilung! Bir marten auf ein liberales Wefet, auf einen liberalen Lufthauch in Preugen. Es muß auch an den oberen Stellen liberaler Charafter empfunden werden, fouft werden wir alle nicht baran glauben, daß man bem Liberalismus eimas gegeben hat. Wenn das nicht gefdieht, bann wird auch der Liberalismus "vachdenfen" wie der Berr Reichs-

methoden find, die ich in den Bereinigten Staaten beobachtet hatte."

Huret zitiert zwei Beispiele über die Anschaulichkeit des deutschen Unterrichts. Er bot in Mainz einer Lehrstunde beigewohnt, bei der die Zusammensehung von Basser und Lust, die Borgänge der Atwung von dem Lehrer so sinnfällig und in so geschicker Weise auseinandergesent wurden, daß alle Kinder sosott die Sache degrissen; "es war unmöglich, zu glauben, daß der Lehrstoff nicht völlig von den jungen dirnen aufgenommen worden wäre." In der Zeichenstunde hielt der Lehrer eine Art in die Höhe und zeichnete dann jeldst den Gegenstand auf der Tasel vor. Huret spricht dann mit höchsem Lob von den Fortbildungsichalen, die in der seiben sinnvellen Beise eine praktische Ausbildung für alle Handwerfe und alle Zweige des Erwerbsledens gewähren.

Aus Kunft und Teben.

Die merifanischen Behörden baben por furgem befchloffen, die Ratafomben von Gnanajato gu ichließen, die feit langem eine der merlwürdigften Schensmurdigfeiten bes Sanbes gemefen find. Rein Reifender pflegte es gu verfaumen, diefe feltfamen Grabftatten gu befuchen, in deren Gewolbe Sunderie von natürlichen Mumien an den Banden lebnen. Die Bewohner von Guanajato brauchen feine Diube aufsumenden, um die irdifcen Uberrefte ihrer Borfahren au erhalten; ohne die Geheimniffe ber altägnptischen Einbalfamierung bleiben bie menichlichen Refte erhalten. Die Ratur felbit bat die Arbeit auf fich genommen; die beife, feuchtigfeitsarme Luft und der trodene Boden bringen die Rorper gur Austrodnung, und dieje ausgeborrien, pergamentartigen Geftalten befigen eine größere Biderftandsfraft gegen die Dacht der Beit als alle fünftlichen Mumien. Die in ben Ratafomben non Guanajato bestatteten Rorper ichrumpfen in furger Frift auf ein Biertel ihres uriprfinglichen Raumumfauges gujammen. Die früheren Ginwohner von Guanajato maren praftifche Beute; man ftellte bie Mumien gegen bie Bande der Ratatomben und ichuf in eine veritable Ahnengalerie, die an graufiger Realität wohl nicht ihresaleichen findet. Auf der einen Seite der Gewolbegange pflegte man die mannlichen Borfahren aufguftellen, auf

der anderen die weiblichen. Dort fteben nun die pergamentofirren Burger vergangener Zeiten und empfangen noch beute die Befuche ihrer Rachtommen. Seute gibt es in Guanajato eine gange Angabl Gubrer, die fich badurch ein bubiches Stud Gelb verdienen, daß fie ben Fremden die Grabftatten erflaren, die Mumienreihen erläutern. Sie befiben forgfam angehäufte genealogifche Kenntniffe, fennen die meiften Mumien nach Ramen, Stand und Lebenszeit; Die Gitte, Die Mumien in biefen Gangen aufzustellen, erstredte fich ja bis bart an bie Gegenwart, und mancher von den heutigen Burgern von Guanajato hat dort unten feine Großeltern, eingeichrumpft und vertroduct, aber immerbin im Gefichtsausdrud noch deutlich ertennbar. Aber die ichaurigen Semolbe belierbergen nicht nur die Munien von Ahnen: der natürliche Mumifizierungsprozeg ichreitet fo raich fort, daß Kinder, die bier beerdigt werden, in wentgen Jahren gu Mumien eingetrochnet find. Gie werden dann gu ber Familiengruppe im Gange gestellt, und ber erfcutternde Gindrud, der bierdurch bervorgerufen mirb, ift einer der wefentlichen Grunde, die die Behörden dagu bewogen haben, die Goliegung ber Grabitatten anguordnen. Es find übrigens feinesmegs nur in Mexito natürliche Mumien in großer Jahl und in völlig erhaltenem Buftande gu finden; fo beherbergen die Grabgewölbe des Domes von Bengone, einer fleinen Stadt in der italienifchen Proving Ubine, eine aufehn-liche Reibe natfirlicher Mumien. Die Untersuchungen haben ergeben, daß bier die Mumifizierung foum ein Jahr beiniprucht. Itber die Urfache diefer natfirlichen Mumifizierung find mandertei Supothefen aufgeftellt worden; neuere Forichungen haben ergeben, daß fich an ben Rorpern mie an den Banden die Spuren von winsigen Bilgen finden, die in furger Beit alle Geuchtigfeit abforbieren und fich jo ichnell vervielfachen, daß fie die einmal erfaßten Rörper austrodnen, ebe fie Berfebung beginnen fann. Gin abnlicher natürlicher Mumifigierungsprozen bat auch wohl die Refte der ebemaligen Alippenbewohner in Arizona und Merifo erhalten, deren ausgetroducte Leiber jahrhundertelange Bitterungs. einfluffe überbauerten. Auch die Grabftatten des Rapuginerfloftere bei Palermo, des Alofters auf dem großen St. Bernhard und der Bleifeller ber Domfirme in Bremen haben die Gigenicaft, den gewöhnlichen Berfenungeprozeft gu verhindern und die Rorper von felbit gu Mumien merben gu laffen

Bilbende Runft und Dufit.

Der achte Tag für Denkmalspflege wird in unmittelbarem Anschluß an die Tagung des Gejamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine am 19. und 20. September in Ranuheim stattsinden. Boraussichtlich wird auch der Bund Seimatschutz seine Mitglieder zu derselben Zeit nach Mannheim berufen.

Biffenichaft und Technif.

Der Allgemeine Plattbentiste Berband E. B. (Borort Berlin) hält seinen diesjährigen
(19.) Berbandstag vom 19. bis 21. Mai in Stettin ab.
Anf der Tagesordnung sehen n. a. solgende Borträge:
Seinrich Seidel und Fritz Stavenhagen (Dr. Rich. Dohse Frankfurt a. M.), Woso un woans gründen wi plattdüssige Vereine? (Fr. Bischer-Kiel), Boans moet in det plattdüssigen Bereine arbeit't warden? (D. Brandt-Kirdorf) und Boans willen wi Fritz Reuter sinen 100. Geburtsdag sirn? (Karl Secmann-Berlin). Rähere Ausfunst über den Berbandstag erteilt die Geschäftspelle Berlin O. 34.

Bie die "R. fr. Pr." erfährt, wird ein Sohn Darwins zu Ende des Monats Mai nach Bien der kommen. Um diese Zeit sindet nämlich in Wien der internationale Kongreß der wissenschaftlichen Achemien statt, zu welchem von der englischen Royal Society neun der bervorragendsten Vertreter der Wissenschaft Englands nach Wieu delegiert werden. Unter diesen englischen Gelehrten befindet sich auch Sir Georges Howard Darwin, der Prosessor der Aftronomie an der Universität Oxford ist. Er ist ein Sohn Charles Darwins. Georges Darwins sieht im 62. Lebensjahr.

Ans New Yorf wird gemeldet: Amerika wird in diejem Jahre zwei Kordpolerpeditionen anssenden. Commander Peary hat bereits die 800 000 Mark in dänden, deren er zu seinem ermenten Borstoß gegen den Pol bedarf; die "Roosevelt" wird die Ende Juni wieder seeklar sein und am 1. Juli will Peary von New York aus nordwärts in See gehen. Er ist voller Bertrauen und rechnet mit Sicherheit auf einen guten Ersolg, vorausgesetzt, daß der Sommer 1908 normal verläuft. Zu gleicher Zeit rüstet sich anch Anthony Fiala zu einer neuen Expedition: Fiala hat seinerzeit die von Billiam Ziegler sinanzierte Expedition gesührt.

fangler, und es wird eine verfloffene Mebrbeit geben. Sogialpolitifc muffen wir mit dem Bentrum und ber Sogialdemofratie geben, gang gleich, ob der Reichstangler dem Bentrum feine Groundichait gefündigt bat. Der Liberalismus muß beranwachjen, um auf dem gangen Gebiete ber Sogialreform tarig gu fein. Seine Bedeutung liegt jest darin, daß er in ber Mitte ift. Man meint, man ichiebe beffer Die Beants wortung der Frage, wie fich der Liberalismus aur Regierung fiellen foll, hinaus. Bir muffen aber fagen, wir marten eine gemiffe Beit, aber iraend mann wollen wir feben, bag der Liberalismus nicht umfonft ge-

Als Korrejerent au dem Thema führt Gerr Land-tagsabgeordneter Munfterberg ungefahr folgendes aus: Im Sandtage liegen die Berhaltniffe für ben Liberalismus leider noch viel ungunftiger als im Reichstage, da er fich bier in einer boffnungslofen Minderheit befindet. Er wird aber trop diefer prefaren Situation auch fernerhin den Glauben an feine Jufunft nicht verlieren. Robner geht bann naber auf das preußifche Dreitlaffenmahlinftem ein und beseuchtet mit anichaulichem Ziffernmaterial die Unfinnigfeit bes geltenden Bablrechts; er weift nach, daß die burch das Bablgefett geschaffenen beutigen Buftande feineswegs den Intentionen der Gefettgeber bei der Emanarion des Gefebes entsprechen. Bir muffen ver-langen, daß diefes jammervolle Dreiklaffenwahlgeseb mit Stumpf und Stiel besettigt wird. Rur die geheime Bahl bringt und eine beffere Bufammenfehung. Ginen fast noch größeren Bert lege ich aber auf die Reueinfeilung der Bahlfreife; niemand hat bei der eriten Einreilung daran gedacht, damit die Bahlfreise für alle Ewigkeit abzugrenzen. Bedauerlicherweise bestinden wir uns mit den Nationalliberalen nicht in libereinftimmung, die einen von dem Antrag der beiden fretfinnigen Graftionen abmeichenben Antrag eingebracht haben. Auf die Schulfrage in Breugen übergegend, erfennt Redner gemific Borteile des Schufunterhaltungs. gofetes in der Regelung ber finangiellen Begiebungen an, bas tonnie aber gefcheben, ohne baft man fie binter ben Bagen der Rirche fpannte. Deshalb beginnt der Rampf um die Schule jeht von neuem und intenfiv. Bir verlangen, daß die Schulaufficht in die Sande von Gach. leuten gelegt werde. Es fehlen nicht nur 3000 Lehrer, wie der herr Minister berechnet, fondern es ift ficher mindeftens bas Drei- bis Bierfache erforderlich, damit Die Schule burch Befeitigung ber überfüllten Rtaffen ber Salb. und Dritteltagefdulen ihre fulturelle Muigabe lofen fann. Durch den Rudtritt des Rultusminiftere v. Studt wird nichts geandert werden, es wird an anderer an feine Stelle treten, der mit einer fonfervatioflerifalen Dehrheit regiert. Bir wollen nicht den ftarren Dogmatismus haben anftelle einer freien Sorients widelung der tiefften geiftigen und feeltichen Bedürfniffe bes Bolles. Auf die Frage der liberalen Ginigung naber eingehend, ift Robner der Anficht, daß die Babler-Icaft eine völlige Befeitigung aller bieberigen Schramen amifden den Barteten fordert. Gine gefunde Ontwidelung der gangen Bolitit tann nur dadurch geichaffen werden, wenn bas Bentrum gerfällt in feine fonfervativen und steralen Bestandteise und allein die politisch natwendigen Gegensätze zwischen konservativ und liberal bleiben. Von den Nationalliberalen bis zur Sozialdemofratic, die ja bann allerdings eine andere geworben fein muß, wird bann ein liberaler Blod ausichlangebend fein. Benn jeder non uns feine Schuldigfeit tut. wie Dr. Barth es als aufrecheer Mann bis jum Tebten Tage getan hat, wenn jeber unferer Unbanger feine liberafe Gefinnung obne Furcht und ohne Rildficht im Leben gum Musbrud bringt, dann wird auch dem Biberalismus eine beffere Butunft beichieden fein. (Lebhafter Beifall.)

Dr. Barth bas Bort, der bezweifelt, bag Billom fiberhaupt in der Bage ift, fein liberales Programm durch die Dilfe des Blods burchaufeben. Das erfie pofitive Refultat des "Rachdentens" bes Reichstanglers fet übrigens geweien, die Börfenroform au - verlagen. Rein Reichofangler, weber Bismard, noch Caprivi, noch Sofeniobe haben fich por bem Bund der Land. wirte fo tief gebengt, mie Gurft Billom, der herrn v. Oldenburg Januichan feinen "lieben Freund" und berrn v. Bobbielsti ben "verbienftvollen Borganger" des neuen Landwirtichaftsminifters genannt bat. Etwas Schlimmeres aber ift noch gefcheben im preugifden Bandtage, mo ber preugifche Minifterprafident gu der fonfervativ-flerifalen Berbruderung fein 3a und Amen gibt. Die Bolitif tit boch nicht blog eine Sonftruftion von allerlei mehr ober minder torichten Bejeben, fondern in erfter Linie eine Gache ber Ergiebung des Bolfes. Da es nun einmal Mobe ift, fich jelbft bei Lebzeiten feine Grabidrift gu mablen, in mable ich die Grabidrift: "Diefer tit ein Gamann bemotratifcher Ideen gemefen!"

Rach einer Distuffion gelangt u. a. gur Unnahme der Antrag bes Barteiporftandes: dafür Gorge gu tragen, das die Grage des parlamentarifden Regimente in der agitatorifden und literarifden Zätigfeit ber Bartet mehr als in ben legten Jahren betont mirb. Der Delegierientag betrachtet es als bie mefentlichite Aufgabe ber Liberalen im Breugifden Mbgeordneiemaufe, mit allen Rraften immer aufs nene auf bie Erfetjung bes preußifden Dreitlaffen mahle remtes burch bas Reichstagsmahlrecht hinguwirten. Die freifinnige Bereinigung im Prengifden Abgeordnetenhaus mirb erfucht, in Gemeinschaft mit ben beiben anderen liberalen Grattionen babin gu mirfen, 1. baf ber genoffenicaftlichen, insbejonbere ber fonfumgenoffenichaftlichen Arbeiterbewegung weber auf gejengebertidem (Umfasitener) noch auf Bermaltungemäßigem (Berbot des Beitrittes für Staatsangeftellie) Bege Sinderniffe bereitet merden, 2. bag die ftaatsbürgerliche Greiheit ber Arbeiter und Singeftefften in fragtliden Betrieben feinen ungeitgemäßen und unberechtigten Beidranfungen untermorfen merbe." Gin Antrog, ber die freffirmige Bereinigung im Reichs. inge erfucht, in Gemeinschaft mit ben beiden anderen liberglen Barteien mit Rachbrud für die Ocwahrung

des politischen Stimmrechts an die Frauen einzutreien, wird dabin abgeandert, daß dieje Forderung auf dem nächften Delegiertentag momoglich als erfter Gegenstand gur Berhandlung tommen foll. Damit hatten die geschäftlichen Berhandlungen ihr Ende erreicht. Rach einem Schluftwort des Borfigenden Abg. Schrader, in welchem er die Barteiangehörigen im Sande gu eifriger organisatorifder Arbeit in ben einzelnen Bablfreifen auffordert, traien fofort die Borfiandemitglieder gur Ronfitiuierung des geichaftefuhrenden Ausichuffes aufammen.

Politische Aberficht.

Rum Biebergusammentritt bes beutiden Reichstags am Mittwoch gibt die "Nordd, Allg. Ztg." den Reichsboten freundliche Mahnungen zu fleifigem Arbeiten und zur Gelbsibeschränfung an Reden mit auf ben Weg. Das offiziose Blatt schreibt: Da es der Wunsch des Reichstages ift, feine Sitzungen por Pfing ften gu beichliegen, fo fteht für den zweiten Teil der Geffion nur noch der furze Zeitraum bon etwa fünf Bochen zur Berfügung. Das Schwergewicht der kommenden Berhandlungen wird in der Beratung des Etats Regen, der noch in sweiter und dritter Lesung zu er-ledigen ift. Schon diese Aufgabe ist nicht ledigen ift. gering in Anbetracht der zur Berfügung stehenden Zeit, wenn man bedenkt, daß die zweite und dritte Etatslesung, auch abgesehen vom vorigen Jahre, in dem allein die zweite Lejung des Etats des Reichsamts des Innern brei Bochen gebauert hat, fast immer einen langeren Zeitraum in Anspruch genommen hat. Die neue Mehrheit fieht fich alfo bier erftmals por eine Aufgabe geftellt, bei ber fie die Fabigkeit leigiger und raider Arbeit erproben fann. Schon daraus aber ergibt fich, daß ber iibrige Arbeitsftoff bes Reichstags auf das unbedingt Roimendige eingeschränft werden muß, und daß es im Intereffe ber fünftigen Beratungen liegt, erftens die Bortgefechte nach Möglichfeit abzufürgen und die praftifche Forberung ber Gefcafte in ben Borbergrund gu ruden, zweitens die Tagung nicht mit unnötigem Gejdjäftsmaterial wie überflüffigen Interpellationen und Initiativanträgen zu überladen. Für die Anträge aus dem Hause soll, da dies im Lauf des ersten Tagungsabschnities nicht möglich war, für den Rest der Seffion ein Schwerinstag am Mittwoch nach Moglichfeit innegehalten werden. In Beratungen von allen möglichen Interpellationen aber durfte ber Reichstag icon in dem Seffionsabidmitt bor Oftern den Bedorf für die ganze Session reichlich gedeckt haben. Eine freiwillige Selbstbeigräntung des Reichstags in der Wohl seines Arbeitsstoffes ist um so notwendiger, als vor Afingfien außer bem Ctat noch ein immerhin nicht gang geringes Benfum bon bringlichen und wichtigen Borlagen zu erledigen fein dürfte. Dazu gehören das Maischraumsteuergeset, das bereits in der Rommiffion ftedt, ferner noch einige neue vorzulegende Gesetze, wie etwa betreffend die Teuerungszulagen für Beamten, Die Ginfchrantung ber Majeftatsbeleidigungsprozesse und die Erweiterung des Rord-Ostsee-Kanals. Da der Reichstag so noch ein ganz an-sehnliches Pensum zu leisten hat, wäre es angezeigt, wenn die neue Wehrheit — vielleicht durch Feltsebung eines bestimmten Arbeitsplanes - insbesondere auf Einschränfung der Stateberatungen, die in den letten Jahren eine gang unberechtigte Ausbehnung angenommen hatten, einwirfen wirde.

Bur Gleichftellung ber Oberlehrer mit ben Richtern.

Muf Grund ber Mitteilungen bes Ronigl. Statifitiichen Landesamtes und der bon Brobingialiculrat Rlatt-Berlin in feinen "Alters- und Sterblichkeitsberhällnissen ber preußischen Richter und Staatsanwalte (Berlin, Otto Liebmann, 1904) bearbeiteten Materialien des Justzaministeriums" weist Professor weift Brofeffor Bermbter-Bilbesheim in einem Mertblatt gur Bergleichung der Dienitlaufbahnen der Oberlehrer und der Richter nach, daß die Borbereitungszeit zwischen der Reifeprüfung und der Anstellungsfähigkeit für beide Berufe neun Jahre beträgt. Die Wartezeit von da dis zur sesten Anstellung schwanste bei den Obersehrern in raicher Folge von einem bis zu acht Jahren, bei ben Richtern nur von einem bis zu sechs. Das Ausscheiben vollsieht fic bei ben Richtern in annähernd gleichen Teilen durch Beforderung, Benfionierung und Tod im Ante. Bei ben Oberlehrern erreicht die Beforderung nicht ein Achtel, ber Tob im Amte bleibt unter einem Drittel, es überwiegt ganz underhältnismäßig die frühseitige Pensionierung. Im Jahrfünft 1894—98 betrug die durchschrittliche Dienstfähigkeit der Obersehrer 24,8 Jahre, die der Richter 27,3 Jahre. Während bei den Richtern die Hälfte der Sterbefälle erst beim 60. die Salfte ber Benfionsfalle beim 67. Lebensjahre eintrat, betrug die mittlere Lebensdauer ber im Amie verstorbenen Oberlehrer 54,7 Jahre, das mittlere Benfionierungs-alter 62,3 Jahre. Die Gehalts- und Penfionsbeslige find bei den Oberlehrern geringer wegen des geringern Anfangs- und Endgehaltes, fowie wegen der wenigstens smei Jahre geringern Ansahl ber penfionsfähigen Dienstjahre. Zurzeit beträgt die Durchschnittspension ber Richter (38 pensionsfähige Dienstjahre) 5109 M., bie ber Cherlehrer (33 penfionsfähige Dienftjahre) nur

Deutsches Reich.

* Bu ben Musfirenungen englischer Blatter über gewife Plane Dentichlands in Berfien und in der Türket ichreibt die "Nordd. Aug. Sig." in ihrer Wochenrundichan: Daß die bentichen Beitrebungen in jenen fernen ebieten lediglich mirticafilicher Ratur find und fein tounen, bedarf teines meiteren Nachweifes. Man wird fich aber auch im Austand mit der Tatfache abfinden muffen, daß unfer Rapitalreichtum foon

so groß geworden ist, daß das dentiche Kapital Lohnende Anlagen au Berhalb ber Reichsgreugen fucht. Gur die Türfei oder Berfien oder beren Rachbarftaaten ift das Anfireten des deutschen Kapitals nicht bedrohlicher wie cima für uns die forigefett wachfende merbenbe Tätigleit ber englischen Gasgefellichaft. Liegt ber Phantafie, die ber Berliner Berichterftatter bes "Standard" gibt, wirf. lich mehr gugrunde als bas Beitreben, mit "Informationen" zu glanzen, fo ift es möglicherweise die Absicht, Deutschland zu demielben Zwed im hinblid auf Perfien als Popang auszuspielen, wie dies vor einigen Monaten bezüglich des englischefrangofischen Abkommens über die Reuen Bebriben geichehen ift.

Dienstag, 9. April 1907.

" Inr Bieberbejegung bes ergbijdoflichen Stubles von Ginefen und Bofen empfiehlt die "Ditd. Rorr." der Regierung, fich des Wohlverhaltens des fünftigen Erabifchois por der Beftätigung an verfichern. Sinmal follte verlangt werben, daß er fich bereit erfläre, in den gu einem beträchtlichen Teile von deutichen Ratholifen bewohnten weitlichen Grengfreifen der Broving - Fraustadt, Bomft, Mcferit und Schwerin bentiche Beifiliche amtieren gu laffen und nicht nach der bislang bevorzugten übung jolche Alerifer, an denen außer ihrem benifchen Ramen (Braun, Günther) nichts Deutsches ift. Bum ameiten follte man bas Bugeftanbnis ju erreichen juchen, daß beutiche fatholische Anfiedlergemeinden einen Pfarrer aus ihrer Beimat begieben burfen, bamit bie Bauern nicht mehr gu flogen brauchen: "Derr Landrat, wir werden polniich!" Das Bugeftandnis wird bem fünftigen Ergbijchof um fo leichter fallen, als ein folder Austaufc von Geiftlichen von Didgefe gu Diogofe bem Bertommen in ber fatholifden Rirde durchaus entfpricht. Co find &. B. in Deffen-Raffan gablreiche aus Beftfalen ftammenbe Geffiliche tätig, und es ist doch wirklich nicht abzuschen, warum einem westfältichen Anfiedlerborf in Bofen verfagt fein foll, mas einer Gemeinde der Didgefe Limburg anftandslos gewährt wird. - Rach einer neueren Melbung in Berliner Blattern ift bagegen bie Enticheibung icon in anderem Ginne gefallen. Danach foll man an maggebenber Stelle fest bu bem Entichluß gefommen fein, bas Ergbistum Pofen-Gnefen überhaupt nicht wieder au befetten, fondern durch ben Beifbifchof verwalten gu laffen. Man geht dabei von dem Godanken aus, daß die Annahme eines polnischen Kandidaten in der gefamten nationalen Preffe auf größten Biberftand ftofen mirbe, bag aber andererfeits ein Ergbifchof deutider Berfunft ohne jeden Ginfluß auf die Nationalitätenfrage in ben Oftmarten bleiben mitrbe, ba er in ber polnifchen Beiftlichfeit auf feine Unterftutung gu rechnen hatte.

Rene Stenerplane? Gegenfiber ben mieberholten Melbungen fiber neue Steuerplane ber Reicheregierung hort die "Boff. Big.", daß bisher fiberbaupt noch nicht einmal Ermägnigen angestellt morben find, ob und in meldem Umfang neue Steuervorlagen nötig ericheinen. Es hat das darin feine Urfache, daß die Borarbeiten für die Gehaltsaufbefferungen ber unteren und mitta leren Reichsbeamten noch nicht abgeschloffen find. Diefe Gehaltsaufbefferungen merben jum Binter burch eine befondere Jahresvorlage bem Reichstag unterbreitet werben; ihre Wirfungen werben aber erft im nächften Etatsfahr in die Ericheimung treten, da für das laufende Rechnungsfahr Dedungsmittel nicht vorhanden find. Gelbit wenn man die Grenze ber aufzubeffernden Behaltstlaffen über die unteren Stufen hinaus ziemlich eng giehen wurde, muß icon mit einer Mchrbelaftung bes Reichs um 25 bis 30 Millionen gerechnet werden; und für diefen Betrag maren naturgemaß neue Dedungs. mittel gut ichaffen. Db man bagu auf die Taba tften er guritdgreifen wird, die in dem früher geplanien Umfang einen Ertrag von 28 Millionen bringen follic, erideint icon aus dem Grunde zweifelbaft, weil nach der Ablehnung im porigen Jahre jeht keine großeren Ausfichten filr eine Annahme im Reichstag vorhanden find. Das aber bei der gegenwärtigen Lage der im Reichstag bevor-ftebende Antrag auf Serabiebung ber Buderft e u e r von 14 auf 8 M. vom Bundesrat angenommen wird, muß ais ausgeichlvifen gelten, da dieje herabsetzung im erften Jahre nach bem Infrafitreien einen Ansfall von 30 Millionen bedenten murde, für bie bann ebenfalls Erfat geichaffen werden müßte.

* Bilber-Antomaten. Aus Coln und Berlin tommen gleichzeitig Melbungen, daß in ben auf den dortigen Bahnhöfen aufgeftellten Bilber-Automaten des "Den te ichen Flottenvereins" ungehörige Bilder gut Anoffellung gelangen, deren Inhalt durch die Titel "Der Kloster-Don Juan" und "Ein Blid ins Damenbad" nigend carafterifiert ift. Falls es fich bier nicht um grobe Muftifffationen bandelt, was bei den gablreichen "guten Freunden" des Flottenvereins nicht gang ausge-ichlossen ist, ist es dringend notwendig, daß die Leifung hier nach dem Acchren sieht, wenn natürlich auch kein Ginfichtiger ben Berein als folden für Amgefchichtichfeiten einzelner wind haftbar machen wollen.

Ausland.

Italien.

Die Bublitation des bereits angefindigten neuen Syllabus foll nach Meldungen aus Rom in Librzester Zeit exfolgen. Man joll in firchlichen Kreifen dem Dafument große Bedentung beilegen. Deffen Samptawed foll fein, die modernen Freiümer über die Bibel, Theologie und Philojophie gujammenguftellen, die von verichiedenen Antoren feit mehreren Jahren verbreitet unerden. Der "neue Syllabus" ift, wie der vatilanische Korrespondent des "Figaro" behauptet, impiriert von Pius X., ichoch hauptfächlich eine Arbeit des bl. Offiziums, an der Miris gens auch P. Fleming vom Minoriten-Orden als Mitarbeiter befeiligt mar. Die Antoren, die am meiften bestroffen werden, find Engländer, Frangosen und Ameris foner. Man wird den Einzelheiten des Dofimments mit großem Intereffe enigegenfeben milien.

England.

Der Dreednought . Schmindel fommit immer mehr an den Tag. Er hatte ichen beim Docken

Matheur, und daim tonnte er die Jahrt mit der fleinen Gegenturbine erft nach 4 Seemeilen ftoppen. Jest bat nun die Admiralin auspojanut, die ganze Probe fei ohne Unfall gur größten Bufrieberbeit und als ein Beweis für die Eurbinen, die durchweg 17 Anvien gelaufen feien, ansgefallen. Aber die Wahrheit ift durch alles Dienftgeheimnis nicht gu vertuschen, es ift doch berausgetommen, daß, wie icon furs gemeldet, zwei Explosionen auf dem "Dreadnought" erfolgten, beide durch Berften der Pfeifen in den Baffertubenteffeln, die er ja führt. Die erfte erfolgte bei der Ausfahrt, der Reffel murde gang betrachtlich beschädigt und blieb die gange Reife über unbrauchbar. Die Leute in der Reffelfammer famen mit einem blauen Auge davon, da die Feuerungstür gerade Bu mar und fie den Dampf fofort abitellten, Dennoch mar ber Ranm voll Dampfen und verbrühte Beiger famen in Bflege. Die zweite Explosion ift viel ernster. Sie trat auf ber Beimreise ein: Eine Enbe im Reffel 5 im A-Reffelramm barft, und die Beiger fonnten fich mit genauer Rot retten, bod murben 7 von ihnen ftarf verbriift, davon drei fcmer. Gie mußten das Schiff bei ber Sandung in Bortsmouth fofort mit dem Ronigl. Gechofpital in Sastar vertaufchen.

Aus Stadt und Jand.

Wiesbabener Radrichten.

28 i e & Gaben, 9. Mpril.

Bum erften Coulgang.

Der Eintritt ins Leben bollzicht fich unbewußt; es gibt für unfer Rudwärtsichanen eine Grenze, die bei vielen nicht unter das fünfte Lebensjahr hinabreicht, bei manchen aber noch nicht einmal so weit geht. Mein bemußtes Leben fest ein mit dem erften Schultag; ich erinnere mich dieses Tages noch genau und er ist die früheste belle Erinnerung meiner Jugend; einige Bilder mögen wohl aus früheren Jahren haften geblieben fein in dem geheimnisbollen Organ, das die geistige Bentrale ımferes Leibes bildet, aber nur schattenhaft tauchen sie enweilen auf, und fie konnten gerade jo gut einem Traum entstammen als der Wirflichkeit. Das Leben der ersten Jahre scheint in der Tat nur ein traumhaftes gu fein; der junge Geist hat sich noch nicht gang losgerissen bon dem Lande, aus dem er gekommen ist; er ift noch nicht zum flaren Bewuftfein feiner felbst gefommen; wie wir uns oftmals beim Erwachen aus einem Traum zunächst eine Zeitlang die Augen reiben muffen, um uns in die Wirklichkeit zurückzuweisen, so braucht die Kindesseele ihre Zeit, um die Welt zu erfennen und noch längere Zeit braucht fie, um sich felbst fennen zu lernen und das lebendige Gelbfibemußtsein zu erlangen, das ums befähigt, unfer eigenes Tun und Laffen zu beobachten, über uns felbst Buch zu führen und eine gutreffende Bilang gu gieben.

Der erfte Schultag rüttelt die Kindesfeele teilweise aus dem Angendgartentraum, Ich fage teilweise, denn nichts ift imftande, die traumende Seele des Rindes auf einmal völlig aufzuweden. Das geht nur schrittweise, langer dauert's bei dem einen, fürzer bei dem anderen, und die, bei benen es am längsten dauert, find baufig unfere natürlichften, unfere beften. Gie reifen langfam, aber schöner. Das mögen sich gleich die Eltern merken, die mit den Schulfortschritt ihrer "doch fonft gang gescheiten Rinder" nicht zufrieden find. Der Eintritt in die Schule beendet die schönste Joulle. wohl, fdrankenlose Freiheit! Jest kommen die Pflichten; fie wachsen mit jedem Schuljahr und wachsen, dis wir die Sohe des Lebens überstiegen haben und sachte hinabfteigen zum Ende, das dem Anfang fo nahe liegt. . . Belfen wir den Rindern fort in der Schule, denn auf fie seben wir unsere Soffnung. Gie sollen ernten, was wir gesät haben, vollenden, was wir unvollendet laffen müssen und alles das tun, was uns zu tun aus diesen ober jenen Gründen berjagt ift. Die Rinder follen es besser haben als wir, sie sollen besser sein als wir, in ihnen soll der Beweis erbracht werden, daß die Menschheit aufwärts schreitet in ihrer Entwidelung. Hat man nicht auch auf uns, als wir flein waren, hoffnungen gefest? Saben nicht auch an unserer Wiege Mütter getranmt bon einer Bufunft, die schöner fei als die Gegenwart? Obwohl eine Mutter an der Wiege ihres Kindes Stimben verleben mag, die zu den gliidlichften des Lebens zählen! Und die Arbeit und Sorge der Bäter hat gewiß die Zuversicht verschönt, daß die Arbeit und Sorge nicht umfonft fei, daß die Rinder genießen wurden den Segen, der von der ehrlichen Arbeit des braven Mannes, mag er unten oder oben stehen im Leben, weiterwirft in die entfernte Zufunft. Bas Bater und Mitter für die Kinder getan haben, das haben fie für die Menschheit getan; was wir für unsere Kinder tun, das inn wir für alle. Der sich auf das Wohl der eigenen Nachkommenschaft erstreckende, sorgende, aufbauende, erhaltende Egoismus ift ein naturnotwendiges und darum gliidliches Herzenserzeugnis und er darf nicht gleichgestellt werden der falten Gelbitsucht, die-nur an ich und immer nur an fich denkt. Darum lobe ich die elterliche Gelbiffucht, die mit dem ficheren Gefühl des Inftinkts ihre Nachkommenschaft zu fördern sucht, aber ich lobe fie nur, wenn fie die Förderung ihrer Rachkommenschaft nicht mit einer verderblichen Einseitigkeit betreibt, die das Gegenteil von dem bewirft, was im Intereffe ber Allgemeinheit gewünscht werben foll. Die elterliche Selbstfucht barf nicht dabin führen, Gelbstlinge gu erziehen; die Sorge um das Bluben und Gebeiben ber eigenen Familie barf nicht gur Riidfichtslofigfeit gegen die anderen ausarten.

Beffer follen die Rinder es haben als wir, aberfie follen auch beffer fein!

— Berfonal-Nachrichten. Dem Steuersefreiar a. D. Emil Rut's zu Somburg v. d. S., bisber in Frantfurt a. M., ifter Königliche Kronenorden 4. Rlaffe verliehen worden.

Beiterdienft. Der amtlichen "Berliner Korrefponbeng" aufolge wird ber im letten Sommer erstmalig urchgeführte Bifentliche Betternachrichtenbienft in Rord.

deutschland mit dem 1. Mai wieder eingerichtet werden. Der Dienft besteht in der Aufftellung von Better porherfagen, die das Wetter furg fenngeichnen, die Möglichfeit von Niederichlägen am nächften Tage ausiprechen und vor 12 Uhr mittags auf allen Telegraphenauftalten öffentlich ausgehängt werben; ferner in ber Berbreitung von Betterfarten, die einen überblid über die Wetterlage in Europa um 8 Uhr pormittags geben. Es wird als fehr erwünscht bezeichnet, daß die Gemeinden auf die Betterfarte abonnieren, um fie an allen Telegraphenanftalten, Dienstgebanden, Schulen uim. öffentlich ausguhängen, ebenfo gablreiche Brivate. Camtliche Boftanfialten nehmen Beftellungen entgegen. Es wird alles verfucht werden, um die Zustellung an die Abonnenten im Laufe bes Ausgabeiages gu bemirfen.

- Americanisches Konfulat, herr Konful John B. Brener ift foeben von Bajbington, U. G. A., auf feinen Boften hierher gurudgefehrt und hat vom geftrigen Tage an die Konjulaisgeschäfte wiederum übernommen.

- Begirtsansichng. In einer Rlagefache bes Orts. armenverbandes Coblens wider ben Ortsarmenverband Braubach megen Erftattung von Armenunterftfitung für die Rinder einer Frau, welche wegen fahrläffiger Tötung eines ihrer Rinder, wegen Stragenraubes ufm, ufm, vorbestraft ift und welche bergeit als Proftituierte ihren Erwerb fucht, wird ben Parteien bas Urteil gugeftellt. - Die Gemeinde Rieberfelters bat ben Mitinhaber ber Firma Stemens u. Ro., Dr. Rosenthal in Berlin, für das Jahr 1906 mit einem Einfommen von 116 400 Dt. gur Gemeindeeinkommenftener auf Grund von Ausfünften berangezogen, welche ihr in Berlin gegeben worden find. Der Zenfit aber verweigert pringipiell überhaupt die Zahlung, eventuell halt er die Gemeinde nur für berechtigt, ein Ginkommen von 28 000 Mart gu bestenern, und die Gemeinde ift ihm denn auch infofern enigegengefommen, als fie ihren Anfpruch auf ben einem Ginkommen von 25 000 M. entfprechenben Sab ermäßigt hat. Dr. Rosenthal hat nämlich nach Mitteilungen, welche von anderer Seite ber Gemeinde gugegangen find, nur bis' jum 81. Dezember der Firma angehört. Nach dem Tode des Mitinhabers der Firma ift er ausgetreien und nur noch am Reingewinn bes Geschäftes mit 50, später mit 831/3 Prozent beteiligt. Geine Beichäftseinlage beläuft fich auf 250 000 DR. Spater, d. b. seit dieser Prozes anhängig gemacht ist, hat der Bertrag eine Abanderung dabin erfahren, daß die Beteiligung vollständig in Begfall fommt, und amar mit rudwirfender Kraft von einem Termine, der noch über die Beit, für welche bier Steuer beaufprucht wird, hinausgeht. Bon feiten bes Kreisausschuffes ift die Klage, wonach bie Gemeinde für gur Beranlagung des Klägers gur Gemeindeeinfommensteuer nicht berechtigt erklärt werden jollte, jurudgewiesen worden, weil das Einkommen als gewerbliches anzusehen sei. Seute wird die Bernehmung von Beugen gur Geststellung ber Berhaltniffe von Dr. Rofenthal zu der nenen Firma verfügt. -Jagdauffeber Balthafar Bonsbeimer uon Oberurfel ift von feiten des Agl. Landrats in Somburg der von ibm nachgesuchte Jagbichein verweigert worden, weil er dem Bublitum gegenüber mehrfach in einer Art auf-getreten fei, die befürchten laffe, daß durch die Bewilligung des Jagbicheines die öffentliche Sicherheit gefahrbet werbe. Auf feine Rlage wird heute bie Ginund porerft der Enticheid ausgesett. — Der Orisarmen-verband Saiger verlangt von dem Orisarmenverband Frohnbaufen den Erfat von 27 M., welche er dem Taglohner Ernst Schnaut an Unterftützung gezahlt bat. Sch. ift bas Saupt einer gablreichen Familie, die er mit einem Tagelobn von 1 Dt. 20 Bf. gu ernabren bat. Im April mar er nicht in ber Lage, feine Miete gu bezahlen, und haiger unterstützte ibn mit 27 M., während Frobnhausen, wo er seinen Unterstützungswohnsit bat, die Erftattung bes Betrages verweigert, mit ber Begrundung, bag Schnaut auch ohne bie Beibilfe babe austommen fonnen und bag biefe lediglich bem 3mede gedient habe, den Erwerb eines neuen Unterftutungswohnfites aufauhalten. Das gestrige Urteil verpflichtete ben beflagten Ortsarmenverband, den Betrag ju erftatten. feiten ber Ral. Boligeibirettion babier ift bem Gigentimer bes chemals Rupfeichen Babhaufes an der Goldgaffe, Dr. Rofer, aufgegeben morben, binnen 4 Wochen die Plane, fomie eine Beidreibung der auf bem Grundftiide befindlichen Thermalpumpe jum 3mede ber Erfeilung der polizeilichen Genehmigung für die Anlage aur Borlage au bringen, weil biefe Bumpe angeblich ohne die erforderliche Genebmioning errichtet ift. Dr. Rofer meigert fich jedoch. ber Auflage gu entfprechen, weil die Bumpe por ber Berricait ber angegogenen Poligeiverordnnug bereits aufgestellt fei. Mit feiner Rlage auf Unifiebung ber Berfügung jedoch dringt er nicht burch, in Ermagung, daß ber Polizeiprafident gur Ginforderung von Planen ber obne feine Genehmigung errichteten Anlage berechtigt fei.

o. Die Rachtmahllinder, wie die evangelischen Ronfirmanden und bie fatholifden Erftlommunitanten in ben fiberrheinischen beifischen Orien gewöhnlich genannt werden, haben auch in diefem Jahre wieder vielfach unsere Stadt als Biel bes üblichen Ausfluges nach dem weißen Conntag ermählt. In Begleitung von Eltern und Gefdwiftern burdmanderten fie geftern unfere Stodt, um deren Gebensmurbigfeiten in Angenichein gu nehmen. Doch ichien es, als ob fie diesmal nicht fo gablreich maren, ale fonft; vermutlich ift das ungunftige

Better daran ichuld gewefen.

Rriegsmarine:Ausstellung in Biebrich. Bei ber in der Beit vom 7. bis 14. d. Dt. in der ftadrifden Turnhalle gu Biebrich ftatifindenden Rriegsmarine-Musftellung des "Dentiden Glotionvereins" handelt es fich um eine bervorragende Berauftaltung, die des Intereffanten und Behrreichen angerordentlich viel bietet. 600 Souft in einer Minute feuert bas Majchinengewehr fait mardenhaft flingt es, und boch ift ce Birflichfeit. Der Cobie brudt nur auf einen Anopf - macht weiter gar nichts - und dieje eigenartige Baffe, die nenefte ber Marine, entfendet ununterbrochen einen dichten Sagel totbringender Beichoffe. - Es ift das erftemal, daß diefe

Baffe in einer Ausstellung im Feuer vorgeführt wird ein großes Entgegentommen bes herrn Staatsfefretars bes Reichsmarineamis, welcher alle Gegenstände für die Bander-Ausstellung gur Berfügung gestellt bat. Ein Mörfer, eine Revolverfanone, geborgen von dem alten an der Rifte Dfrafiens gestrandeten "Ifis", Schnelladefanonen neuefter Art, ein Torpedo -, die fompligiertefte Baffe der Marine, das tenerfte Wefchog, denn es fostet 10 000 M. -, eine Seemine, die im ruffisch-japanifden Kriege einer gangen Reihe ftolger Kriegefchiffe den Untergang bereitete, viele Gefcoffe, barunter zwei Granaten, die je 11/4 Meier boch und fast 1000 Pfund ichwer find, Schrapnells, Bomben und Kartatichen -Streugeichoffe -, beren verheerende Birfung in ben modernen Kriegen befannt ift, Bogertanonen und anbere Trophäen aus dem Boger-Aufftand, alle diefe Baffen fowie die wichtigften nantischen Inftrumente, die neueften Bulverforten, Taucher, Mobelle von Schiffsmaschinen, Schiffsteffeln und viele andere Dinge find in der mit großer Sorgfalt zusammengesetten Ausstellung in Originalen vertreten. Die Norddentichen Seefabel-werke in Nordhamm-haben eine herrliche, lehrreiche Sammlung Abichnitte von wirflichen Geefabeln gur Berfügung gestellt.

Das alte Gefängnis im Sofe bes Polizeigebaubes am Michelsberg wird jest niedergelegt; bereits am Samstag ift mit den Abbruchsarbeiten begonnen worden, Mit bem alten, uniconen Gebaude verschwindet ein letter Benge aus ber Beit ber naffanifchen Fürftentfimer und des Bergogiums Raffau. Das alte Buchtbans ift rund 140 Jahre alt geworden; mer das finftere Gebande fah, mochte es allerdings für erheblich älter halten. Im Mars 1764 verfügte Fürst Karl die Erbauung eines Stod- und Buchthaufes im Soje ber von Philipp Dreffel und Konrad Bager Ende ber gwangiger Jahre bes 18, Jahrhunderts oberhalb der Pfaffenmuble am Michelsberg errichteten Baufer, deren unterftes die Schildgerechtigfeit "Bum Erzengel Michael" erworben hatte, die beiden Saufer bildeten fpater gufammen bas Boligei-Am 22. September 1764 wurde ber Grundftein des Buchthaufes gelegt, das mit einem Roftenaufwand von etwa 14 000 fl. im Jahre 1767 beendet wurde. Das Buchthaus enthielt 12 Saftzellen für ichwere Berbrecher, die Ranme des Berwalters, einen Gerichts- und einen Bartefaal, fowie die Abteilungen und Bertstuben für die gumeift mit Wollfpinnen beidäftigten Büchtlinge, Dem Gottesbienft und ber Folter mar eine Stube gum gemeinsamen Gebrauch eingeräumt. Beim Gotiesdienft ward die Sinbe Rapelle genannt. Der wirklichen Folter wird fie indeffen nur wenig gedient haben, dagegen burfte fie recht lange und recht hänfig als Brugelftube benutt worden fein, mar doch im Buchthausreglement ein "Billtommen", eine ichwere Tracht Brigel, vorgefeben. In diefem Buchthaus faß auch der "Räuber" Leichtweis, und bier ift der armfelige Bilddieb, deffen Lebensgeschichte täglich in romanhafter übertreibung in der Leichtweishöhle grufelig icon ergahlt wird, im Jahre 1793 nach langer, ftrenger Gingelhaft geftorben. Bulept diente das alte Buchthaus als Polizeigewahrfam. Die Aberfiedelung des Boligeireviers findet, wie icon furs erwähnt, am Mittwoch diefer Woche in das der Stadigemeinde gehörige ehemals Riessche Saus Bebergaffe 44 fratt. Befanntlich ift der Gefantgrundftiidstompler einichlieflich bes Braunichen Edbaufes in ben Befit ber Gebrüder Saberftod ibergegangen, die bier vornehme Wohn- und Gefchäftsbäufer errichten werden.

Schneider:Lohnbewegung. Bom Bentralvorftand des Berbandes driftlich-organifierter Schneibergehilfen in Coln ift beim Borftand des Allgemeinen deutschen Arbeitgeber-Berbandes für das Schneidergewerbe in Dinden ein Borichlag eingelaufen, durch den die Beilegung der ichwebenden Differengen angebahnt wird.

Saatfartoffelmartt. Gir alle Bandwirte, die ihren Bebarf an Saatfartoffeln noch nicht gebedt haben, ift es nun höchfte Beit, dies nachzuholen. Deshalb entichlog fich die Saatvermittelungsstelle bes Seff. Landwirtschafts. rats, nochmals einen Gaatlartoffelmarli, auf dem Mufter ber ertragereichften Sorten von verichiedenen Saatbauftellen gur Aufstellung gelangen, am Donnersiag, ben 11. April 1907, von vormittags 9 bis 1 Uhr auf dem Pferdemartiplat in Mains absuhalten und ladet die herren Landwirte hiermit gu recht gablreichem Be-

- Einen schweren Berluft hatte gestern nachmittag ein Fuhrmann aus Barftadt bei Schlangenbad gu beflagen. Er war auf dem Wege hierher und unterweg erfranfte fein Pferd berart, dag er den Bagen gurudlaffen mußte. Dit dem Pferd fam er nur bis gur Drudenstraße, wo er es unterftellte. Obwohl alsbald tieraratliche Silfe berbeigeholt worden war, berendete bas immerhin noch wertvolle Tier nach furger Beit,

Gernsprechverfehr. Bum Fernsprechvertehr mit Biesbaden ift neuerdings angelaffen: Rofenberg (Baben). Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminnten= gefprach beträgt 1 DR. - Ferner find jum Gernfprech. verfehr mit Biesbaden neuerdings gugelaffen; & 8 8 I i n und St olp (Pommern) nebft Stolpmunde. Die Bebuhr für das gewöhnliche Dreiminutengefprach beträgt je 1 M. 50 Bf.

Brengijche Alaffenlotterie. Rach einem uns por Berlin jugegangenen Telegramm fielen in der gestrigen Biebung ber Preußischen Rlaffen-Lotterie 40 000 Dt. auf hie Rummer 99 130, 10 000 M. auf die Rummer 278 844, 5000 M. auf die Rummer 48 939 und je 3000 M. auf die Rummern 25 229, 79 847, 115 949, 125 486, 174 820 und 222 656. (Ohne Gewähr.)

Der verbrannte Fenerfreffer. Auf dem Jupplat in Bornfeim produgierte fich ein reifender Feuerfünftler, ber periciedene Experimente mit brennendem Bengin machte. Er nahm aus einer Flaiche Bengin in den Mund und gundete es an. Durch einen ftarten Suftgug fing auch die Flasche Feuer und explodierie mit lautem Rnall. Das gange brennende Bengin flog dem Riinfiler fiber Weficht und beibe Bande, im Ru ftand er in hellen Flammen, Tropbem ibm fofort Lente gu Silfe famen,

verging geraume Beit, bis die Flammen erstidt waren, Der Bedauernswerte erlitt jo ftarte Berlehungen im Geficht, am Sals und an beiden Sanden, daß fich die Saut von den verbrannten Korperteilen losiofte.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Gesicht, am Hals und an beiden Händen, daß sich die Daut von den verbrannten Körperteilen lostöste.

— Schul-Rachtichten. Lehrer Lölles in Weibenhausen tritt am 1. Juli d. J. aus dem Schuldienst unseres Bezirls aus, um eine Seelle im Regierungsbezirl Cassel su übernehmen.

— Behrer Färber aus Offenbach sommt nicht nach Antendorn, sondern bleibt auf seiner bisderigen Seile: die Behrerselle zu Kottenhorn wurde dem Schulamtsbewerder Lohr in Dauborn übertragen.

— Lehrer Baist von Seiligenborn wurde dem Schulamtsbewerder Lohr in Dauborn übertragen.

— Lehrer Baist von Seiligenborn wurde nach Eller das die nach Unterliederbach, Hauflicher Becht von Wösesdurf nach Endelmantsbewerder Bellinger von Krischaft und Schulamtsbewerder Bellinger von Frischoffen nach Juppert versehert Bellinger von Frischoffen nach Juppert versehert Finf, zurzeit am College zu Balence (Südstankteich), früher in Dörnberg, übertragen.

— Mit dem 1. April treten in den Schulamis, Koch aus Gerbornselbach, Kohlbech aus Horischen, Koch aus Hörzenbeit Lehrer dass her und das zu genfornselbach, Kohlbech aus Hardingen.

— Mit dem 1. April treten in den Schulamis, Koch aus Gerbornselbach, Kohlbech aus Horischen, Koch aus Horischen ist einer Von zu eine Ald zu Biebrich ist einen das Korstandes des dortigen Gewerbebereins mit der Leitung der gewerblichen Kortigen Gewerbebereins mit der Leitung der gewerblichen Kortigen Gewerbereren wir der Ausselfellt wurden die Schulamisdewerder Korn von Bresberg in Riederiosdam und Schulamisdewerder Korn von Von Kresbeim übertragen.

— Eron der gewerblichen Ehrer Krom er aus Steinsbeschen (Sigmartingen) wurde eine Lehrertelle in Flörsheim übertragen.

— Eron der gewerbliche die Riesentschalbigung der Kressentschalbigung für die derherteten Lehrer von 200 auf 280 M.; in Ofristel wurden die Miterszulagen auf 175 M. und in Hottersbeim auf 200 M. erhöbt.

— Bismardfeier. Die diesjährige, Samstag, den 13. April, im "Kaifersjaal", Dobheimerstabe, statistigende Bis-

175 M. und in Hattersheim auf 200 M. erhöbt.

— Bismarcfeier. Die diesjährige, Samstag, den 13.
April, im "Kaijerjaal", Dokheimerstraße, statissindende Bismardseier wird sich allem Anschein nach den Beranstallungen früherer Jahre würdig an die Seite reihen. Dem Bestausschuß, der sich aus Vertretern der völlsischen Bereine und der politischen nationalen Parteien gebildet hat, ist es, wie schon erwähnt, gelungen, den besannten Afrilasorscher und Witbegründer der opfafrisanschen Kolonie Herrend zu Kraft.
D. Keil sür den Keitvortrag zu gewinnen und verspricht derselbe durch Borsübrung vom Redner selbst aufgenommener Lichtbilder besonders anziedend und lehrreich zu werden. Aber auch die Kunst hat sich in den Dienst der vaterländischen Sache gestellt. Serr Dr. Kauch, der Direktor des Residenzitheaters, hat sich bereit erklärt, einige Gedickte deutschantionalen Inhalts zum Bortrag zu beingen und der Lehrergefangberein wird durch vaterländische Beisen mit der ihm besamten künstlerischen Bollendung zum Gelingen des Abends beitragen.

Theater, Munit, Bortrage.

i heater geht im Berbit d. 3. an bas Stadttheater in Riel. theater geht im Gerbit d. J. an das Stadttheater in Kiel.

* Frankfurter Stadttheater. (Spielplan.) Opernbaus. Dienstag, den 9. April: "Die Abreije". Dierauf:
"Jierduppen". Jum Schlink: "Caballeria tusticana". Mitti woch, den 10.: "Oberon". Donnerstag, den 11.: "Calome".
Breitag, den 12.: "Der Zigeunerbaron". Samstag, den 13.:
"Manon". Sonntag, den 14.: "Die Afrikanerin". Montag,
den 15.: "Die lutige Witwe". — Schaufpielhaus,
den 16.: "Webea". Donnerstag, den 11.: "Oufarensieder".
Breitag, den 9. April: "Bollege Crampion". Mittwoch,
den 10.: "Medea". Donnerstag, den 11.: "Oufarensieder".
Freitag, den 12.: "Der G'wissenswurm". Samstag, den 13.:
"Torquato Tasso". Sonntag, den 14., nachmittags 3½ Uhr:
"Der C'wissenswurm", abends 7 Uhr: "Traumulus". Montag, den 15.: "Mamjell Ritouche". Dienstag, den 16.: "Kobert
und Bertram".

Raffanifche Rachrichten.

N. Biebrich, 6. April. Der Magistrat hat in seiner seiten Sitzung u. a. das Baugesuch der Firma Kalle u. Ko., Attien-Gesellschaft, betr. Gerlegen von Basserleitungsröhren durch drei Feldwege und der Kurfürstenstraße und Gerstellung eines eisernen Daches auf ihrem Kadrisgrundspille and der Kheinstraße, und das Baugesuch des Architesten Hoeren Joseph Kraef zu Biesbaden, betr. Errichtung einer Borgariermauer auf seinem Grundstud, Ede der Kahauerund Kittershausstraße, auf Genehmigung degutachtet.

N. Biebrich, 7. April. In der Racht von Samstag zum Sonntag spielte sich vor dem Bedelichen Reubau eine Rada uf zen e ab, dei welcher auch das Messer eine Rolle spielte. Dem Bernehmen nach sollen die Beteiligten Angebörige eines Wiesbadener Bereins, die nach Biedrich einen Ausflug unternommen hatten, gewesen sein, die mit Biedrichern in Streit geraten waren.

w. Sonnenberg, 8. Abril. Rächsten Freitag, den 12. April, abends 149 Uhr, sindet auf Beranlassung des "Bereins zur Zucht und Bflege ebler Singe, Aus und Fierwogel" und des "Tierschutz-Bereins" hier im Lokal "Zum Philippstal" (Bes. Bilbelm Feld) ein Bortrag des besannten Naturforschers und Dozenten an der Humboldt-Asademie in Krantsurt a. N., Brosessor dr., Bergmann, ein Nitglied des Bereins, wird horecken über "Vestbau und Bandern der Rögel". Bei der Beliedischt, welcher sich die wissenschaftlichen Borträge des genannten Geren ertreuen und der Kögel", welches das Thema beampruchen darf, ist ein starker Besuch zu erwarten. Auch Ausbachigen und Richtmigliedern ist der Butritt gestattet.

88 Erbenheim, 6. April. Die Bautatigfeit an ber Wiesbadener Landstraße wird in biesem Jahre eine jehr

rege werden. Reben mehreren Landhäusern wird auch eine Fabrikanlage doriselbst errichtet werden. Es kauften namlich die Herren Kesselbstern mehrere Grundstüde im Diftrift "Derzen" von den Landwirten Beter Koch, Deinrich Christian Born Ww., Friedrich Angust Merten, Theodor Merten und Deinrich Frieder, die Kute zum Kreise don 160 resp. 200 W. Erstere wollen Mierselbst eine Fabrit zur Derziellung kuntlicher Mühlbeine erbauen. Keine, gefunde Luft, gute Bahmerbindungen nach Wiesbaden, prachtvolle Aussicht nach der Nhein- und Mainebene, solvie nach dem Taunus und gute Basserberkältnisse werden auf die Bedauung der Landstraße einen günstigen Einstluß ausüben.

i. Limburg, 7. April. Am Freitag bergangener Boche fanstituterte sich eine Ortsgruppe Limburg des Zentrumsbezier Biesbaden. In den engeren Borstand wurden gewählt die Herren: Kommerzienrat Cabensth Obmann, Inftizert Kintelen 1. und Rechtsanwalt Thormann 2. stellvertreiender Obmann, Dr. Müser Schriftsührer und Direktor Beder Kassierer. Der erweiterte Borstand soll in der nächsten Sitzung gewählt werden. Als jährlicher Mindestbeitrag wurden 60 Pf. sels-

u. Aus Raffau, 7. April. Zu den im Jahre 1882 in Dillenburg entfassenen Lehrerzudislaren gehören aus der Umgegend Wiesbadens die Lehrer: Corzilius, Sitsendibl und Kauferstein aus Biedrich, Bon-hausen wie Bierstadt und Fries aus Dotheim; Lehrer Otto Rosentranz aus Wiesbaden ledt transpeitshalber dereits im Ruhestand.

bereits im Anhestand.

b. Hahenburg, 5. April. Das "Areisblatt für den Areis Weiserburg" schreibt: "Es ist wohl allgemein bekannt, daß ein größer Teil der Besterwällder Bebölferung als Maurer, Bergleute, Hitenarbeiter usm. in dem benachbarten Siegerlande lohnende Beschaften in dem benachbarten Siegerlande lohnende Beschaften in dem benachbarten Siegerlande lohnende Beschaften und Sanslags wieder zurücklehren, waren bisder genötigt, diesen Beg zu Juß über die Odhe des Westerwaldes nach Butlach zu machen, oft 4–5 Etunden Weges, dei Bintertagen wirklich eine anürengende Tour und manchem Bergmann war es sein letzter Gang, denn die Woche über in den warmen Eruben beschäftigt, dann in der randen Vitterung Samstags nach daufe, eine Aungenentzündung und das Erde war der Tod. Nach Eröffnung der neuen Westerwaldbahn wurde dieselbe vielsach dei schlechter Witterung kenntzt, es war iedoch noch zu teuer, denn über do Kilometer wurden seiner Arbeiter-Küchafterten ausgegeben. Die Tierstion Aranslauf hat iedoch iest auf verschiedene Eingaben bin die Arbeiter-Kahrkarten aus bedeutend längere Entsternungen eingesilder Arbeiter verdient."

Mus ber Umgebung.

u. Bom Main, 7. April. Die Gemeinde Praunheim bat die Lehrergehälter in folgender Weise neu geregelt: Grundgebalt von 1300 auf 1400 M., Altersaulage von 175 auf 200 M. und Wehnungsgeld von 250 auf 320 M. sür berheiratete und 213 M. für underheiratete Lehrer. — An dem in Mannheim am 13. und 14. Juli stattsindenden Gesang vor ist kreit beteiligen sich 39 Vereine, darunter "Concordia" Schwanheim, welche in der 1. Klasse sinat. In Klasse Leteiligen sich Männergesong Verein "Hilda". Wiesbaden und "Concordia" Griedheim.

. Sport.

* Der Sportverein Biesbaben (G. B.), welcher fein bisberiges Bereinslofal, bas, Bromenade-Sotel" in ber Wilhelmitrage, wegen Abbruchs diejes Saufes aufgeben mußte, bat in feiner letten Monatsversammlung bas Botel "Ronnenboj" au feinem neuen Bereinsbeim ermablt. Das Bereinslofal befindet fich im 1. Stod; ber Gingang ju demfelben führt burch ben Soteleingang in ber Rirmgaffe. Bie früher wird der gefellige Unter-baltungs- und Beiprechungsabend für den Camstag beibehalten, und burfte das neue Lofal der gentralen Lage, fowie feiner vielen Munchmlichkeiten und ber iconen und gemutlichen Einrichtung wegen nicht verfehlen, feine Angiebungsfraft für diefe Samstagabende auf die Ditalieber ausguuben. Auch für bie Conntagabende wird bas Bereinstofal möglichft für ben Berein freigehalten, bamit den Familien des Bereins Gelegenheit gegeben ift, fich an Conntagabeuden einzufinden, um denfelben Geprage eines Familienabends an verleiben. Soffentlich ift es bem Berein vergonnt, fein neues Bereinsbeim jum Mittelpunit feines gefelligen Lebens an mochen und fich dadurch ein gemutliches und elegantes Alubheim gu icaffen.

Bifcherei. Auf der Galmmage "Alodt" bei St. Woar find im Rhein im Monat Mars fieben Galme mit einem Gefamtgewicht von 183 Bfund gefangen morben. Im April murben bis jest fünf Calme mit einem Gefamigewicht von 106 Pfund gefangen. Da burchichnittlich für das Bfund 2,60 Mt. begablt morden find, murben die 12 Gaime gu rund 630 Dt. verfauft.

Der Grantfurter Grubjahro-Bferbemarft findet vom 21. bis 24. April ftatt. Das fibliche Preisrettenund -jahren fallt diesmal aus, dagegen ift eine Berlofung, wie ftete, porgefeben.

* Pferderennen zu Strausberg. Bogelsdorfer Flachrennen. 1500 M. 1. Spenglers Surrogat (G. Binkler), 2. Roswitha, 3. Saperloter. Herner: Star, Franco Anglaife, Spreefind. 31:10; 17, 17:10 — Ermunterungs-Dürdenrennen. 1500 M. 1. Lindpaintners Amateur III (Brown), 2. Mein Otto, 3. Mifado. Ferner: Colomba, Unnamed, Raftlos, Tower Girl, Lawntennis, Danna, Cabman. 60:10; 21, 19, 63:10. — Annathal-Jagdrennen. 1800 Dt. 1. Freih. v. Richthofens Kreml (Berr v. Ballenberg), 2. Eccington), 3. Ormsby. Ferner: Ramjes, Fortuna II. 11:10; 11, 13:10. — Preis vom Straussee. 1800 M. 1. Tonns Lotterie (Lippold), 2. Beneje, 3. Billitins. Gerner: Coralie, Galindo, Balo Alto, Mentor I, Famos. 55:10; 15, 15, 15:10. Preis der Mart. 1500 M. 1. Freih. v. Richthofens Meridian (herr v. Ballenberg), 2. Deutschmeister, 3. Bajo. Gerner: J'infifte. 13:10; 10, 11:10. — Eggersdorfer Burbenrennen, 1500 M. 1. Schmidts Armbruft (Neumann), 2. Escubia, 3. Odaliste. Ferner: Barfatte, Artemis I, Zufunjt. 112:10; 34, 18:10.

Seite 5.

* Lawn=Tennis. Das internationale Lawn = Tennis Turnier ju Paris ist jeht in allen Konkurrenzen beendigt. Die Meisterschaft im herren-Einzelspiel gewann Bilding gegen Decugis. Im offenen Damen-Einzelspiel siegte Miß Cast lake Swith über Frl. v. Pfeffel mit 7:5, 6:1; das offene Berren-Doppeffpiel gewannen Ritchie-Bilbing gegen Decugis-Germot mit 6:4, 6:4, 6:2 und das gemifchte Doppelipiel Bilbing-Dif Gaft late Smith gegen Decugis-Dime. ipiel Bilding-Weit Gast late Smith gegen Decugis-Veine. Fenwid 7:5, 7:5. Die Borgabe ergaben solgende Schlüßresultate: Gerren - Einzelspiel: Micard (15°/6) gegen Menard (15°/6) 6:4, 5:7, 8:6; Damen-Einzelspiel: Frl. v. Pseffel (-²/6) gegen Mile. Peau (⁴/6) 7:5, 6:3; Herren-Doppelspiel: Menard-Meny (15²/6) gegen Bilding-Rhodes (-15²/6) 5:7, 6:2, 6:3. Gemischtes Doppelspiel: Meny-Mile. Mény (15²/6) gegen Bilding-wis Sienens (-⁴/) 6:0, 7:5. Dig Cievens (- 4/4) 6:0, 7:5.

Gerichtssaal.

Der Bübesheimer Beinprozeg.

m. Maing, 8. April.

Morgen, am 9. April, wird vor dem hiefigen Sandgericht der befannte große Beinproges gegen die auf der Rebsmuble bei Budesheim anfäffigen Dentichen Beintellereien feinen Anjang nehmen. Es handelt fich bier um den Gall, deffen der Abgeordnete Stauffer in feiner befannten Rede Er-mahnung tat, als er Budesheim mit Rudesheim verwechselte. Die Firma foll anfänglich gut abgeschnitten haben, fpater aber an einer Firma in Arengnach bangen geblieben fein, welche gar nichts von Beinfachangelegenbeiten verfteht und nur, um ihr hineingestedtes Gele gu verginjen, das Weichaft ferner aufrecht erhielt. Die Angeflagten find Beter Paulus, Rellermeifter in Budesheim, Deinrich Deubel, Beinhandler ans Schwabach, Philipp Modrow, Raufmann aus Frant-furt a. Dt., gurgeit in Eltville, und Philipp Birth, Raufmann in Budesheim. Paulus und Birth maren die letten Welchaftsführer, mabrend Denbel und Modrom fcon feit einigen Jahren nicht mehr im Geschäftsbetriebe tatig find und andere Stellungen befleiden. Der Geschäftsbetrieb wurde vor etwa gehn Jahren von dem Raufmann Jojeph Mittwich ins Leben gerufen, und amar richtete biefer eine Rellerei bei Bitbesbeim und das Bureau nebft weiteren Rellereien auf der Maingerftrage bei Bingen ein. Der in Bingen bestehende Be-trieb murde aber ichon 1902 aufgegeben und bas gange Geichaft auf die Rebsmuble bei Budesheim verlegt. Bereits 1899 icon mar bas Geichaft in eine Gefellicaft mit beidrantter Saftung verwandelt worden, mit Mittwich und Deubel als Geichäftsführern und Modrow als Leiter bes taufmannifden Teiles. Im Jahre 1900 trat Mittwich aus der Gefellichaft und Modrow murde fein Rachfolger als Beichäftsführer. Paulus mar icon feit Jahren in ber Firma als Rellermeifter beichäftigt. Die beiben Befchaftsführer Deubel und Modrow traten im Jahre 1903 aus und Wirth wurde ihr Rachfolger als Geichaftsführer. Die Firma batte in allen ben Jahren ihres Bestebens einen gang riefigen Geschäftsbetrieb. Bum Berfaufe wurden fast nur fleinere Beine gebracht, welche in ber Umgegend gewachsen waren. Der Berkauf betrug beispielsweise im Jahre 1905 1667 Fuber zu rund 528 000 M. Durchichnittlich murde bas Inder aum Preife von etwa 261 bis 290 M. vertauft. Als Gefellichafter find an ber Firma beteiligt die Raufleute Friedrich Wenzel und Frang Saffel, beide Teilhaber der Firma Sahler u. Ro. in Arenanach und bieje Firma felbit. Die Gefeficafter gaben die Erflärung ab und halten fie aufrecht, daß fie von dem, mas in der Rellerei bei Budesbeim vorgegangen fei, überhaupt nichts mußten, daß fie fich ftets auf die Weichaitsführer verlaffen und ihnen immer Reellität im Beichaftebetriebe vorgeichrieben batten. Die Antlage lautete auf fortgesette Beinpantderei, welche in großem Umfange berieben morden fet. 3m Jahre 1898 foffen ble Beinfalf hungen begangen worden fein. Camilice Ungeflagten follen die Beinfabrifation im bedentenden Maßstabe betrieben haben. Die Strafburger Firma Oppenheimer, Conbheimer u. Ro. ftand mit den Dentichen Beinfellereien in Geichafisverbindung. Bon Strafburg murben an Caure reiche Beine nach Budesbeim geichidt, bort geftredt und fertig gemacht und barauf nach Strafburg gurfidgeliefert. Da ein bestimmter Alfoholgehalt in den Weinen gefordert murde, fo murde biefer burd Bufat von Sprit ergielt. Berarbeitet murden hauptfächlich faure Beine, und zwar aus dem Elfaß, aus Baden, Luxemburg und anderwärts. Alle biefe Beine murben bann als rheinheffifche Gemachie per-Bu einem Stud Wein (1200 Liter) murben von Mittwich nach feiner Angabe 500 bis 600 Liter Buderwaffer verwandt. Denbel foll abnlich gearbeitet haben, als Mittwich ausgetreten mar. Rach Modrow follen nur 400 Liter Raturwein bei 1200 Liter jur Berwendung gefommen fein. Im Jahre 1901 wurden für 103 000 M. Suder, 1902 für 57 000 M., 1903 für 40 000 M., 1904 für

85 000 M. und 1905 für 79 000 M. bezogen. bem Jahre 1901, als bas neue Beingefet in Araft irat, follen von Maing und Ebenfoben Chemifalien bezogen worden fein. Mittwich gab bei feiner Bernehmung gu, daß in der Zeit, als er Geschäftsführer mar, im Jahre für ungefähr 2000 M. Chemitalien zur Berwendung getommen feien. Rach Modrow murben in ber Beit von 1900 bis 1904 eima für 30 000 M. verbotene Cachen bewiffen. Mittwich konnte nicht angeflagt werden, da hinfictlich feiner Strafverfährung eingetreien ift. Als Sachverständige find unter anderen bei dem Brogeg andie Professoren Dr. Rulifch Dr. Frefenius, der pfalgifche Rellerfontrolleur Beifer und Dr. Afchoff. Die Sabl der Zeugen betragt ungefahr 40. Bunf Berteidiger merden iprechen.

* Der Photograph. Der 26 Jahre alte Expedient Paul Schramm aus Frankfurt a. Dt. photographierte allerhand Franenzimmer, dann aber auch amei dreigebujährige Schülerinnen. Die Aufnahmen der Schülerinnen, beretwegen Untlage wegen Berbrechens gegen § 176, 3 erhoben worben ift, find im höchften Grade unauchtig. Der bisher unbescholtene Angellagte, ber einen ziemlich beschränften Eindrud macht, murde gu einen Jahr neun Monaten Gefängnis verurteilt.

h. Bieber einmal Zeugniszwangshaft. In dem Bengnisswangsverfahren gegen ben verantwortlichen Rebatteur ber Mannheimer fogialbemofratifchen "Boltsftimme" Ged wegen Ermittelung bes Berfaffers eines Artifels in der Saichingsnummer "Schnupftabat" hat bas Sandgericht die Beichwerde bes Angeflagten gegen die Zeugniszwangshaft abgelehnt. Ged muß nunmehr die Strafe antreten.

* Bahrung berechtigter Intereffen. In einem Cheichungsprozes machte die klagende Fran ichliehlich geltend, ihr von ihr getrennt wohnender Mann habe mit vericiedenen Frauen, die mit ihm in dem gleichen Saus wohnten, Chebruch getrieben. Die Beugenvernehmung ergab die vollige Saltiofigteit der Befcul-digung. Gine diefer Zenginnen verlangte nun von der Frau den Ramen der Perfon, von der fie jene Mitteilung erhalten habe. Auf erfolgte Beigerung verklagte die Beugin fene Frau megen Beleidigung, obwohl ber Anmalt der Frau im Anftrag feiner Rlientin die Beichul-bigung gurudnahm und einen Entichulbigungsbrief fcrieb. Das Schöffengericht hatte die Angetlagte freigesprochen, indem es ihr den Schut des § 198 gubilligte. Die Straffammer war dagegen ber Anficht, daß einer Prozesparici nicht das Recht sugebilligt werden fonne, jur Bahrung angeblich berechtigter Intereffen bie ichwerften Beichuldigungen gegen einen Dritten vorzubringen. Wenn man das tue, handle man nicht in Bahrung berechtigter Intereffen, fondern bei Gelegenbeit biefer Bahrung, meld letteres teine Straflofigfelt geftatte. Rur mit Rudficht darauf, daß die Angeflagte noch nicht bestraft ift und an Pervofitat leidet, murbe von einer Gefängnisftrafe abgefeben; es murbe auf eine Beloftrafe von 150 M. erfannt.

Tehte Nachrichten.

wb. Botsbam, 8. April. Der Rronpring unternahm mit den Offizieren des Regiments Gardebu-torps einen Ubungsritt in die Gegend von Sonnenwalde und wird morgen im Laufe des Tages gurud-

Dresben, 8. April. Der Barteitag ber beutschen Reformpartei im Ronigreich Gadien nahm auf seiner Tagung in Königsbrüd am Sonntag Resolutionen gegen die Einführung von Schiffahrtsabgaben und für die Anbahnung eines Bollbündniffes an. mitteleuropäischen

wb. Paris, 8. April. Der Ausschuß des Arbeiterberbandes der Rahrungsmittelbranche bat aus Beforgnis, daß die Telegraphenbermaltung bei Buftellung des Streifbefehls Schwierigkeiten machen könnte, den Befcluß gefaßt, unverzüglich fämtlichen Berbandsgruppen die Weisung zugeben zu lassen, daß fie Donnerstag, den 11. April, die Arbeit einguftellen haben. An diesem Tage werden überall Meetings abgehalten werden, um über das Berhalten schliffig zu werben. An dem Gesamtausstand werden sich die Bäder, Fleischer, Müller, Kellner, Köche usw. beteiligen. Die Arbeitgeber verhalten sich Streifdrohungen gegenüber temilidi Hebitich. Rach den aus berichiebenen Propingftadten eingetroffenen Rachrichten durfte der bon Paris ausgegangene Streifbefehl feinesfalls überall befolgt merden.

wh. Betersburg, 8. April. Wie die "Nomoje Bremja" meldet, befindet fich die Universität Kte w bollig in der Gewalt der Revolutionäre. Die Unibersität ist in einen von der Regierung unterhaltenen politischen Klub verwandelt worden. — Die Studenten der Moskauer Universität besteben auf ihrem Ulii-matum, das weiteres Recht auf volitische Berjammlungen fordert. Die Universität Moskau wird voraussicht-lich vor Mai nicht wieder eröffnet werden.

wb. Gibraltar, 8. April. Pring Beinrich bon Breugen ift geftern mit dem Llogodampfer "Gneisenau" nach Genua abgereift; Pring Waldemar, fein altefter, franklicher Sohn, bleibt noch in Spanien.

Volkswirtschaftliches.

Sandel und Induftrie.

Geld- und Supothefen-Markt. Der Geldmartt kat ich etwas beruhigt, der Värz-Ultimo ift noch verdältnisnäßig aut abgelaufen, es bätte idlimmer kommen können, söschen Billionen und abermals Billionen verloren gegangen, ind. Die bösen Märziage sind vorwer, aber was verd der unbeständige April bringen. Im allgemeinen ist die Börse beruhigt, der Brinat-Dissoni ift heruniergegangen, Frankreich bei feinen Indsohn nicht erköhn, während die Reichsbant nech jehr angespannt ist, deshalb kann man sich auf Uberrassungen

immer noch gesaßt machen. Am Shpothelen marlt iseht es sehr ichlecht aus. Wo man wegen Lapital anfrägt, beißt es sehr ichlecht aus. Wo man wegen Lapital anfrägt, beißt es sassersauit Einzelne Banfen in Berlin und Suddeutschland sind noch am Markt mit kleinen Beträgen und nur für erststässige Obiekte und zu hahen Jinken. Berlin Abs. Süddeutschland 4½ Bros. der 1½ Bros. Abschlüßenströßigen. Anfolgedessen haben sich die Berdaltnisse am Supotbekenwarkt so sugespiet, wie es seit Wochen derhetzuschen war. Leidere dat man das Urteil den Fachleuten underudlichtigt gelaßen, man glaudte, es sei Mache und Geldsuchende mussen daben haben sehe Forderung bewilligen, auch haben sich Geldsuchende den diägen Angeboten in den Zeitungen irre suhren lassen. Das Aublihum ist der Ansiligen, das die Banken lassen Gelöstand ausnüben wollen, das ist nichtig, die Banken wünschen die Zeiten zurüd, wo sie Kapitalien zu 4 dis 4½ Bros. geben konnten, dann ware der Pfanddrieß und Odligationen-Umlauf ein flotter, während die Banken seht auch dei 4½ Bros. nichts prositieren. Ebenso sind es schwere Zeiten sur den Geldnehmer, denn er mus 10 Jahre lang den Balait der hohen Berzinsung tragen. Falls noch Angebote au Markt sind, so ist es ratian, diese zu afzehteren. Ban privater Geite ist für erste Odpotbeken sein Angedot da, dagegen sind sweite Odpotbeken zu 5 Bros. offeriert.

D. Aberle sen., Hapothesenmasser.

Berficherungetvefen.

Bersicherungstvesen.

Allgemeine Kentenanstalt zu Stuttgart. Lebens- und Kentenberscherungs-Berein auf Gegenseizigkeit. Auf Anfang des Jahres 1907 hat die Anstalt für die abgelürzte Lebensversicherung zwei Systeme progressib sallender Brämien gebensterlicherung gebracht, welche neben dem seitherigen Systeme gleichbleibender Brämien gepflegt werden und den Ived haben, eine mit dem Alter zunehmende Entsahung und mögslicherter Grundlage zu erzielen. In manchen Källen dort die gesicherter Grundlage zu erzielen. In manchen Källen dort die Beltragspflicht späterhin ganz auf, und der Bersicherte tritt in den Genuß einer Kente, die ihm den der Anfall gewährte wird. Unter Berücksigung von Zinsen und Sterdlichteit ind die fellenden Krüntten gleichwertig mit den gleichbleibenden Prämien, aber die daren Leiftungen sind wesenlich niedriger. Das erste System ein System billiger Anfangsprämien, das zweite System ein System billiger Gesanteitlung. Beide Shsteme ergeben verhältnismäßig hobe Vrämientereserven und demgemäß erhöhten Beleihungs- und Küdlaufswert.

Einsendungen aus dem Leserkreise. (Mus Rädlendung ober Ausbewahrung ber und für biese Mubell gugehenden, nich verwenderen Einsendungen fann fich die Redarftion nicht einlassen.)

(Aus Abdelendung ober Ausbewahrung der und sie diese Audeil gugehenden, nicht verwenderen Einfandungen kann sich die Kedaftsen nicht einlassen.)

** Sich mierzen als sich teit au S der Emserstraße. In leister Zeit war — leider — jehr oft den der Süd. deut ischen Eisen dahn. Gesellischen der Süd. deut ischen Eisen dahn. Gesellischen der Süd. deut ischen Eisen der ihn dahn. Gesellischen Geleises in der Emseritraße auf das nachdrucklichte zu verlangen. Wit Rücklicht darauf, daß die Strede Rarti-Wickelsberg. Schwalbacheritraße duch das nachdrucklichte zu verlangen. Schwalbacheritraße duch nemals dappelgeleisig werden kann, hat auch das zweite Geleise in der Emsertraße seinen Ivon, nuch das aveite Geleise auf der Wolftnühltraße bedingungsgemäß ahnehm nuch der Verlächen. Nan kann täglich sehen, wie geradezu gefährlich der Beiried an Rachmittagen und namentlich abends sich gestaltet; dazu gesellt sich nun noch die Beförderung auf dem tros aller Kedaraturen in primitivstem Rusiande befindlichen linken, dem ältesten Geleise, was für die betreffenden Personen ein wahres Marthrum ist, dann dieses Volkern, Schutzeln, Schutzeln, Springen der Kagen ist zu intenier, das solder Versehr als gesundheitsichaltsch durch die Bestage untersond vorden der Sache an! Die tursierenden Bagen ind auch sehr zweiter Ausbeahl, verglichen mit z. B. den prachtvollen Glaswagen, die swischen hamen sich der kann hat nur der einen Bearrift machen, der den sweitelbaften Boraug hat. Intvohner der Emzerstraße zu sein. Ist denn das Kublifum für die Südeurische Eisendann Weiellschaft ist ahne zweitel der, zeht hohe Tübienden in Wiesbaden berauszuschlagen. Bie sich deren Bewohner zu dem Unternehmen fiellen, scheint aar nicht in Beiracht zu dem Unternehmen fiellen, scheint aar nicht in Beiracht zu dem Unternehmen fiellen, scheint aar nicht in Beiracht zu dem Unternehmen fiellen, scheint aar nicht in Beiracht zu dem Unternehmen fiellen, scheint aar nicht in Beiracht zu dem Unternehmen fiellen, schein aar nicht in Beiracht zu dem Unternehmen fiellen, schei

Briefkalten.

28. S. Berlin hat 2 000 384, Paris 2 714 068 Gintrohner,

wonach lehtere die größere der beiden Städte ist.
Wehrere Stammgäste. Die flandesamiligen Nachrichten musien nicht veröffentlicht werden, da lediglich der Aushang derielben in den Aushangelasten Vorschrift ist. Es bedarfalso nur eines beim Standesamt dorgebrachten Bunsches der Betreffenden und die Veröffentlichung unterbleibt.

Handelsteil.

Zur Börsenlage. Ein Teil der Berufsspekulation scheint wieder optimistisch geworden zu sein, dies zeigte sich zumal an der Samstagsbörse, wo infolge einer leichten Verbilligung des Geldes ziemlich Meinungskäufe stattgefunden haben sollen. Der Teil des Privatkapitals aber, der den Bewegungen des Börsenverkehrs nahesteht und in der letzten Zeit sehr erhebliche Vertuste erlitt, ist vorläufig skeptisch und sehr zurück-haltend geblieben. Ueberhaupt ist die Aktionskraft der Börso speziell durch die Ereignisse des Monats März bedeutend geahmt worden und das wird sich im Laufe dieses Monats noch reitaus mehr zeigen. Von dieser Seite traut man auch den allzu sprunghaft sich einstellenden Erholungen nicht recht, weil eben die Fähigkeit und Neigung der Spekulation und eines Teils des Privatpublikums, die erneut erworbene Ware festzuhalten, emathich in Zweifel gezogen wird. Gerade so wie eine nachhaltige Erleichterung am Geldmarkte. Dies were nur zu ge-wärtigen, wenn die gegenwärtig sich vollziehenden Rück- und Zuflüsse nicht durch größere Emissionstätigkeit absorbiert würden. Man braucht aber nur an den Anleihebedarf des Reiches und ausländischer Staaten zu denken, um die Hoffnung auf eine längere Karenzzeit des stark übersetzten Effektenmarktes hembzustimmen.

Bank för Handel und Industrie, Darmstadt. In der am Samstag stattgehabten Generalversammlung dieser Gesellschaft wurde die Mitteilung gemacht, daß die Engagements bei der Heldburg-Gesellschaft sich noch auf über 2½ Mill. M. belaufen. Die allgemeine Lage charakterisierte Direktor v. Klitzing, nachdem vorher noch des ausgeschiedenen Direktors Dernburg ge dacht worden war. v. Klitzing führte u. a. aus, daß die Be sorgnisse der Effektenbesitzer nach Lage des deutschen Wirtschaftsmarktes nicht gerechtfertigt sind, doch hätten auch die Kapitalbedürftigen, Staaten, Kommunen und die Industrie sich mehr Beschränkung aufzuerlegen. Daß große Lager in der Industrie vorhänden sind und daß eine gewisse Übergrundung vorhänden sei, glaube der Redner nicht. Es liege kein Anlaß vor, besorgt zu sein. Wenn wir Friede behalten, schloß er seine Ausführungen, werden wir über die gegenwärtige Lage Was die Aussichten der Bankwelt betrifft, so hinwegkommen. dauern die im Geschäftsbericht erwähnten Verhältnisse fort. namentlich hinsichtlich des Effektenbesitzes. Es wird sehr schwer, an sich gesunde und abwieklungsfähige Engagements

zur Erledigung zu bringen, weil der Markt zu wenig aufnahme-

fahig ist. Eur Wirtschaftslage in den Vereinigten Staaten. In den Fachblättern der Eisenbranche wird die Lage wesentlich weniger

gunstig geschildert, als noch vor kurzer Zeit. Wenn man den Zeitschriften Iron Monger und Iron Age glauben darf, wäre es mit der dortigen Hochkonjunktur fürs erste vorbei. Auch dies hängt wieder mit den Geldverhältnissen zusammen. Die amerikanische Eisenindustrie lebt zu einem recht ansehnlichen Teil von den Eisenbahnen der Vereinigten Staaten. Im vergangenen Herbst wurden große Pläne zur weiteren Ausrüstung dieses Bahnen gemacht und enorme Summen genannt, die für die Ausführung dieser Pläne, hauptsächlich in Europa, aufgebracht werden sollten. Damit ist es nun aus sehr wohlbekannten Gründen vorerst nichts geworden. Die meisten Projekte müssen vertagt werden und deshalb wird auch die Eisenindustrie sehr darunter zu leiden haben.

Parbenfabriken vorm. Frisdr. Bayer u. Co., Elberfeld. Der Abschluß der Gesellschaft ergab ausschließlich des Gewinnvortrages von 898 812 M. (i. V. 866 614 M.) einen Reingewinn vortrages von 838 812 M. (I. V. 866 614 M.) einen Reingewinn von 10 197 848 M. (9 627 598 M.). Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der auf den 4. Mai einzuberufenden Hauptversammlung eine Dividende von 36 Proz. gegen 33 Proz. in Vorschlag zu bringen. 2 Mill. M., gegen 2 100 000 M., werden der Rücklage II. überwiesen, die dadurch auf 8 850 000 M. steigt. Ruckiage II. doel wissel, die Unterstützungskassen sowie 200 000 Mark (wie i. V.) der Bestand zur Errichtung von Wohlfahrts-anlagen. 933 460 M. (898 812) werden vorgetragen. Zeilsteif-Fabrik Waldhef, Mannheim. Der Aufsichtsrat dieser

Gesellschaft beantragt 25 Proz. (i. V. 20 Proz.) Dividende und die Erhöhung des Aktienkapitals um 3 Mill. M. Die aus der Kapitalserhöhung fließenden Mittel werden voraussichtlich zur Deckung der Beteiligung an der geplanten Gründung einer neuen Gesellschaft dienen, die in enger Verbindung mit der Zellstofffabrik Waldhof eine Papierfabrik betreibt.

Dividende. Die Gesellschaft für elektrische Hoch- und Untergrundbahn, Berlim wird eine Dividende von 5 gegen 41/2 Proz. i. V. vorschlagen.

Zur industriellen Lage. In der Hauptversammlung der Berlin-Frankfurter Gummiwarenfabriken wurde die Dividende auf 9 Proz. festgesetzt und mitgeteilt, daß alle fünf Fabriken im laufenden Jahr befriedigend beschäftigt seien. Es sei daher wieder ein gutes Ergebnis zu erwarten, wenn auch die Lage der Gummi-Industrie zurzeit nicht besonders erfreulich, ist. Über günstige Geschäftsaussichten für das neue Geschäftsjahr bei sehr guten Resultaten für das eben abgelaufene haben weiter zu berichten: Die Maschinen- u. Armaturenfabrik vorm: C. Louis Strube, Akt.-Ges. in Magdeburg, die 8 Proz. festsetzte; G. Louis Stribe, Akt.-bes. in hisgdeburg, die 8 Proz. lestsetzte; ferner die Nähmaschinen- und Fahrräderfabrik Bernhard Stöwer in Stettin, die 10 Proz. Dividende bezahlt; die Buderus-Eisenworke, die 8 Proz. Dividende festsetzten. Hier war das Ergebnis des ersten Vierteljahrs besonders gut. — Die Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft und die Elektrizitäts-Lieferungsgesellschaft un gesellschaften haben unter der Firma Elektrizitätswerke Abo, Akt.-Ges., eine Aktiengesellschaft gegründet zur Errichtung eines Efektrizitätswerks in Abo in Finnland. Das Grundkapital beträgt 200 000 M. — Die Union, Gießerei in Königsberg i. Pr., schließt das abgelaufene Jahr mit einem Gewinn von 721 431 M. (536 497 M.). Das Aktienkapital heträgt 2 180 000 M., worauf in den beiden Vorjahren je 22½ Proz. Dividende verteilt

Geschäftliches.

Bei Verftopfung und träger Verdauung der Kinder wird Califig (Feigen-Shrup), das angenehme, f erprobte Abführmittel, mit beftem Erfolg angewandt. Nur in Apothelien erhältlich. Bestandt.: Syr. Fixi Californ. (Speciali Modo - California Fig Syrup Co. psrat.) 75. Ect. Sem. liqu. 20. Eliz. Caryoph. comp. 5.

Califig erhältlich in der Taunus-Apotheke. 359

Es gibt bei BLUTSTAUUNGEN nach dem UNTERLEIBE, HÄMORRHOIDAL-LEIDEN nichts besseres, als eine häusliche Kur mit

(Saxlehner's Bitterquelle).

Ia

Tr.

Hunyadi János erhältlich in der Taunus-Apotheke.



Die Morgen-Ausgabe umfaßt 22 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Beirung: 23. Schulte nom Brubl.

Berarimortlicher Redollteur für Bollist und gandel: A. Segendorft; für bas Fenklitten: J. Kaisler; für Weisebadener Raderichen, Sport und Kolfsbirtigafiniedes: C. Röligerdt; für Rafauliche Nacheichen, Aus der Umgebung, Bermiches und Gericksinal: D. Diefendach; ür die knoeigen und Refignen D. Dornauf; Sunfich in Wiedelber und Geriadener in Wiedelber. Deud und Berlag der L. Schellenbergichen hof-Guchbunderet in Wiedelber.

Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.



Blinden=Anstalt,

Baltmublftrage 13,

Blinden = Beim,

Emferftraße 51, Telejon 2606,

empfehlen bie Arbeiten ihrer Böglinge und Arbeiter: Rorbe jeb. Mrt u. Bürftenwaaren, als Befen, Schrubber, Abfeifeburften, Burgelburften, Anfchmierer, Rleiberund Bichsbürften 2c.2c., ferner Fingmatten, Rlopfer, Stroffeile 2c. 2c.

Mabierftimmen.

Rohefitte werben fchnell u. billig nen geflochten, Storb-reparaturen gleich und gut ausgeführt.

Muf Bunich merben bie Gachen abgeholt und wieber gurudgebracht.

Special - Geschäft

Albert J. Heidecker, 25 Taunusstrasse 25.

sehr mässige Preise! Verkanf nur gegen Baar.

Ran fann bei den lich massenhaft mehrenden zweiselhaften Rittelin geg. Haarleiden nicht genug auf das be-reits seit 39 Jahren sich bewährende, von Antoritäten empfodlene, sich durch Eilte und Billigkeit auszeichnende Daarvosser von Retter, München, ausmerksam machen, welches wirklich leistet, was es berspricht: Konservie-rung u. Kraftigung der borbandemen Haare, Nemgung v. Schuppen, weich und glangend machen der Haare. Ju haben um 40 Kf. u. Nt. 1.10 in der "Abler-Drogerie", Wilhelm (Nachen-heimer, Bismardring 1. F67



ranzen



Grösste Auswahl Billigste Preise offeriert als Spezialität

Letschert Faulbrunnenstr. 10. 119

Flegiten, Miteffer, Commeribroffen, gelbe, rote haut- Breden Das Befte Dr. Huhns Gip-ansichläge, zerinschwefelmitch-wan verange Dr. Kuhn. Edt nur bon Frz. Kuhn. Kronenparf., Mürnberg. Hier altstactier. Barf., Ede Lauge u. Webergasse. Drog. Sanitas, Mauritiusse. 3, G. Siebert. Drog., neb. R. Schloß, Famber. Drog., Kirchgasse 6. F 103

! Matuna! Schubwaren.

teiche Answahl in allen Gorten, Farben, Qualitaten und Grogen gu ftaunenb billigen Breifen finbet man

Marktfir. 22, 1. Rein Laben. Zel. 1894.



Franko-Zusendung. 5 Jahre Garantie,
Konkurrenz-Fahrräder Mk. 44, mit Pneumatik Mk. 54, Ariadne-Fahrräder Mk. 70, Mk. 75, Mk. 78 bis Mk. 116. Pneumatikdecken Mk. 220, Schläuche Mk. 1.95. Ariadne-Pneumatik,
12—18 Monate reelle Garantie. Decken Mk. 4.25, Mk. 4.75,
Mk. 5 bis Mk. 7. Schlauch von Mk. 3 bis Mk. 4.
Grösste Auswahl Fahrrad-Zubehör bei billigsten Preisen.
Verlangen Sie gratis und franko Katalog Nr. 80. F191
Franz Verheyen, Frankfurt a. M., 31 Tannusstrasse 31.

ift jebe Angeige, bie fich nicht bewahrheitet. Gin Berfuch mirb Sie befriedigen. Durch Ersparnis ber hoben Babenmiete und jonftige Gelegenheitstäufe offeriere ich:

offeriere ich:
elegante Herrens, Konstrmandens und Burschen-Anzüge, Brüdjahrs-Paletois, Kapes, Kaputzen zum Abknöpfen (imprägniert), einzelne Hosen und Westen, süddeutsche Ware, moderne Stosse, tadelloser Sitz, and allerersten Firmen, werden zu jedem annehmbaren Breis verlauft.
Unsehen gestattet. Delle große Verlaufsräume.

DARNIEL BIRTZWOIS: Langgasse 5,

Schwalbacheritrage 30, 1. Stod (Allecieite)

1 Dreifirom. Gleich firom. Umformer (mit Transformator) und eine vollständige Schaltanlage für Licht u. Kraft, 1 Linfafe. Widerstand und 1 Regulier. Wierstand, Alles in bestem, gebrauchsfähigem Zustande, billig zu verfaufen.

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei,

Gernipr. 743. Schwalbacherftrage 27. Wernfpr. 743.



Dienstag, 9. April 1907.

=== Streng reelle Preise. ===

9 Marktstrasse 9

3m Möbel-Saus Bleichstraße 18

Jakob Fuhr fauft man reell und billig.

Große Auswahl in Braut-Ausstattungen zu allen Breisen, Ginrichtungen von Privat- und möblierten Zimmern zu ganz billigen Breisen, Schlafzimmer, Salons, Speise u. Herren-Zimmer in großer und solider Auswahl.

Auch habe als Gelegenheitstauf auf Lager:

1 febr ihoner Mahag. Salon-Umbau, Sofa u. 2 Seisel, 4 Salonstühlchen, ein Salontitich, Ständer, Salonichrant und Teppich, ein Eich. Speisezimmer, Büfett, 6 Lederftühle, Serviertisch u. Auszugtisch mit Berdindung, 1 hell. Schlaszumer, 2 Betthellen mit Rodmen, 2tür. Speagelichrant, große Walchtoilette, 2 Nachttische, Handruchhalter, 2 Stühle, mehrere versch. Salon-Garnituren, Damen-Schreibrisch, 1 Ruph. u. 1 Eichen-Büsett, Sofas, Sessel, 1 Leder-Garnitur, Smyrna-Teydisch, versch. and. gute Teppiche, Portieren, Garten- und Balson-Möbel und Berschied, mehr. Alles sind nur bessere Stücke u. werden wegen lederfüllung dill, abgegeben.



Neue Fruhjahrs-Konfektion.

in leichten Wollstoffen, Alpaka, Musseline, Tennis, Seide, Wollbatist Mk. 15.-, 10.-, S.-, 2.-.

in Alpaka, Kammgarn, Tuch und mel. Stoffen MH. 35.-, 28.-, 22.-, 18.-, 15.-, 12.-, 2.75.

in Alpaka und Waschstoffen

Dienstag, 9. April 1907.

Mk. 12.-, 10.-, S.-, 6.-, 2.-.

S. Guttunann & Co., Webergasse 8.

Kriegsmarine-Ausstelli

bom 7. bis 14. April in Biebrich in ber fradtifchen Enru-halle, taglich geöffnet von 9-1 und 2-8 Uhr.

Unter ben Musftellungsgegenständen (mehr als 100 Rummern) befinden fich 17 große, prachtige, funitlerisch ausgeführte Kriegsichiffs-mobelle, Torpebo, Seemine, Maschinen- und Schnelllabetanonen, Maschinengewehr, bas im Feuer vorgeführt wird, Revolverfanonen, Borerfanouen und andere Trophäen aus dem Bogeraufftande, 1000pfundige Riefengeschoffe, Rartatichen, Schrapuells, Bomben, Morfer, bie wichtigften nautifchen Apparate, Taucher, Mobell einer Rriegsichiffmaichine, Geetabeltopen ufw. ufw.

Gintrittsgeld: 50 Bf. Mitglieder, Militar ohne Charge u. Schüler 30 Bf. Schüler und Militarvereine bei geschloffenem Befuch Grmagigung.



Am Dienstag, den 9. April, nachm. 41/2 Uhr, spricht im Saale der Loge Plato

Frau Amalie Garms aus Leipzig über: Die Fundamente für das

Wichtige Aufklärung u. Belchrung für jede Dame, Eintritt frei!

Ebendaselbat findet statt am Mittwoch, den 10. April, nachm. 31/2—61/2 Uhr:

Grosse Ausstellung von Reformbekleidungs-Neuheiten

mit erläuternden Vorträgen vom Reformhaus Thalysia, Leipzig.

Eintritt frei! Herren und Kinder höff. verbeten.

befindet fich jett die

Mineralwasser=Anstalt

Karl Hoch,

vormals Jos. Hoch.

Telephon wie bisher Ar. 2372. 465

Leifungsfähigftes

Einrichtungshaus

100 Mufterzimmer.

Eigene Werkflätten.

Wilhelm Baer,

Nahe Schwalbacherftr., Friedrichstraße 48, nahe Kaferne.

Shulbuchhandlung E. Bornemann, Luifenftraße 25.



Für die Schule.

Knaben-Tornister . chen-Schultaschen von 7.45 bis zu 48 Pf.

Stück 40 Pf. Schiefer - Tafeln vorschrift 28 Pf. Federkasten 50 Pf., 40 Pf., 10 Pf. Schiefergriffeln 12 Stück 8 Pf.

Schwammdosen Frühstücksdosen

Stück 10 Pf. Stück 25 Pf.

Schulhefte nach Vorschrift mit mit blauem Deckel von S Pf. an.

Bleistifte, Federhalter, Stahlfedern, Radiergummi, Liniale etc.

Schul-Anziige für Knaben aus blauem Kammgarn und gemusterten Cheviotstoffen, sehr starke Qualitäten, von 25.— bis . M. Mädchen-Schulkleider in sehr grosser Auswahl von

Kinder-Strümpfe, diamantschwarz, in allen Preislagen. Knaben-Sweaters, Halbwolle, geringelt, von 1. an. Sport-Hemden für Knaben, geringelt und uni, Schul-Schürzen für Knaben und Mädchen Kinder-Taschentücher, weiss und bunt, von 25 Pf. an.

Blumenthal & Co.

Kirchgasse 39/41.

K 4

an Schubwaren laffen wir in eigener Berrinatie in unferem Labentofal Rirchgaffe 19 forgialtigft ausführen; mithin fonnen eilige Arbeiten



auch während barauf gewartet wirb, in Angriff genommen werben.

Ge burfte fich lohnen, unfere niebrigen Breife, für bie wir alle Schuhwaren - auch nicht von uns herrührenbe - reparieren, ju vergleichen.

Bir bitten um Benachrichtigung, worauf wir reparatur-beburftige Schubwaren abbolen und punftlich wieber gufenben.

Rirchgaffe

nage ber Buifenftr.



Rirdigaffe 19,

nabe ber Quifenftr.

Mein Atelier für feine Herren-Bekleidung befindet fich von heute ab

Kirchgasse 4, I,

Ecke Luisenstrasse.

Albert Gross, vormals Johann Gross, Schneider.

Telephon No. 3934.

Abbruch Heilanstalt Falkenstein i.

Camtliche faft neue Baumaterialien:

Sirfa 1000 Türen, Windfänge, Glasabschlusse 2c.,
500 Fenster, den ber einfach, in verschiedenen Größen, mit Fensterläden,
1000 Quadratmeter Bartettböden,
10,000 Quadratmeter Fußboden Riemen u. Fußtaseln,
3000 Quadratmeter Wettlacher Bodenplatten, verschiedene Muster,
Berschiedene Treppen aus Solz und Stein mit verziertem Eisengeländer,
Großer Polten guterbaltenes Linoleum,
Froße Angahl Schieserdächer,
Berschiedene Wandelballen,

Berichiebene Wandelhauen, Freiftebende Riofetts mit Spulapparaten, Barmefdrante, Speifeanfzüge, Wehrere tomplette Riederdrud - Dampfheizungs - Anlagen mit zirka 300 Beigferpern,

Birla 400 Lufter u. Bandbeleuchtungstorper für eleftr. Licht, Berichtebene Refervoire, frin fompletter Caalbau, für Turnhalle geeignet, in hochfeiner Ausführung und vieles Andere billigft abzugeben.

Ad. u. Adolf Tröster, Telephon 3672, Biesbaden, Rellerftrage 18, u. Baufielle Seilanftalt Faltenftein i. T.

Piel, D. D. S., Abeinftrafe 97, Fart.,

wiffenichaftlich und technisch ausgebildet an amerif. Socifdule. Anfertigung fünftlicher Babne und ganger Gebiffe, Mombieren schabhafter Bahne, Reparaturen, Umanbern 2c. Zahngieben fomerstos mit Lachgas.

Sprechftunden 9-6, Sonntags 9-12 Uhr.

Modes. FRIDA WOLF,

Gr. Burgstraße 5. Atelier für feinen Damenputz. Lange Zeit in einem der ersten Pariser Ateliers tătig gewesen. Hutausstellung im Schaufenster des Herrn Leopold Cohn, Gr. Burgstraße 5.

> Bürgerliche Mobel= Einrichtungen in hervorragend ichoner

Auswahl, su begieben am binigften bei Joh. Weigand & Co. Bellritftr. 20. Telephon 3271.

Saatfartoffeln,

Bautien, Juli, Rieren (gelbfleischig), habe noch 65 Jtr. abzugeben. Otto Unkelbach, Kartoffelgroßbanblg., Schwalbacherftr. 71. Tel. 2734.

Zur Frühjahrs-Saison

empfehle ich in

bester Qualität, grösster Auswahl und zu den

billigsten Preisen:

Stecklingstöpfe, Blumentöpfe bis 50 cm Durchmesser.

Untersetzer i. all. Grössen, Samenschalen, rund u. viereckig,

Balkonkasten in soht Grössen, kleinere Mästehen f. Zimmer-und Fensterschmuck,

Vasen, Ampeln, Ringeltöpfe für Kaktus-

Schulberg 2/4. Telephon 1956

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass. 403 Eierm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 4.



Das beste Rad der Gegenwart!
Lieferung auf Wunsch auch gegen
Teilzahlung. Anzahlg. 26—49 Mk.
8—10 Mk., Reichstüder ber Barzahlung
von Mk. 56 an. Zubehörteile apottbillig.
Kstalog graits u. france. J. Jendrasch & Co.,
Charlottenburg. 465. Schlodstraße 16.

bieten auch in den schwierigsten Fällen Hilfe und Erleichterung! Maassnehmen und sachgemässes Anlegen erfolgt durch

tüchtigen Bandagisten u. Orthopäden,

so das Garantie für tadellosen Sitz in jedem einzelnen Falle geboten ist,

Eigene Werkstätten befinden sich im Hause. Separater Approberaum. Freundl. Damen- u. Herren-Bedienung.

Taunusstrasse 2.

Spezial-Etablissement für die Anfertigung von orthopäd. Aten und Maschinen aller Art. Apparaten und Maschinen aller Art,

NB. Man hüte sich vor auswärtigen herumziehenden Händlern, die keine fachmännischen Kenntnisse besitzen, sondern nur unbrauchb. Bruchbänder für teures Geld zu verkaufen suchen.

Auftrag ber Grben berfteigere ich heute Dienstag, ben 9. April c., bormittage 91/- u. nachmittage 21/- Uhr anfangend, bie gu bem Rachlaffe bes verftorbenen Landgerichtsrats herrn Freusser babier gehörenben u. 21. folgende Mobilien, als:

1 Schlafzimmer-Ginrichtung, best. aus 2 Betten, 1 Zeiel, Spiegelschrank, 1 Waschrollette und 2 Rachttische mit Marmor, 8 sehr gute Betten mit Sprungrahmen, Roßhaarmatraven, eiserne Betten, 1 hochseine Blüschgarnitur mit Sosa und 4 Sessel, Diwan, Chaiselongne, verschiedene Sessel, Muszieh, ovole, runde, vierectige Rähs und Ripptische, 8 Zeiür, u. 1stür, Tannen-Aleiderschränke, 2 Zeiür, Rußd, kleiderschränke, 8 Zeiür, u. 1stür, Tannen-Aleiderschränke, 2 Zeiür, Rußd, kleiderschränke, 8 do. Spiegelschränke, 1 Bückerschränke, 1 seiel. Brandfiste, 1 jahvarzer Pseilersscheigel mit Trumeau und weizer Marmorvlatte, 1 hochseiner Eniversolis-Spiegel, ovale und dierectige Spiegel, verschiedene Arten Stible, 2 Kladierschüble, 1 große Uhr mit Glasglode, andere Uhren, 4 große sehr gute Teppicke, Sosa und Bettworlagen, Läufer, Bortieren, Stores, Borhänge, Rouleaur, Galerien, Weißzeug, als: Bettücker, Alfch und Hander, Servietten, Kissen und Plumeaurbezüge, Tischbeden, Schoner, Kristall, Glas, Porzellan, Karjees u. TeesServiece, 1 Kristall-Bunsch-Bowde, Leuchter, Rippes, 1 Warmor-Bistensartenschale, Salon- und berschiedene andere Lampen, 1 selau. Kevoler, 1 Pistole, 1 serschen alte Kosser u. Keisen, Küchenscher, Kristenschafte, Anrichte, Tische, Stühle, Küchens, Koch- u. Hausgeräte, sowie Berschiedenes mehr

öffentlich meiftbietenb gegen gleich bare Bahlung in meinem Berfteigerunglotal

Befichtigung am Tage ber Berfteigerung.

Adam Bender, Anktionator n. Tarator,

Gefchäftelofal: Bleichftrage 2. 1847 Ferniprecher 1847.

Im Muftrage der Grben verfteigere ich heute Dienstag, 9. April er., nachmittags 2 Ilbr beginnenb,in ber Biffa

6 Lahustraße 6, Barterre,

folgenbe gebrauchte guterhaltene Bobiliar-Gegenftande als:

3 Mahag. Betten, Baidfommode mit Marmor, Nachttische, ein- und zweitürige Rieiberichräufe, Pianino, Sopha, 2 Seisel und Exühle mit Plüschbezug, Sophas, Mahag. Balericichrant, Kommode, vieredige Niph, Servier, und Ausziehtische, Polsters und andere Stühle und Sessel, Spiegel, Bilber, Borlagen, Gardinen, Portieren, Tischbeden und Deckben, Heberbetten, Rippsachen, Glas, Borzellan, I sehr ichone Gastüster, 2 Kerzenlandelader, fast neuer Gasbadeosen mit emaistierter Badewanne, Rähmajaine, Gartenmöbel, Kücken-Ginrichtung, Kücken- u. Kochgeschirr, eizerner Flaschenichrans, Wähmajaine, Gertenmöbel, Kücken-Ginrichtung, Kücken- u. Kochgeschirr, eizerner Flaschenichrans, Wähmajaine, Gertenmöbel, Kücken-Ginrichtung, Kücken- u. Kochgeschirr, eizerner Flaschenichrans, Wähmajaine, Siehleiter, Dezimalwage und dergleichen mehr und bergleichen mehr freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung.

Befichtigung am Berfleigerungstage.

ielm Helfrich.

Auftionator und Tarator.

Schwalbaderftrafe 7.

Zahnabdruckmasse "Thalatta"

Originalpaket zur einmaligen Verwendung, ausreichend für 2 Abdrücke, Preis 250. Zu haben bei Zahnärzten, Dentisten, in Apotheken, Drogerien etc. Zahnärzte und Dentisten, welche "Thalatta" verwenden, werden auf Wunsch genannt.

Thalatta- Worke, Laubenheim a. Rh. Telephon 716.

Kurz und gut! 57 Mk. 50Ma

Für die Hälfte

(No. 6157) F 37



des Katalogpreises selbst bei Einzelbeiug leiern wir Innen Alles, F dadurch kosten Fahrräder Mk. 57,60 Freilauf Mk. 3 mehr. Multi-glexräder 6 Jahre schriftliche Garantie. Luftsehlauch 250, 275, 5, 5,75. Laufdecken 3,96, 4,25, 4,75 schriftliche Garantie. Sattel 1,60, 5 Fusspumpe 80 Pig. Komsse, Achsen etc. zu jedem System, stamend liftlig. Prachikatalog gralis und portofrei, Vertre-grentlichen Verkauf gesucht. Hoher, leichter Nebenverdenst. Multiplex-Eabrrad-Industrie Berlin 144,-Gitschinerstr. 15 😩

Billige Knahen-Anzüge nur bis zum 12. April.

Wir haben sofort nach Ostern einen sehr großen Teil unseres Lagers in

fertigen Knaben-Garderoben

im Preise zurlickgesetzt und verkaufen dieselben ohne Rückzicht auf den reellen Wert fabelhaft billig. Darunter befinden sich:

1. Za. 50 Knaben-Stoff-Anzüge (Blusenform mit Matrosenkragen) in blau und farbig.
2. Za. 24 echte Kieler Matrosen-Anzüge in jeder Größe.
3. Za. 48 Knaben-Schul-Anzüge in Joppen- und Sackoform.
4. Za. 60 Knaben-Anzüge mit kurzen u. langen Hosen für das Alter von 8—14 Jahren.
5. Za. 40 Knaben-Paletots, -Payjacks und -Pelerinen.
6. Za. 150 Knaben-Wasch-Anzüge und -Wasch-Blusen.

K 199

Jede sparsame Hausfrau benütze diese günstige Kaufgelegenheit,

Gebrüder Dörner, Mauritiusstrasse 4.

=== Arbeitsmartt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Anzeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Satform 15 Bfg., in babon abweichenber Sahausführung 20 Bfg. Die Zeile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Anzeigen 30 Bfg. Die Zeile.

Stellen=Angebote

In biefer Rubrit merber nur bie Straffen-Ramen ber Angeigen burch feite Schrift ausgezeichnet.

Weibliche Berfonen.

Rinbergärtnerin gefucht für nachmittags 2 bis 9 Uhr. Rit Zeugnissen melden bormittags Möhringirage 7, Bart. 7086 Ein gutes Kinberfräulein gesucht b Vachmittagskund n. 2, 7 s. store

gernatiogsfirmd, v. 2—7 g. zwei R. i. A. v. 6 u. 9 % R. Kirchg. 30, 2 L. Ginfacks Fraulein su zwei Kindern von 1 und 7 Jahr. gefucht Grabenstraße 12. Ungebenbe Berlauferin

gefucht Alte Kolonnade 3

gefucht Alte Kolonmade 31.

Ang. Berkänferin i. Ligarrengesch.
gef. Räh. Wellritzirage 12, 1 St.

Berkänferinnen.
Einfache tüchtige Berkänserinnen
werden fosort gefucht Webgerei Carl
Oarth. Larkfistrage 11.

Ein sicht. Fräulein
f. Konditurei n. Case. Räh. Kaisertirage 60, Biebrich. B. Banlus.
Tilchtige Taillen Arbeiterinnen

Tücktige Taillen-Arbeiterinnen dauernd gei. Mheinftraße 26, C. B. r. Durchans selbständige Taillen-und Rodarbeiterinnen für dauernd gefucht Morihitraße 20. 2.

Taillen-Arbeiterinnen gefucht. Carola Schmidt, Langgasse 54, 2, Tücht, Arbeiterinnen 6. gut. Lohn. Chr. Mehrer, Konf., Bahnhofftr. 9, 2 Mod. u. Zuarbeiterinnen m. für gl. gei. Attoggese 29, 2. Et. Junges Rähmäden fofort gel. Sectobenstraße 25, S. I L.

gefucht Schwalbacheritrage 22, G. 1 Swei Zuarbeiterinnen für dauernd und ein Lehrmädelen iofort gesucht. Blusensalon Ross, Kirchgasse 4. 7108

Raberin gesucht Langgaffe 19. Fran Thiel, Damenschneiderin. Durchaus selbit. Taillenarbeit. gesucht Wortbitraße 20, 2. Buarbeiterinnen f. Taillen u. Röde ges. M. Schmitt, Seff. Ludwigsbabnhaf.

3. Weißzengnaberinnen für dauernd u. Lehrmädchen fof. gef Räh. Dambachtal 12, Bdh. 3.

mit guter Schulbildung ber sofort gefucht. R. Berrot, Al. Burgitr. 1. Lehrmäbchen negen fof. Bergutung fucht Reinachs Kaufhaus, Schiersteinerstraße 4. Lehrmäbchen gef. g. bohe Bergüt, für mein Schofolaben- und Konfriur.

Geschäft. S. L. Kraat Nacht., Wil. helmstraße 54.

Lehrmädden gesucht Langgaffe 19. Frau Thiel, Damenichneiberin. Lehrmädd, für Damenschueiberei nejucht. S. Gerrchen, Röberstraße 41 Anft. Lehrm. f. Damenichneiberei gefucht Luifenftrage 43, 3 r. Jung. Madden f. b. Aleidermach.

Schwalbacheritr geincht Mobes. Lehrmidden geincht Meinfrage 80. Junge Wähden L. das Lam.-Grineren 11. Onbulieren gröl. erlernen, D. Gierich, Golda. 18.

Sanshälterin

gesucht zu einem einz. Herrn. Rah. Abeinstraße 97. Bart. Gesucht besiere Stlive, die geeignet ist, neben der Hausd. d. Versonal e. größ. Bensien zu beauf-sichtigen. Elijabeihenistraße 1.

Aeltere alleinsteh. Dame g. l. Mai od. früher einf, geh. mit it. Beugn. versehenes Frl., die den mish. u. ihre Bedienung selbitand. übernehmen fann. Stundenfr. borh. Off. u. M. 422 an den Tagbl. Berl. Rodifraulein gesucht. Rulmb. Feljenfeller, Launusfir. 22

gur Erlernung des Haushalis und der seinen Kuche, welches zu Hause ichlafen fann. Räberes im Zagbl.-Berlag.

Ginfaches älteres Madchen, welches foden t. u. alle Sausarbeit gründlich beritcht, sofort gefucht. Fammsstraße 33/35, 3.

Sauberes tiicht. Alleinmädchen aum 15. April in Heinen Saushalt geiucht. Joojt, Kranzplach 5. Auchtiges Alleinmädchen,

welches tochen fann, per 15. April gei Abolfsallee 20, Barterre.

Abolfsallee 20. Barterre.

Alleinmöbigen gesucht,
dos feinbal. boch t., sir II. Sansh.
Silfe gehalten. Meinstraße 61, 1.
Ein einf. Mäbchen
in fl. Sanshalt zu 2 Versonen gesucht
Alatterstraße 136.
Al. fleiß. Räbchen in bgl. Saush.
aesucht Sertngartenstraße 13. Part.
Orbentl. Räbchen gesucht.
Anh. Zaumostraße 28, L.
Anhländiges kräftiges Wähchen.

Anflänbiges träftiges Mäbchen, meiches fechen fann zu fl. Fam. gef. Räheres Goeiheftraße 18. 2 I. Ein orbentliches Diensimäbchen gesucht Rheingauerstraße 8, 1.

Beff. Alleinmädden m. gut. S. gefucht Große Burgitraße 18, 2. Ein fleißiges Dienkmäbchen gefucht Kirchgalie 27, 1 Treppe.

Dienstag, 9. April 1907.

Gin Mödden gesucht
gegen hoben Lohn für Küchen. und
dansarbeit. Näh. Albrechtltr. 31. P.

Tüchtiges Meinmödden
a. 15. Abril gei. Borzutt. 31v. 3 v.

7 Uhr Rheinstraße 38. 2 links.

Ein tüchtiges Mödden
in diraerl. Saushalt auf 15. April
gei. Wäh. Nauenthalertir. 5, B. P.

Starfes Mädden
für Küche u. Sausarbeit gesucht
Blatteritraße 2. Borberhaus.

Brades Mädden
gefucht Steingasse Mädden
für alle Gausarbeit sofort gesucht
Moriettraße 8. Bäderei.

Einf. Mädden f. gang ob. tegssib.

Einf. Madden f. gang ob. tagsüb. gei. Oranienstraße 15. Sth. Bart. Ginf. felbhänd. Mädden, w. foden fann, zum 15. d. M. gef. Raifer-Friedrich.Ring 50. Bart. Mabden für Sausarbeit sofort gesucht Weber-gaffe 39, Kurgwaren-Geschäft.

Sum 15. April gesucht su einz. Dame mit Stütze ein Rad-chen, nicht über 18 Jahre, am liebsten bom Lande, für Hausarbeit. Gutes Zeugnis erforderlich. Rah. Abolfs-allee 28, Bart.

Dienstmädden, welches Saudarb, versieht u. etwas kochen kann, sof, gesucht. Rab. Lang gaste 8. Müller, Goldwarengeschäft

Tüdet. Hansmädden fofort gefucht Saalgasie Vs. Seidenraupchen. Anständ. zubert. Wädchen, welches burgert. fochen fann. josort gefucht Dobbeimerstraße 11, 2.

Acteres Mädgen f. Küche u. Hausarb. u. jüngeres für Kinder gelucht Karlftraze 3, Bart. Mleinmädgen, w. gut bürg. jelbit. Lochen fann, su fl. Familie gel. Aufwartung vorband. Bute Leugnije erforderlich. Meld. bormittags Midesheimerkt, 7, 3.

Junges wistiges Mäbchen gesucht Mauritiusstraße 10, 2. Besseres Lindermäden, sauber u. auberläss, per 15, d. oder gleich ges. Seerobenstraße 30, 1.

Suche zum 15. Abril ober später ein tichtiges reinl. Räbchen bei liebe-boller Behandlung. Gute Leugnisse erwänsicht. Küdesheimerite. 2, Vari. Solibes fleifiges Dlabd, gefucht

für il. Saust. Serrngartenffr. 15, B. Gin befferes Mabdien für eine Benfion gef. Leberberg 11. Tücktiges braves Mäbchen vom Lande zum 15. Abril 1907 gef. Räß. Fischer, Rettelbeditraße 14.

Sanberes Dienstmädden gefucht b. Bfeiffer, Saalgaffe 24/26, Bart. Gin Mabden fefort gefudit Bismardring 31, Baderei.

Gur ein fleines Rinb best. Madden, das auch Sausarbeit berr., geiucht. Borstell. Rheinstr. 15, 2, bor 11, 1—4 u. nach 6'/, Uhr.

S. gewandtes Aleinmädden, bas ichon in herrichaftl. S. ged. hat, g. finderl. Serrich. nach Mains. Näh. um Tagdl.-Berlog. Wo

Ein orbentliches Tagesmabden für bauernd gefucht Gaalgaffe 4, 1 r.

Junges Mädden, das sich für Kuche u. Sausarbeit ver-wenden läht, togsüber zu 2 Damen gesucht Oranienstraße 20, 2. Ein füchtiges Alleinmädchen

mit guten Zeugnissen auf gleich gef. Moriustraße 31, 3. Cauberes gweites Ruchenmabejen fofort gefucht. Falftaff, Moris-

Einfaches fleiftiges Dabden

Einfaches fleißiges Mäbchen gesucht Friedrichstraße 13.
Sauberes fleiß. Wäbchen sofort oder 15. April gesucht. Näh. Niederwaldstraße 6, Bart. r. Einfaches Wäbchen für fleinen Hausbalt zum 15. April gesucht Bismard-King 32, 1 L. Fleißiges Dabden

für Heinen Saushalt (ein Kind) für al. v. 15. April gef. Albrechtur, 39. B.

al. d. 18. Abril get. Albrechtur, 19, 3.

Gin einf. reinliches Wähden gesucht Wauritiusstraße 7, 1 St. r.

Tüchtiges fauberes Mädigen, w. selbitändig fochen fann, sindet St. bis 15. April Porffiraße 2, Bart.

Alleinmädch. für fl. Saushalt, w. fochen fann, junn 15. April gejucht Woristraße 51, 2 St.

Moristiraße 51. 2 St.

Einfaches Mädchen gesucht bei aut. Lohn Mt. Burgitraße 1, 1 I.
Mt. Röbchen f. I. Dausarbeit gesucht dellmunditraße 12, 3 links.

Sanderes Mädchen iofort gesucht. Deinrich Elenberger, Elarentbolerstraße 10.

Sanderes fleiß. Dausmädchen gegen guten Lohn josort gesucht is. Sinnder, Museumitraße 3.

Selides Alleinmädchen, das aut bürgerlich lochen fann, ges.

das gut bürgerlich fochen fann, gef. Kirchgaffe 52, 1. Alleinmädchen mit guten Zeugu., w. tochen fann, zu 2 Damen zum 15. April gesucht Rifolasstraße 25, 1.

Dienstmädchen gesucht. Lohn 35 Mt. Martifirahe 20, Tückt. Küchenmadch, fefort get. Bestendbos, Schwalbacherstraße 32 Junges erbentl. Mabden p. f. gejucht Frankenitraße 28, 2 I. Ein fanberes fleipiges Wäbchen für jede Hausarbeit gejucht Rhein-jtraße 70, 1.

Buverläffiges Kinbermäbden 15. April gefucht Riederwaldite. 7, B, 15. April gelumi Aicderwaldit. 7, F. Tühtiges Meinmädden 15. April gelucht Moristrage 43, 2. Bek. Aktinmädden in fl. f. Saush. (ält. Ebeb.) auf 15. April gejucht Adelheidirage 85, Karterre.

Ginfaches Madden f. Hausarbeit gef. Michelsberg 2, 2 I. Gin brav. fleikiges Mädden feiert gefucht Hermannitrage 6, Bart. Gin fauberes fleig, Mäschen, w. Hansarbeit berfieht, gefucht Rhein-gaueritraße 17, 1 lints.

ging, faub. Madden jum 15. April gef. Bleichitr. 2, Kon-ditorei. 3. meld. b. 10—12, 6—8 Uhr. Mädden für leichte Sausarbeit gefucht Niederwaldbirahe 4, Laben.

ticht. Mädchen, des gutbürg, kochen kann u. alle Sausarbeit berücht, zu 2 Beri. Bäfche außer dem Haufe. Guter Lohn. Zu melben Herrnsgartenitrage 14, 1. Stod.

w. alle Sausarb. berit., in fl. Fam gef. 2. 30 Mt. Edwalbaderfite. 27, I Praves Maddien ju swei Rindern foiort gefucht Reroftrage 24.

Auftändiges Zweitmöden für Kücken- u. Sausarb den fleiner Kamilie ges. Friedrichstraße 40, 2 L. Ein in ieder Sausarbeit guberl. Mädchen, das eiwas sochen L. dis zum ib. gesucht. Karl Fritz, Mickelsberg 3.

Gin ig, einfaches Nähden fof, gel. Friedrichstraße 45, 1 St. I. Ein tüchtiges Zweitmädchen, bas Liebe zu Kindern bat. zum 15. April ges. Taunusstraße 44, 1.

Junges gewertaifiges Maddien gum 15. April zu 2 Rindern il. für Sausarb, gefucht Abelheiditrage 18. Braves Aindermäden zu 2jähr, Kinde gefuckt. Dasselbe hat auch eine Sausard, zu übern. Kor-stellung Rudesbeimerkt. 15, 1, vor-mittags die 1 Uhr, abends von 7—9.

Braves Alleinmäbden gefucht Körnerftrage 2. 2.

Rg. Möbden zu einem Kinde gesucht Bellribitraße 19, 2. Br. il. Möbden f. leichte Seusarb-fotort gesucht Abelbeidfraße 24, B. Mäbden zum 15. Abrif gesucht Kheinfraße 81, Bart.

fof. gesucht Taunusstraße 1, 2 linis. fof. aesucht Taumusstraße 1, 2 linis.
Wähden für Oausarbeit gelucht
auf 15. Apr. E. Massung, Karlitz. 41.
Einf. saub. Mähden für Sausarb,
sofort gesucht Goldgasse 5, Baderei.
Brav. ticht. Mähden f. t. Saush,
ges. Väh. Zietenting 3, Vart. rechts.
Orbentl. erf. evangel. Mähden
sum 15. d. W. ges. Artolassir. 23. B.
Auverläfiges Alleinmähden
aeincht Atsolassiraße 19, 3.
Gine unabhängige Arau
oder Mähden jur Aushisse sofort
gesucht, das soden sam und Sausarbeit versicht, Goldgasse 6, 1. St.
Aur Aushisse
auf unbestimmte Zeit wird eine zuverlässige Person, welche soden sam
und die Hausarbeit verogt, zu einem
leidenden, alteren Serru gesucht.
Aäheres Abeinstraße 77, im ersten
Stod, zu erstragen

Stod, zu erfragen.
Tücktige Büglerin
2-3 Tage dauernd gesucht Kömerberg 12. Laden.
Tücktige Büglerin
acfucht Belleibitraße 19. 2.

Gine tuditige Buglerin gefucht Recoftrage 23, Sth. 1. Angeh. Ruglerin gefucht Steingaffe 18, 1 lints.

Durchaus verf. Büglerin nach Ems gei. Nöh. Haulbrunnenstraße 12, 2 L. Gin Mäbden f. d. Büg, grdl. erl. Neroftx. 23, H. 1. Mäbden fann das Bügeln grdl. erlernen. Schulberg 19, B. B.

Ein Waschmädden gesucht Wellristraße 19, 2. Gin Waschmädden für dauernd gesucht Lehrstraße 9.

Gude tücktiges Waschmeben.

Bellrisitrage 87, Oth.
Gine englische Gerrichaft siucht ein junges febl. Madchen für einige Stunden tagsüber zu helfen im Kinderzim. Ru erfr. nach 4 Uhr nachm. Kaiser-Kriedrich.Ring 11, 2. Suverl. Madden ob. ålt. Frau für ganze ob. halbe Tage fof. gef. Bismardring 31. 2 linfs.

Dismardring 31, 2 linfs.
Gefucht fauberes Mädchen
b. m. 7—4 nchm. Augendurgitt. 9, 2 l.
Monatsfrou von 9—11 Uhr
geiucht Kauentbaleritraße 20, B. l.
Gin Monatsmädchen
b. morg. 7—6 Uhr gef. Kirchg. 19, 1 l.
Bünttliche faubere Wenaisfreu
für vorm. 9—11 gefucht Dotheimersitraße 58, 2 Gt.
Orbentl. inness Laufmander

Drbeutl. junges Laufmübchen geincht. Schmidt, Langgaffe 54, 2, Monatsfrau per 15. Abril a. c. gefucht Bismard-Ring 32, Bart. rechts.

Monatsmädden gefucht Beltenbitraße 1, Barterre. gesucht Westendstraße 1, Varierre.
Aleisige Monatstrau
gesucht Zodheimerstraße 35, 1.
Aeinliche, selbst. arb. Monatshilfe
für morgens 3 Stunden 11. mittags
2 Stunden in fleine best. Familie 2.
15. April ges. Dobheimerstr. 57, 3 I.
Saubere Monatsstrau
gesucht Kapellenstraße 4, 2 links.

Manetsmädchen, aut empt., 5 St. tägl. gefucht Scharn-horftitraße 15, 1 l. Wonatl. 20 Mt. Ein jüngeres Mädchen auf 2—3 Stunden bormittags gefucht Reroftraße 3, 1 Tr.

Monatsmädden bis 13. April von 1—3 Uhr nachm, ge-lucht Luisenstr. 22, bei Fran Scherer.

Monatsmädden gefucht Bismard-Ring 19, Bart. r. Eine Frau zum Buben aweier Sausflure jojort gesucht. Rah. Abolistraße 10, Kart.

Stundenfrau fofort gefucht Emferitrage 52, Bart. Saubere Monatöfrau gefucht. Jung, Eltvillerftraße Monatofrau

gesucht Kleiststraße 14 Junge fant, Monatsfr, f. 2 Std. morg. gelucht Taumsstraße 18, 4 L. Tücktige Wonatsfrau gejucht Bismard-Ring 41, 3.

Orbentl. Monatefrau o. Mabdien gefucht Guitab-Abolfitrafe 10, 3.

Orbentl. Monintsfrau d. Neudick arfundt Guitab. Abolfitraße 10, 3.
Monatsfrau, inglid v. 1—3 Uhr, geindit Schnerjieineritraße 5, Kart. r.
Aunge Wonatsfrau
aeindit Tannustraße 7, 2 links.
Monatsfrau vd. Mödden
f. morg. u. uchn. gef. Karlfir. 32, 1 r.
Aeltere Munatsfrau
aeindit Worthitraße 13, 2 rechts.
Monatsfrau ober Mödden
aeindit Admitraße 30, Kart. l.
Aleibigs reini. Monatsfrau
tof. aei. Karler-Friedrich-King 34, B.
Meinliche Munatsfrau
tofort geindit Boleritraße 63, Sart.
Unable, aun. Frau f. 2 Stb. vorm.
geindit Derrngartenstraße 5, 2, 1.
Eanbere Monatsfrau

tagl. 2 Gtd. gei. Rheinstrage 103, 1. Caub. Bledfrau für fofort gefucht. Scheffel, Webergaffe 18 Bedfran

gefucht Meisgergaffe Orbentl. Laufmadden gesucht.
3. Steffelbauer, Webergasse 28.
Orbentliches Laufmadden gesucht.
Bacharaci. Wodes-Abieilung.
Arbeiterin
gesucht zum Fliden von Säden auf der Rähmaschine. Leopold Warr, Wörthftraße 3.

Mabdien gum Glaichenspulen gefucht hermannitrage 18.

Mannlige Derfonen.

3 bis 20 Mt. tägl. fönnen Beri. jeden Standes berdienen. Aebenerwerb d. Schreib-arbeit. bänsl. Tätigfeit, Bertr. ufw. Räh. Erwerds-Zentrale in Frank-furt a. M. S. (F. a 1280z) F 96

tur a. M. S. (P. a 1200g) F 30 Bir fuchen f. unf. hief. Büreau swei im Reichnen durchaus erfahrene swert. Technifer mit läng. Bureau-braris. E. Hartmann u. F. Benfer, Wießbaden-Faris.

Biesbaden Baris.
Schloffergehisse, im Anschlag. bew., gesucht Sectobenstraße 9.

Schreiner gesucht Kelleritraße 5, 1.
Tüchtiger Schreiner für dauernd gesucht. Möbelhaus Frank u. Marg.
Miserduckt. Taumusstraße 5.

4.5 Maters u. Angreichergehissen f. Bills. Grinter, derl. Plücherstraße.
Walergehissen gesucht.
Dering u. Dartmann, Adlerstraße.
Tüncher und Ankreicher gesucht.
Taumusstraße 19, 2 St.
Tapesiergehisse sofort gesucht.
Louis Beit, Elivislerstraße.

Junger Schuhmacher jof ges. Winter, Abelbeiditrage 9. Schuhmacher, Damenarbeiter, ges. G. A. Niblein, Kaulbrunnenitrake 11. 1.

Bur Edubmacher hellen Sipplat zu vermieten bei Reffel, Balramitrage 31, Stb. l. 1.

guter Arbeiter, gefucht Caalgaffe 12. Arbeits-Nachweis ber Schneider-Annung, Rühlaasie 5, 1.
Tüchtige Damenschneider bei hob. Lohn, auch außer d. Sause, aciuckt Bahndofftraße 9, 2.

Damen-Goneiber (Buarbeifer) fucht Möller, Bebergaffe 11.

Schneider gur Sand auf Damenarbeit gei, Wörthite. 18, 2. Schneider auf Woche gelucht. 61. Schufter, Markiplab 11. Tücktiger Wochenschuscher

Tücktiger Wochenschuser gesucht Sermannstraße 18, 8. Tücktige Rodarbeiter gesucht. Alexander Mark, Biedrich am Abein, Nathaustraße 70. Euter Schneiber auf Woche gesucht. B. Stedhan, Ablerite. 33, 1. Derren und Danen-Schneiber gesucht Kriedrichtunge 50, 2. St. T. Wochenschuse

7. Wochenschneider
f. dauernd gei. Fauldrunnenstr. 11, 2.
Podidineider
fucht auf Woche Möller, Weberg. 11.
Eine tücktige Nodarbeiterin
gesucht Dabbeimerkrage 76.
Schneider auf Aleinkild
außer d. Daufe gesucht Warftplat 11.
S. Sautter.
Pod- und Dojenschneider,
bielinge, per josert auf dauernd gef.

tuchtige, ber fofort auf dauernd gef. Braun. Schueibergehilfe gefucht für Große u. Rleinftud Jahnftr. 12.

Schneiber auf Boche Schneider auf Woche,
gesucht Markhigt 11. (G. Schniser.
Schneider auf Woche dauernd
gesucht. B. Schafer, Bierstadt.
Schneidergehilse gesucht.
Aahredielle. Rau. Friedrichstt. 47.
Schwer helter Sipplattur Schneider Bleichiftrage 30, 2.

Gariner, unverheiratet, ber auch Sausarb, übern., fof. gof. John Spinbler, Sochheim a. M. Raufm. Lebrling

Raufin. Lehrling
mit guler Schuldildung findet unter,
günftigen Bedingungen Stellung.
Elos u. Co., Baugeschaft, Dos-beimerstroße 101.

Rechtsauwalt sucht
Zehrjungen sosort. Wortibitraße 26.
Buchdrucker-Lehrling g. sof. Verg.
gei. Druckere Ring, Morechiste. 28,
Echlosierlehrling
gesucht. Nöh. Tagdl.-Verlag. We
Echlosierlehrling g. Berg. gesucht

geiucht. Nah. Tagbl.-Berlag. We Schlofferlehrling g. Berg. gesucht Oranienstr. 39 00. Ouerftr. 2, 2 St. Schreiher-Lehrling gesucht. Kunstichreiner Schnug, Albrechiftr. 12.

Maler-Lehrling pesucht. Seinr. Erbe, Oranienstrage 44. Bart.

Endiererlehrling gesucht.

C. Gener, Secrobenitrahe 13.

Runger jaub. Sausb. gesucht.

St. Robl. Secrobenitrahe 19.

Jüngerer Sausburide, Nadfahr., event. per jof gefucht. Hornung, Bellmunditrage 41.

3g. Sausburiche mit g. Seugn. geiucht Blichelsberg 8. geincht Michelsberg 8.

Dausburiche gelucht.
Kubserschum, Fliegen, Medgergasse 87.
Ein junger Sausburiche, welcher Kegel auflicht, sosort gesucht.
Bestendhot. Schwalbacheritraße 32.

Sausburichen such Wingardring 19.
Lung. fleiß. Dausbursche fof. ges.
Katzer-Kriedrich-King 14. Laden.

Eln junger Dausburiche : Borthitrage 1. Sausburide gegen guten Lohn

geiucht Rheinitraße 81.

Laufjunge, 14—15 Jahre, geiucht Barenitr, u. Safnerg. Ede.

Buvers, gut embfobiener Liftjunge geiucht burch Baubureau Schellenberg, Wilhelmitraße 15.

Ein ja Bursche, d. fahren fann, am liedit, d. ausw., ges. bei Ludwig Lauer, Wäscherei, Myelberg. Jüng. Bursche zum Brötchentragen norgens bon 6—8 Uhr gesucht. Scheffel, Webergasse 13.

Ig. unberh. Herriciaftskuticher mit burchaus gut. Zeugn., der auch Haus- u. Gartenarbeit übern., findet angen. Sielle Waltmublitraße 11. Dottor-Autider fofort gefucht Dobbeimerfreige 88.

Stabifund. Suifder für Argi zu fahren jofort gefucht Abelheidstrafte 9. Gin lediger Fuhrfnecht gesucht Wellrichtraße 14. Tüchtiger Fuhrfnecht gesucht Feldstraße 5.

gesucht Helbstrake b.

Hwei ordentliche Andrinechte gesucht Mainzerstraße 35.

Gen brader Kuhrfnecht gesucht Steingasse 38.

Berbeitrateter Bierfnecht gesucht.

B. Stadibeder, Dobbeimeritraße 94.

Anecht gesucht Morigitraße 7. Std. 1 St. rechts.

Gartneres Vet. Nöhrig, Platierstr. 82.

Tücktiger verheirenteter gesucht.

Gärtneres Vet. Nöhrig, Blatierstr. 82.

Tücktiger verheirenteter Arbeiter mit guten Beugnissen gesucht. Solchern fonnen, werden bebordugt. Ide im Tagbl. Berlag zu erfr. Wa

Taglöhner für dauernd gelucht Blotierstr. 136. Berheirateter alterer Arbeiter gesucht Dosbeimeritraße 17. Arbeiter gefucht Luifenftrage 41.

Stellen-Gesuche

In biefe Mubrit merben unr Angeigen mit Aberfchrift aufgenommen. - Dos Bervorbeben einzelner Werte im Zegt burch feite Schrift ift unftarthaft.

Weibliche Verfonen.

Kindergartuerin, beste Zeugn., fucht Stell., a. Ausland. Frau Bardt, Siellenbermittlerin, Taunustr. 19.

Evang, Fräul., erf. in Kinderpfl. u. Erg., Franz. u. eiw. Englisch ibr., judit Siellung, auch Ausland. Erfr. Lebritraße 11.

Eine Dame gesetten Alters w. St. als Gesellicharterin f. d. Nach-mittag g. Borl., Spazierg. u. Karten-ipiel. Off. u. A. 421 a. d. Lagbl. Berl.

fucht Stellung als Gefellichafterin. Gefl. Off. u. R. 422 an b. Tagbl. B. Frank. gesetten Alters, reisetund., f. St. als Jungfer od. Saush. Selb. ift im Rochen sow. all. Sauskicht. exf. Saute Peugn. borhanden. Offerien u. R. R. 777 Mainzerier. 14 erbeten.

Fräulein aus guter Familie jucht iof. Stellung zu einz. Dame zur Gefellschaft ober zu etwas größeren Kindern. Offerten unter M. 426 an den Tagbl.-Berlag.

Suche für mein Kinberfräulein bassende Stelle zu größeren Kindern. Offerten unter D. 38 an Tagbl. D.: Agent., Wilhelmstraße 6. 7113

Empfehle Labenfrl. für Böderei, javie Benj. u. Reit. Ködin. Herfch. Ködi. u. 1 Haus. u. Küchenm. Frau Rargareiha Kögler. Stellenbermitt. Jerin. Kirchaalie 58, 2.

Befferes Dabden, welches gang perfekt in der feinen Kuche ist, sowie alle Sands u. Saus, arbeiten berit. jucht Stellung aus Hührung des Haushalts oder als Köchin in feinem Hause, zur Aushilfe oder fest. Gefl. Offerten unter Z. 419 an den Topbl. Verlag.

Ginf. fol. Fräulein, welches langere Leit als Hausbalt. tätig, pr. Zeugnisse besitzt, sucht abnl. Stellung. Geht auch in fl. Kamilie ols Köchin. Offerten unter R. R. Mainzerstraße 14.

Empf. Di. Berrich. u. Benf. Abd., Saush. Simmer, Saus. u. Allein-madden. pr. Zeugniffe. Frau Elife Sang, Stellenbermittlerin, Friedrich-firage 14, 3. Telephon 2983.

Seibständige Ködsin fucht per josort Ausbilfstelle b. Ende Mai. Rab. Oranienstr. 53, Mädchenk.

Mai. Rab. Oranisnitt. 53, Rabdenh.

Heltere Perridafistödin
iucht 3. 15. April dauernde Stellung.
Dobheimeritraße 8, 3 rechts.

Berf. Benj. u. Gaijon-Aödin
iucht Stell. Dismardring 34, Oth. 1.

Berfelte zuverl. zut empf. Derrich.
Kochin. Burttemb., ipari., daublich,
i. Stell. Thilippsbergit. 38, Sout.

Aunge feinbürgerl. Köchin
iucht 3. 15. April St. Borzuffellen
il—1 Uhr Matienbeim, Nainzerstr.

Berfelte Köchin, best. empfahl.

Perfeite Ködin, best. empfohl., nimmi Aush. an u. empf. lich zu Festlicht. Abelheidstraße 9. Fronis. neptial. Abeibeidirage 9. Frontsp.
unabh alt. Verlon nummit Ausbilfsfielle an. Dieselbe wäre auch einer Gtelle gur Führ. eines daush bei einz. Dame ob. Serrn, ob. sonit. ft. daushalts, nicht abgeneigt. Raberes Rereitraße 5, 2 Et.

Runges Mäbden, Aordbeutiche, fucht Stelle als Stuge in gut. Saus. Zeugnisse vorh. Zu erfragen b. Frau Gratemann. Dogbetm, Felbstr. 9.

Fräulein f. Stelle bei einz. Dame ur Stube, auch als Reisebegleiterin. if. u. S. 426 an den Lagbl. Berlag. Erfahr, Fraulein mittl. Jahre nicht bie Bilege und Beb. bes munigi die Kilege und Bed. des Hausgalts eines alten Herrn ober einer Dame zu übernehmen. Rah. Schachifitaße 4. 2.

Wlorgen-Musgabe, 2. Blatt.

Junges Fräulein, non heiterem Lemp., mufifalisch, sucht Stellung als Stütze bei einz. Dame. Gefl. Angebote unter K. L. 30 baupt-postlagernd Wiesbaden.

Aelt. einfach, gebild. Fränlein mit guten Zeugnithen sucht Stellung als Stühe der Hausfrau oder zur Kilderung des Haushalts einer Dame oder dei älterem Sdehaar. Dasselbe ift im Kochen, sowie Haushalt er-fahren. Eintritt 15. Wai, od. 1. Juni, Offerfen unter 3. 426 an den Laghl.Berlag erbeten.

Ginfadje Stute, perf. in der guien Kürfie, jucht St. Adolfftrage 10. Mib. 3 rechis. Ja. Mädch., w. derf. ichn. u. düg. L. i. Stelle als Sausmoch. od. su größ. Kinde. Käh. Dobbermerfir. 4, 3 St.

Befferes Mähden fucht Stelle als Amerimaben, geht auch au Kindern, bis 15. April. Luisenitr. 22. 4. bei Scherer. Sunges williges Sausmabden f. Stelle. Gemalbacherftr. 25, Brif.- 2.

Tückliges Zimmermöhden mit guten Zeugn, iucht fofort Etell, in Hotel für hier ober gustpärts. Off. u. s. B., Maingerftraße 14. Ein alteres fauberes Möhden iucht Siellung in einem gufburgert. fleinen Sousbalt. Näheres au erfragen Sedanplaß 2, 2.

Annaes Gausmädden, 16 A., das in beil. Saus w. f. Stelle, a. L. als sweit. Hansmädden. Wäh. b. Fr. Stratemann, Dobb., Feldir, 9.

Mefferes Mäbdien mit engl. Spracht. beiv. im Nähen u. allen Handsarbeiten, jucht Stellung a. einige Wachen. Gute Aeferensen. Gefl. Off. unter L. Mainzeritz. 14.

Aunges fräftiges Madden mit sehr autem Leuan. such Stelle, sofort ob. zum 16., als Hausmädden in besseren Sause. Offerten unter K. 426 an den Lagdi. Berlag.

Befferes ligihr. Mähden, w. bugeln u. etwas nöhen lann, Gtelle als Hausmadden in feine Haufe. Rad. Karlfirahe 4, Kart.

Dauis. Rah. Karlstraje 4, Part.
Möddien, d. ciwas fechen fann, sucht Stelle zu finderl. Familie.
Rauenthalerür. 11. Mittelh. 3 linfs.
Möden gen. ed. Kaffeelöchin.
Berframstraje 22. 1. dei Andr.
Gin älferes Mäddien, bas gut durgerl. fochen fann, sucht Stellung. dellmundstraße 15. Part.
Ginfaces nettes Mädchen,
in allen Dans. 11. feinen Dandard.
erf. u. im Kochen bewandert, sucht per 1. Mai od. ip. Stellung als best.
Dausmadchen. Gest. Offerten unter 3. 425 an den Tagbl. Berlag.
Tücht, gew. Optel Finmmermädchen

Off. u. A. 428 au den Tagdl.-Verl.
Brades fleißiges Mädchen,
das auf durgerlich locken fann und
alle Handsarbeit bersteht, sucht Stelle,
am liebsten in fl. Familie, Zu erfrag.
Balluferstraße 9. hinterft. 1 St.
A. Mädchen, 15 J., sucht Stell.
in durgerlichem Haushalt. Näheres
Ablerstraße 4. Gartenhaus.
Dausmädchen, Stüde, b. Jengn.,
Aush. s. Kochen f. St. Frau Dardt,
Siellenbermittlerin, Taunusstr. 19.

Gin Möben bom Lande fucht Stellung. Ri Gellmundftrage 48, 3 St. links.

Braves Mädden sucht Stellung, a. L. U. Sausd. Albrechtstraße 35. S. 3. Ein besseres Mädden mit gutem Zeugnis sucht Stelle als Sausmadden. Kab. Albrinenstr. 18. Superiaffiges Alleinmädchen fucht Stelle. Rab. Sonnenberger-itrake 31, beim Hausmeister. Best. Wädchen, das nähen fann,

fucht Stellung in befferem Saushalt. Rab. Morisitrage 80, Barterre. Geb. i. Madden f. nachm. Beschäft. bet nicht zu fleinen Kindern. Off. u. D. 418 an den Tagbl. Berlag. mit guien Empfehlungen wünscht Engagement bei alterem besteren Geren oder Zame. Offerien unter R. 425 an den Tagbl. Berlag.

M. 425 an den Tagdt. Bertag.

Berfette Bäglerin sucht Stelle (Sotel ad. B.). Oramenitr. 38, H. B.

Büglerin sucht Stelle in größ. Wasch. R. Duisenitr. 2, 3.

Gin tüchtiges Baschmäden incht Arbeit. Dermannitr. 16, Dach. Frau sucht Beschaftigung (Beißecuasiliden. Saalaasie 16, D. 2.

Gine saudere Monaiosie 16, D. 2.

Gine saudere Monaiosie 16, D. 3.

Belberakt. Halramitr. 30, Dach.

Belbüänd. Heinstrage 58, H.

Alterese unathängiges Wähden ucht iggeber Wonaissiese od. Auschilfstelle. Wörtbitrage 10, Bart. r.

3. Frau f. mera. 2 Std. Monaissi.

nummt auch Lad. o. Hur. an). Hell-

A. Frau i. merg. 2 Stb. Monatsti. (nimmt auch Lad. a. Bur. an). Gell-munditraße 53. Ginterk. Dach. Frau i. Wald. u. Aus. Bricksti. Abelbeiditraße 10. D. D. J. Frau fucht Wonatstielle borm. Selenenijr. 24. 2. Stb. 2 t. Junge Frau jucht Monatstielle. Rah. Gnatienauftraße 23. Stb. 2 St.

Nah, Gneisenaustraße 23, deh. 2 St. Junge Fran fucht Monatskielle. 2 Std. R. Nauenthalerstr. 7, M. 8 L Brau fucht Monateftelle.

Frau fucht Monatsfielle. Trudenitraßie 6, Sth. 2. Saubere Frau fucht Monatsfil. Gödenitraßie 19, Mib. 2 links. Tücktige Frau fucht noch Kund. (Bajci.) Bellrihitraße 12, Bdb. Dae Junge Frau jucht Wonatsfielle T. Madd. judyt d. Beldäftig. Baich, od. Bub). Baltamitr. 4. 3 r. Bub. unabh. jungo Frau i. Beldäftig. Buhen, a. I. gr. Geldäftsr. od. Bur. Bleichitrage 12. d. Schäfer.

Runge Frau fucht Bald. Beichaft.

Mädden fucht Monaisfielle für vorm. Ableritraße 69, 1. Hr Tücktige Kran lucht Beschäft. (Baid.). Blückeritraße 7, Hib. 3.

Mannliche Berfouen.

Disher i. gr. Bett. tat., f. fof. St. auf jucht fofort Stelle als Auslaufer. Konfor. Nah. Albrechifte. 4, Sth. 2. Feldstrage 10, Stb. r. Bart.

Junger Mann, im Bejiste bes Einjahr. Laugniffes, der auch elwas stenographieren fann, wünscht Gielle in ein. Bureau. Off-unter II. 423 an d. Taght. Berlag.

J. Mann, in Stenogr. u. Budi. bewandert, sucht Stellung. Offert. u. L. 424 an ben Taght. Berlag.

Strebfamer 26-jähr. Kaufmann ber Lebensmittelbr. jucht bauernbes Engagement als Reifender oder Kan-tarit. Gefl. Offerten unter B. 425 an den Tagbl. Berlag.

nit br. Referensen judit Stellung als Kontorijt. Geft. Offerten unter II. 430 an den Zagbl. Berlag.

Junger berheirateter Mann f. St. als Kaffierer ob. fanft. Ber-trauenspojten. Kaution I. gefiellt w. Off. u. T. 418 an den Tandl.-Berlag. Junger Wann, 28 Jahre, sucht St. als Kassierer oder sonstigen Ger-tranenspolien. Kaution sann gestellt werden. Offerien unter D. 427 an den Tagbl.-Berlog.

Rüchierner verbeirat. Mann jucht St. als Kaji. ob. j. Bertrauensp. Off. u. R. O. poitlag. Bismarckring.

Spedition. Gin mit dem Fuhrweien bertraufer Mann, Wer, berb., mit g. Zengn. jucht Stell. für äußere Dienste, ebent, als Stallmeister. Offert. u. II. 424 an ben Tagbi.-Berlag.

Gur Boder. Aushilf-Konditor bat Röberfraße 19, 3 linfs. modi frei.

Melterer guberläffiger Gartner mit mehrjähr. Zeugn, fucht Stellung. Uebern, auch Bebienung. Wiesbaben bevorzugt. Hellmunditrage 86, 2.

Diener fucht in feinerem Saufe Stellung 8. 1. bis 15. Mai. Gefl. Offerten u. B. 422 an den Tagbl. Berlag.

Junger Mann, militärfrei, fucht Stell. als Saus- aber Burer biener. Helenenstraße 18, 2 links.

Stellen-Ungebote

Weibliche Perfonen.

On demande une bonne rançais pour habiter campagne toute l'année. Bons gages. S'adresser à Mme. Torest à Sept Fontaines par Mézières (France),

Aindergärtnerin mit guten Zeu, niffen für dauernd gu einem Rinde gefindt. Raberes Fürften-hof, beim Bortier zwifden 2 u. 3. Fur ein feines Spezialgeich, ber Sand-iduth- n. Rramattenbranche in einem lebb. Babeplage eine felbft. Leiterin gelucht. Off. unter A. 837 an b. Tagbl.-Berl.

Angeh. Derköuferin S. Herzog,

Gine getvandte Bertauferin driftl. Sonf., ber Manufafture u. Und. frattungs-Branche funbig, finbet bauernbe

3. Clamm, Burgftrake. Züchtige branchefundige

Berfäuferin, fowie Behrmadden aus achtbarer Gramilie gegen foforitge Bergutung gef. Raufhaus A. Würtenberg.

Zücht. Berfäuferin Gruft Reufer, Rirdgaffe 29,

Schuhbranche. Erfebrene, burchaus fabige erfte Bertauferin bei bochften Gehalt gestucht. Gelbfigeichriebene Offerten unter &. B. Z. 33 pofilag, Schubenbofftr.

Ronfettion.

Suche gum bolbigen Gintritt ein fraulein gum Ginrichten ber Ronfeftion und Roftime. Solde, welche eine ber-attige Stellung ichon belleibet haben, erhalten den Borgug. G. August, Haffief.,

Bicebaden. Geübte Rockarbeiterinnen gelucht. Cafrzewsti, Un b. Ringfirche 6.

Gute Buarbeiterinnen für Taillen gelucht Taumusftr. 9, 1 r.

Cudtige erfte Rock- und Buarbeiterinnen fofort für bauernb gefucht DR. Reifter Booad, Gr. Burgftr. 9, 1.

Tunt. Dafainennaberin, fomte Behrmabchen für meine Arbeitofinbe gefucht.

Georg Sofmann, Langa. 43.

Tüchtige Näherin

für Gerrenwäfte gef. Georg Hofmann, Langa, 48. Gefucht eine tüdi. Stopfmaidinennaberin.

Bu melben Rabgimmer Raffauer Sof. Silde eine 3immer- n. eine Richen-haushalterin, 10 felbftftan . Stodinnen für Sotel-Refigurants, mehrere Beitodinnen, ein befferes Mabchen, bas Die Rüche verfteht, als Stupe ber Caus-frau auf ein Landgut, Bufettfraulein, Serviermabden, sehn Zimmermadden f. Hotel u. Benfionen, stodl abr. Mabchen als Alleins und Handichen, Linder-fräulein, sowie zehn Auchenmabchen, lettere freie Stellenvermittlung burch

Carl Grünberg,

Sheinifches Blacterungs.Bureau, Biesbadens alteftes und befrenommiertes Stellen Burcau, 17 Goldgaffe 17, Bart.

Gine felbifand., erfahrene Rodin nach ber Commerfrifde , Bina Raberes bafetbit (Telephon 3455) ober Luffenftrafe 12, 2. Zaunusblid" bei 29icebaben

!! Suche!

eine große Ungabt bon Sochinnen f. Dotels, Reftaurants, Benfionen u. Serr-ichaftsbäufer, 40-100 Mf., ferner Bimmers und Ruchenhaushalterinnen, Beidliegerinnen, talte Mamfells, Raffee-fochinnen, Beifochinnen, Rodlebriraulein, herdmadden, Bufertiraul., Gerpierfraul., Stammerjungfern, angebenbe Jungfern, fraul gur Stube, feine Stubenmabchen, Dausmabchen in Sotel u. Brivath, eine Angabl Bimmermabchen in Sotels und Benfionen nach bier u. allen Babe-orten, iber 40 abrette Alleinmaben, 25-25 Rt., eint. Brivathaushalterinnen, 25.—25 Mil, eint. Brivathaushalterinnen, Kindergärtmerinnen 1. u. 2. Klasse, Kinderpstegerinnen, Kinderfräul, bessere Kindermadchen, Büglerinnen u. Näherin, in Hotels iur Saisen, Küchenmädchen in Hotels, Benstonen u. herrichaftebäuser, 25.—40 Mil, Waschmädchen in Dotels u. verschiedenes besseres Derrschaftes personal und dem Ausland.

Juternationales Jentral - Placierungs - Bureau Wallrabenstein

Telephon 2555, 24 Langgaffe 24. Grftes Burcan am Blage f. famtliches Dotel- u. Derrichafts-Bersonal aller Branden. Fran Lina Wallrabenftein, Stellenpormittlerin.

Jum 1. oder 15. Mai Köchin nach auferhalb gesucht b. h. Lobn in 2 Peri., Zweitmädchen vorh. Meid. Hotel Minerva 2-3 nom. Suche mehrere Herrschafts. u. Ben-fionstöchinnen, Servierfräulein, Haus-u. Alleinmädchen, Kaffresochin bei bobem Lohn. Fron Glife Lang, Stellenver-mittlerin, Friedrichstraße 14, 2. Euche fein bgl. junge Röchinnen, perfette Sausmädchen, perf. Sotele u. Benfiondzimmermädch. in prime Stellen, einf. Maein., Saude, Lande u. Rüchenmädchen, lettere 30 Mt. Lohn. Fr. Anna Müller, Stellen, bermitterin, Webergaffe 49, 1. St.

Befferes Sausmädden, welches fervieren, bigeln unb naben fann, auf 1. Mai ober früher für Brivathaus gesucht, Raberes Sotel Chwarzer Bod.

Fran Dr. Bank, Partftrage 20, Sochparterre, fucht auf 15. April ein 1. Saus-madden, welches perfett fervieren, finishen, weines perfett fetvieren, gut nähen fann und eiwas zu schieden versicht. An dieselber Aldreffe wird auch ein 2. Saus-mädden gesucht. Borzusteßen nachmittaas von 3–5 Uhr.

Diehrere Sans- u. Rüchenmädden gegen hoben Lobn gefucht

Melteres ruhiges evang. Madden, weiches fochen fann, von zwei Damen gefucht. Hile vorhanden. Eintritt josott oder 15. April. Gute Aeugnisse Bedingung. Locktesten nachmitt. 3–5 Eilfabethenstr. 4, Bart. 7111
Gefucht auf sviort od. 15. April ein tüchtiges Metunnadchen, Soiel Gronbring.

welches tochen fann. Borguftellen von 10-8 Ubr Friedrichftr, 81, 8 lines.

Schmit' Bureau Bebergaffe 15.

Suche für fofort 4 Bufettfraulein, Rodinnen, Raffeelochinnen, Diffismabchen, Stochfraulein, Zimmers, Saus- u. Ruchen mabden gegen boben Lohn.

Madden geget dopen geon.
Georg Schmit, Stellenvermittler.
Tildliges Madden für Ruche
und Hausbalt
von zwet Versonen
fofort gesucht Emserkraße 52, Bart.

m inntide Berfonen.

Stellungindende jeber Branche, wöchents. 1000 Stellungen, ohne Bermittelungsgebühr, ichreiben an "Eito", Oranicannara. F161 Unentgeltlicher Arbeitonadweis Ed. 574. Mathane. Tel. Stellen jeder Bernfeart

Stellen jeder Bernskart
für Männer u. Franen.
Haubwerker, Fradriarbeiter, Taglöhner,
Krankenpfleger und Krankapflegerinnen,
Bureans und Berkauss-Kerional, Ködinnen, Alleins, Dauss. Küchens und Kindermädchen, Balche, Buhs u. Morats-frauen, Laufmädchen, Biglerinnen und Taglöhnerinnen. F 203 Jentraistelber Bereine:
"Wiesd. Gasthafe der Bereine:

"Biesb. Gallbofe und Badchause Anhaber", "Genfer Berband", für fämtliches hotelperfonal.

Deutscher Kellnerbund placiert flets mannt, sowie weibt. Hotel-und herrichafteperional affer Brauchen in nur erste hanier bier sowie ausmärts. Georg Samig, Stellenvermittler, Bebergaffe 15, 2

Jung. Bantechniker für Bureau Offerien u. F. 427 a. b. Zagbi. Berl.

Genfer Verband

erfucht alle ftellefuchenben Sotels unb Reftaurantangeftellten, fich tiur bes Stabt. Arbeite-Rachweis und unferer Befchafteftelle, Lang. gaffe 13, 1, ju bedienen.

Stellenvermittlung vollig foften. frei an beiben Blatten.

Agenten gesucht.

Für eine erftflaffige Lebens. Rapital-und Rentenverficherung werben für Wiesbaben und Umgegend tätige Agenten gegen bobe Brobifion gefucht, Anerbiet. unter W. 428 an ben Tagbi. Berl.

Chotographie. Operateur und Retoudeur, felbftanbig, tüchtig und geichäftsgewandt, in aute dauernde Stellung fofort ge-fucht. Offerten erbeten sub Mr. 425 an ben Tagbl.-Berlag.

ben Tagbl.Beriog.

Suche Buchendefs, brei jung.
Dberfellner, Bunmerfellner
und für fofort flotten ig. Reliner für Gefchaftereifenbe Dotel Rellner, Richenarde, Kochvolorie in Kellner, Kichenarde, Kochvoloniar, Ratifier, Dausdiener für hotel und Benfionen, jüngere herrschaftsbiener, Garner, Bestaurations » hausburschen, Roch u. Kellnerlehrlinge, sowie min 1. Mai jp. Kommissionare, Liftjungen, Jäpser, Gilbers, Aupfers v. Messerbunger, Karl Grünberg, Stellenvermittser, Meinisches Etellenvermittser, Meinisches Etellenvermittser, Wiesbadens ältsches und bests

renommiert. Placierunge Inftitut Telebhon 484.

Suche givangig t. Reftaur .- Reliner für die Mannheimer Ansftellung (Saupirefigurant), Onner berfelben 1. Mai bis Ende Oftober, besgleichen große Angabi flotter Mefigurantfellner mit u. ohne Sprachtenntniffe für erfte Gleichafte bier und augerhalb, ipracht. Geichäfte hier und außerhalb, iprackl. imagere Oberkellner, Jimmerkellner, Sankmerkellner, Sankmerkellner, Sankfellner für erfie Hetels, hober Verdient, junge selbst. Köche, 100 die 150 Wt. Robe u. Kellnerichtlinge, Bahnpertier, Hotels hausdiener, Diener für Herrichalishäufer, Silberpucher, Kupfervucher, Kächenburschen, Spülvurschen, Littungen, Kommissionare, Japier für größeres Rekauran.

Auszernationales

Bentral-Placierungs-Bureau Bisallrabenficsun, Langgaffe 24, 1, Telephon 2555, erftes Bureau am Blage für lämtliches Hotel- u. herrichaftsperi, aller Branchen. Frau Bina Ballrabenficin, Stellenvermittlerin,

Inftallations-Monteur, ber burchaus felbfianbig arbeitet, br. fof.

D. Mednaget, Luffenfir. 24, 68. Engichneider Gruft Reufer. Dif. u. D. 426 an ben Zagbl-Berlag.

Tüchtiger Jungschmied gesucht in meiner Repar. n. Beichlagidmiebe. Gintritt möglichft am 15. 4. 07. 7110

Rgl. Sofipediteur, Wiesbaben. Muf mein technifches Bureau ein

Zeichensehriting gesucht. August Schaeffer Rachf., Inftallationsgeschäft für Gestrotechnik, Wiesbaben, Saalgaffe 1.

Schloffer-Lehrlinge fuchen gegen fofortige Bergfitung R. & F. Merfelbach, G. m. b. d., Gifenfonirruftions u. Majchinenfabrit, Dotheim (Nabe bes Bebnhofs).

200 bis 250 tuditige Arveiter, fowie Schloffer und Schreiner für Abbruchsarbeiten per & April am Abbruch ber Hellanstalt Falfenstein bei Eronderg i. E. gefucht.

Ald. & Albolf Tröfter, Teleph. 8672. Bicebaden, Rellerfir, 13

30 tüchtige Arbeiter auf fofort gefucht.

Philipp Ofta Cie.,

Sadträger gesucht Leopold Marr, Borthftrage 8.

Jugendliche Arbeiter, auch foldte, die Oftern aus ber Schille entlaffen wurden, finden fof. leichte u. lohnende Befchaftig. Georg Bfaff, Metalltapfel-Fabrit am Babubof Dogbeim.

Stellen=Gesuche

Weibliche Berfonen.

Geb. ältere Dame m. langi, gut. Zeugn., beit., wirtschaftl., aniprudal, i. Sprach, bew., sucht Stelle als Sausda., Gefensch. ober Neise begt. für jung. Mädch., ält. Dame od. alt. Herrn. Off. u. G. 412 a. Tagbi.-Berl.

Geb. Fel., Rindergärtnerin, 25 I., musik, mit prima Zengu., sucht für vor- od. nachm. die Braufischiaung mehrerer Kinder zu übernehmen. Räb. Benston Müßer, Er. Burgkraße 18 Br. Burgftraße 18,

Ainderfräulein.

Gih 22 Jahre altes, evang, mit guten Beugniffen verfebenes Fraulein fucht Stellung. Raberes Wrl. G. Mathee, Stutegart, Motebublit. 2. F74 Empf. verf. Kinderfel. (vorifigl. mehrichrige Atteste), tücht. Alle. Danes, Jimmer-, Land. Kinderm. Samberst. Raderm. Hans Maller, Stellenvermittern, Bebergaste 49, 1 St.

Bertäuferin

Rungere Bitme, gebilbet und in allen Zweigen bes Saushalts erfahren, aus guter Familie, fucht Berhaltniffe halber Stelle als Sausbame ob. Saushalterin. Offerten unter A. 882 an ben Zagbl. Berlag.

Beffere junge Fran judt tagonber Stelle bei einzelner Dame gum Borlefen, Begleiterin, auch im Houshalt, eventl. fann selbige auch Leinder mit baufsichtigen, Referenz fann gegeben werben. Offert, unter Br. 42 an den Lagbl. Berlag.

Gebildet. alt. Frantein mit gut, Beugn. f. Stell, ju eing, Dame, Rinbern ob, in mutterlof. Sausbalt. Offert u. F. ALSS an D. Frenz, Maing. F39

Durchans tüchtige Verkäuferin b. Kurge, Beiße, Bolle u. Mobewarens branche f. anberweit. Engagement. Off. unter 26. \$29 an ben Tagbl. Berlag.

Dienstag, 9. Abril 1907.

Tüchtige Jupière, welche ihr Fach grindlich tennt, fucht Stelle ale Arbeiterin in einem erften Atelier. Offerten unter Chiffre Z. 838 Ch. beliebe man gu richten Sanfenftein & Bogler, Chur (Schweig). Auslandporto!

Büfettfranlein, folid, angenehm. Neug. 24 3.. Sächt., jucht Stell, in f. Café ob, Sotel. Grete Bohm, Dresden, Ritenbergerftr. 34, 3.

Hansmadden, fowie in all. Sausarbeiten, incht Stelle gum 1. Mai in Berrichaftshaufe. Dff. unter T. 425 an ben Tagbl.-Berlag.

Gin gewandtes Bimmermadden fucht Stelle jum Servieren, epentuell auch für Zimmer bis 1. Dat, am liebiten in einem Hotel ob. Benfion. Zeugniste aus beiten herrichaftshäufern fiehen zu Diensten. Offert, unt. A. 926 an den Taabl-Berlag.

Bri., frangofifd, u. engl. fpred., fucht Stelle ale Bertauferin. Dir. u. J. 436 an den Tagbl. Berlag. Männlide Verfonen.

Architett, 28 Jahre alt, flotter Beichner nub erfahrener Braktifer, gang felbste frandige Kraft, fucht per 1. Juni ober ivater fichere, bleibende Stellung in Architeftur-Bureau. Gest. Offerten unter A. 1826 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Junger Kanfmann fucht Stellung ber Rolonialwarenbranche. Offerten unter J. 216 an ben Tagbl. Beriag. Sotelierefonn, fprachfundig, incht irgendm. Stelle in der Sotelbranche, Schuntert, Mains, Radfir. 2. F39

Rechtsanwaltsgehilfe, mit am. Budführung vertraut, Stenos grabb und Maichmenicht., fucht Stellung auf faufm. Bureau, wo ihm Gelegenheit geboten ist, seine kaufmännischen Kruntnisse zu vervollkommunen. Gebalts-anipr. mäßig. Anfr. an Na. S., West-endstraße 22, 2, erbeten. 7060

Ronditor, 28 Jahre alt, iucht dauernde Stellung ober zur täglichen Aushilfe Belchäftigung. Offert. unt. 8. 428 an den Tagbl. Berlag.

Bunger Mann fincht Det fonttigen Bertrauenspoften. Parts-ftrage 13, Dib. Dausmeister Beder. 7034

= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Wohnungs - Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. die Beile. — Bohnungs - Angeigen von zwei Zimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Vermietungen

nur bie Straffen-Ramen

1 Bimmer.

Abferftraße 22 1 3. u. R., B., 1. Mai Ablerfraße 31 2mal 1 Z. u. K., Bart. u. Tach, i. Abfelt. auf gl. zu vm. Ablerfraße 50 1 Z., R., R. a. i. Mai. Ablerfraße 61 1 Zim. u. R. zu vm. Albrechtfiraße 12 D.-28., 1 Z., K. u. Zub., zu verm. Kab. Stb. 1.

Albrechtftraße 12 D.-2B., 1 B., R. u. R. 3ub., zu berm. Kab. Sib. 1.
Bertramitraße 13, Mib., 1 Z. u. K. an ruhige Leute p. 1. Mai zu bm. Rah ber Siort, Borberh, Bart.
Bleichitraße 33, B. B., ein g. Sim. urit 2 Benitern. Küde, K. auf 1. Juli zu bermieren.
Plüderftraße 17 I R. zu b. R. E. r. Bulewitraße 9 gr. Zim. u. K. z. bm. Gatellftraße 2, 1. R.-2B., 1 Z., K., K.

Sulomitrahe 9 gr. Jim. u. S. 3. bm. Bahellitrahe 1 1 3. S. Mpr. A. 1 3. S. S. S. Glarentisaleritrahe 6, Verip., 8. u. S. Glarentisaleritrahe 101, Reubau, 9th., 1 (d. S. u. S. d. Robb. 1 8. u. S. d. S. d

Reuban Lothringerftrafte 4 fcb. 1-, 2-Reuban Lothringerfiraße 4 fch. 1-, 2n. 3-Kim.-Bohn. per 1. Mai, Juni
n. Juli zu verm. Räh. dafeldt u.
Reftelbeditraße 10, Bart. 1198
Lothringerfiraße 7, B. r., ich. 1-Zim.Bohn. zu verm. Preis 17 Mt.
Ludwigstraße 1 2×1 Z. u. St. zu verm.
Martifiraße 12, d., 1 Kim. u. Kücke
hallig zu verm. A. b. Hoffmann.
Michelsberg 28 1 Kimmer zu verm.
Michelsberg 28 1 Kimm

Blatterfraße 50 1 Sim., 1 &., 1. Juli. Bbeingauerfraße 4 1-8.-28. B. Ob. r. Meingauerfraße 13 1 Zimmer und

Ruche zu vermieten. Rheingauerstraße 15 1 Zimmer und

Römerberg 5 1 Jim. u. Küche zu vm. Mömerberg 5 1 Jim. u. Küche zu vm. Mömerberg 32, 2, 1 J., K., K., 1. 6. Schachturaße 29 1 Jimmer u. Küche. Schachturaße 13, Kronisp., großes Limmer mit Kuche ver 1. Mai zu vermieten. Käheres Bart. Links.

Scharuhorititraße 34, Bbb.. 1 gr. Z. u. Rüche, B.. auf gleich ob. ipat. 3. b. Schiersteinerstraße 11, D. 1 u. 2, 1-3. B., R., Abichl., 1. Mai. R. M. B. r. Schulberg 19, Oth., R. u. Sticke a. gl. Schwalbackerftr. 7, 1. Z. u. R. 3. b. Schwalbackerftraße 53, D., 1 Z. u. R. 3. b. Schwalbackerftraße 53, D., 1 Z. u. R. 3. b. Schwalbackerftraße 53, D., 1 Z. u. R. 3. b. Schwalbackerftraße 53, D., 1 Z. u. R. 3. b. Schwalbackerftraße 53, D., 1 Z. u. R. 3. b. Schwalbackerftraße 53, D., 1 Z. u. R. 3. b. Schwalbackerftraße 7, B. 1 Zim. u. Rücke per iofort oder ip. bill. Rau, 1 St. Schwalbackerft. Ratio a. u. Raide per iofort oder ip. bill. Rau, 1 St. Schwalbraße 16, Oth., 1 Z. u. R. 3. b. Taunnsitraße 34, Beigne-Laden, ein Zim. u. Ricke an ruh. Leute 3. b. Walramitraße 34, Beigne-Laden, ein Zim. u. R. 3. b. Schramitraße 18, Britip. 1 Z. u. R. 10f. ob. ip. zu bm. Rah. Boh. 2 r. Walramitraße 22 Zim., Ruche, R. b. 1. Rai zu berm. Aah. Bot. 2 jb. Bellrichftraße 30 M. 23. 1 Z. u. R. 10f. ob. ip. zu berm. Räh. Bart. 1213 Bebergaße 50 1 Rim. u. R. 10f. ob. ip. zu berm. Räh. Bart. 126. Schuung, 1 R., Ricke und Keller, per iofort. Räh. Sismardring 34, 1 I. Gr. Z. u. Riche. 2. St. zu d. 20 MI. Räh. Guitad-Adolfitraße 1, B. r.

2 Jimmer.

Abelbeibstraße 49 frbl. Dachto., 2 3. u. St., fof, ob. sp. Rab. Bbb. Bart. Abserftraße 11 2 gim., kniche u. Rell. per sofort ober später zu berm.

Ablerstraße 11 2 Jim., Küche u. Kell.

der sofort oder später zu derm.

Ablerstraße 16 2 J., K. auf gl. z. d.

Ablerstraße 17 D.-B., 2 J. u. R., sof.

Ablerstraße 31 fcd. 2-J.-B. i. Absfall.

auf 1. Juli zu dermieten.

Ablerstraße 45 2 J., U. K. sof. z. d.

Ablerstraße 54 Dachwohnung d. 2 J.

u. Küche a. gl. d. 1. Rei zu derm.,

Ablerstraße 54 Dachwohnung d. 2 J.

u. Küche a. gl. d. 1. Rei zu derm.,

Ablerstraße 5 abgeschl. get. 2-J.-B.,

m. Ball. a. ruh. Leute. Ah. Boh. 1.

Albrechtstraße 8 Dachstockwohn., 2 J.,

K., Kell., auf gleich. Käh. 1 St.

Albrechtstraße 12 2 Jim. u. K. degguaßbalder sof. z. de., Frifd., 2 J.,

K., Kell., auf gleich. Käh. 1 St.

Albrechtstraße 23, Boh. Brifd., 2 J.,

Küche zu derm. Räderes 2 St.

Albrechtstraße 35, Odb., Leg., K.,

ülw. der sof. od. spät., K.,

ülw. der sof. od. spät., K.,

Bertramitraße 10 2 Immer nebis

Küche zu dermiteten.

Bismardring 27, 4. Et., 2 J. u. Küche

an fl. ruh. Ham. per sof. od. 1. Juli

zu derm. Läh. 1 St. t. od. Bleich
straße 41, Bureau, im Bose techts.

Bismard-King 38, Stb., 2 Zimmer

u. Küche per sof. od. spät. zu derm.

Käch. Küttelbau.

Keleichstraße 16, Oth., schone 2-Sim.
Kohnung an ruß. Hamtie auf

Bleichstraße 16, Oth., schone 2-Sim.
Kohnung an ruß. Hamtie auf

L. Kai zu derm. Käh. i. Säderlad.

Räh. Mittelbau.

Räh. Mittelbau.

Bleichstraße 16, Sth., jasone 2-Rim.
Bohnung an ruh. Familie auf
1. Mai zu berm. Käh. i. Häderlad.

Bleichstraße 18 2-R. M. Käh. S. St.

Bleichstraße 33, Sth. D., 2 Zimmer,
Küche, K. auf gleich zu bermieten.

Blücherstraße 17 2-R. B. Mah. B. r.

Blücherstraße 22 2-R. M. zu berm.

Blücherstraße 23, 2 r., ist e. wunderbar ichone 2-Rimmer-Bohnung
beränderungshalber ver 1. Juli zu
vermieten. Käh. deselbü.

Blücherstraße 23, 3th., 2-Rim.-Bohn.
zu bermieten. Käh. deselbü.

Blücherstraße 23, sth., 2-Rim.-Bohn.
zu bermieten. Käh. Geharnhortiitraße 15 bei Reumann. 1209

Bisondiraße 9 c. ich. D. B.; 2 z., k.
u. K. p. 1. Mai zu b. Räh. Bart.

Clarenthalerstraße 6, 1, 2 z. u. st., d.
Kuz. entipr. a. 1. Aufi zu berm.

Dobheimerstraße 39, Bel-Ctage. 2 l.
Rimmer, chentuell mit Kuche, auf
1. Juli zu berm. Käh. Bart. 1202

Dotheimerstraße 83, M., 2 z. u. st.
auf gleich ob. spater. Käh. im Lad.

Dotheimerstraße 83, M., 2 z. u. st.
auf gleich ob. spater. Käh. im Lad.

Dotheimerstraße 88, Bh., Mich.

Sth., ich. 2-R. Bohn. mit Küche,
Kell. a. gl. od. sp. Kab. Boh. 1 G.

Dotheimerstraße 18, Sohn. Mich.

Sth., ich. 2-R. Sohn. mit Küche,
Kell. a. gl. od. sp. Kab. Boh. 1 L.

Dotheimerstraße 18, Sohn. Mich.

Sth., ich. 2-R. Sohn. mit Küche u.

Steller josott zu bm. Käh. Boh. 1 L.

Dotheimerstraße 101, Kenb., S., ich.
2-Rim.-Bohn. per josott ob. ipät.

Rimse 146 find noch prachtbolle 2u. S-Rimmer-Bohnungen auf gl.
oder 1. Kuli zu berm. im Breife
bon 360 bis 440 BH. Käh. B. 1167

Edernistresitraße, neben Rietenschule,
2 ich. R. u. R. per jos. ob. später.

Edernforbeftrafe, neben Sietenfchule, 2 fc. 3. u. R. per fof. ob. fpater. Elisabethenftraße 4, Bart., 2 Jim. u. Süde nebit Jubebör an einzelne Dame zu bermieten. 1253 Ellenbogengasse 15 D.B., 2–3 B. u. Kilche, Abicht., zu vm. Näh. 1 r. Eltvisserstraße 3 ich. Mans.-Wohn., 2 Jim. u. Kuche auf gl. ob. spät.

Eltvillerstraße 5 2-8.-Wohn., Sth., Borderh., Bart., z. b. Rah. 3 St. r. Eltvillerstraße 7, Oth., Wib. W. 28. 2 8. n. Riche for. oder spater zu berm.

Eltvillerstraße 8 Prisp., 2 R. R., S., Sis 1. Juli zu berm. Rah. B. r. Estvillerstraße 12, M. D., 2-8.-W. I. D. Glivillerstraße 12, M. D., 2-8.-W. I. D. Estvillerstraße 18 I. R. s. L. Was., Entrillerstraße 18 I. R. s. L. Was., Emlerstraße 50, G., 2-3.-W. 280 Mf.

Erbacherstraße 50, G., 2-3.-Widden. Juli. Der 1. Kais zu berm. 1152

Erbacherstraße 5, Oth., 2 R. Nidden. Juli. Der 1. Kais zu berm. 1152

Erbacherstraße 5, Oth., 2 R. Nidden. R., ism. M., ism. M., ism. Kah. Edb., 1. 1151

Faulbrunnenktraße 9, D., 2 Sim. u. R., ism. M., ism. M., ism. M., ism. Mah. 2 R., isu bm. Feldstraße 6, I. ich. Manni. M., 2 R., ism. M., i

u. R., p. 1. April a. r. L., am lbst. an einz. Dame. Rah. bei Friede. Rarburg, Weinhandl., Neugasse 1. Briedestraße 44 Dadw., 2 3., K., Keller, auf sosot od. spater zu berm. Rah. bei deintich Lung.
Eneisenasse 44 Dadw., 2 3., K., Keller, auf sosot od. spater zu berm. Rah. bei deintich Lung.
Eneisenasse 18 Prisp. B., 2 3., St., per l. N. i. wain. Rah. Laden.
Evetheitraße 18 Prisp. B., 2 3., St., per l. N. i. u berm. Rah. Laden.
Evetheitraße 24, 2., eine geräumige 2., Simmer. Bohnung sosot zu bermieten. Räh. im Laden. 1222
Dallgarterstraße 6, Esh., sch. 2-8. m., Wolfenenstraße 24, Z., eine geräumige 2., Simmer. Bohnung sosot zu bermieten. Räh. im Laden. 1222
Dallgarterstraße 6, Esh., sch. 2-8. m., D. 1. A. R. Schwalbacherstr. 22, B. Dellmundstraße 23, 2-3. m., S., D., ani al. od. spät. Räh. Boh. Bart.
Dellmundstraße 23 2-3. M., S., D., ani al. od. spät. Räh. Boh. Bart.
Dellmundstraße 32 2-3. M., S., D., Bellmundstraße 32 2-3. M., S., D., Dermannstraße 32 3. n. R. 1. Juli. Dermannstraße 32 3. n. R. 1. Juli. Dermannstraße 32 3. n. R. 1. Juli. Dermannstraße 3 3. n. R. 1. Juli. Dermagartenstraße 7, Oth. 1, 2 3., M. u. R. auf 1. Rai zu bermieten. Derrngartenstraße 7, Oth. 1, 2 3., M. u. R. auf 10, od. spät. zu berm. Derrngartenstraße 7, Sth. 2, 2 Sim. u. 1. R. auf 101, od. spät. zu berm. Derrngartenstraße 7, Sth. 2, 2 Sim. u. S., in Abia. D. in Abia. Zu berm. Derrngartenstraße 7, Sth. 2, 2 Sim. Sub. p. sos. du st., zu ch. Sant. zu berm. Derrngartenstraße 7, Sth. 2, 2 Sim. u. S., in Abia. De. Rail. Rah. 1. L. Siricharaben 16 2 gr. ab. fl. Rim., R., R. iogl. od. ipat. Zu ert. Bart. t. Jahnstraße 6 2-3 m. M. Sah. Pat.
Rarlftraße 6 2-3 m. M. Sah. Pat.
Rarlftraße 6 2-3 m. M. Sah. Bart.
Rarlftraße 6 2-3 m. M. Sah. Bart.
Rarlftraße 6 2-3 m. u. R. S. u. bm. Mainzerürense 2 zim. u. R. s. u. D. L. Martftraße 2 zim. u. R. s. u. d. L. Martftraße 2 zim. u. R. s. u. E. L. Martftraße 2 zim. u. R. S.

1. Juli, 450—550. Hetberite. 21, 21. Warftstraße 12, 5., 2—3 Z. u. R. iof. u. sp. zu berm. R. E. Hoffmann. Manergasse 14 Mant. Bohn., 2 Zim. u. Riche, sofort zu bermieten. Weigergasse 18 2-8.—W., mtl. 20 Mt. Meigergasse 18 2 Z., R., R. 20 M. m. Mickelsberg 20 2 Zimmer, Küche u. Mansarde, Borberb., zu bermieten. Moriefirafie 7, Sib., 2 Rimmer und Rubehör ver iofort zu vermieten. Räh, dei Adrian, Sib. 2. Et. 1199 Morivstraße 44, S., 2 R. u. R. auf gl. od. ipät. zu vm. Käh. Bdb. 2. Rerostraße 23, Oth. 3, 2 R. u. Kude zu verm. ver 1. Wat. Käh. S. I. Rerostraße 42 2 R. u. R., d. 1. Juli. Pettelbechurge 6, 2.2. R. v. 284 bis Rettelbedfiraße 6 2-3.-2B. v. 264 bis 420 Mt. jof. ob. fvater gu verm. Rettelbedfiraße 8, Mtb. Dadit., gwei

Rimmer u. Küche zu bermieren. Rettelbedfiraße 12, M. 1 L. 2 Z. u. K. Oranienstraße 12, Stb., 2 Z. u. K. a. gl. ob. spot. zu verm. Nah. i. Lod. Oranienstraße 17, S. B., 2-Zim.-W. per I. Mai. Nah. Boh. 2 St.

Schanplats 6, Oth. 2-8.-28. gl. 0. lb.
Sedanifraße 6, Borderh. 2 Simmer
mit Rubehör au vermieten.

Seersbenifraße 19, b. Kohl. Mid.-W.,
2 3. u. Küche. 22 Mf., au berm.

Vila Veiterwald, Ende Sonnenbergeritr., 2 3. u. R. in Manf. für
300 Mf. an 1—2 r. 2. Näh. 2—4.

Steingaße 15 ichone 2- u. 3-3immerBodnungen mit Gas per 1. Juli
au vermieten. Raheres Emieritrahe 11, Dochpart. rechts. 1241

Steingaße 17 2 Jimmer und Kiche
iofort oder ipäder au bermieten.

Steingaße 20 2 Jim., Kiche. Keller.

Steingaße 26, S., Rb., mehr. 2-3.-28.,
S. u. R., auf 1. Juli au bm. Auch
iff daielbif ein gr. Keller zu berm.

Steingaße 26, S., Rb., mehr. 2-3.-28.,
S. u. R., auf 1. Juli au bm. Auch
iff daielbif ein gr. Keller zu berm.

Steingaße 34, D., 2-3-28. ber iofort.

Stiffkraße 3, Seitendau, 2 Kimmer,
Küche und Judehör auf 1. Mai au
bermieten. Käh. Böh. Bart. 1159

Wellrichtraße 18, S., 2 Simmer, R.
u. Sub. d. 1. Juli zu dm. R. R. 1.

Vellrichtraße 21, Sih. D., 2 3. u. K.

Vellrichtraße 21, Sih. D., 2 3. u. K.

Vellrichtraße 44, D., Dachl., 2 3. u.

Küche. iot. oder ipater a. b. R. B.

Verferbitraße 41, S., Lat. I. Stehn.

2 8.. K. R., iot. o. 1. Juli 380 Mf.

Verferbitraße 10, Sth. 1, 2 8. u. R.

Verferbitraße 10, Sth. 1, 2 8. u. R.

Verferbitraße 10, Sth. 1, 2 8. u. R.

Verferbitraße 5, Sth., 2 Jim. u. Kuche
ber iofort au bermieten.

Porfftraße 8 2-3.-Bohn. gleich 3- b.

Vorfftraße 8 2-3.-Bohn. 1. Juli a. b.

Vorfftraße 14, 1, 2 Jim. u. 1 Kuche

gu bermieten.

Tisk

Dorfftraße 29 ichone 2-3.-28, iofort.

Ju bermiefen. 1188
Porffiraße 29 ichone 2-8.-W. iofort.
Bietenring 3, Oth., 2 B. u. R., Ibichl.,
zu verm. Rah. Bob. Bart. rechts.
Bietenring 12, Boh. Sodp., ich. 2-8.W. p. 1. Juli, Rah. b. Sousperwalt. R. D. I. Allt., Salt. D. Hadit., id.
Sietenring 12, Nib. 1 u. Dadit., id.
2.3.-W. d. d. Rah d. Hadit., id.
Recenting 12, Dib. 1, 2 id. frdl. R.
R., R., Abidil., p. Wai. Nah. Hadis.
Bimmermannitraße 10, S., 2-R.-W.
jof. od. ipai. zu berm. Kah. Koh. B. Schöne Frontip., 2 B., R., i. Abichl. billig zu v. Rettelbeditrage 12, 1 I

2 schöne große Limmer und Küche, sowie Lubch, ver 15. Juni zu vm. Freie Aussicht, tein Bisavis. Nah. Weisendstraße 34, Part. 7103 Bwei-Zim. Bohn. gleich a. 1. Ma zu bm. A. Horfitr. 31, B. B. r. Schone 2.3.-Wobn, billig gu berm. R. 3. Reinbard, Portstraße 39. Bart. Sonn. 2-R.-W., ebener Erbe, an r. fbl. Fam. Rah. Tagbl. Berl. Vh

3 Jimmer.

Marftraße 26 3-8.-28., Ruche u. Manf. au permieten.

Maritraße 22a, Billa Minerva, 2. St., ift eine 3-Sim. Bohn., Bab, Balf., fowic reichl. Subehör, per fofort an vermieten. Gefunde Lage. Bt. Fernicht. Bah. 1. St. lints. 598
Mbelheibitraße 34 Mi. 28. v. 3 M. au bm. (Abfol.). A. Goetheitr. 18. B. Maelheibitraße 87, Oth. 3 R. u. Bub. gl. o. pp. 3. b. Aah. Boh. Bart. 601
Mbelheibitraße 87, Oth. 3 R. u. Bub. gl. o. pp. 3. b. Aah. Boh. Bart. 601
Mbelheibitraße 37, Oth. 3 R. u. Bub. au beim. per 1. Ault. A. Boh. B. Mibrechiftraße 23, D. 1. 3 Sim. u. R. Boh. B. Mibrechiftraße 23, D. 1. 3 Sim. A., M. au berm. Baheres Boh. 2 St.
Mibrechiftraße 37, D., Ichone 3-Sim., Bohn. for. au bm. Aah. Boh. B. Mibrechiftraße 37, D., Ichone 3-Sim., B. Mibrechiftraße 33, Boh., Ich. Frontip., B. 3 R. u. R., iof. ob. (p. Rah. B. Bertramfiraße 6, 2, 3 Bim. u. Bub. au berm. Rah. Georg Bird. 1182
Bleichftraße 3, 2, 3-R. B. per fofort ober 1 boter 3u bernveren.
Bleichftraße 12 (d. 3-Sim., Bohn. im

gu berm. Rah. Georg Bird. 1182
Bleichstraße S, 2, 3-3-2B. per fojort
obstete zu bermeten.
Bleichstraße 12 ich 3-3im-Bohn. im
Gib. auf 1. Juli. Räh. Abh. 1 L.
Bleichstraße 12 ich 3-3im-Bohn. im
Gib. auf 1. Juli. Räh. Abh. 1 L.
Bleichstraße 20, 1, 3 B. u. S. 1. Ran
od. ipater. Räh. E. Malfomeims.
Luisenstraße 20, 1, 3 B. u. S. 1. Ran
od. ipater. Räh. E. Malfomeims.
Luisenstraße 17. 1169
Steingaße 23 3 B. R. S. Abhöl.
Bleichstraße 26, 3, at. irdl. 3-3-2B.
mit Zubehör per 1. Juli zu bermeien. Räheres 1. Geiane
Bleichstraße 37 3 Bim., Rüche. Ball.,
1. Gi. ol. ip. Räh. S. B. 1084
Blücherblaß 2, 2. Et. r. jedone 3-8Beohnung u. reicht. Zubehör zu
dum. R. dal. u. Abelheidstr. 10. 610
Blücherbraße 17, Bulb., 3-8-B. B. t.
Blücherbraße 17, Bulb., 3-8-B. B. t.
Blücherbraße 26 3 Zim., Rüche und.
Rah. borts. bei Mah. 613
Blücherfraße 26 3 Zim., Rüche und.
Rah. borts. bei Mah. 613
Blücherfraße 26 3 Zim., Rüche und.
Rah. borts. bei Mah. 613
Blücherfraße 26 3 Zim., Buch und.
Glarentsalerftraße 3 3 Zim., u. R.,
D., gl. ob. fp. Räh. b. Ruh. 1009
Glarentsalerftraße 3 3 Zim. u. R.,
D., gl. ob. fp. Räh. b. Ruh. 1009
Glarentsalerftraße 3 3 Zim., ber Reuzeit
entspr., auf tof. ob. ibat. zu b. 620
Dobheimerftraße 13 H. S-3-2B. zu b.
Reubau Bes, Dobheimerftraße 28,
3-3-Bohnung, bochtein neuzeitlich
eing., Ball., Cert., Bab., 2-B. zu b.
Reubau Bes, Dobheimerftraße 28,
3-3-Bohnung, bochtein neuzeitlich
eing., Ball., Cert., Bab., 2-B. zu b.
Reubau Bes, Dobheimerftraße 28,
3-3-Bohnung, bochtein neuzeitlich
eing., Ball. u. Ert. l. zull. R. Sp. 1212
Dobheimerftraße 104, 2. geoße 3-3.
Robhu nebit Bab u. reich. Rudh.,
billig zu berm. Rah. 1 St. rechts.
Dobheimerftraße 106, 2. geoße 3-3.
Robhu nebit Bab u. reich. Rudh.,
billig zu berm. Rah. 1 St. rechts.
Dobheimerftraße 106, 0. ipäter. § 32Dobheimerftraße 106, 0. ipät

a. fof. zu vm. Räh. Ar. 7, V. 1043
Edernfördeiraße, neb. Lietenschule, fch. 3 L. u. N. d. fof. ob. spät. 561
Eleonorenstraße 4 3-V. V. zu dern.
Näh. Langasse 31, 1. 626
Ellenbogengaße 10, 2 St., 3 L. mit Zuden, der I. Zuli zu derm. 1177
Elivislerstraße 8 ichone 3-Zim.-Wohn.
für Zuli zu derm. Räh. Vart. r.
Elivislerstraße 14, Mib. 1, ich. 3-Zim.Kohnung ver dofort zu dermielen.
Räh. Bart. lints. 630

Maurers Gartenanlage, Ethilfer-fraße 19/21, ich. 2-3.-38. m. reichl. 3bb. n. all. Bequemlicht, auf jof. od. später zu berm. Näheres bei Maurer, Mittel-Gth. F 238

Emferitraße 43 fc. 3-Jim. Bohnung mit Garfend, für 1. Juli zu berm. Räberes Parterre links. 1096 Erbacherstraße 1 Wohn, bon 3 Jim, Küche, Bad, 1 Kammer, 2 Keller, auf isfort zu, berm. 632

auf sofort zu, berm. 632
Faulbrunnenstraße 13 eine 3-3.-B.,
mit Zub., b. sof. od. spät. zu verm.
Räh. bei Baum. 1. Etage. 1048
Frankenstraße 10 3 8., Küche u. Zbh.
auf sof. zu vm. Käh. Laden. 633
Frankenstraße 24, 3. St., neu herger.
3-Jim.-Wohn, zu v. R. Bart. 1145
Friedrichstraße 10, 2. Stad, 3-Zim.B. mit Zub. d. 1. Juli zu vm. 7066
Geisdergiraße 5, 2. Et., 3 Zim., Küche
u. Zubehör an fleine Familie per
sof. od. spät. Preis 800 Wt. 457
Gneisenaustraße 11, 2. große 3-3.-B.
mit Zub. auf sof. od. spät. zu v. 633

Porffiraße 31, 1 L, 3 Z. u. A. 5. bm.
Porffir. 33 ich. 3-Sim.-W. wegzugsh.
iof. od. später billig zu bermieten
bei 3. Neinbard, Bart. 712
Sietenring 1, Oth., 3 Sim. u. Küche
nebit Lubeh. per sofort zu berm.
Nah. Borderbaus Bart. I. 713

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt. Gneisenaustraße 8 im Boh. u. Sth. find sch. 3-Zint.-Wohn mit reich. Zubehör ber sof. zu berm. Rah. 1. Obergeichoß I., Baubureau. 1125 Gneisenaustraße 11 3-Zint.-Wohn. Sody. 1. u. 2. St., sof. od. sp. 1245 Gneisenaustraße 13, 2. gr. 3-Z.-V., ber Reuzeit entsprechend, sofort od. spät. zu berm. Räh. 1 l. 636 Gneisenaustraße 13, c. gr. 3-Z.-W., ber Gneisenaustraße 15 gr. 3-Z.-W. ber Gneisenaustraße 15 gr. 3-Z.-W. ber Gneisenaustraße 15 gr. 3-3.-28., ber Reuzeit entipr. Rah. 1 St. 570 Gneisenaustraße 16 2 Wobnungen, je 3 Jimmer mit Balfon, I. n. 2. St., auf 1. Juli zu bermieten. 1165 Gneisenaustraße 21, Op., jch. gr. 3-3.-28. Wohn., Bad, zu berm. Rah. 2 St. Sohn., Bad, zu berm. Rag. 2 St. Gucifenauftraße 23, fr. L., 3-8.-B., m. Zub., 1. St., per fof. z. v. 639 Göbenftraße 5 der Reuz. entipt. 3-8.-Bobn. auf 1. Oft. zu berm. 1246 Göbenftraße 11, Rib., 3-8im. Bohn. Göbenftrage 11, 641 Göbenftraße 14 gr. 3-3-23. sofort. Göldgaffe 9, Sib., 2. St., 3 gim. u. Ruche zu bm. Rab. im Laden. 644 Gustav-Abolfstraße 13, 1 r., Wohn., 3 Zim. mit Zubeh., per iofort 3u bm. Nah. daj. u. Karlitt. 24. 545 Buhan-Abolfstraße ichone 3-Bim-Bohnungen mit Bubehör, mit und ohne Balfon zu bermieten. Freiß 425 und 475 Mf. Räb. Blatter. Ede Guftav-Abolf. u. Cartingftr. 13 Bel. Et., 8.8. B. auf jof. 3. b. 646 Oartingstraße 8 fd. 3-8.-23. m. Ball. u. allem Zubehör billig zu berm. auf 1. Inii. Dartingstraße schone 3-3.-B. m. Balt. 3u berm. Näh. Gustan-Abolt-itraße 10, 2. 586 gu berm. Rah. Guitab-Adolfitrahe 10, 2.
Delenenitrahe 15, Sth. 1, 3 3, u. N.
Ju berm. Rah. Bob. 1 St.
Delenenitrahe 23, Frontip., 3 3, u.
Kuche auf 1 Juli 41 berm. 1187
Dellmunditrahe 23, Frontip., 3 3, u.
Kuche auf 1 Juli 41 berm. 1187
Dellmunditrahe 23 3-3. B. Koh. n.
Rani. auf 1 Juli. Rah. 2, B.
Dellmunditrahe 33 3 3. R. Koh.
uiv. der 10, od. ipater zu berm.
Dellmunditrahe 56, Stb., 8-Sim. B.
der foi. zu dur Rah. daj. 2 r. 496
Derberitrahe 21 3 3. Ball. Wades. u.
K. der 1 Juli zu berm. 600 Mi.
Derberitrahe 23 3 Kimmer, reichl.
Rubehör, zu bermieten.
Dermannstrahe 22 3 Kimm. Bohnung
mit Rub. auf foi. od. ipater. 651
Dochhätte 14 fd. 3-Zim. Bohnung
mit Rub. auf foi. od. ipater. 651
Dochhätte 14 fd. 3-Zim. Bohnung
mit Rub. auf foi. od. ipater. 651
Dochhätte 2, 2, 8 fd. 3 u. R., mit
Rub., neu berg., p. 1. Juli od. ip.
Rah. Adelbeiditrahe 44. Bart. 1193
Jahnstrahe 2, 2, 8 fd. 3 u. R., mit
Sub., neu berg., p. 1. Juli od. ip.
Rah. Adelbeiditrahe 44. Bart. 1193
Jahnstrahe 20 ichone 8-3-R. m. 3b.
Zu berm. Rah. Bordb. Bart. 1120
Raifer-Ariebrich Ring 67 ift die Barterre Wachn. deit a. 3 2 n. Sub. Reitele, M. 200. Vah. I. 3 3. 11.
Miche, M. 200. Vah. I. 3 Rimmer.

1 Rüche, 1 Keller per 1. Juli. Nah.
Mittelb. Bart., 9—12 b. 7005
Reitelbeckliraße 6, L. ichone 3-25.
10f. ob. ip. f. 520 Mt. su b. 662
Rettelbeckliraße 6, R., ichone 3-8, 25.
10f. ob. ip. f. 520 Mt. su b. 662
Rettelbeckliraße 7 (Edneubau), n. Ibh., 3- u. 2-8, 38. m. reichl. 3bh. bill.
su bm. Nah. bort im Laben. 663
Rettelbeckliraße 8 ich. 3-3im. Bohn., cb. mit Berkliatte, zu bermieten.
Rettelbeckliraße 11 3-3im. Bohn., cb.
mit Berkliatte, joi. ob. ibät. 3. bm.
Räh. Gg. Echmibt, im Laben. 504
Rettelbeckliraße, u. Bietenring, Echbaus Rettelbedfir. u. Zietenring, Effaus ich. 3- u. 2-3.-B., Balt. u. reicht. Zubehör preisto. zu berm. Räh. Zietenring 6, Oochpart. 664 Rieberwaldftraße 5, 66., 1 r., fch. 8-3. Bohn. Räh. dafelbft bei Lang. 566 Rieberwalbüraße 5, G. 1, 3-3im.-R. auf al. ob. spät. Rab. B. R. 542
Dranienstraße 25, Sth., Manj.-R., 3 Zim.-R. b. sof. R. Bh., R. 1089
Dranienstraße 36, Sth., R. 3-3-28, berbältnisch. a. 1. Mai zu berm.
Dranienstraße 60, Mtb. B., 3 Z. u. Süche auf 1. Juli zu berm. Rab. berbältnisch. a. 1. Mai zu verm. Dranienstraße 60, Ath. B., 3 Z. u. Küche auf 1. Juli zu verm. Käh. Witteld., 2 St. rechts. 1192
Dranienstraße 62 eine neu herger. 3-R.-Kohn. i. Kib, fof. 3. dm., 667
Bhilippsbergstraße 20, 1. neu berg. 3-Lin. Wohn. mit Ballon u. Zun., per fofort zu verm. Näh. Langgaffe 15a, Forzellangeichäft. 543
Kollippsbergstraße 31, Kart., 3-Rim., Wohn. p. 1. Zuli zu verm. 1186
Bhilippsbergstraße 36, 1. a. Z. Abohn. wegab. fof. o. B. A. Erda. L. 1102
Bhilippsbergstraße 39, 1. 3-B.-Kohn. wegab. fof. o. B. A. Erda. L. 1102
Bhilippsbergstraße 33, kart., eine schone 3-Zim., Wohn. mit Zubehör ver fof. ob. Hät. zu vem. Rah. bei E. Schäller die Blitterfer. S2a, Landbaus - Renbau, in gef., fr. Lage, m. vrachtb. Aust., iind ich. 3-Zim., Wohn. mit Eas, Bad u. Ball. auf fof. zu dm. Köh. baielbit bei Kriedr. Becht. 670

Bhilippsberg 39, Fis., 3 & a. fof. 466 Rauenthalerfiraße 8, S., ich. 3-3.-B. a. fof. R. dai B., Rortmann. 1072 Manenthalerfiraße 9, Mib., gr. 3-3.-Wohn. per fof. ob. fpat. zu berm. Mäßeres Borberb. 1 St. 673 Mauenthalerfiraße 11 gr. fch. 3-3.-B. Rauenthalerstraße 11 gt. 1ch. 3-8.-28.
Rauenthalerstraße 12 fch. 3-8.-28. nt.
3b., 2 Balt., Bab, 3u berm. 674
Rauenthalerstraße 22 3-8.-28. 5u v.
Rab. daselbst Bart. 378 Rauenthalerfiraße 24 ichone 3-8.-B. Bdb., m. all. Aub., 2 Saff., izeie L Rheingoverftraße 13, 1, 3 Sim. u K. m. Lubch. zu vermieten. 676 R. m. Zubeh. zu vermieten. 67b Rheingauerstraße 14, I, f. sch. somf. 3-R.-W. mit reichl. 3bh., wegzugsh. auf I. Juli äußerst billig zu vm. Raberes daselbst 1 Stiege rechts. Rheingauerstraße 15, Wib., 3 Zin. und Ruche gu bermteten. Mheingauerftraße 18 3-3.-Wohn. gu Abeingauerstraße 18 3.3. Bohn. zu verm. wegen Beriekung.
Riebsstraße 6, B. 2, ich. 3. Jim. Bohn. ver 1. Aus zu vernieten. Räh. dei Oausmeister Bach. 1251
Riebsstraße 9, Oth., 3.8. B. per 101.
Riebsstraße 9, Oth., 3.8. B. per 101.
Riebsstraße 11, 2 L. 3. Rim. Bohn. p. per 101. od. ip. zu v. Räh. des. u. P. Per 101. od. ip. zu v. Räh. des. u. P. Riebsstraße 11, 2 L. 3. Rim. Bohn. per 101. od. ipater. Rah. 1. 1254
Riebsstraße 11, 2 L. 3. Rim. Bohn. per 1. Isali zu vm. Rah. R. 1255
Riebsstraße 13, Oth., 3. R. Bohn. zu verniet. Nah. Boh. Bart. 879
Riebsstraße 13, Oth., 3. R. Bohn. zu verniet. Nah. Boh. Bart. 1216
Riebsstraße 15, D. ich. 3. R. Bohn. zu verniet. Nah. Roh. Boh. Bart. 1216
Riebsstraße 23, Sih., 3. R. Bohn. 2001. Gel. Juli. Rah. Roh. Boh. Bart. 1216
Riebsstraße 21 Bohn., 3 Itm., Boh., al. od. ivat. 5. p. Rah. 2 Et. 1236
Roomstraße 21 Bohn., 3 Itm., L. R., per 101. zu berm. Br. 550 Mt.
Roomstraße 22, Oth. 2, 3. Rim. Bohn. Rounitratie 22, Sth. 2, 3-3rm. Bohn. 350 Rt. Rah. 1. Stod rechts. 682 S50 Mt. Rah. 1. Stod rechts. 1822
Saalgasie 4/6, Stb. 2. sch. 3-Sim.Rohn. per for. od. spät. au berm.
Näh. Borderh. 1 St.
Scharnhorfiftraße 4, Neubau, schöne
Rohn. von 3 Jim. per sofort od.
ipater zu berm. Näh. das. Kart.
Lints od. Gödenstr. 12. Sp. L. 683
Scharnhorfiftraße 8 u. 10, Echaus
Gödenstraße, große schöne 8-Rim.Roh. Bandureau Blum, Gödenitraße 18: Nah. Banbureau Blum, ftrage 18: ftraze 18: 507
Scharnhorsttraße 9, Neubau, schöne 3-Zim.-Wohn, mit allem Zubehör auf iof. od. spät. Väh. das. V. 68
Scharnhorsttraße 12, Ede Göbenstraße, 3- und 2-Zim.-Wohn. 8u bermieten. Räh. im Laden. 685. Scharnhorsttraße 15 3-Zim.-Wohn. bureau Blum. Göbenstr. 18. 453
Scharnhorststraße 27 3-Zim.-W. 1196
Scharnhorststraße 29 3 Zim., Bart., nebit Zubeh. auf 1. Mai od. später au bermieten. 1242 au bermieten. 1242
Scharnhorftftraße 31 3-Sim. Wohn.
3-B. bermieten. Räheres 1 L. 686
Scharnhorftftraße 35 ich. 8-S.-W. p.
10f. zu bermieten. Räh. 1 f. 923
Scharnhorftftraße 36 3 Sim. u. Bub.
Det iof, 0.5 fpot. zu bermieten. 687
Schierfteinerftraße 5 Ch. ich 3.0 au bermieten. Schierfteinerstraße 5, Sp., ich. 3-3.-Wohn., der Reug, entspr., auf 1, Juli zu bm. Nah. Bart. I. 1139 Esohn., der Reuz. entspr.. auf 1. Juli zu den Wah. Bart. I. 1189

Schwalbacherstraße 47, gegenüber der Emierstraße, 2. Stoc. 3.21m.-W. a.
1. Juli zu dem Räh. I St. 1180

Schanstraße 1 ichone 3.3.28. mit Balton iofort oder später zu derm. Räh. im Edladen.

Tabl. im Edladen.

Sedanstraße 2 eine 3.3.28. mit Rudelder zu iofort od. später zu derm. Räh. im Edladen.

Sedanstraße 3 Wohnung den 3 Rim. u. Aubehor im 1. St. per sofort od. später zu derm. Räh. Bart. 1227

Sedanstraße 9, Wib., schone 3.8.28. der gleich oder später zu dermienen. Räh. Barte 1227

Sedanstraße 9, Wib., schone 3.8.28. der gleich oder später zu dermieten. Räh. Barderh. 1. Stage rechts.

Seerobenstraße 2. 1 St., 3 Zimmer, Küche Bad usw., 600 Wh., sof. od. spät. zu derm. Röh. Bart. 451

Seerobenstraße 2, 1 St., 3 Zimmer, Küche Bad usw., 600 Wh., sof. od. spät. zu derm. Lesgl. 2.31m.-Wohn., neu berger, mit gr. Giebelzimmer, al. od. spät. zu den. Desgl. 2.31m.-Wohn., oth. 1 St., ebenfalls neu bergerichtet. Raßeres Mib. 1 St., bei Fr. Schneider. 114

Gde Seersdenstraße 13 3 R. R. Ert., im Boh., sof. od. sp. W. Silmardr. 9, b. Roll. 697

Seersdenstraße 13 3 R. R. Ert., im Boh., sof. od. sp. Wah. 1 St., ebenfalls neu dergerichtet. Raßeres Mib. 1 St., bei Fr. Schneider. 114

Gde Seersdenstraße 13 3 R. R. Ert., im Boh., sof. od. sp. Wah. 1 St., ebenfalls neu derm. Wäh. 1 r. 1015

Seanussftraße 19, 3. 3.3.28. sofort au dun. Dasjeldst im 2. St. 3.81m.

Bodm. auf 1. Juli zu derm. 1225

Balluferstraße 7, M., stoei 3.8.28.

Bart. u. Dachst., au d. R. S. 3.701 Bohn. auf 1. Juli zu berm. 1225
Balluferfiraße 7, M., zwei 3-3. B.,
Bart. u. Dachit., zu b. R. B. B. 701
Baterloofiraße 2—4. Reub., ich. 3-3.Bohn., b. Renzeit entipr., ioi. z. v.
Bellristiraße 14, B., 3 Zim., Rücke,
steller. Räh. Ofh. Bart.
Bestenbstraße 15 3-Zim., Bohn. auf
ioi. od. ipat. zu bm. Läh. B. 704
Bestenbstraße 18 3 Zimmer u. Ricke
iofoct oder später. 563
Bestenbstraße 20 3-3-Wohn., Gib.,
mit Gas u. Bad josort zu bm. 1240
Bestenbstraße 26, 2 rechts, 3-ZimmerRohn. mit all. Zubehör z. b. 1206
Börthstraße 16, 2 L. 3-3-38. m. Zh.
preiswert zu bermieten. 706
Börthstraße 16, Kris Schmidt, ichone preiswert au bermieten. 706 Börthitraße 16, Erik Schmidt, ichöne L. Bohn. 3 J. u. K., p. 1. Mai zu vm. Aftermiete w. gestattet. 1248 Vorfftraße 9 ich. 3-L. B. zu v. 1179 Vorfftraße 10 3- oder 2-J. Isom. m. Porfitraße 10 3- oder 2-3.-Wohn. m. Berfit. oder Lagerr. der 1. Auli od. auf 1. Ofioder zu bermieten. 1194 Vorfitraße 13, Boh., 3-3.-W. 3. s. d. d. 709 Vorfitraße 23, 1. Et., 3 Immer und Bubehot zu dm. Räh. daselbst od. im Spezereigesch. Diesenbach. 711 Vorfitraße 25 neu berger. 3- u. 2-3.-Bohn. zu dm. Räh. das. 1 L. 1128

Sietenring 8 ichone 3-Simmer-Bohn.
(2 St.) per 1. Juli zu berm. 1197
Sietenring 12, Bbh. 2. febr ichone
fomf. 3-3.-38, per 1. Juli zu berm.
Mab. baielbit ob. b. Sausbermalter. Nah. daielbit od. b. Hausberwalter, Simmermannstraße 6, Gartenh. B., 3 Bim. u. Kücke per fof. od. später au berm. Nah. Bdh. B. 1039
Simmermannstraße 10, 1, 3-3-32.
Erk. n. Bub. Räh. Bart. 715
Trei I., Kücke, Keller (Dib.) per soi. Nah. Bismardring 34, 1 links.
3-Kinmerne. a. d. Rings. ift b. Sausbern. m. entipr. Michaell, a. best. berm. m. entipr. Wietnachl. a. best. Leute zu berm. Ah. Aleisitt. 10. Bwei schone 3-Jim.-Wohn. ber Reus. entipr., su berm. Ah. Aleist-Rivet schone 3-3/1m.-2556i., Aleist-entipr., zu berm. Näh. Kleist-itraße 16. Part. Neubau 716 3-3/1mmer-Bohnung nehlt Aubehör auf fof. od. später zu berm. Näh. Moripstraße 22, 1. 565 Schöne 3 Sim. Wohnungen mit Bad u. Balton in meinem Edneubau b. 1. Juli gum Preise von 520 Mf. an zu b. Rab. Retielbeditr. 2. 1223 an zu b. Nah. Wettelbedut. 2. 1820
3. Fim. Wohn., 1. u. 2. St., sof. ob. ipät. Nah. Scharnboribit. 18, 1 l.
Eine sidene 3. Immer Wohnung mm.
Rubebor auf sof. ob. spät. zu berm.
Röh. Schiersteinerstraße 20, 4 St.
Wilhelm Seulberger. 433
3. Fim. Wohn. auf 1. Juli an rub.
Wieter. Nah. Wellribstraße 33, 1. 4 Bimmer. Dotheimerftraße 101, Reub., 4 Bim., Bab, eleftr. Lidit, ber Neug. entipr. Dobbeimerftraße 172, Bart., 4 gim. und R. zu berm. Nab. baf. 476 Dreimeibenftraße 4 icone 4-Bimmer-Mobnung, Carterre, per Rab. Oranienstrafte 17, 2. Drubenftraße, Ede Emferitt., schone 4-gim. Bobn. auf fofort gu ber-mieten. Raberes im Laben. 742 Drubenhraße, Ede Emierit., schone
4-Sim. Bohn. auf sofort zu vermieten. Räberes im Laden. 742
Drubenfiraße 9, 8, 4 3, u., Rub. auf
sofort zu v. Räb. Rr. 7, B. 1042
Gerniörbeitraße, neben Bietenschule,
ich. 4 8, u. R. 10f. ob. ipzier. 562
Emserstraße 8, 2, 4-3. Bohn. m. gr.
Erber. R. d. 10-11 u. 3-4 u. B. 1.
Erbacherstr. 8 4-3. B. der Reuzeit
enster. Räh. das. 1 rechts. 743
Friedrichstraße 33 4-8-3 im. Bohn.
mit Jubeb., neu betger., zu verm.
Räh. Sigarrensaben. 7001
Friedrichstraße 48, D., 4-8 im. Bohn.,
kinche, Sveiselammer, Manjarde u.
keller sofort ober spater zu vermiesen. Räberes deim Dausbermolter Kanbler, obe. 2 575
Eneisenaustraße 7 gr. 4-2-38, Op.
u. 3. Et., bill. Räh. b. Kindert. 744
Eneisenaustraße 21, 1. u. 3. Et., ich.
ar. 4-8 im., Bohnung. Bab, Erfer,
Halson, zu verm. Räh. 2 Et.
Enstad-Adolftraße 10, 2, Bohn., 4 8.,
S. Sidde, 2 Ban, ct., sof. zu vergimmer, Rüche, Bab, Rubeh., sof.
zu dm. Räh. Moestint. 35, F. 745
Derberstraße 5 ist die 3. Etage, vier
Zimmer, Rüche, Bab, Rubeh., sof.
zu dm. Räh. Moestint. 35, F. 745
Derberstraße 13 gr. 4-3 im., Bohn.
3. Et., per sof, zu verm. Räh, das.
od. deim Sankeinentinner. 1108
Derberstraße 13. Bel-Erage, 100ne
4-8 im., Bohn., nitt allem Komfort
der Reuzeit, 3 Ball., Roblenausgug
uld., auf 1. Zuli zu bermieten.
Näd. Barterre rechts. 1174
Derberstraße 21 4 3., Ball., Babed.
aut 10f. zu d., Rüch. Babe.,
Stücke der 1. Aus., Breis 750 Bet.

Dienstag, 9. Abril 1905. Derberftraße 27, Sp., ich. 4-3.-B., b. Reug. entipr., mit Bubeb, per iof, gu berm. Raberes im Bubgeichaft Jahnftraße 6, 2 St., 4-Rim.-Bohn Ridde, Manf., 2 Rell. ber 1. Jul gu berm. Rat. 1 St. 121 gu berm. Kah, 1 St. 1216
Railer-Ariedrich-Ming 22, Ede Abelbeiditt., schönste 2 d. A., prachiv.
4-Sim-Bohn., 2. St., mit Balf.,
Bad. Gas., elekte. Licht n. reichl.
Aubeh., auf 1. Oft. 1907 an berm.
Besichtigung b. 11—1 Uhr. 1244
Karstiraße 39, B. L., 4-Rim.-Bohn.
mit Badezimmer und reichl. Rubehör per solvet ober später zu
berm. Aah. Bureau, 2. Hof. 1143
Reistitraße 4 find 4- und 8-Zimmer.
Bohnungen, ber Neugeit entspecchend eingerichtet, Ginzelaufgang, zu bermieten. 748 gang, zu bermieten. 748 Abruerstraße 3 ich. 4-8. Wohn., 2. u. 3. Et., auf jof. ob. I. Juli. R. 1 r. Starnerftraße 5 icone Bart 28., 4 fof. 3. bm. Raberes 1. Gt. r. 1 joi, 3. bm. Raberes 1. Et. r. 1094 Mühlgaffe 17, 3. Frtip., 4 Z., R. u. Zubeh. der so. du derm. Ras. im Edlad. dei I. Saub. Wüllerstraße 4 Giebelm, 3. d., 4 R., Ball., Kide u. Ibh. a. r. L. R. R. Reitelbechtraße 2, dei Steiß, ichine 4. 20 Regrey 1902-2002. 4-3.-B., Bart. m. Borgarten. 1063
Dranienitraße 42, 1 1., 4-3.-B. ber
1. Juli ob. August su verm. 1109
Bartweg 5, Bel-Ciage, 4 große Jim.,
bersehen mit Ballon und Erfer,
2 Frontipitzimmer, 2 Kammern,
Kuche und Keller, auf 1. Oftober 311 bermieten. (183)
Philippsbergiraße 16, 1. St., fröl.
4-Rimmer-Bobnung, mit Balfon,
Bodezinumer, Bleichplog, in rub,
freistehendem Saufe, sounige get.
Lage, auf gleich oder später 211
berm. Räb. des. Fart. links. 261
Philippsbergir. 17/19 jch. 4-3-23.
n. Zub., Bart. u. 3. Stod sof. o. sp.
Räh. das. 2. Stod.
Philippsbergiraße 36 lch. 4-3-28. an bermieten. Bhilipbebergiraße 36 ich. 4-3.-28., m. Balf., Babeabi., jof. 3. bm. N. baf. Ede Blatter u. Banbelftraße, Land-Gede Blatter- u. Banbelstraße, Landbausgnartier, 5 Min. vom Balde, ich. 4-Zim. Bohn. mit Bad, Erfer, Balton u. allem Zubehör, zu verm. Rab. das. od. Blatteritr. 12. 1238 Nauenthaleritraße 11 4-Zim. Bohn, mit Zubebör zu verm. 1153 Rauenthaleritraße 15 cl. bollit. 4-Z.-B. m. Z.-D. usw. R. Schäfer. 1168 Rbeinganerstraße 4 der fof. 4-Zim. Bohn, zu derm. Näh. Spt. r. 757 Pheinganerstraße 14. Ede Eltviller. Rbeingauerstraße 4 per fof. 4-8im.—Bohn. zu berm. Näh. Hpt. r. 757 Rbeingauerstraße 10. Ede Eliviller-itoge, 2. Et. 4 eleg. Zimmer, Bad. Kuche etc. ber fofort oder später zu v. N. Bart., d. Beier Stivpler. 1162 Niederbergstraße 7 (Emserit.) schone 4-Zim.-Wohn., freie. jonnige Lage, mit Garien, auf Juli zu bm. 1131 Scharnhorsturaße 22. Bart., eine 4-und 5-Zimmer-Wohnung auf al. oder ipater zu bermiesen. 762 Scharnhorsturaße 26, 1, gr. 4-5-3-W. verhältnisch. mit Nachlaß sof. oder ipater zu berm. Räh. Kart. r. 1027 Schenkendorfstraße 1 herrichaftl. 4-3.-Bohn. mit reicht. Zub. sof. od. fp. berhaltnisch, mit Rachlaß jof. ober ipäfer zu berm. Räh. Bart. r. 1027

Schenkenderstraße 1 herrichaftl. 4-3.—280hn. mit reicht. Zub. sof. od. iv. zu bermieten.

Schierseinerstraße 9, 1, 4 Zim. und Rubeh. auf sof. od. sp. zu vm. 764

Schierseinerstraße 13, 1 r., sch. gr. 4 Z. m. Bod. Ball., Gash. I. Zuli. Sedanplaß 7 ich. 4-Zim. 28. d. Neug. entipr. w. Weggs. Räh. B. l. 765

Sedanplaß 7 ich. 4-Zim. 28. d. Neug. entipr. w. Beggs. Räh. B. l. 765

Sedanplaß 1 ichone große 4-Zim. Roch. zu verm. Räh. Bart. 463

Seerobenitraße 192, 1, 4-2.—38. per soiort zu verm. Räh. 1 l. 1060

Seerobenitraße 192, 1, 4-2.—38. per soiort zu verm. Räh. 1 l. 1060

Seerobenitraße 27, Oth., elegante 4-Zimmer-Zbohnung unt reichlich, Rubehör per sof. od. spät. zu vm. Räh. Rok. Bart. lints. 767

Balkmühlstraße 19 jchöne Wohnung von 4 großen Zimmern, Küche. Ball., Z. Rans. 2 Rellern usw. auf 1. Zuli, eb. trüber, zu vm. 1142

Beisenburgstraße 1, 1, 4-2.—38. per 1. Zuli zu v. Räh. und 2aben. 1173

Beisenburgstraße 36 schöne 4-Zimmer-Zbohnung unt 2 Ball., Erfer und Zubehöre für 620 Wi. auf 1. Zuli zu v. Röh. und 1. Zuli zu v. Röh. Bart. r. 775

Beitenring 3 4 3., Küche u. Zub., der Reuzeit entprechend eingerichtet, zu verm. Räh. Bart. r. 775

Ivei schone geräumige 4-Simmer-Bohnungen, in der 2 u. 3. Etage, erstere per 1. Zuli, leitere per 1. Oftober d. Z. zu berm. Gesenweitet, zu verm. Beinner-Bohnungen, in der 2 u. 3. Etage, erstere per 1. Zuli, leitere per 1. Oftober d. Z. zu berm. Gesenweitet, zu der Räh. Bestunder zu der Simmer-Bohnung mit Zubehör auf gleich oder später zu der zu der Schünge 4-Simmer-Bohnung mit Zubehör auf gleich oder später zu der der geschen der später zu der der geschen der gesch 5 Jimmer.

Abelheibstraße 5, Sochbart., Wohnung bon 5 Kim. der soft od. später zu bermieten. Die Wohnung wird vollkändig neu hergerichtet. 514 Abelbeibstraße 9 5-R.-V. m. Balton d. 1. Aufi zu dem Anzuschen dorm. 11—12, nachm. 4—6. Aah. Bureau. Abelbeibstraße 22, Ede Adolfsasse, berrsch. Wohn., 2. St., 5 Kim. u. Zulech. auf los. od. sp. Kah. F. 779 Abelbeibstraße 78, Bart., 5 große R. Kücke nebit Zubehör mit großem Balton und Vorgarten sofort zu dermieten. Rah. Kübesbeimeritzaße 17, Karterre. 1184

itrage 17, Barterre. 1164 An ber Mingtirche 9 leere berrichaftl. B., 5—6 B., j. o. ip. N. 2 St. 1028 Bahnhofftraße 6, 2. Et. Iints. Ballon. Badesimmer, 2 Manj., 2 Keller ver fofort zu berm. Aah. im Blumenladen daielbit und bei Franke, Wilhelmstraße 22. 781

Seite 13. Bismardring 14, 2. Ct., 5-8.-B. 3u v. R. bai. u. Ringfirche 8, B. 784 v. R. bof. u. Ringfirche 8, B. 184
Bismardring 30, 1. od. 3. St., 5 Bim.,
2 Mani. u. entipr. Aubehör, ber
iof. od. ipäter. Räh. 3 St. 1073
Bismanstraße 8, Auro., Sodp., 6 B.,
Bad, Balfon, Borg., Mani., Rücke,
Keller, an ruh. Hamilie absugeben.
Angulehen bon 11—1, 4—6 llbr.
Clarenthalerit. 2 (bei d. Ringfirche),
3 St. L. berrichattl. ar. 5-8, B. Angusehen von 11—1, 4—6 Uhr.
Clarenthalerfir. 2 (dei d. Kingtirche). 3. Et. L. derrschoftl. ar. 5–3. Et. auf gl. od. fp. 4 d. N. B. R. r. 1220
Doubeimerstraße 26, Bart. 5-Rim.Bohn. mit großem Baston u. Borgarten der 101. 0. späl. zu vm.
Doubeimerstraße 97a, Dochp., eleg. 5–3.28., Bad., Gas. elettr. Licht. 2 Balt., Kohlenaufzug auf jefort ober später zu dermieten. 790
Doubeimerstraße 106, 3. gr. 5–3. B., mit allen Bequemitch. ausgeit., p. Ott. billig zu vm. Räh. 1 St.
Emferstraße 32, 1. schone 5–3. mit Garten, jonnige Lage. auf Julia und San. Bernielen.
Berviel, Franz-Abtstraße 4, Etagen-Billa, 1. Etage. 5 Junmer. Bad., Kide. Speiferkammer., ged. Balton, elettr. Licht und alles Judehör. zu derm. Räh. Barterre. 792
Friedrichstraße 50, 2. schone 5–81m.
Bohn. nebit Rubeh. p. sof. od. sp. zu derm. Räh. 1. Et. r. 440
Gerichtsftraße 5 5–81m.-Bohn., Kide Bohn. nebit Rubeh. p. fof. ob. fp. 311 bern. Rah. 1. St. t. 446
Gerichtsstraße S 5. Jim. Wohn., Rüche u. Reller per josort au berm. 568
Goethestraße 23 5 Zimmer mit reichl. Zubehör sojort au bermieten. 749
Geetheitraße 26, 1. St., große 5. Zimmer - Bohnung mit Balkon u. reichl. Zubeh. aut gleich od. spätzu berm. Räh. dal. u. Worthittaße 5, Bart. linfs. 795
Guinn Abolstraße 9, 1. Wohnung v. 5 Zimmern, 1 Kiche. 1 Mans., 2 Kell., Gas u. Bad auf 1. Juli ob. sp. 31 bermieten. Räh. Bart. 1189
Sellmundstraße 58, B., 5-Zim. Wohn.
p. 1. Juli 3. b. K. Emserstr. 22, B. Derberstraße 16, Z. St., ich. 5-Z. B. mit allem Komfort der Reugeit al. 31 bm. Näh. Boh. Patt. r. 515
Derberstraße 25, 1. herrsch. 5-B. B. m. allem Ihm. Näh. Boh. Patt. r. 515
Derberstraße 26, 1. herrsch. 5-B. B. m. allem Ihm. Die Sth., b. 1. Juli ob. sp. 31 berm. Link. Bochp. r. Ingui. bon 11 bis 4 Uhr. 1147
Seßtraße 1. Billa San Remo, rub. Sage, nächt d. Barffir., 1 Bohn., 5 gr., Zim., gr. Ball., Frembeng. u. Rubeh., 31 berm. Räh. Bachmaperitraße 8, ob. Barffir. 25, B. 447
Jahnstraße 1, Ede Karlftr., sch. 5-Z. B. Wohn., R. Stt., merzugsk. 4. 1 Wai itraje 8, od. Parlftr. 25, B. 447

Jahnstraße 1, Ede Karlstr., sch. 5-3.

Bodn., 8. St., wegsugsd. 3. 1. Mai od. sp. 31.

Jahnstraße 7 große 5-Kimmer. Wohn.

1. St., nebit großem Badezimmer, Bade-Ginrichtung borhanden, at. Ballon, Gas uiw., der sofort billig zu berm. Käheres 2. Stock. 538

Jahnstr. 29, am Kais. For. R., 1. G., d. 5-8. B., Ball., Bad u. Rub d. jos. od. sp. 32.

Jahnstraße 44, 3. Ct., 5 Jim., Riche, Bubeb., auf 1. Juli zu bermseien. Räh. Rheinstraße 95, Bart. 1226

Raifer-Friedrich-Ring 1, 2. b. 3. B., Ball., der soft. Räh. Abeinstraße 90, 48ati.
Raiser-Ariedrich-Ming 1, 2, 5-3-28.,
Balf., der sof. n. 1. Et. auf 1. Ott.
zu derm. Näh. Kart. links. 1077
Raiser-Ariedrich-Ming 2, 2, Wohn,
bon 5 Zimmer. Rüche, 2 Mans.
n. 2 Steller per sof. od. spät. zu den.
Böheres Laden. Raheres Laden.

Raifer-Friedrich-Ming 23, Sochpart.,
5 Jimmer, Ballon, Bad u. reicht.
Bubchör ver sof. od. spat. su bermeten. Räh, das. 1. Stod. 803

Raifer-Friedrich-Ming 88, Sochpart.,
5 Jimmer, Bad u. reicht. Bubeh.
Der sof. od. spat. zu berm. Räh.
Willerstrache 7. 2.

Rastkrache 29, Bart. I. Bieden. Millerftraße 7. 2. 805
Rarikraße 39, Bart. I., Wohn. bon
5 Lim., Bad. reichl. Abb., per joi.
Au berm. Röh. bajelbit. 593
Freibelstraße 5, Landhaus, BarterreWohnung, 5 Jimmer, II. Garten
Zu bermieten. 808
Lahnstraße 6, 1. Stod., 5 Jimmer,
Badefabineit mit all. Lubeh. P. gl.,
od. spät. zu v. Räh. Langgasse 16
bei Pfeitser u. Co. 800
Luremburgstraße 3, 1. St., 5 Jim. m.
3bh. zu verm. Räh. Bart. 1078
Mainzerstraße 5—8 Z., K., G. 1. Juli
(1600—2100 Mt.). verderstr. 21, 21.
Martistraße 13, 2. St., 5 Jimmer,
Rücke und Lubehör per 1. Oft. zu
verm. Räh. Geisengeschäft. 1204
Morivstraße 5, 1. St., eine Wohnung berm. Räh. Geitengeschäft. 1204
Moribitraße 5, 1. St., eine Wohnung
b. 5 3., Kide, Keller, 2 Manj. ustv.
wegen Todesfall auf gleich oder
ipatre zu berm. Räb. Bart. I. 1068
Moribitraße 72, 3. eine 5-Simmer.
Bohnung auf 1. April zu bern.
Räh. 1. St. lints.
Niederwalbstraße 5, B. 2. St., Wohn.
5 Kim. m. Zubeh., der josort zu
berm. Räh. doselbst Part.
Sis
Mitolasitraße 20, 2. sehr schöne 5-3.Bohn. der soch, Bahnkosstr. 16. 814
Rifolasitraße 25, 1. St., 5 Kim. und
Aubeh. der soch, Bahnkosstr. 16. 814
Rifolasitraße 25, 1. St., 5 Kim. und
Aubeh. der soch, Bahnkosstr. 18. 14
Oranienstraße 12, 1, 5 Kimmer unt
Jud. auf 1. Juli zu b. R. i. Lad.
Gede Blatters u. Bandelstraße, Land. Ede Blatter u. Banbelftraße, Landbausguartier, 5 Min. bom Walde, ichöne b-Lim. Wohnungen m. Bad. Exter. Ballon u. allem Jubeh. zu b. Näh. bai. od. Blatterfix. 12. 1239 Naventhalerstraße 11 große b-Lim. Bohn auf gleich. Ar. 850 Mt. 817 Nbeingauerkraße 10, Ede Elwillersitaße, 2. Et., eleg. 5-Jimmer. B., Bad etc., per jofort od. später. Näh. Batterre bei Beier Etippler. 1188 Nheinstraße 55, 2, 5 Jim. u. Ibh., mit od. obne Garten, auf 1. Ott. zu v. Räh. 1. Et., b. 8-11 u. 2-4 Uhr. Nheinstraße 60, 2, 5-Rim. Bohn. für 1. Juli zu verm. Käh. baielbit. Mheinstraße 61 5-Rimmer-Bohnung an rußige Kamilie zum 1. Juli zu bermieren. Näh 1 Zr. 1158 Gde Blatter. u. Banbelftrage, Land.

Meinstraße 94, Bel-St., 5 Zimmer, Kiebe, Balton u. Zubeh. per iofort ob. spat. zu bermieten. 820 Mibeshetmerstraße 10, 1. Et., ber sofort o. sp. 5-Am. Bobn. mit Beb. zu bun Rab. Balluserttr. 7, B. 822 Getersielnerstraße 4, nachst Abelbeibitraße, S. Et., 5 Zimmer, Babe. zimmer, Kiebe, 2 Waniarben, dwei Welkeibstr. 46, 1, el. 7 B., gr. Ball., Beller Balton, per sofort over

Reller, Balton, per fofort oder 1. Juli. Rah. b. Hausberto. 1257

Steller, Balton, per jojott oder
1. Juli. Räh. b. Sausberto. 1257
Schiersteinerstraße 13, 1, berrich. B.,
5 L. Bad. Ball. Idn. jof R. R.
5 L. Bad. Ball. Idn. jof R. R.
Schiersteinerstraße 15, 1. Et., 5 L.
Bohn. mit allem Romfort. der
Renzeit entidrechend ausgestatte.
der jof. od. hat. zu berm. Räheres
dojeldit Barterre. 825
Schlichterstraße 11, 2. 5 Inn. mit
Rubehör auf 1. Juli. Unzusiehen
Moniags, Dienstags. Freitaas die
12 Uhr bormittags. 1127
Schlichterstraße 15, 3. St., 5 Rim.,
Bad., Balton u. reichl. Zubeh.,
ganst. neu u. modern derger. der
jofort od. später zu berm. Räheres
daselbst 2 St., dom 11—4 Uhr. 826
Schlichterstraße 17, 1. St., schöne b.
Rim.-Bohn. mit Ballon u. reichl.
Juh., zu die m. Räh. das. a. B. 827
Schulgasse 6, 1. S. J. T. Jub., Gas.
el. L. a. t. Geschaftszw. g., d. 1.7.
Räh. Bart., im Tapeten Gesch. 1172
Sedanplaß 4, 3. Bohn., d. aus forort zu
dermieten. Räh. Barterre. 829
Sonnenbergerür. 45, 1. 5 – 8. B.
al. o. sp. 3. d. Sah. das. 2. St. 541
Stiffstraße 15, 1. Et., d. Sim., Bohn.
m. Balson, mit do. ohne Rant.

Zannusstraße 26 d. Sim., Bohn. auf
1. Oft. zu berm. Räh. Bart.

Balsmühlitraße 25, Dochpart., Silla,
5 – 6 S., Ball., S., Sebietet., Rädde.

Laundsgraße 36 bestim Bohn auf 1. Oft. au bernn. Räh. Kart. Bakmiblitraße 25, Sochbart., Billa, 5-6 S. Ball., R., Speifel., Radd.-Sim., 2 Kell., neu berger., fof. au berm. Anguieh. bon 10%, bis 12 u. bon 3 bis 4 lihr. Räh. 2. Et. 830 Beißenburgftraße 3 ich. neugeitl. 5-8. B. 1. Juli. R. Ar. 5, 3 L. 1091

Bilhelminenfiraße 5, Nähe Nexotal, mit herrl. Auslicht auf den Wald, für gleich oder ipater Godip. Wohn, bon 5 Zimmern, Badez, und reichl. Zubehör zu vermiefen. Näh. Ar. 3 Hocht, bei Engelmann. 881

Sedid., bet Engelmann. 881
Silla Bilhelminenstraße 37, 2. Et., prachtoole Lage, nahe Beausite.
5 Simmer, Lücke usw. wer sover od. spät. su den Käh. Beausite. 882
Werthiraße 18 ist die 1. Et., besteh. aus 5 Simmern u. reichl. Juded., per sof. od. spät. su derm. R. Bart. Simmermannstraße 4, 1, sch. 5-3.-VB., mit reichl. Sdh. auf sof. od. sp. 834

6 Bimmer.

Abelheiditraße 73, Sochp., berrichaft!.
6.3.-W., Gart., fof. ob. fpäter. 1
Afrudtstraße 4, 1 St., 6 Jim., Badeaimmer. 2 Balfone und reichliches
Aubehör auf sofort ober später u bermieten.

zu bermieten. 835
Biebricherkraße 92, Sp., berrich, 6-8.Wohn, sof. Aah, Diebricherkt. 9.
Bahnhefkraße 6. 3. Stage rechts,
6 Zimmer, Ballon, Babezimmer,
2 Btansard. 2 Keller zu bermieten.
Aäh im Blumenlad., ob. im Bur.
bei Franke, Bilhelmitr. 22. 1086
Debheimerkraße 7 6-Kim. Bohn. m.
allem Zubehör, 1. Et., per sof. od.
später zu bermieten. Aäheres mr
Bart. baselbit. Besichtigung Mittwochs u. Samstags 10—12 U. 519
Maurers Gartenausgae. Ethillere

Maurers Gartenaulage, Eltviller-ftraße 19/21, bochh 6-3.-23., 1. Et., mit r. Jub. v. all. BequemL, auf 1. Ott, cr. su vn. Röberes bei Raurer, Mittel-Gartenh. F 238 Emjerfir. 39, Landb., tomf. 6-3.-28. aleich ober fpäter zu verm. 886

aleich oder später zu verm. 886
Herrngartenstraße 5, 3, ich. große
6-3. Wohn, m. reichl. Jub, p. 1.Di.
zu verm. Käh. daf. 3 St. 1087
Herrngartenstraße 12, 2. CL. 6-Bim.Wohn, mit reichl. Aubebar ver
jok ob. sp. zu vm. Käl. E. 920
Thiteinerstraße 3, Billa, Bart.-Bohn,
von 6 Bimmern. Badezim, großer
Beranda und allem Lubehör, der
jok. cd. spät. zu hm. Gartenbenus,
Räh. dafelbit 2. Stock. 889
Paifer-Kriedricheming 66, 1, u. 3, St.

Saifer-Friedrich-Ring 66, 1. u. 3. St., herrichaftl. 6-Sim.-Wohn. zu berm. Röh. 1. Stad bafelbit. Kapellenitraße 71 Bart. Wohn., 6 J., Bad. Ball., Garienl. u. reichl. Sub., zu b. Anz. 11—1. Rah, daf. 2. 843

Rirchgasse 47, Ede Mauritüsblas, 1. Stod, geräumige 6-Kim. Wohn., mit Bab, 2 Kellern, 2 Mansarben, sum 1. Oliober zu bermieten. Räheres daselbit.

Räheres datelbit.

Langüraße 16 hochberrichattl. 6-7.
Limmer-Bohn., reichl. Zubehör in
Etagenbilla der 1. Oftoben. 1138
Morisüraße 41. 2. ich. 6-2. 28. nebir
Küche, 2 Keller. 2 Mani., Speifetammer, Baflon, Kehlenaniz. usio au derm. Räh. 1. Etage. 848
Rheinftreße 66 Bart.-Bohnung mit
6 Jim. u. Zubeh. auf for. od. ipat.
4. dm. Räh. Kheinftr. 71. E. 851
Kheinftraße 74 gr. 6-3im.-Bohn. auf
aleich oder ivater. Räh. Barterre.
Rheinftraße 74 gr. 6-3im.-Bohn. auf
aleich oder ivater. Räh. Barterre.
Rheinftraße 76, 3. Et., derrich. 6-3.
Kohn. gl. od. ip. 4. d. 8. 1 St. 852
Ribesheimerftraße 3, Kart., ich. ar.
6-8-23. Ball., auf for. au dm. 540
Rübesbeimerftraße 7, Oochpart., berre

B-3.25., Ball., ant jot. 20 om. 540
Rübesbeimerftenke T. Dochparl., berrichaftliche Wohnung, 6 Kim., ein Schranfzimmer. gr. Riche. Badezimmer. 2 Wonjarden, 2 Keller. gr. Valfons. Garten zur Mitbenugung, eleftr. Licht und Gas. per 1. Oftober. Räheres im Dauje oder beim Eigenillmer, Abelheidirage 76. 1 Ettege. 1258
Walluferstraße 16. Vart., ich. 6 Jim.- Wohn. mit reicht. Andehre ant ist. od. ipat. zu berm. Köhres Varierre linfs, bei Rens. 855

Dienstag, 9. April 1907.

Ribelheibster. 46, 1, el. 7 3., ar. Ball., Bab u. r. 3. gl. o. sp. R. M., Fr. Leicher, od. Sonnenbster. 60. 856
Abelheibstraße 58, 1. Gt., 7 8 immer, Studie, Bab u. reicht. Rubeh. oder ote eleg. Bart. B., 6 8 im., Küche, Bad u. Rubeh. au bermieten. Räh. dojelbit Fart. oder Langaasse 26, bet Rusvelser Karl Ernst.

Abolfsallee 14, 1. Etage, hochherrich, Bohnung, beitehend aus 7 3 im. m. reicht. Lubehör, vollständig neu bergerichtet, mit elestr. Licht uim., der so. do. spat. zu berm. Räh. Molfsallee 14, Barterte. 1081
Abolfsallee 15, Barterte. 1081
Abolfsallee 16, Barterte. 1081
Abolfsallee 17, Ct., berrich. Bohn. 7.—8 3. (Schlatz., Subl.). Bad. R., Huiz. 7. R., al. ob. ip. Räh. Bart.
Abolfsallee 18, R. Gt., berrich. Bohn., zwet Ball. n. reicht. Rubehör auf sof. ob., ipäter. Räh. Rheinitt. 32. 2. 869
Alegandrassertem Breis zu berm.
Bahteres in Rr. 10.
Arientschlitzaße 4, 1. 7 Sim., Bad. Bubhör, Gas., elestr. Licht 3. Juli ab. ipäter au bermietem. 1112
Oerberstraße 21 7—8 R., Bad., Ball., Sudc., a. 1. Juli, 1350—1500
Al., Raiser Ariedrich-Ring 34, eleg. 7-8., Eschnung. 1 Gt., zu berm. Räh.
Goetbestr. 1, 1. bon 2—5 libr. 1121
Resbaderstraße 5, Dp., berrich. 7-8., Bohn. tot. Rah. Biebriderstr. 9.
Rheinstraße 62 7-Bimmer-Bohnung mit Rubehör, der Reugeit entipredend einger., per sof. od. saat. zu ben. Rah. Batt. 1086
Abeinstraße 62 7-Bimmer-Bohnung mit Rubehör, der Reugeit entipredend einger., per sof. od. saat. zu berm. Rah. Batt. 1086
Abeinstraße 70, 3. St., 7-8 m., Bachn., Badelabinett, 3. Bann., 2. Schler. neu hergerichtet, auf infart ober ipater zu berm. Rah. Bart. 861
Abeinstraße 70, 3. St., 7-8 m., Bachn., Badelabinett, 3. Bann., 2. Schler. neu hergerichtet, auf infart ober ipater zu berm. Rah. Bart. 861
Abeinstraße 70, 3. St., 7-8 m., Bade. 2005
Ballmißlitzge 15. hoch

Walfers A. State Control of the Cont

8 Bimmer and mehr.

Abolisalee 27, 2. St., ichone 9-8.-W.

11. Bub. ber 1. Auli. A. Bart. 1103
(Gufenbergifraße 4 (Landhaus) ift die
11. Gtage, 10 Simmer mit Bentralbeigung. Gas., eleftrisches Licht,
Garten, jowie Alles der Reuseit
entfpr. eingerichter, der 1. Oftoder
au bermieten, fann auch geteilt ib.
Räh. defeldt d. Sausmeiter. 1163 Biftoriafirake 15 hochberrichaftliche 8-Rimmer-Wohnung, reichl. Aubeb., 2 Balfons, Zentralhz. zu v. 1140

Laben und Gefdafteraume.

Ablerftraße 7, Reubau, Laben m. oone Bobn, für jeb. Geich, paff. Abslifftraße 5 gr. helle Werfftatt und Lagerraum im Conterrain, mit Lagerraum im Souterrain, mit annog, Keller, ganz ober geieilt per iof, zu berm. Kah. L. 1 l. 865 Mirechthraße 20 Laden, ca. 33 One, mit 4-Zimmer-Bohnung u. reichl Zubehör zu berm. Kah. Abolf-traße 14. Beinhandlung. 6379

ür Friseure! Albrechtiraße 31, Sie Otanienstraße, ein Laden mit aangbarem Friseurgeschäft f. bill. 3u verm. Kah Bart. 1168

Au verm. Rah. Bart. 1166
Sahnhofitraße 5 fleiner Laden zu
vermieten. Naheres 1 St. 1243
Sismardring 7 Lagerraum per fof.
cd. spater zu bermieten. St.
Bismardring 17 Laden sosort ober
später zu bermieten. 1136
Bismardring 21 (neben Ede Bleichftraße) Laden mit 2. ob. 8-3.4B. u.
Lubehör auf sot. ob. spat. zu berm.
Gr. Torfahrt. Lagerraum. St.
Bleichstraße 4 Laden m. Bim. u.
Stell. zu berm. Näh. Uhrenschen.
Bleichstraße 14 großer neuer Laden
für ist, ob. spater, zu bm. St.
Bleichstraße 15 Laden mit Wahnung
auf sosort ober spater zu berm.

auf fofort ober fpater zu berm Ran. Edleden. 52

auf iofort ober ipater zu verm.
Röh. Edichen.

Bieichtraße 20 Laben mit 2 Rimmer
u. Küche zu verm. Kähres bei
C. Kaltomeius. Luisenit. 17. 871
Bieichtraße 20 Laben mit 2 Jim. u.
Küche zu verm. Kähres bei
C. Kaltomeius. Luisenit. 17. 871
Bieichtraße 20 Laben mit 2 Jim. u.
Küche n. 200 Lm. Hoft. iof. Aas.
C. Kaltomeius. Luisenit. 17. 1111
Bieichtraße 23. ichene gr. Läben, für
iedes Geschaft gestgnet. baldight zu
vermieten. Auheres valeibit. 283
Biügerplas 4 ist ein großer, heller
Laden nebit großem Rimmer, auch
zu Bureauzweden gesignet. iofort
over ipzier zu verm. Rah. Blügerplas 4, bei Frau Deumann.
Blügerüraße 17 Wertit. z. v. A. z.
Blügerüraße 23 Läben zu v. Mah.
Scharnbordift. 15. Weumann. 1210
Büsmüraße 13 ger. Werfit. m. Gos.
Einfahrt. Gos u. Glestt., für zuh.
Geschätt zu vermieten.
Weischaft wir vernichen.
1071
Reubau Beis, Dobbeimerstraße 28,
ichön. Laden m. Ladens. ch. L.-M.
iof. Rah. Karlitt. 39, K. I. S. N.
Dobbeimerstraße 28, Reubau Bes.
Wittle, Bart., d. Toetahrt gegenüber, helle Bureaus, Lager- ober
Werfstattsräume, 6.50 × 5,00 m.
Einteilung n. Bunich, per sofort
over ipater zu vermieten. Räheres
Karlitraße 39, K. I.
Dobbeimerstraße 39, K. I.
Dobbeimerstraße 39, K. I.
Dobbeimerstraße 42
Dobbeimerstraße 42
Dobbeimerstraße 42
Dobbeimerstraße 43
Dobbeimerstraße 43
Dobbeimerstraße 43
Dobbeimerstraße 32
Dobbeimerstraße 43
Dobbeimerstraße 32
Dobbeimerstraße 33
Dobbeim

Dasheimerfraße 84 Berlitatt mit Salle, sirfa INO Cmir. gr.. ift gans oben geteilt, mit od. ohne Bohnung ber infort au deum. Mad. dib. 1. ober Schierfteinerstraße 15, B. 446. Dasheimerfraße 97s. Wills. Part. mehrere ineinandergehende Lagerröume, eb. mit Bureau. auch geteilt, jodort oder später au derm. u. Borderh. 2 Käume f. Hlaschendiergesätt od. Lager au derm. 87s. Dosheimerstraße 101, Neud., gr. b. Berlit. Lagerr u. Beller au dem. Ereiwerdenstr. 10, B., Werfft., Bur. od. Lageriaum au derm. 891. Elivillerstraße 10, B., Werfft., Bur. od. Lageriaum au derm. 1008. Christerstraße 12 Berlit. au b. 594. Chiniserstraße 12 Berlit. au b. 594. Chiniserstraße 13 jahne helle Berlitatt der 10t. Rah. B. B. I. 898. Chiniserstraße 17 Lodon mit Ladeng. und Berlit. sofort au dermieten. Rah. dat. Bart. rechts. 1080. Emserstraße 69 Lad., a. als Nt.. s. d. Cehagieritäße 69 Lad. a. als Nt

ob. Lagerraum zu bernieten. 7068 Friedrichstraße 44 eine fleine Bert-stätte auf fof. ob. spät. an ruh. Ge-ichaft zu bermieten. Räheres bei

5. Jung. 900
Gneisenaustraße 8 sind 8 Souter.
Räume, für Bureau ober dergi.
Rwede geeig., per jos. zu dm. Räh.
1. Obergeschoft I. (Baudur.). 1124
Gneisenaustraße 8 eine große helle Werstätte, ebent. mit Einrichtung für eine große Bäderei, per sofort zu derm. Rah. 1. Obergeschoß I., Baudureau.

Gueifenauftraße 15 Raume für Flaschenbietgoschäft, a. Wascherei geeign., n. W., su b. N. 1 St. 571

Ede Göben- und Scharnsprittraje großer Edladen m. ich. 2-3-25., m. Band- u. Dedenplatten, für Burftaufichnitt-, Drogerie- ober Delifatessen-Geichäft, mit Stallung u. Lagerraum, lezicres auch für jich einzeln, zu berm. Rab. Bau-bureau Blum, Göbenfix, 18. 486.

Bureau Blum, Göbenftr. 18. 486
Gelbgasse 2 schoner Laben mit ansichtes, beilem Jintmer breisw. zu berm. Näh. bei Kapp Nchf. 1123
Reubau Höfnergasse 11 großer Laben zu bermieten. Beite Geschäftslage. Zu erfragen 1. Stock. 366
Delenenstraße 9 fl. Bertst., a. a. Lag. Oesenenstraße 17 ich. belle Werfst. a. al. ob. ipät. Näh. Ebh. 1 St. Bellmundstraße 37 ich. Bertstätte zu bm. Näh. Abh. 1. St. 1025
Delmundstraße 56 Laben, ebent. mit Bohnung, zu bermieten. Näh.

Dellmundstraße 56 Laden, ebent, mit Wohnung, zu bermieten. Näh baielbit 2 rechts. Wäh. Do. Derberkraße 21 Bertit. u. Lagerr. Herberkraße 23 ichone große Wertstraße 33 ichone große Wertstraße 33 ichone große Wertstraße 34 ichone große Wertstraße 34 ichone große Wertstraße 34 ichone große Wertstraße 34 ichone große Wertstraße 35 ichone große 35 ich Wertstraße 46 gr. Baden iof. 10411 Kaister Friedrich Ring 46 gr. Bur. u. Lagerr, bill. zu bm. Näh. daf. 1. Naifer Friedrich Ring Bureau oder Lagerr, zu berm. Näh. Bismaratung 32, 1. Wüsser. 908 Kariftroße 6 ich. R. f. Wertit. o. Lag. Richaasse 24 eine Wertstatt zu bm.

ring S2, I. Wisser. 908
Ratifitose 6 ich. R. f. Werlit. o. Lag.
Kirchause 24 eine Werssicht zu bm.
Mäh. im Aähmaschinenladen.
Langgase 25 ind großere, helle
Ranme, im I. und 2. Gtod, zu
Kontorzweden oder zum Unterstellen dem Wobeln und Waren geeignet, dom I. April e ab monatweise zu bermiesen. Läh Langgaste 27. im Drudereiskontor.
Luremburgitraße 7 Laden, in w. seit
Jahren Buch betr., zu den, in so.
Lagenburgstraße 11 fl. neu herger.
Raden mit anstogendem Lagertaum bill. an berm.

915
Wartsstraße 12 Entresol. groß, int
Bur od. Rag. iof. A. C. Softmann.
Wichelsberg 28 I Bersit. a. ols Lag.
Wichelsberg 28 Lagerraume, gr. u. st.
Wartsstraße 12, Sich., ar. Lager-N.
Berift. per sof. od. idat. z. d. 1029
Moritsstraße 43 gr. Laden z. d. 1029
Moritsstraße 43 gr. Laden z. d. 1029
Moritsstraße 43 gr. Laden z. d. 1020
Moritsstraße 43 gr. Laden z. d. 1020
Moritsstraße 43 gr. Laden z. d. 1020
Moritsstraße 60 Roben mit n. d. d.
both, ichane geräumige Käden, auch
für Bureauzwede geeignet, per
sofott, ebent. auch ibater, zu
berm. Räd. das. l. Giode.

Moritsstraße 60 Laden mit s. Bohn.
billic zu bermicken.

Miederweibliraße 8 Laden mit R. Wohn.
billic zu berm. Rah 8 Gt. s. 1231
Refleibesstraße 8 Laden mit Rub.,
Miederweibliraße 8 Laden mit Bub.,

stätte zu bermieten. Niederwelbirraße 8 Laden mit Jub., ev. mit Werfftätte, zu bermieten.

Oranienftraße 1. Gde der Rheinitr., fl. Lod., in m. dießt. ein Zigarren. gefühäft mit Erfolg detr. wurde, f. gl. ob. sput. z. v. Rab. daß. 3 St. Mauenthalerftraße 20 trodene Lagerraume z. Robeleinstell, bill. 1080 Röberstraße 21 Edsach nebit Wohn. u. r. Zud. gl. o. sp. z. v. N. 2. 1030 Scharnborststraße 9 gr. Lagerraum auf aleich ob. spater zu von. 937

Scharnborsttraße 9 gr. Lagertaum auf gleich ob. spater zu von. 937 Scharnborstkraße 12, Gde Göbenstr., schoner Laben mit 3-2,-W., zu von., iur jedes Geschäft bassend. 939 Schiersteinerstraße 11 iconer Laben mit Weitelbau Part rechts. 936.

schieftieiterftraße 11 iaoner Laben mit Bohnung per fofort. Näh.
Britteibau Part. rechts. 940
Schiefteinerftr. 16 find ich. Sout.Kaume mit Gos u. Waffer als Lageert zu vm. Näh. Kart. 941
Vrober schiere Laben Schwalbackeitraße 3 (an der Lutsenstraße und Debbeimerstraße) billig zu berm.

Ral. 1 Ct. 483 Edlaben Schwalbacherftrabe 29 per 1. Oft. gu berm. Rab. 1. Ct. 1104

Säönbergstraße a. d. Dobheimerstr., R. Bahnbof, Werfft. mit Lagerräumen in 3 Etagen, gang ob. get., für jeden Beit. geeig. (Göbeint.), in äußerth bequemer Verhindung zu einander, per jafort oder später zu bermieten. Röberes im Bau oder Baubur. Eöbenstr. 18. 942

Schwalbacherftraße 5, 2, ein ichoner gaben mit hinterzimmer per foi. od ipater zu bermieten. 948 Schwalbacherftraße 15 Laben in. drei Schaufenstern, Labensimmer und Lagerraum, mit ober ohne Rech-nung, p. fof. od. sp. su pm. Add. Friedrichstraße 50, 1 rechts.

Friedrichitraße 50, 1 rechts. 944
Schwaldacierit. 25 gr. Werfit. 1280
Schwaldacierit. 29 gr. h. Sout. 1062
Schwaldacierit. 29 gr. h. Sout. 1062
Schwaldacieritraße 55 ich. Werfit. f.
fleineren Betried 31 bermieten.
Sedanylaß 4 eine fl. u. eine gr. helle
frdl. Werffiatt, auch als Lagerr.,
joi. 00. fpat. 31 bm. Näh. B. 1283
Stijtfraße 3 Werffiätte mit oder
ohne Bohnung 3u bermieten. Rah.
Partette. 1160

Bellrisstraße 11 belle, frbi. Bertii. joi au berm. Rah. Beb. B. 1176 Bellrisstraße 30 Werfliatt jot. o. ip. Bestenbiraße 3 fl. Laben mit Kell., pass. f. jeb. Geich., preisw. sof. a. b. Rah. das. bei Rubiger. 950

Rah. daf. bei Rübiger. 950
Börthitraße 2 heller, 85 Om. großer heigdarer Raum zu berm. 464
Vorfftraße 6 heller Bart.-R., 50 Om., f. ich. Am. geeig., iow. fl. Wertft. f. ruh. 2 for. Porfftr. 2, 1. 568
Sictenring 10 ich. h. ar. Wertft. mit Torf. p. iof. Räh. Bart. r. 952
Laben zu bermieten. Abolfftraß: 8, 1 Stiege.

Bertftätte, auch als Bur. ob. Lagert. berwende., 40 Cm. gr.. Friedrichitr. 12 s. b. Rab. C. Kallbrenner. Mäume f. Klajchendiergeich., Kcl. u. Spuir., Schlachthaustr. 12. Rab. G. Kallbrenner, Friedrichtrage 12.

Meine Werkjiätte per jojort oder auf joj. o. iv. zu v. Friedrichite. 19. 530 Sout.-Lag. z. v. A. Goetbeite. 1. 953 Thotogr. vb. Maleratel. m. Nebenc. zu v. N. Kirchgaffe 54. Part. 954 Evere Käume.

Teere Käume,
für Bureaus oder Lagerzwede geeignet, im Saufe Langgaffe 25
monativeise zu bermieten. Raberes
Langgasse 27, im Drud. Konton.
Laben mit Wohnung, gute geräum.
Keller zu bermieten, edent. Saus
zu berfausen. Räberes Lebritraße 14. 1. Etage.
Gradenstraße 14. zu bermieten.
Käh. Nebggergasse 16, 1. St. 1095
Große helle Wertstätte, auch als Bur.
oder Berfaufsramme geeignet, ed.
mit großem Soffeller für sofort
oder ihaber herm. L. Schwend.
Rüblagse 11/13. 1141
Glasmal. Känme m. Ofen, d. 1. Juli

Glasmal. Känme m. Ofen p. l. Juli 8. b. Oranienstraße 42, B. B. 1117 Drei helle Conterrainräume für Bur. ober Berstraft zu bermieben. Räh. Köberstraße 33, 1. 959

Röberitraße 33, 1.
Guigel. Bäderei mit Laden, Wohn, und Zubehör auf 1. Juli zu bermieten. Räheres bei Ph. Muller, Roonstraße 9, 1.
Gr. Pari-Maum als Werkftätte, Lag

Gr. Part-Naum als Werkitätte, Lag-uiw, bill zu berm. Walramite. 31, h. Schmidt, S. I. 1 St. 7112 Ecfladen, worin feit ca. 30 Jahren mit gutem Erfolge ein Kolonial-waren- und Delifatessen-Geschäft hetrieben murde, in per I. Oktober 1907 anderweitig zu berm. Laden-cinrichtung borbanden. Gefl. An-fragen unter B. 408 an den Faghl. Berlag erbeten. 1118 Arbeitsraum, ca. 90 Omtr., 41. Licht, un Siddiertel iof. ab. iv. zu berm. Off. u. B. 415 a. d. Taghl. Vert. Buigebende Büderei iofort zu berm.

Gutgebende Bäderei sofort zu berm. Kundschaft u. Inventar billigfi. Existenz für Anfänger, gewinner. Spezial - Artifel. Offerten unter J. B. postlagerno Biebrich.

Willen und Saufer.

Billa Fris-Meuterftrage 8, enthaltenb 8 Jimmer, mit reichlichem Zubeh. Bentralbeigung und eleftr. Licht, 5 Minuten vom Sauptbahnhof, per fof od. fpåt. zu verm. oder su vertaufen. Räheres Jahnitr. 17.

Abelheidirage 48, Sib. 1 r., m. 8. Abelfsallee 18, Op., gut mbl. Wohn. u. Schlafzimmer sum 18, b. M. Abelfsallee 57, Sp. gut mobl. Sim. Albrechturage 21, 2, 7, mbl. Sim. fot. Albrechturage 21, 2, 7, mbl. Sim. fot. Albrechturage 30, 3., b. mbl. Sim. Albrechturage 30, 2, b. mbl. Sim. Albrechturage 30, 2, b. mbl. Sim. Albrechturage 30, 2 linfs, gut mobl. Simmer au bermieten.

Albrechtstraße 30, 2 links, gut mobl. Zimmer au bermieten.
Mibrechtstraße 32, V., m. P. u. Schl.
Mibrechtstraße 37, H. i. f. L. K. u. E.
Arnbistraße 37, H. i. v. II. v. E. K. u. E.
Arnbistraße 2, I r., m. V. u. E.
Bahnhofttraße 6, H. z., ich m. Lim.
Bahnhofttraße 6, H. z., ich m. Kim.
Bertramstraße 3, 3 l., freundl. möbl.
Rimmer zu bermieten.
Bertramstraße 4, 3 r., ich mbl. Rim.

Bertramstrase 3, 3 l., steundl. mobl.

Rimmer zu bermieten.

Bertramstrase 4, 3 r., sch. mbl. Rim.

Bertramstrase 11, With. mbl. Rim.

Bertramstrase 12, 1 l., 2 sch. Rim.

mit 1 u. 2 Betten frei.

Bertramstrase 12, 1 l., 2 sch. Rim.

mit 1 u. 2 Betten frei.

Bertramstrase 12, 1 l., 2 sch. Rim.

Mansardsung 29, 3. Ct. links, stol.

möbl. Rimmer. sep. Ging., 3u bm.

Bismardsung 32, 3., m. 3., 15 soft.

Bismardsung 37, 1, ichom mbl. Rim.

mit borsugl. Benson.

Bleichstrase 11, 1, 1 sch. m. Rim. frei.

Bleichstrase 11, 3, 3 l., c. a. A. Logis.

Bleichstrase 13, 2 r., a. A. Logis.

Bleichstrase 23, 2 r., a. M. 3. tr. 7097.

Blücherstrase 3, 3 l., gut mbl. 3. a.

Blücherstrase 12, With 1 r., 1ch. m. R.

Blücherstrase 15, St. 1 r., f. M. Goll.

Gr. Burgstrase 4, 3 l., sch. möbl. 3. a.

anst. Berson billigit. cb. mit Seni.

Dambachtal 5 sein m. Rim. Alleri.

Sellmundirange 2, 1, m. 30, mool. Jim. verlaufen. Raberes Jahnin. 17. Barterre.

Bila Mainzerlir., 3 Min. b. Kurb.

u. Bahnh. 22 3., ganz 60, get. z.

1. Juli zu den. d. Jet. Borz. als Bent. o. San. B. deterter. 21, 31.

Bila Möhringht. 8 ganz o. get. auf gal. o. [b.]zu den. o. den. M. Detherfir. 21, 31.

Bila Möhringht. 8 ganz o. get. auf gal. o. [b.]zu den. ober zu der gal. o. gen. z. den den gal. o. [c.]zu den. ober zu der gal. o. [c.]zu den. ober zu der gal. o. [c.]zu den. ober zu der gal. o. [c.]zu den ober zu der gal. o. [c.]zu der gal. o.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt. Parfftrage 27, Bart., gr. möbl. Bim.

Sarfitraße 24, Batt. gt. Mod. Jim. Sarfitraße 32, Sth. 1 r., m. 3. zu d. Karlftraße 37, 2 l., mödl. 2. zeute gute Kott und Logis.

Rarfftraße 41, 1 r., elegant moditert. Erzimmer. Morgensonne, ebentuell Salon u. Schlafg., auf B. Bension, bei best. indert. Kam. Gr. Saubert. Körnerstraße 7, a. R. Kr. Ring, nahe Bahnhof, ichon möbl. 2. m. u. ohne Bension billig au berm. Näh. Part. Langgasse 10, 2. neben Badhaus "Hotel Schubenhof", ichon möbl.

Simmer zu bermieten.
Zehrstraße 2.3 linfs, t. t. A. Schlafft.
Zehrstraße 27, 2, 3im. mit 2 Betfen an anstand. Leute zu bermieten.
Zehrstraße 33 mobl. Bart.-R. zu bm.
Martiftraße 12, 4 L. Spath, hubiche

Martifiraße 12, 4 L. Spath, hubiche Schlaffielle frei.
Mauergaße 14, 2 L. inbl. Manf. 3, b. Maurifiusstraße 3, 2 r., ich. mbl. 8. Weigergaße 14, 5, 2, bei Fischer, erh. reint. Arb. ich. Log. m. o. o. Kost. Michelsberg 9a, 2, ein mobl. Zim. 3, b. Norihstraße 8, 5, 2 r., c. m. 3, 3, b. Moristraße 12, Atb. 1 r., erhalt ein jauberer Arbeiter Kost und Logis.
Maribitraße 16, Ede Abelbeiblir, 2 L.

jauberer Arbeiter Koft und Loais.
Moribitraße 16, Ede Abelheibstr., 2 L.,
f. mbl. Limmer f. 25 M. mtl. 3. b.
Moribitraße 3, 3. Schlaftielle frei.
Moribitraße 38, 2. ichon mbl. Jim.,
auch f. fürd. Zeif, all bermieten.
Moribitraße 39, O. 8 r., e. rl. Arb. L.
Moribitraße 45. Mittelb. Bart. IIs.,
ein möbl. Zimmer zu bermieten.
Moribitraße 49, M. 2. mbl. Zim. 3. b.
Moribitraße 49, M. 2. mbl. Zim. 3. b.
Moribitraße 50, S. 2, m. 3., 2 Belt.
Moribitraße 50, S. bt. 1 l., m. zim.
Millerstraße 2, 1. großes möbliertes
Rimmer frei.

Divibitraße 62, Oth. 1 L., m. Sim. Brüllerstraße 2, 1. großes möbliertes Stimmer frei.

Acrostraße 35/37, 3 r., m. J. bistig. Rerostraße 3, 3. cinf. m. J. bistig. Rerostraße 3, 3. cinf. m. J. bistig. Rerostraße 26, 1 rechts, nett möbl. Ramkarde an best. fol. Arbeiter 3, v. Rettelbecktraße 7, 2 r., a. m. J. zu v. Dranienstraße 19, D. 1 r., sch. Schl. fr. Oranienstraße 22, S. r., sch. Schl. fr. Oranienstraße 23, 1 r., schl. Schl. fr. Oranienstraße 31, 1 r., schl. M. J. a. b. D. Oranienstraße 35, 1, tein mbl. J. sot. Oranienstraße 35, 1, tein mbl. J. sot. Oranienstraße 35, 1, tein mbl. J. sot. Oranienstraße 42, S. 1 L. sch. m. J. Oranienstraße 42, S. 1 L. sch. m. J. T. Oranienstraße 42, J. J. L. sch. m. J. L. Schlippsbergstraße 35, R. J., gr. gr. gr. schlippsbergstraße 35, R. J., gr. gr. gr. Schlippsbergstraße 35, R. J., gr. m. J. Bhilippsbergstraße 35, R. J., gr. m. J. Bhilippsbergstraße 36 m. Jim. 3. b. Reinstraße 42, 2 r. möbl. Mid. 5. b. Riebssbergstraße 35, R. J., gr. m. J. Rim. an best. Ser. möbl. Mid. 5. b. Riebsschaße 16, R. g. m. J. fr. 7079 Ribberstraße 16, R. g. m. J. fr. 7079 Ribberstraße 16, R. g. m. S. fr. 7079 Ribberstraße 19, 1 L., schl. m. Br. J. b. Ribberstraße 19, 1 L., schl. m. Br. J. g. B. Ribberstraße 19, 1 L., schl. m. Br. J. g. B. Ribberstraße 23, 2 L. sch. J. R. Schlift. Ribberstraße 24/26, D. 8 r., möbl. Rim.

Schackfüraße 8, 2 r., m. 8. W. 3 Ml.
Schackfüraße 8 einf. mbl. Mani. 3. b.
Schackfüraße 11, 3 I., Schlafff. 3. b.
Schackfüraße 13, 2 I., möbl. Sim.
Scharnhoritstraße 30, 2 I., möbl. Sim.
Scharnhoritstraße 33, K. I., schon m.
Mannetds. billig au bermieten.
Schierkeinerfüraße 3, 3, febl. m. 8.
Schulberg 15, Wil. I I., gut m. Rim.
Schulaße 7, 2 I., g. möbl. 8. au vm.
Schulaße 7, 2 I., g. möbl. 8. au vm.
Schulaße 7, 2 I., g. möbl. 8. au vm.
Schulaße 6, 2, erb. Arb. Soit u. 2g.
Schulaße 7, 2 I., g. möbl. 8. au vm.
Schulaßeckeitraße 10, 2 St., gut
möblierte Rim. s. b. Raße Rheinitt.
Schwalßackerfüraße 30, O., sch. m. Ml.
Schwalßackerfüraße 37, 3 r., m. 3. Arl.
Schwalßackerfüraße 37, 3 r., m. 3. Arl.
Schwalßackerfüraße 65 erb. mil. M. 9.
Sebanplaß 1 Vallonzimmer mit
Kladier, Gas u. Lel. i. 25 Ml.
Sebanfüraße 6, 3 r., sch. möbl. 8., 1
bis 2 Beiten, tofort zu bermieten.
Sebanfüraße 8, 33, sch. h. gr. m. Jim.
Schanfüraße 8, 3. sch. gr. m. Jim.
Sebanfüraße 10, B. 3. c. a. Golfft.
Secarobenfüraße 11, 1, 1, 20, m. b.
cleftt. R., ich. möbl. Ballonzim.
Secarobenfüraße 11, 1, 1, 20, m. b.
cleftt. R., ich. möbl. Ballonzim.
Secarobenfüraße 12, 3, 3 r., erh. reinl.
Leute schönes Rogis.
Seerobenfüraße 13, 2 r., möbl. Sim. mit
sep. Gingang zu bermieten.
Steingaße 34, 1 l., schön möbl. Sim.
Stifffüraße 12, D., sch. m. 8, d. su b.
Stifffüraße 13, 2 r., möbl. Sim. mit
sep. Gingang zu bermieten.
Steingaße 34, 1 l., schön möbl. Sim.
Stifffüraße 24, Stb. 1. gut möbl.
Rimmer sur 15 Ml. zu berm.
Stifffüraße 24, Stb. 1. gut möbl.
Rimmer sur 15 Ml. zu berm.
Stifffüraße 24, Stb. 1. gut möbl.
Rimmer sur 15 Ml. zu berm.
Stifffüraße 24, Stb. 1. gut möbl.
Rimmer sur 15 Ml. zu berm.
Stifffüraße 24, Stb. 1. gut möbl.
Rimmer sur 15 Ml. zu berm.
Stifffüraße 24, Stb. 1. gut möbl.
Rimmer sur 15 Ml. zu berm.
Stifffüraße 13, 2 r., m. M. B. Bab.
M. Balramstraße 6, 1 r., möbl. Rimmer.
Balramstraße 6, 1 r., möbl. Bab.
möbl. Rim. a. surgaße zu berm.
Steisenburgüraße 4, 1 r., g. mbl. 8.

Al. Webergasse 7, 2, gegenüb, d. Badd. möbl. Zim. a. Kurgasse zu berm. Beisenburgürase 4, 1 r., g. mbl. 2. Beilristraße 46, dit. 1 l., 2 Schlasst. Bestristraße 51, 1 r., möbl. 3. bist. Wellrisstraße 51, 3 r. möbl. 8. bill. Weltenbstraße 3, 2 r., fc. mbl. 8. bill. Bestenbstraße 3, 2 r., ich. mbl. 3. bill. Bestenbstraße 13, 3 l., ich. m. Ball. Sim. bill. 3n b. m. o. ohne Benston. Bestenbstraße 19, B. r., ant mbl. 3. auf soi. Br. m. Kaffee 22 Wt. mtl. Bestenbstraße 26, 1 r., möbl. 3. s. b. Reitenbstraße 26, 3 l., m. 3. billia. Bbribstraße 13, 2 r., ich. m. 3. a. S. Börthstaße 20, 2. m. B. u. Echloss. Bürthstaße 20, 2. m. B. u. Echloss. Simmermannstraße 8, Bil. 3 r., m. 3.

Simmermanuftrage 9, B., ein möbl. Bim. gu berm. Fr. Spies. Ginf. möbl. Kart. Stübden, i. Stb., in. Rochof., fep. Eing. Röberftz. 20. 2—3 gut möbl. Zimmer mit Klavier fofort zu berm. Räh. im Artfeur-geich. Kamm. Schiersteineritz. 12.

Schon möbl. Manf. an anft. Arbeiter gu bermieten. Rah. Schulberg 9, 2. 3u bermieten. Rah. Schulberg 9, 2 Ri. m. 2 B. N. Schwalb. Str. 45, 21 Swei gut mibl. Simmer find an beil, alt. guff. Geren bei alleinit. Bitwe zu verm. Gefl. Off. bitte unter 8. 420 an den Tagbl. Berl. In freier Sobenlage icon möbliertes Zimmer mit ober ohne Benfion gu berm. Abr. im Tagbl. Berl. WI

Bern. Adr. im Lagdi-Aseri. Wi Ein auch strei schön moblierte sonnige Simmer in ruhigem Sause, nabe Kachbrunnen, au bermieten. English ibosen. Käh. im Lagdi.-Berl. Wi Bergstraße 6, 1, in freier schön. Lage, bor Sonnenberg, 1 möbl. Zimmer billig zu bermieten. 7069

feere Bimmer und Manfarden etc.

Abelheibstraße 33, Stb. Bart., 8. ir.
Ableritraße 8 ich. beigb. teer. Bim.
Ablerstraße 17, 1, gr. Bim. zu berm.
Ablerstraße 28 zwei Il. Manjards. m.
Ablerstraße 28 zwei II. Manjards. m.
Ablerstraße 28 zwei II. Manjards. m.
Ablerstraße 28 zie auf gleich ober ipät.
ein leeres Jimmer zu bermieren.
Bismardring 32 Bart. Zim., seb., m.
Mans., zu berm. Rab. 1. Stock I.
Bleichitraße 15a, 3, 1—2 I. B. zu ben.
Bleichitraße 41 leere Mans. zu berm.,
auch z. Ginst. b. Möb. Mäh. 1 St. I.
Dobbeimerstraße 146 prachtb. leere
Mans., mil. 12 Mr., zu bermieten.
Cibvilerstraße 7 ichön. Frip. Z. a. c.
Fran iv. ob. ipät. Rab. bei Beit.
Kaulbrunnenstraße 10 I. M. M. 1 t.
Relbstraße 10 I. Manjarde zu berm. Abelheibftrafe 33, Gib. Bart., S. fr. Kaulbrunnenstraße 10 L M. N. 1 t. Helbstraße 10 L Mansarbe zu berm. Kriedrichstraße 14 gr. bab. M. N. 1. Goeibestraße 27, 2, seer. Frijd. Sim. Dartingstraße 9 gr. beiab. M. v. Rai. Helbstraße 3, 1 r., heiab. Mans. deskunnbiraße 3, 1 r., heiab. Mans. deskunnbiraße 40, 1 l., seeres Kim. Deskunnbiraße 64, 4. ichön. Dacha. i. Karstraße 10, 1, seeres J. an reinl. Arbeitöste. O. Mädch. d. iofort billig. Moribitaße 7 1 Mansarde p. iofort au berm. Käh. b. Addien. Sid. Moribitaße 14 gr. M. d. Möbeleinst. Philiphöbergür. 36 J. d. Möbeleinst. Thiliphöbergür. 36 J. d. Möbeleinst.

Duerstraße 1 ist eine große gerabe helle leere Manfarde an einzelne Dame auf gleich ob. später zu ber-mieten. Naheres 3. Et. links.

mielen. Naheres 3. Et. linis. Richlstraße 9 eine leere Manf. 3. b. Röberivaße 16 leere Wanf. 3u berm, Roonstraße 20, 3 L. beiab. Manf. 3. b. Saalgasse 24/26, S. 3 L. f. 3. bill. f. Schierkeinerstraße 13 ich. Möbellager. Schulberg 6, 1. ich. belle Manf. 3. b. Schulberg 11 schone große Manf. 3. b. Schulgasse 4. Sib. 1. l. Manf. 3u bm. Schwalbacherstraße 6, B., f. W. 5, b. Berrobenftrage 16, Sochp., I. S. R. & Bellritiftrage 30 hab. I. Giebela. a. b Weftenbitrafie 19 gr. leeres Rim. g. b. Beftenbitrafie 26, 8 L., L. Baltong, bill.

Berthitrafie 18 fc. leer. Manfarbs. a. auft. Berson zu berm. Rab. Bart. Borlitrefie 29 leeres icones Bart. im Abicil. an Frau ob. Fraul. bill. Schönes I. Bart. Rim. m. ied. Eing., auch geeignet f. Bureau, fof. 3. vin., Nah. im Laden Dotheimerstr. 35. Szb. Kam., Mtb. A. Friedrichftr. 14, 1. Leere Limmer z. v. A. Goetheftr. 1. I Mani. und 1 Steller a. gl. zu verm. Räh. Rerojtraße 20, 1. Etage. Leeres fibl. Frontfp.-Lim. an ruh. Feri. Räh. Abeinftraße 99, Part.

Memifen, Stallungen etc.

Ablerfiraße 53, Bart., Stallung für Biedricherftraße 45 ift eine Stallung für 2 Bierde nebit Wagenremite, Herbeiter vohnung ben 2 Zimmern u. Kuche ver iof, oder spater zu vermieten. Näheres baselbst.

u. Ruche ver iof. ober später zu vermieten. Räberes daselhst.

Blückerstraße 13 Stall z. v. R. 1 r.

Blückerstraße 13 gr. Keller. V. 1 r.

Blückerstraße 17 Weink. z. v. R. 2 r.

Dobbetmerstraße 39 herrschaftliche Stallung mit Bogenreunze und Kutschernohnung zu verm. 1201

Elwikerkraße 18 Flackenbiert. 2 z. u. Küche a. l. Auk. R. B. B. L.

Kaulbrunnenstr. 6 Bierk., a. f. a. 3w.

Derberkraße 26 Stall. f. 1 Pferd sof.

Barlkraße 32. 1 r., Stall. u. Rubehor.

Leihringerkraße, Renbau. Stallung.

2 Werthätten. 2 Soffeller. 1., 2.

u. 8.3.-Bohn. auf 1. April 1907

zu vermieten. R. Sarg. Architekt.

Zietenring 2. Bart. rechts. 649

Znisenstraße 22 Keller. ca. 80 Omit.

gr., auf sofort zu verm. Räh. das., im Zapeiengeschäft. 12937

Wichelsberg 28 Stall. u. Remise, eb. als Lagernume ob. Wertst., 3. b.

Beinkeller mit Kontor-, Bad- und Schwenkraum p. 1. Juli zu verm.

Worisstraße 9. Seieb.

Auswärtige Molpungen.

Glarenthal Ar. 16 2mal 2 S. u. A., mit Abichl., auf 1. Mai zu berm.
Sonnenberg, Katier-Friedrichte. 8, Bart.. 2 at. S. u. A. an ruh. Han.
Valdfraße 18 3.S.-B. mit Jaden u. Zub. soi. 4u b. Br. 400 Mt. daf. etne 3.S.-B. zu b., Br. 200 Mt.
Balbstraße 28 2.Sim.. Bohn. an ruh. Leute sofort zu bermieien.
Valdstraße 28, 1, Bs., 3 Z. u. Küche, nebit Laden, ber 1. Auft u. 2.S.-B. iof. bill. zu berm. Aäh. 1 St.
Viebrich, Billa Schöne Auskicht 12, O. b. Eleftr., frdl. 3-J.-B. iof. o. spät.
Viebrich a. Ah., Kaiferstraße, herrl. 3. u. 2.Sim.. Bohn. dreisw. zu bm. Räh. Baubureau Louis Blum bier, Göbenstraße 18.

Desheim, Biesdadenerstraße 49, 1, 3 Z. u. R. mit Garien zu bm. Räh. nebenan bei Seus od. Riesdaden, Oranienstraße 60, Mtb. 2 r. 439

Mietgefuche

4-Bim.-Bohnung mit Balfon, in freier Lage, unweit Kochbr. und Dambachtal, von fl. ruh. Hamilie für 1200 Bef. per Juli gesucht. Sausfauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter A. B. 3. 39 poiltag, Schübenhofftr.

5-Bim.-29ohn, mit Bab u. Ball., Sudieite u. Obergeschoß beborg. zum 1. Juli oder I. Off. gejucht. Offerten mit Preisangabe unter B. 425 an

1. Juli oder 1. Oft. gefucht. Offerten mit Breisangabe unter B. 425 an ben Tagbl. Berlag. Verrichaftliche Bonnung 5. Oft. gefucht. 6 oder 5 gr. 3., kurlage be-borzugt. Offerten mit Breisangabe unt. B. 426 an den Tagbl. Berlag. Derrichaftl. 6 7-3-B. gel., 1. Etage oder Hochparterre. Offerten unt. T. 425 an den Tagbl. Berlag.

Gut möbl. Zimmer mit Frühftlick, Rabe Rafi. Leinen-Industrie, such Dannemann, Kirchgaffe 4, 2. 7108

Bension gesucht.

Geb. Hert sucht 1 oder 2 mobl. Kim. mit Bension in gutem Hanse bei musissliebender fl. Fam. oder einzeln. Dame, wo ihm behagl. Heim geboten werden sann. Gest. Offerten unter B. 426 an den Tagoll-Berlag.

3. Mann sucht fl. B. u. Schlafd mit guter voller Bensson für dauernd, in der Rähe der Mainzerstraße. Suchender hat fl. dund, stubenrein. Off. u. B. 426 an d. Tagbl.-Berlag.

Suche für ein Fräulein fleines unbbl. Z. mit Penf. bei anft. Fam., Rähe ber Tannusftr. Off. mit Preis an Bernbard, Taunusftraße 11.

Befferes Fräusein, hier tätig, sucht einf. möbl. Simmer bei ruligen Leuten. Off. mit Breis unt. O. 425 an den Tagbl.-Berlog.

2 Damen f. für 1. Juli 2 ger., n. d. S. a. m. 8., dp., Billenv. ausgeschl. Mittagst. erw. Off. m. Pr. u. P. E. bauptpofilagernd.

MBbl. Simmer ohne Friihftlid, per Mon. 10 Mt., i. Bentr. d. St. gef. Off. u. B. 425 an den Tagbl.-Berlag.

Fräul. fucht möbl. Zimmer Zentr. d. Stadt. Off. an d. Marien-beim, Mainzerstraße 14. 7117

Fräulein fucht möbl. Simmer per 1. Mai bei ansiandiger Familie, ebent, mit Benfion. Offerten unter h. 421 an den Tagbl. Berlag.

Fremden Benfions

nur Mugeigen mit Aberfdrift aufgenommen. — Dos Hervorbeben einzelner Wocte im Tegt burch feite Schrift ift muftarthaft

Gut möbl. Bohn. n. Schlafzim. in ruh. beg. Lage, Räbe Bahnh., an besi. D. od. D., a. Shep. dauernd abz. (a. m. Bens.). Gerrngartenstr. 10, 2. Benf. Brethoven, Moribstr. 21, 1. Ervies, eleg. möbl. Zim. frei für Dauermieter, 35 Mf. mit Frühftid.

Gin Couller f. biff. Benfion b. Familie, Bietenring 1, 1 r.

Wo findet ein junges Mädchen in einem fatholischen Bensionate liebevolle Aufnahme zur Ausdildung im Hausdalt der 1. Juni 1907? Offerten mit Referenzen von Wies-daden und Umgegend under A. SS an den Tagbl.-Berlag erwünscht.

Bermietungen ...

2 Bimmer.

Reugaffe 18 20, Seitenban 3. St., 2 Bimmer, Rade, Glasabichl., Reller p. 1. Juli ob, früber. Rab. Baderei 28orthftraße 3, Sinterb. 1, Ruche und Reller gu bermieten.

2 elegante Zimmer, unmöbl. – and lehr gut für Arst ober Bureau geeignet, dicht an der Wilhelm-ftraße, auf iofort zu vermieten Große Burgitraße 7, 1.

3 Bimmer.

Shone 3-Bimmerwohnungen auf 1. Juli gu bermieten Dotheimerftr. 93 Renban Wilhelm Messler. 7008

Doritftr. 72, birelt am Raifer Briedrich-Ring, nachfte Rabe Des Babuthofes, eine fcone Drei : Zimmer - Bobnung auf fofort zu bermieten. 1101

4 Bimmer.

Rene Landhanstolonie. Blatterfrage 15 icone 4-Zimmer-Bobmungen mit Bad, Balfon, Manf., in gefund. Lage und berrt. Aussicht, per sosort oder später zu vermieten. Rächfte Rähe des Waldes u. d. inner. Stadt. Räheres Blatterftraße 17, Kt. chone ruhige

4=3im.=Wohnung mit Ruche und Bubehor per fofort

für 600 DRF. gu bermieten. Bu erfragen Oranienftraße 22, 1, bei Egenolf.

Schone geräum. 4-3im.-Wohnung mit Bub. forigugshalber fofort mit großem Raclag zu bermiet. Raberes Bietenring 3, Part.

5 Bimmer.

Zaunusstraße 20, 2. Stod, 5-3im.-Wohning jum 1. April an bermieten, Raberes Taunus-Apothefe, morgens 9-11 Uhr.

Kapellenstraße 77, Billa, ift bie Belest, best, aus 5 Kimmern, Bab, Balfon u. jons, Anbedör, auf jos. o. sp. au vm. Näh. Goldgasse 5, Bäckei Woygandt. 1221

Langgaffe 45, 1. Stod, 5 Binmer, befte Gefchafts-lage, für Zahnargt, Bureau 2c. febr geeignet, pr. 1. Juli gu bm.

Oranienfir. 33, 1. Et., herricaftliche Wohnung von 5 Zimmern mit Balton, Bad, Speifefammer, 2 Manfarden, 2 Keller per fofort o. später zu vern. Nan. Bart. 582

Eine Wohnung

pon 5, ebent. auch 8 Bimmern nebit Bubeh. gu bernt, per April ob. ipater Bebergaffe 27. 1175

Wilhelmstr. 2a, 2,

fcone, herricaftliche 5. Bimmer-28. mit allem Romfort ver fofort at bermieten. Rab. Bart. r. 1000

6 Jimmer.

In der Ringfieche 6 herrichaftl. 3. Stage, 6 Jimmer, 1 Bügels ginmer mit reicht. Jubehör per 1. Oftober preiswürdig zu vm. Gas, elette. Licht. Anzuseben v. 11—1 Uhr. Nah. 1 St. 1144

Biebricherstraße 17 ist die in der 2. Etage gelegene, gang der Reugeit entsprechend hoch-berrichaftl. eingerichtete Wohnung, destebend aus 6 Jimmern, Bad, 2 Kammern, 2 Kellern, Warm-wasser-Etagenbeigung, elektr. Licht, der Otoder 1907 zu vermieten per Citober 1907 an bermieten. Angufeben von 10—12 Uhr vorm. und 3—5 Uhr nachm. Raberes

Schützenhofftr. 11, Baubur. 1133

Friedrichstraße 40 (Ede Rirdgaffe),

1. Etage rechts, elegante G-Zim.e Wochning mit Kuche, Bad, Speifefammer, per auf fofort zu vermieten. Gas u. eleftr. Licht vorbanden. Borgügl. paffend für Arzt ober Mechtsantr alt ze. Raberes bei Withelm Gasser & Co. 533

Sumboldtitr. 9 hochberrichaftl. 2. Gtage, 6 8. n. reichl. Inbeh., wegen Begging auf 1. Oft. gu bm. R. Uhlanbfir. 10, 1. 1232

Raifer-Friedr. Ring 71, B., 6 B. u. reichl Bubeb., vornehme Ausstattung, gum 1. Oft, gu vm. Rib. Bandurean Schwank. Kaifer-Friedr.-Aing 73, Sout. 11. Mheinfir. 60a bei Fort. 1116

Rapellenftraße 16 ift bie Meugeit entipr. eingen, befteb, ans 6 Jimmern, Bab, Gas, eleftr. Licht, 2 Treppenbanfer u. reichl. Rubeb, fof. ober ipäter zu verm. Rab, bei dem Besiper August Werz. Gartenb. 842

Langiabrice

Merzte = Wohning, 6 Bimmer und reichliches Bubehor,

Langgaffe 48, Gde ber Bebergaffe,

ift fofort gu vermieten. Lauggaffe 48. Heinrich Roemer.

Scheffelitraße 3, in nachfter Rabe bes Statjer-Friedrich-Rings, febr fcone berrichattlich eine gerichtete 6-3immer - Bobuung, Bet-Ctage, auf fofort ob. fparer gu vermieten. Raberes bafelbft beim Sausmeifter. 1004

Billa Nerotallage. Wohn, v. 6 Zimmer und Zubeb. preisw. 3u verm. Engel, Abolfit. 3.6188

3n Billa vorjugt. Lage Bel Gtage per 1. Ott. ober Sochpart. per fofort, 6 eleg. Raume, zu vermieten. Unfr. u. N. 425 an ben Tagbl. Berl. 7 Bimmer.

Borthftrage 3, 1, 7-3immer-Bohnung, mit allem Komfort ber Bohnung, mit allem Komfort ber Renzeit eingerichtet, Badezimmer, Speisekammer, reichlichem Judehör, elektrische und Gasbelenchtung, amerikanische Desen und Gas-beizungen, per sofort oder später zu vermieten. Räberes Kontor im Sof im Sof. 1038

8 Bimmer und mehr.

Babubofftrafe 6, befte Geichaftelage, B. Grage, 2 Babegim. u. Rloferes, reichftes Inbebor, evt. geteilt 5 und 6 Zimmer, zu berm. Rab. im Blumeulaben bajelbit, ober bei Franke, im Burean Bilbelmftraße 22.

Friedrichftr. 39a, 1 (Gee Rirmanffe),

ift eine Wohnung von 9 Zimmern und reichlichem Zubehör, (Dampfbeigung), breism per 1. Oft. b. 3. gu vermieten. Rab. bafelbft 6:30

Billa Fritz-Meuterstraße 8, enthaltend 8 Zimmer, mit reich-lichem Zubeh. Zentralbeigung und elektr. Licht, 5 Win. vom Haupt-babnhof, per fofort zu vermieten oder zu verfausen. Räheres Jahn-ftraße 17, Part.

Bartftrafie 43 hochberrichaftliche 2. Giage, 8 Bimmer u. Bab, swei Treppenhäuser, großer Garten, am Ruppart, lofort ober ipater gu bermieten. Näberes Ritolasfir. 8, Bart., ober im Daufe beim Dausmeister.

28ilhelmftraße 10a. 2. Stod, berrichaitt. 8-Zim.-Bohn. mit reicht. Jub., Jentralbeig, Gos, eleftr. Licht, Personenaufzug per fof. od. sp. zu bermieten. Nah. b. Befiger, 3. Stod. 1006 Gehr geeignet für Merate, Babnarite.

Wilhelmftr. 4, tweite Etage, neun hübsche Simmer und Salono, großer Balen, Badezimmer und Jubehör, Saupts u. Lieferautentreppe, Kohlenaustug te., per sofort zu vermieten. Die Wohnung ift gang nen und modern ber-gerichtet. Rab. Bureau Sotel Metropole, vm. 11-12. 7002

Börthstraße 3,1, & Bimmer mit allem Romfort u. reichtichem Bubeh. p. fof. ob. fpater ju bm.

gaden und Erfchäfteraume.

Laden.

Große Burgftrafte 13 hobes belles Lofal m. 2 gr. Schaufenstern pr. Juli, event, früher, zu verm. Näh. Wilhemstraße 9, 2. 1007

Ellenbogengaffe 17

gr. Laden mit Labenzimmer, gang ober geteilt, pr. 1. Oftober zu verm. Rab, bofelbit pr. 1. Oftober ju berm. Rall ob. Mootfoaftee 45, Bart.

Friedrichstraße 5, Gde Delaspeeftraffe,

nächft d. Wilhelmstraße, find große Labenlofalitäten gang ober gefellt zu vm. N. Friedrichstr. 5, 8. 1009

Laben Friedrichstrafte 3, mit Laben-gimmer, mit ober ohne Wohnung ber folorf zu vermieten. Raberes Bilbelmftraße 10 a, 3.

Langgaffe 25 finb größere im 1. und 2. Stod, zu Kontorzwecken ober zum Unterfiellen von Möbeln n. Baren gerignet, vom 1. April et. ab monatweile zu vermieten. Kab. Lang-goffe Ar, im Deuckereiskontor. Für Grofbetriebe, Engrosgefch.,

Fabrifanten 1c. bie von mir bish, innegeh, gr. abgeichl. Gefmafteraume Rarlftr. 39, 2-flod. Gebäube m. hell, gr. Räumen, gr. Keller, Anfang, Stallung, gr. Schupp., Hofraum u. Torfabrt, i. ab 1.77. er. m. Borlaufsrecht anderw. zu verm. 28iesb. Blarmor- u. Baumat.-Indufit. M. J. Wetz. 1182

Laden Kirchgasse 30 nebft Ladenstimmer fofort ober fpater ju bermieten. Raberes bafelbft 1 Stiege. 1010

Laden

Banggaffe 31 (Kaifers Kaffeegesch.) ift auf sofort ob. spät. anderweitig zu bermieten. R. daf. 1 St. 1011

Morisitraße 11 find bie Beidaftenumtidteiten (in Ind die Geschäftsräumtickeiten (in weichen Mechgerei betrieden wird), bestehend in Laden mit Wohnung, Wurstflüche, Stallung, Wagenremite mit Hempeicher und reichlichem Zubehör, auf 1. Oktober 1907 zu bermieten. Räh. Rheinstr. 107, 1. 1284

Deeroftraße 23
schöner großer Laden mit 2 gr. Schaufenstern u. allem Zubehör, für Konsun. Weiser aber isott, größere Geichälte

Metger ober jouit, größere Geichafte gerignet, auf fofort zu vermieten. Raberes hinterhans 1. 960 Rengaffe 4 Laden zum 1. Oft. zu v. Rab bei h. Wengandt, 1. St. 1224

15 Bengaffe 15.
Schoner Lad. m. 2 Getern, in welch. lange Jahre ein Gefcaft b. Lebens,

mittelbranche betrieben wurde, ift 3. 1. Oftober zu vermieten. Raberes Beinrestaurant Incobi. Rheinstrafte 20 Barterre-Wohnnng, für Chem. Laboratorium, Bureaus ob. Birtichaftegwede geeignet, fol. 3u verm. Aust. Dobbeimerftr. 7. 982

Ecfladen 1014 Midesheimerftraße 16, event, mit Wohnung gu verm. Rah, bet Ferd. Hanson, Morigftraße 41.

Caalgaffe 4/6 Laben mit ob. ohne Wohnung per fofort gu bm. 1064

Seerobenfir. 10 mit ob. ohne Wohn. p. fofort zu verm. Näh. Bismardring 9, bei W. Noll.

Webergasse 8 Laden mit Entresol per Oftober 1907 ju vermieten. Raberes Röglerftrage 12, 1044

Wilhelmstraße geben gu verm. Rab. Barfehotel. 925

Laden untere Webergane per fofort ober fpater gu ber-mirten. Raberes Rleine Webers gaffe 13 bei Rappes.

Dienstag, 9. April 1907.

Wilhelmftr. G großer Laden mit großem Chauerfer, an-ichliegend 2 hubiche Raume, ja. 160 gm, auch Gingang bom Sofe aus, fehr geeignet für Bantgeichaft ob. Berfauf bon Runfigegenftanden 2c., per fofort ju vermieten. Rah. Bureau Sotel Metro-pole, vorm. 11—12 Uhr. 6875

Ber fofort fconter Laden mit Rebenraumen neben b. Poft Bismardring 29 ju verm. 961

Lagerräume. In zu errichtendem heimerstraße, find berich, Lagerräume, je 3a. 200 Omtr. Fläche zu vernieten, eventl. Winiche fönnen noch berückfichtigt werden. Käh, dei Löstler, Glöbenstraße 11, Barterre. 1045

Leere Räume,

für Bureau ober Lagerzwede geeignet, im Saufe Langgaffe 25 monatmeife ju vermieten. Raberes Langgaffe 27, im Drud,-Rontor.

Lagetpint ju vermieten, Sugust Gebel, Studgeichaft, Maingeiftrafe.

Großer Eckladen,

beste Kurlage, ca. 300 Duadratmtr.
Fläche, 6 Schaufenster, Dampf-beigung, elestr. Beleuchtung, sur Möbelgeschäft und dergl. vorzüglich geeignet, per 1. April 1908 zu vm. Anfragen unter J. 410 an den Tagbl.-Berlag.

Willen und Saufer.

Villa Frankfurterar. 29 u. Gae Leffingarafte 1019 gu berm. ob. ju bert. Rab. beim Beffier us. E. sts., Albrechifft. 22.

Schöne Villa fogleich ju vermieten. Raberes Beberberg 11a ober Alwinenftr. B.

Markiftraße 25.

Wegen Geschäftsausgabe ift bas Saus Markitraße 25 auf gleich ober später im gauzen zu verm. Nab, bei Architekt Carl Dormann, Blückerplay 3, 1, 1020

Rerotellage. 2-Famil. Villa preisw. zu vernieten. Engel, Abolfftr. 3. 6989 Aleine Villa, nabe Wiesbaden, in

großem Bart, bicht am Ilbein gelegen, preiswert zu vermieten. Rap. Gitvine, Riederwallufer Chaussee 11. Eltville.

Ein schönes, seit 1900 nen erbautes zweiftödiges Wobnhaus, in ber Schulftraße gelegen, ift bom 1. Juli anderweitig zu vermieten. Rähere Linsfunft im Sotel Reisenbach.

Mohnungen ohne Jimmer-Angabe.

Manjardwohung M. Bebergaffe 18 bet Mappes.

Möblierte Wohnungen.

Sonnenbergerstr. 40 möbl. Billa ju bermieten. Rab. bai. ob. Zaunuoftr. 17, Mraft.

Glegant MCM mobl. Gtage mit Ruche, 2 Belfons, eleftriichem Licht, Bab u. Garten, in rubiger gefunder Lage, nabe Rochbrunnen u. Balb, gu verm. Rapellenftr. 40.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Bulowftrage 3, Bart., aut mobl. Bimmer an befferen Seren gu bermicten. Bu erfragen 2. Sid. Glifabethenfir. 10, 2. Gtage, hochelegant möblierte Zimmer.

Siibich mobl. Bimmer Briedrichftrage 5, 1. Gig., nachft ber Bilbelmftrage, fofort ju bermieten.

Elegant mobl. Frontfpitte, Bohn- und Schlafgimmer mit Rebenraum, per fofort ob. fpater gu permieten Rapellenftr. 40.

Dioritfir. 15, 1 r., Baltongimmer, eleg. einger., bauernd ju berm. Cleg. möbl. Zimmer in rubiger Billa mit Garten für Bochen und Monate zu vermieten

Rabellenftrafe 40, 1. Chones Golaf. u. Wohnzimmer mit Odreibtifch fofort ju verm. Rariftrage 11, 1, nabe Rheinftr.

Bemifen, Stallungen etc.

Mauritiusar. 10, Weinkeller, auch ale Lagerraum ju benutjen, gu verm. Raberes 1 Gt.

Auswärtige Wohnungen.

Connenberg, Bicababenerftraße 64 Batterre-Bobn., 3 Zimmer, Rüche und Reller, auf 1. Juli 1907 gu bermieten. Nah. bafelbft. Salteftelle b. Strafenb. Mietgesuche

Die verehrt. Hansbesiter merben erfucht, jum Inti und Ettober frei werbenbe Bobs nungen baldigft anzumelben. Bohnungenachweisbureau

Sion & Cie., Friedrichftr. 11.

Mietgesuch. Gine moberne ichone Bobnung für einen Rentner (3 Zimmer, 2 Rammern 2c.). Off, unter A. 836 an ben TagbL-Berlag.

Gine fleine Familie
— Bater und Tochter
- Bater und Tochter
fucht für 1. Juli ober ipäter in ruhigem
haufe ohne Kinder in Wiesbaden ober
Biebrich eine Mohnung bon 4 bis
6 Finnuern nehn Subebag. Dur 6 Bimmern nebft Bubehor. Rur Offerten mit genauer Bage und Breis-angabe werben berüdsichtigt u. A. 825 an ben Taabl. Berlag.

2-3 fein möbl. Bimmer

in guter Lage, event. mit Benfion, für alleinstebenbe Dame auf fofort ju mieten gesucht. Angebote unter R. 426 an ben Tagbl. Berlag.

Ginfach moblicete Frontfpite, im Abichluh, rubige Lage, am liebften m. Garten (auch in b. Umgebung Biesbabens), fofort gefucht. Offerten unter F. 28 an bie Tagbl.-Saupt-Agentur, Bilhelmitrage 6. 7118

Möbliertes Zimmer mit 2 Betten für 6 Tage (13. bis 18. b. M.) gefucht. Off. mit Breisangabe unter A. 880 an ben Tagbl. Berlag.

(Lept. 8623) F 118 4-5 möblierte

mit Rude werben bon einer Familie gu mieten gesucht. Offerten, mit Breifen verseben, unter L. P. 3909 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Fremden Penjions

Pension Villa Norma,

Franffurterftraße 10. Neu eröffnet. 1. Aurlage. Tadellofe Ruche. Bader. Gleftrifches Licht. Garten.

Denfion Villa Stillfried,

1. Anrloge. Borgugl. Ruche. Baber. Eieftr. Licht. Garten.

Vension Depemanns, Sainerweg eleg, möbl. Bimmer frei.

Serringartenftraße 14, 1, vornehme rubige Lage, find elegant mobl. Zimmer mit und ohne Benfion bauernd und auch wochenweise abzugeben.

Luisenstraße 14, 2. Eleg. möbl. Zimmer m. vorzügl. Bent, On parle français. — Se habla español, Båber im Soufe.

Pension Alexandra,

Taunueftrage 57, mobt. Bimmer preism. gn bermieten, Baber. Bift.

Jeder Mieter

verlange die Wehnungslisten des Hans- u. Grandbesitzer-Vereins E. V.

Geschäftsstelle: Luisenstrasse 19. Telephon 439. F397



Stadt-Umzüge.

Uebersiedelungen ver und nach auswärts.

Aufbewahrungen für kurse und längere Zeit.

Verpackungen,

Spedition von Hinterlassenschaften, Aussteuern etc. etc.



Bureau: 21 Bheinstrasse (neben der Hauptpost.)

Wohnunge-Nachweis: Burean

ion & Cie., Friedrichftrafte 11.

Telephon 708. Größte Answahl von Miet- und Raufobjetten jeber Art.

Fremden-Verzeichnis.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8, 9. Se. Durchlaucht Prinz und Prinzessin zu Bentheim und Steinfurt, mit Bedienung, Schloss Oud-Wassenaar.

Kuranstalt Dr. Abend. Kirstein, Kfm., Saarlouis. Hotel Adler Badhaus. Frese, Amtsgerichtsrat, Lasphe. —
Kamp, Kfm., Höhr. — Woodward,
Frl., Künstlerin, Pittsbourgh. — Goldmann, Frl. Rent., Berlin. — Schäfer,
Prof., Dortmund.

Reising, Fr., m. Kinder, Barmen. —
Erkens, Kim., m. Tocht., Rheydt. —
Schubert, Frl., Berlin. — Wessel,
Kim., m. Tocht., Berlin.

Alleesaal. Matt, Rent., Oberhausen. — Lang, Verleger, Duisburg. Astoria-Hotel.

Michaelis, Fr., Bellevue. m. Fr., Gerwisch Gerwisch. Brentke, Frl., Gerwisch.
Belgischer Hof. Brentke,

Baron Frhr. von Andrian-Werburg, Regierungsprüsident, m. Fr., Lands-Hotel Bender.

Strauss, Rent., m. Fr., Nürnberg. --Lang, Kim., Hanau. Hotel Bingel. Beck, Frl., Bischofzell. Schwarzer Bock. Santter, Fr., Pforzheim. — Roem-beld, Direktor Dr., Mainz. — Jäger, Frl., Kulmbach. — Freytag, Amtseld, Direkwo.

rl., Kulmbach.

Filimoff, Ing., m.

Dahlmann, Fran

Dahlmann, Fran

Dahlmann, Fran

Landsyndian

Jene Rent, Freiburg.

Rent, Freiburg.

Fr., Moskan. — Dahiman.

Fr., Moskan. — Pilarik, Frau,
Mühlenbes., Oliva. — Pilarik, Frau,
Oranienburg. — Raspe, Landsyndikus
n. Grossh. Rat, m. Fr., Neubrandenharg. — Hoff, Fr., Breslau. — Cohn,
harg. — Hoff, Fr., Breslau. — Cohn,

Zwei Böcke. Naumann, Rent., Dresden.

Hotel u. Badhaus Continental.

Joseph, Fr. Rent., m. Sohn, Pforzheim. — Pfeil, Rent., Mannheim. —
Cohn, m. Fr., Memel. — Lühring,
Kfm., Berlin.

Darmstädter Hof. Glassel, Ing., Stuttgart. Deutschen Haus. Krumbacher, Kfm., m. Fr., Halle. Humel, Kfm., Kirberg. — Zimm mann, Kím., m. Fr., E Jansen, Kím., m. Fr., Kiel. Bingen. -

Kuranstalt Dietenmühle. Eyssenlardt, Fr. Professor, Ham-urg. — Reichardt, Major z. D., mit Fr., Sondershausen

Hotel Einhorn. Nachtigal, Kfm., Berlin. — Heckelmann, Kfm., Düsseldorf. — Jonas, Kfm., Frankfurt. — Döringer, Lehrer, mit Frau, Höchst. — Itt, Kfm., Pirmasens. — Müller, Kfm., Worms. — Pink Kfm. Pink, Kfm., Worms.

Englischer Hof.

Englischer Hof.

Wachs, Fabrikant, m. Tocht., Lodz.

Rosenbach, Fr., Berlin. — Rawak,
Kfm., Berlin. — Kessler, Staatsanwalt,
m. Fr., Blankenberg. — Matzdorff,
Kfm., Breslau. — Grossmann, Kfm.,

Hotel Erbprinz. Schlegel, Kim., m. Fr., Hanan. — Piost, Kim., Stuttgart. — Kraft, Rent., m. Fr., Halle. — Hampel, Kim.,

Frankfurt. Europäischer Hof.

Schauss, Kim., Traben. — Krüger, Prof., m. Fr., Bonn. — Cronheim, Kfm., Berlin. — Bickel, Kfm., Ham-

burg. Hotel Fuhr. Schuster, Fr. Weingutsbes., m. T., Kallstadt bei Dürkheim. — Dennermann, Fr. Gutsbes., mit Sohn, Hagen

Paul, Kfm., Mannheim — Minzen-lieder, Kfm., Köln. — Grün, Kfm., Berlin. — Falk, Architekt, Köln. — Mayer, Prof., Altena. — Wehrle, Kfm. Birmingham. — Rosenberg, Mayer, Prof., Altena Rosenberg, Kfm., Birmingham. Rosenberg, Kfm., Berlin. Tuxen, Kfm., Hamburg. Engel, Direktor, Leipzig. Ullmann, Schwob, Lehrer, Leipzig. Ullmann, Kfm., Rerlin. Neumann, Kfm., Hanau. Schwob, Berlin. — Neumann, Kfm.,
Berlin. — Günther, Kfm., Hanau. —
Bauer, Kfm., Mannheim. — Schardt,
Kfm., Höhr. — Kahn, Kfm., Aachen.
— Siebenpfeiffer, Kfm., Saarbrücken.
— Armanski, Kfm., Berlin. — Kasten.
bein, Kfm., Berlin. — Heynemann,
Kfm., Frankfurt. — Harburger, Kfm., Betschaftsbeamter, n
Berlin. — Ade, Kfm., London. — Weil, Kfm., Neu-Ulm.

Rabinowitsch, Kim., Hanau. — Kleeberger, Kim., Köln. — Lauwenskin, Kim., Berlin.

Hotel Happel.

Gaul, Kfm., Mannheim. — Winter, Sekretär, m. Fr., Lubeck. — Merkel, Kfm., Köln. — Schleifer, Kfm., Ulm.

Hotel Hohenzollern. Toelle jun., Barmen. — Sciberling, Rechtsanwalt, Petersburg. — Schön-dorff, Kfm., Mülheim (Ruhr).

Hotel Impérial. Schuricht, 2 Hrn. Kfl., Berlin. — Kulme, Kapitänlt., Kiel. — Timmer-mann, Architekt, Gelsenkirchen. Kaiserbad.

Kraenkel, Ref., Br. Rademacher, Marburg. Brandenburg. Kaiserhof.

Frentzen, Fr., Aachen. — Dauben-speck, Frl., Aachen. — Priswald, New

Sanitätsrat Dr. Kempners Augenklinik. v. Kröcher, Exzell., Fr., m. Gesell-schaft., Berlin.

Kölnischer Hof. Boden, Fr., Braums, nigk, Major, Neustadt (Sch Wiebke, Fahrikant, Altona. Fr., Braunschweig. — V ajor, Neustadt (Schles.).

Goldenes Kreuz. Salzer, Frankfurt. — Pfennig, Frl., ireslau. — Pfennig, Fr. Fabrikbes.,

Weisse Lilien.

Schwab, Fr. Rent., Scheinfeld. — Nattmann, Rent., m. Fr., Giessen. — Mann, Prof., m. Fam., Gr.-Lichter-Metropole u. Monopol.

Braun, Kfm., Freiburg. — Steh-mann, Kfm., Köln. — Habermehl, Oberbdrgermeister, Pforzheim. — Kropf, Major und Bat.-Kommandeur, Ostende. — Ruys Botterdam. Ostende. — Ruys, Rotterdam. —
Meyer, Kgl. Baurat, Soest. — Schendel, Kfm., Berlin. — Thieme, Düsseldorf. — v. d. Teltz, Baron, Arsen. — v. d. Teltz, Baron, Twelle. — Popp, Betsehaftsbeamter, m. Fr., Paris. —

Bedienung, Schloss Oud-Wassenas

Hotel Minerva.

Brüning, Kfm., m. Fr., Frankfurt.

Hotel Nassau n. Hotel Cecilie.

Lewers, London. — Jochnick, Oberl.,

m. Fr., Stockholm. — Scheltema, Frl.,

Rotterdam. — Morrison, m. Frau,

London. — Plate, m. Fr., Rotterdam.

— Graf zu Dohna, Kapitanleutnant,

Schleswig. — Oswald, m. Fam.,

Amsterdam. — Boorth, Fr., m. Sohn,

Berlin. — Depret, Tr., Brüssel. —

Wolf, Kommerzienrat, m. Fr.,

Zwickau. — Baron de Aulins, Univers.

Prof. u. Baronin, Utrecht. — Wiener,

Fr. Justizrat, m. Tocht. und Bedien.,

Berlin. — Latz, Assessor Dr., mit

Automobilf. Berlin. — Theissing,

Prof., m. Fam., Utrecht.

Hotel-Rest. Nassauer Warte.

Buchbold, Kassel. — Nieling, Goch.

Buchhold, Kassel. — Nieling, Goch. - Ruder, m. Tocht., St. Johann. Hotel National.

Hotel National.

Graff, Rent., m. Fr., Frankfurt. —
Karlzen, Kfm., Schweden. — Castegren, Gutsbes., Schweden. — Forster,
Frl., London. — Rotter, Frl., London. Luftkurort Neroberg. Vermande, Dr. med., m. Fr., Wage-

Hotel Nizza.

Leiffholdt, Fr. Prof., Barmen. v. Natzmer, Ritterschaftsrat, m. Fr., Trebendorf. — Knödler, Fr. Fabrik.,

Nonnenhof. Schmincke jr., Stud., m. Schwester, Düsseldorf. — Schmincke, Düsseldorf. — Gluck, Kfm., Frankfurt. — Welff, Kfm., Mannheim. — Schmitz, Kfm., Köln. — Stephani, Kfm., m. Fran,

Palast-Hotel. Berlin. Palast-Hotel.

Goldschmidt, Rent., Berlin. —
Kallmann, Kfm., m. Fr., Krefeld. —
Voigt, Fr. Prof. Dr., m. Tocht., Leipzig. — v. Stein, Fr. Hofrat, Weimar.
— Sahlstedt, Kfm., m. Fr., Helsingfors. — Elkisch, Fr., Berlin. — Goldschmidt, Rent., Berlin.

Greayer, Rent., Hamburg. — Stark, Rent., m. Fr., Berlin. Pfälzer Hof.

Canelius, Baumeister, München. —
Meyer, Kfm., m. Fr., Elberfeld. —
Abels, Techniker, Düsseldorf. —
Klitzehmüller, Elberfeld. — Lutz,
Kfm., Gernsbach. — Schäfer, Flacht.

Zur guten Quelle. Schwan, Gunis, Katzenelnbogen. — Schwau, Sekretär, Königstein. — Wermerskirch,

Quellenhof. Vercilli, Dahmen, Elberfeld.

Feist, Dr., Haag. — Wibaut, Kim., m. Fr., Amsterdam. — van der Goes, Privatdozent, Hilversum. — Berdenis van Berlekom, Frl. Rent., Amsterdam. — van Breemen, Rent., Haag. Hetel Reichshof.

Kirsch, Kfm., m. Fr., Frankfurt. — König, Frl., Rent., Trier. — Benz, Fr. Rent., m. Tocht., Giessen. Hotel Reichspest. Bauer, Pabrikant, Eiberfeld. -

Kaufmann, Ing., Hamm i. W. — Schlotermann, Kfm., Hannover. — Fleischmann, Ing., Remscheid. — Reminghoff, Rent., Hamm i. W. — Arndt, Dr. med., Stettin. Bhein-Hotel.

Peters, Fr. Generalarzt, Bonn. — von Koesterdtz, Fr. Major, Düsseldorf. — Scharhinger, Maler u. Kgl. Prof., München. — Engelbach, m. Fr., Eng-land. — Karp, Fr., m. Jungler, Russ-land. land.

Römerbad. Förster, Fabrikant, Löbau i. S. Hotel Rose.

Hotel Rose.

Levin-Stoelping, Dr., m. Tocht,
Gouv. u. Bed., Berlin. — Reichmann,
Dr. med., m. Fr., Warschan. —
Bodaan, Notar und Mitglied d. Kom.-

Rats, Hasg. Weisses Ross. Hotel du Pare u. Bristol.

Strich, Rent., m. Fr., Berlin. —
Moll, Fr., m. Fam., Soden. — Kronthal, Fr. Dr., m. Tocht., Berlin.

Weisses Ross.

Scheibe, Rent., Koburg. — Peipers, Fabrikant, m. Tocht., Siegen. — Muller, Kfm., Stettin. — Deneke, Frl., Wolfenbüttel.

Berlin. Hotel und Badhaus "Goldenes Ross", Eigene starke Thermalquelle, die heilkräftigste Wiesbadens, mit der stärksten Radioaktivität. — Gänzlich neu eingerichtete Zimmer und 7 Goldgasse 7.

Eigene starke Thermalquelle, die heilkräftigste Wiesbadens, mit der

Bäder. - Brunnen für Trinkkur. - Mässige Preise,

Wiesvadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 27. Gerniprecher Rr. 2953. Rufgeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbs.

23,000 Monnenten.

2 Tagesansgaben.

Daupt-Mgentur Bilbelmfir. 6. Gernfprecher Rr. 967. Rufgeit von 8 Uhr morgens bis is Uhr abenbs.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big für lotale Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Kleiner Angeiger" in einheitlicher Sahbern: D Pig. in daben abweichender Sahandlührung, seide für alle übrigen lefalen Angeigen: D Big. für alle andwärtigen Angeigen; 1 Art für lotale Reffamen; 2 Mf. für andwärtige Reffamen. Gange, balbe, brittet und viertet Geiten, bruftlaufend, nach besonderer Berrchaung. Bei miederhalter Aufnahme underänderter Angeigen in furgen Zwischemaumen entsprechender Rabatt.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 50 Big monatlic burch ben Berlag Langgafe 27, ohne Bringer-lohn. 2 Mt. 50 Big. vierteischich burch alle beutichen Poftanfialten, aussichließich Bestellen. — Bezugs-Seiteflungen nehmen außerbem jederzeit enigegen: in Wesbaden die Haupe-Agentur Wilhelmerine Eriche 6 und die 18 Ausgabeiteilen in allen Teelen des Giadri in Bistries die dentung Musigabeiteilen und in den benachbarten Landorten und in Kheingan des betreffenden Tagblatt-Träger. Mugeigen-Annahme: Gur bie Abend-Ausgabe bis 18 Uhr mittags; für die Morgen-Ansgabe bis 3 Uhr nachmittags. Gar bie Aufnahme fpater eingereichter Anzeigen in bie nachtericheinenbe Ausgabe wird feine Gewähr übernommen.

97r. 164.

Biesbaden, Dienstag, 9. April 1907.

55. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Der Reft der Reichstagssession.

Morgen tritt ber beutsche Reichstag gleichzeitig mit dem preußischen Abgeordnetenhaufe wieder ausammen, um an das furze Kopfstild der Session unter Fortlaffung des Mittelftiides das furze Schwanzstiid angufugen. Am 19. Februar war der neue Reichstag gu feiner erften Geffion sufammengetreten, und am 20. Marg war er bereits in die Ofterferien gegangen, die am 10. April ihr Ende erreichen. Da das Pfingft-fest diesmal schon auf den 19. und 20. Mai fällt und die Geffion bor Bfingften geichloffen werden foll, jo bat der Reichstag für den Reft der Tagung mithin nur wenig mehr als einen Monat zur Berzügung. Es liegt auf der Hand, daß von der Bolfsbertretung in dieser furzen Spanne Beit große Taten nicht zu erwarten find, und Die Regierung, die für den frühzeitigen Schluß der Seffion ift, begehrt folde Taten auch nicht. Herricht doch noch allgemeine Unsicherheit darüber, wie sich in ernsteren Fragen die konservativ-liberale Baarung bewährend wird, und fo ift es begreiflich, daß der Reichsfangler Fürst Billow fich für die Taftif entichieden bat, diejenigen gesetgeberischen Fragen, bei deren Bebandlung der "Blod" in die Brüche geben fonnte, auf die nächste Seffion zu verschieben. Kommt Zeit, fommt

Bas der Reichstag in der erften Balfte diefes Seffionchens geleiftet bat, ift ichnell aufgugahlen; vollftandig, alfo in allen drei Lejungen erledigt, wurden bas Ctatnotgesets, die beiden Rolonialnachtragsetats für 1906 (29 Millionen Mart und 8 900 000 Mart als erite Rate für die Gifenbabn Rubub-Reetmanshoop), der Entwurf, betreffend den Sinterbliebenen-Berficherungsfonds, die Borlage über die Berufs- und Betriebsrung der Brennereien, und der Bertrag über den Beitritt Luxemburgs gur norddeutschen Braufteuergemeinichaft. Rur in erfter Lejung wurden erledigt ber Etat und der Erganzungsetat für 1907 und die Novelle zum Maischbottichsteuergeset.

Dieje drei Borlagen hat also der Reichstag noch in zweiter und dritter Lejung zu erledigen, wobel zu hoffen steht, daß die Erledigung des Etats in Andetracht der gang außerordentlich ausgedehnten Debatten in der erften Lejung nunmehr einigermaßen ichnell und glatt bor fich geben wird. Die ungewöhnliche Ausdehnung der ersten Beratung des Etats war dadurch bedingt, daß die Reuwahlen im Reichstage eine gang neue Lage geschaffen batten. Um so mehr bart man darauf hoffen, daß der in einem neugewählten Reichstage begreiflicherweise besonders große Redeeifer nunmehr geziigelt werden wird.

dem Ergänzungsetat und der Außer dem Etat, Maischbottidifteuernovelle liegt dem Reichstage der noch gar nicht in Angriff genommene Entwurf über den Gebührentarif des Raifer Bilhelmilber ben Ranals bor, der auf der Tagesordnung ber Mittmochfitung fteht. Außer diefer Borlage find aber noch drei weitere Gesebentwürfe gu erwarten, die in dieser Seffion erledigt werden follen. Der eine betrifft ebenden Raifer Wilhelm-Ranal; ei langer Beit angefiindigte Borlage, betreffend die notwendig gewordene Berbreiterung des Kanals, zu welchem Zwed 220 Willionen Mark gefordert werden. Weiter hat die Regierung angefündigt, daß fie bei der zweiten Etatsberatung den bom Reichstage einstimmig geforderten Ergänzungserat, betreffend die Beamtenbeihilsen, einbringen wird, der zu diesem Zwed 26 Millionen Mark fordern dürfte. Und endlich ist noch die Robelle zum Strafgesetzbuch zu erwarten, durch die eine Einschränfung der Majestätsbeleidigungs-Pro-zesse berbeigeführt werden soll. Diese Vorlage war ichon in dem kaiserlichen Erlaß vom 27. Januar in Ausficht gestellt worden, in dem der Kaijer es als seinen Willen bezeichnete, daß nur solche Personen wegen Majeftätsbeleidigung bestraft werden follen, welche fich jener Bergeben mit Borbedacht und in bojer Abficht und nicht blog aus Unberftand, Unbesonnenheit, Abereilung oder sonst ohne bojen Billen iculdig ge-macht haben". In der Thronrede vom 19. Februar wurde es dann noch ausdrüdlich als der Bunich des Raifers bezeichnet, "auch im Gefete ben Bestrafungen wegen Majestätsbeleibigung engere Grenzen gezogen Diefen Anfündigungen entsprechend wird zu sehen". Diesen Ankündigungen entsprechend wird man mit Sicherheit darauf rechnen können, daß die Borlage bem Reichstage noch in diefer Geffion gugeben und hoffentlich auch gur Erledigung gelangen wird.

Dariiber hinaus aber wird man bom Reichstage faum irgend eine politive Leiftung erwarten dürfen,

obwohl es höchft wünschenswert ware, wenn wenigstens einige der wichtigsten Intiativanträge, deren Gesamt-summe jeht glidslich auf 147, in Worten einhundert-siedenundvierzigt, beträgt, zur Erörterung gelangten. Ebenso wenig ist an eine Erledigung der Börsenresorm in dieser Session zu denken, und die diesbezissliche Borlage wird ebenso wie der in Aussicht gestellte Gefegentwurf, betreffend die Schaffung eines einheitlichen Bereins- und Berfammlungsrechtes, und alle die anderen Borlagen, die wie die Gicherung ber Bauhandwerferforderungen, die haftpflicht ber Automobilbefiter, die Berleibung der Rechtsfähigfeit an die Berufsbereine, die Nobelle jum Krankenbersicherungs-geset u. f. w., seit längerer Zeit fällig oder sogar überfallig find, erft die nachfte Geffion bes Reichstages beichäftigen, die alle Aussicht hat, eine Arbeitssesson zu werden, wenn — die politische Konstellation sich ent-sprechend gestaltet!

Politische Übersicht.

Bentrumswandlung.

Mus Guddeutschland geht uns bon befonderer und vertrauenswerter Geite folgende immerhin überraschende Rufdrift ju: Bahrend der Parlamentsferien hat gwiiden zahlreichen Bentrumsabgeordneten ein Ideen-austausch darüber stattgefunden, wie der von vielen als unbaltbar empfundenen Situation gegenüber der Regierung und den bürgerlichen Parteien abgeholfen werden fonne. Ober mit anderen Borten: wie der bis gum Dezember v. J. vorhanden gewesene Zustand wiederherzustellen sei. Es ist denn auch eine ziemlich allge-meine Berständigung erfolgt, so daß Ostern in dieser Sinsicht ein ebenso friedliches Fest war wie Weihnachten ein friegerisches. Die Borichläge, die allgemein Billigung gefunden baben, liegen nicht blog auf taftischem, sondern zum Teil auch auf reorganisatorischem Gebiete. Es ift anzunehmen, daß die Berhandlungen im Reichstage icon bald die Mbficht des Bentrums, eingulenten, beutlich jum Ausbrud bringen merben.

Die Theofratie.

Die Freie firchlich-fogiale Ronfereng hat den bei ihr etwas merkwürdigen Standpunkt der Trennung von Staat und Rirche auf ihrer diesjährigen Saubtberfammlung etwas deutlicher umgrenzt und erläutert. Rach den Thesen v. Orgens erstrebt sie die bom Staat unabbangige Rirche, die aber ihrerfeits auf Staat und Gefellichaft, Bissenschaft und Kunft beberrichenden Ginfluk ausüben foll. Das ist das Ideal der Theofratie. Zu seiner Berwirflichung gehören: Die Abschaffung des Summepiscopats und ein Wahlrecht, das der "Welt" den Eingang in die Kirche verschließt. Unter "Welt" ist die Weltlichfeit im abstraften Ginne verstanden; es fonnte den Herren aber gelingen, auch die "Welt" in ber fonfreten Bedeutung des Bortes jum größten Teil von der Rirche fernzuhalten.

Die Bufammentunft bes Ronigs Chuard und Ronigs Alfons.

Nach dem Empfange durch die Behörden im Cartagena begab "Giralda"; hi Stadthaufe zu Ronig Alfons an Bord. der 11111 aus dem Hafen dampfte und out See der englischen Konigsjacht und der Begleitflotte begegnete. Die "Giralda" begleitete die englischen begegnete. Die "Giralda" begleitete die englischen Schiffe nach Cartagena und die spanischen Fürstlichfeiten begaben fich mit großem Gefolge an Bord ber britischen Königsjacht, wo fie bon König Eduard überaus berglich empfangen wurden. Abends fand ein Galadiner an Bord ber "Rumancia" ftatt. Die beiden Monarchen hatten zwei längere Unterredungen unter vier Augen. Gleichzeitig berieten die Minister und Botschafter miteinander. "Heraldo" und "Liberal" drückten ihre Befriedigung darüber aus, daß Spanien seit machten eine Liga bilde (1). Die offiziöse "Epoca" bestätigt die intimen Abmachungen Spaniens und Englands. Wenn diese Darftellungen gutreffen, ift alfo ein neuer politifder Erfolg Englands gu berzeichnen, und gleich Portugal, das England gegenüber faft in der Abhangigfeit eines Bafallen fteht, lagt fich nun auch Spanien willig in Englands Schlepptau nehmen.

Die "Gageta de Madrid" beröffentlicht beute ein Defret, durch das der König bon England jum Ehrengeneraltapitan ber fpanifchen Urmee ernannt wird, als "Beweis aufrichtiger Freundschaft und berglicher Sochachtung".

Bie in Baris verlautet, handelt es fich bei ber Bufammenkunft in Cartagena nicht um-neue Abmachungen, fondern um Befestigung der feit Algeciras zwischen Frankreich, England und Spanien getroffenen | Die'es Arrangement folle in Rraft bleiben, bis der

Sondervereinbarung, fraft deren Spanien nach frangofischem Borbilde bei dem erften Anlaffe einen Buntt des maroffanischen Gebietes bejeben fann.

Roofebelt und Sarriman.

n. London, 4. April.

Gegen den Prafidenten Roosevelt wird jest wieder eine Anflage erhoben, die feine Bahrhaftigfeit in Bweifel gieht. "New York Borld" veröffentlicht ein langes Schreiben des Brafidenten der Union Pacific Railway E. S. Harriman bon Ende Dezember 1905, der an Sidnen Bebster, den Schwager Stupbesant Fische, des ehemaligen Prasidenten der Alinois Central Railway, gerichtet ift. Darin behauptet Harriman, eima eine Boche bor den Bahlen im Jahre 1904, als befürchtet wurde, der Staat New York möchte demo-fratisch werden, habe Roosevelt ihn ersucht, nach Bafbington zu fommen, um fich mit ihm über die politijde Lage zu unterhalten. Der Präsident hätte ihm er-zählt, daß seine Partei Geld brauche, und ihn aufgefordert, foldjes erheben zu helfen, da es Cortelnou damals Borfigender des republifanischen Komitees, jest Schatsefretar — ganglich mißglückt fei. Harriman sette auseinander, eine Schwierigkeit bestehe darin, daß die Politifer New Ports die Wiedermahl Depens als Senator der Bereinigten Staaten nicht unterftuten wollten. Der Prafident beriprach dagegen, dafilt gu forgen, daß Depem jum Botichafter in Baris ernannt Darauf fehrte Sarriman nach Rem Bort gurud, telephonierte an einen Freund, daß es nötig fei, für die Wahlen 200 000 Dollar aufgutreiben, wobon er 100 000 zeichnen wolle. In wenigen Stunden mar die Summe beschafft und dem Schapmeister des republifanischen Komitees Blig übermittelt. Diefes Geld ermöglichte es dem republifanischen Komitee, feine Arbeit fortzuschen, mit dem Erfolge, daß wenigstens 50 000 Stimmen in der Stadt New York neu gewonnen wurden. Wie Harriman behauptet, brad Roosevelt nach den Wahlen fein Berfprechen bezüglich Depems, indem er fich weigerte, ihn gum Botichafter in Baris gu ernennen. Roosevelt hat auf diese Anschuldigung durch die Ber-offentlichung zweier Briefe geantwortet, die er im Ottober borigen Jahres an den Borfigenden des republifanifchen Kongreg-Komitees fdrieb. Darin fagte der Brafident, er habe bon Sarrimans Erflarungen begug. lich Depews gehört und fügt hinzu: "Jede berartige Be-hauptung ift eine absolute und willfürliche Unwahrheit; eigentlich follte es mit einem fürzeren und häflicheren Bort bezeichnet werden. Niemals ersuchte ich Harri-man, einen Dollar für die Bräsidentschaft zu erheben." Harriman will nun, wie es in einigen Washingtoner Telegrammen beißt, Unterlagen für feine Behauptungen beibringen. Man darf darauf gespannt fein, worin diese bestehen werden.

Pentsches Beich.

* Hofe und Personal-Radrichten. Der öfterreichische Gesandte am württembergischen Sofe, Frbr. d. Pereira-Arnstein, hat dem Könige sein Abberusung is chreiben überreicht und war dann mit seiner Gemahlin und Tochter zur Tasel geladen.

Der Karser batte Montag dormititag eine Besprechung mit dem Staatssekretär d. Tichirschin und dörte im Königk. Schlöß die Kortrage des Handig dormititers und des Chess des Zivilladinetis. Um 1214 Uhr empfing das Kaiserpaar den neuernannten tranzösischen Botschafter Aules Cambon in Antritisaudienz. Anch die Kaiserin erteilte im Ansichte an die Audienz dei dem Kaiser dem neuernannten französischen Botschafter den kaiser dem neuernannten französischen Botschafter die nachgesuchte Andienz.

Ju den Berhandlungen zwischen Gose Wonatssisatischen sosse und den Kaiser den Größen Underschafter Seite, daß die Gräfin ich zuzzeit ledbatt gegen die Denausgabe des Kindes sit and t. Wadrickenlich werde eine Berlängerung des Ausenthalts der Keinen Brinzessin dei über Muster noch aus einige Zeit vereindert werden.

**Englandreise des Ansiers. Die "Finanz-Chronif"

* Englandreife des Raifers. Die "Finang-Chronif" hält trop der halbamtlichen deutschen Ableugnung daran feft, daß eine Reife Raifer Bilbelms nach Comes ge-

* Die benticheameritanischen Sandelsbeziehungen. Die Beratungen des wirticaftlichen Aus ich uffes über bie beutich-ameritanifchen Sandelsbegiebungen, welche in den nachften Bochen in Berlin ftattfinden follen, werden, wie die "B. R. R." horen, im mefentlichen fich nur mit ben Bollabfertigungs. fragen beichäftigen, über welche swifden ben beutichen und amerifanifden Unterhandlern auf der Jamiar-Confereng feine Berftandigung ergielt murde. Es fann ale feftitebend angeseben merden, daß fo gut mie feine Ausficht bagu vorhanden ift, daß der Bundes-Rongres wefentliche herabichungen des Dinglen-Tarifes beichließen wird. — Rach einer Meldung ber "Affociated Breg" aus Bafbington hatte ber deutiche Botichafter Greiherr Sped von Sternburg mit bem Staatsfefretar Root eine Bafis für einen neuen Modus vivendi erzielt.

nachte Anngreß fich mit der Frage bes dauernden Sanbelsvertrages befasse. Bie dem "B. T. B." bagu jedoch von auftändiger Seite mitgeteilt wird, ift die Rachricht über den Abschluß eines Modus vivendi noch verfrüht.

"Der Bundesrat wird, ebenso wie die Parsamente, in dieser Boche seine Tätigkeit wieder aufnehmen und dürste am Donnerstag seine erste Plenarstung nach dem Osterseit abhalten. Wie die "Arenzseitung" vernimmt, liegt dem Bundesrat sett eine Ergänzung zum Reichshaushaltsetat für 1907 vor, die eine Summe zur bekanntlich geplanten Erweiterung des Norde Ditse eine Kanals betgesfügt. Diese Borlage vit eine Denkschrift mit verschiedenen Erweiterungsplänen des Kanals betgesfügt. Diese Vorlage dürste dem Reichstage noch im Laufe dieser Woche zugehen.

But Frage ber Schissattsabgaben auf natürlichen Wasserstraßen verhält sich auch Baden aben ablehnend. Die "Dresd. R. R." hatten eine Meldung gebracht, nach der Wiertemberg und Baden gegen einen Beitrag zur Nedar-Regulierung um zu fallen beabsichtigten, so daß das Schicksal der Schissabgaben in Breußen so schicksal der Schissabgaben in Breußen bei noch Entgegen dieser Nachricht ichreibt die "Badische Pressen": Wie uns zuverlässig desfannt ist, stimmt die Meldung der "Dresdener Renesten Nachrichten" soweit sie sich auf Baden bezieht, mit den Zatsachen nicht überein, weil noch Erwägungen im Gange sind, die zur Klärung der Frage dienen sollen, aber sebenfalls befindet sich Baden auf einem abstehn nicht übereins Badens Stellung schon deswegen nicht beeinslusser, weil Baden die Kanalisation des Nedar stets als eine rein württembergische Angelegenheit betrachtet hat.

Der Mosel-Saarfanal. Bei den Beratungen über den Mosel-Saarfanal haben, wie aus Trier berichtet wird, sich Breußen und das Reichsland dahin geeingt, daß alle Interessenten für das Ganze gemetn- ich aftlich die Garantie übernehmen müssen und die physischen und juristischen Personen, die bisber nur für einen Teil des Projektes, beispielsweise den reichsländichen Teil, Interesse hatten, für das Ganze herangezogen werden. Auf dieser Grundlage hofft man auch die luremburgischen und niederrheinischen Interessensen zu

gewinnen. * Bon der Boft. In sahlreichen Blättern findet man Klagen darüber, daß Sonntags feine Bestellung von Gelbbriefen und Bafeten mehr ftattfindet. In der Tat ift bier die Sonntagsruhe ber Bojtbeamten auf eine den Antereffen des Bublifums widersprechende Weife berwirklicht worden, obgleich es recht gut auch anders hatte gemacht werden können. Das Publikum ware ficher damit einverstanden, wenn durch Mehreinstellung einiger Unterbeamten der Sonntagsdienft für Geldbriefe und Bafete wiederhergestellt wurde und bennoch fedem Boitbeamten der wöchentliche Rubetag erhalten bliebe. Die Richtbestellung fowohl von Gelbbriefen wie von Bafeten am Conntag ift einesteils für Gefchaftsleute, andererjeits aber auch für manchen von den Angehörigen getrennten jungen Mann und für andere ber Gendung dringend Bedürftige und ihr fehnfüchtig Entgegen-ichauende eine ziemliche Barte. Und überhaupt follte es bei ber Boft mie bei der gefamten ftaatlichen Berfehrs-

ordnung feine Rückichritte geben.

Die Einführung der Wertzuwachoftener in Schönesberg wurde gestern von der dortigen Stadiverordnetenversammlung nach dreieinbalbstündiger Debatte mit 38 gegen 15 Stimmen abgelebnt.

* Zur Maiseier. Der Arbeitgeberberband der Holzbearbeitungsbetriebe in Magdeburg beschloß, jeden Arbeiter, der am 1. Mai feiert, für drei Tage auszusperren. Die Feiernden werden erst am 6. Wai wieder zur Arbeit zugelassen.

"Arbeiterbewegung. An die ausländischen Hafenarbeiter in Hamburg sind bisher 160 000 Mark Unterstützungsgelder bezahlt worden. In allen deutschen Hafenstäden und Vinnen-Schiffahrisplägen haben Bersammlungen siattgesunden, in denen beschlossen wurde, die Streifenden in Hamburg zu unterstützen.

Die Aussperrungen in der Berliner Holz-Industrie bleiben bestehen. Das ist das Ergebnis einer zahlreich, besuchten Bersammlung der Holz-Industriellen und Tischlermeister, die am Montag-

abend hier tagte.

Das "B. I." erfährt aus Hamburg von zuverläftiger Seite, daß man an maßgebender Stelle im Reederverein erflärte, die Recder würden in den Differenzpunften Entgegenkommen zeigen, wenn jeht die Schauerleufe die Arbeit wieder aufnähmen.

Sämtliche Textilarbeiter in Berdau in Sachsen beichloffen, von den Bebfabrifanten eine 20prozentige

Lobnerhöhung gu verlangen.

Beer und Flotte. Beim Luftschiffer-Bataillon in Berlin wird, wie die "Boss. Itg." von unterrichteter Seite hört, eine besondere Bersuchsfompagnie für die Motorlustschiefabrt aufgestellt werden, die die Stärfe von 3 Offizieren, 10 Untereffizieren und 75 Mann erhalten ioll. Die Mannichaften werden hierzu von der Infanterie absommandiert werden.

Angland.

Opterreich-Ungarn.

Bie eine Biener Korrespondens meldet, wird der den tiche Kaifer an den in der zweiten Sälfte des September von dem Erzherzog Friedrich veranstalteten großen Jagden teilnehmen und im Forsthause Karavancia absteigen, wo auch der Erzherzog Wohnung nehmen wird.

Der Chef bes Generalftabes, Beinrich von Bobedorf, begibt fich am 28. Mai auf Ginladung bes beutiden Raifers nach Berlin, wo er als beffen Gaft

bis aum 1. Juni meilen wird.

Der oberfte öfterreichifche Marine - Ingenieur Bopper hat nunmehr endgültig demissioniert. Gein Rückritt erfolgte freiwillig, und zwar beshalb, weil bei der neuen öfterreichischen Marine den Ingenieuren nicht die Epauletten bewilligt wurden, welche die Ofstätere tragen.

In Chernowis wurden die verhafteten Matrofen des "Botem fin" als unichuldig entlaffen, dürfen aber nicht mehr in den Börfern bleiben.

Rustand.

In einem neuen Schreiben an den Dumapräsidenten Golowin erklärt Stolnpin, die Dumakommissionen seien im Unrecht, wenn sie glaubten, Sach verständ is ab is au ihren Sipungen einladen zu dürsen. Das sei ungeschlich. In Abgeordnetenkreisen erregt diese Aufgasiung große Unzufriedenheit. Es wird darauf hingewiesen, daß der Senat bei der Besprechung der Geschäftsordnung der Duma im vorigen Jahre diese Frage bereits in besahendem Sinne entschieden hat und daß diese Entscheidend ger obersten Gerichtsinstanz auch für Stolnpin bindend sei. In dem gestern abgesandten Antwortschreiben macht Golowin den Ministerpräsidenten auf diesen Umstand aufmerksam.

Die Reich & duma beschäftigte sich gestern mit der Agrarirage. Mehrere Redner erörterten dieselbe in längeren Reden vor halb leeren Bänken. Gegen 4 Uhr nachmittags erschienen Ministerpräsident Stolypin und andere Minister. Der Monarchist Schulgnin wandte sich gegen die sozialistischen Lehren über die Abschaffung des Grundelgentums und kündigte in ironischer Weise

einen Antrag an, in dem Abschaffung aller Rechte an materiellem und geistigem Eigentum verlangt wird. Die Rede wurde von der Rechten mit Beisal, von der Linken aber mit Zeichen des größten Unwillens ausgenommen. Rach Schulguin sprach ein banerlicher Abgeordneter, der sich darüber lustig machte, daß das Grundeigentum als unverletzlich geheiltgt sein jolle, und der mit der Drohung schloß, daß das gereizte Bolk, wenn es seine Feinde angreisen würde, nichts übrig lassen nud schließlich sein eigener Hert serte schlichen Erneuerung beantinow von der Partei der friedlichen Erneuerung beantragte, den Deputierten, der es gewagt habe, vor dem hohen Sause Scherze zu machen, das Mitstallen der Duma auszusprechen. (Bewegung rechts und Beisall links.) Dierauf wurde die Situng um 6 Uhr geschlossen.

Der Terror lebt in fast allen Gegenden Rußlands wieder auf. Bei Charlow sind Bahnzsige gepländert worden. In Crodno wurde ein Bankfonior von einer Horden Bewassneter ausgeraubt. In Odessa wurde das daus der Zeitung "Nowosti" überfallen. Der "Swset" berichtet von der Entdedung riesiger revolutionäver Kampsbanden, die planen, gleich nach der Ausschlang der Duma die Besisenden zu erworden. In Vetersburg hatten sie bereits mehrere Bohnungen gekennzeichnet. Auch die Borbereitung eines neuen allgemeinen Bahnstreis ist ausgespürt worden. Biele Führer der Revolutionäre aus Außland kamen nach der sinnländischen

Grenge, mober fie alles leiten.

Abend Ansgabe, 1. Blatt.

Erankreidt.

Der Besehlshaber des seinerzeit gescheiterten Areuzers "Jeanne b'Arc" ist in Paris eingetroffen und
wird vom Marineminister empfangen werden. Der Kommandant wird vor ein Ariegsgericht in Lorient gestellt werden. Das Brad des Areuzers ist burch ein Transpocischiff nach havre geschleppt worden.

Die Regierung trifft für den Gall des Ausbruches des Streifs der Arbeiter der Lebensmittels branche die umfassendten Rabregeln sowohl zum Eingreifen der Truppen als zur Berwendung der Militärbäder. Gerner verlautet, Elemenceau habe die Absicht, die Gührer der Streifbewegung verhaften zu lassen. Die Bädermeister in Paris glauben, daß die Nehrzahl der Arbeiter sich dem Streif nicht anschließen wird. Auch in der Provinz scheint die Streifbewegung nicht den Beisall zu finden, auf welchen die Führer rechnen.

Das von dem ehemaligen Minister Etienne gegründete Marokko-Komitee sordert die Regierung auf, in Marrakeich auf einer Sühne zu bestehen, gleich der, die Deutschland für die Ermordung eines seiner Bertreter während des chincisschen Boxerausstandes erhalten: öffentliche Sinricht ung des Gouverneurs von Marrakeich in Gegenwart eines französischen Bertreters, und einer durch ihre Zahl imponierenden Militärabteislung. Als Bortführer dieser im Marokko-Komitee bestehenden Ansichten wird der der Familie Mac Mahon angehörende Graf Henri Castries genannt.

In Rantes fam es swiften ausständigen Dodarbeitern und Gendarmen neuerdings zu einem Zujammenstoß, verantaßt durch Belästigung von Arbeits-

willigen durch die Streifenden. England.

Im Unterhaus war die erfte Sihung nach den Ofterferien am Montag nur schwach besucht. Bules (lib.) fragt
den Staatssefretar des Angern Sir Edward Gren, b
seine Ausmerksamkeit auf das Erstannen und die Enttäuschung gelenkt worden sei, die sich überall in Frankreich wegen des Einspruchs der Regierung gegen den
Kanaltunnel gezeigt habe, ob er von der französischen Regierung eine Mitteilung in diesem Sinne erhalten habe, und ob er dem Hause die Bersicherung geben
könnte, daß die Herzlich feit der Entente nicht
gelitten habe. Unterstaatssefretär Auneiman erwidert,

Jenilleton.

Königliche Schauspiele.

Montag, 8. April, jum ersten Male: "Sedda Babler." Schaufpiel in vier Aufgügen von Senrif 3bfen. Deutich von Bilheim Lange. — Regie: herr Dr. Rraum filler.

"Bedda Gabler" ift uns feine Fremde mehr, obgleich fic, nach langer Beit wieder eine Art von Ereignis im Schauspielrepertoire des Hoftheaters, uns dort eben als "Premiere" porgeftellt murbe. Im Refibengibeater ift biefe nordifche Galoneirce icon vor Jahren eingefehrt. Brene Triefch mar es, Die uns diefen fompligierien Beibercharafter verftandlich zu machen fuchte und bie auch der großzitgigen, dramatischen Pinchologie des "Magus des Nordens" gerecht wurde. Im wesentlichen gibt ja auch die Dedda feine Sphingräufel auf, trob ihrer Sphingnatur. Dies Weib mit verderbten Neigungen nach einem außeren Genugleben, das Madden, das in die Rabre geichoffen, ichlieflich einen ungeliebten, tolpotigigen und findifden Dann beiratet, um verforgt gu fein, meldes bas Leben nimmt, wie es fich bietet, und das ichlicklich aus Reid gegen eine jungere, hubichere, und aus neu entisammier Leidenichaft gegen eine lebenstolle, wilde Mannerericheinung ihrer frurmifchen Bergangenheit und ans fiberbruß, aus Langerweile an ihrem ichalen Dafein gur lebenvernichtenden Berfibrerin an diefem Manne und fich felbit wird, bas ift mohl au begreifen. Die Unbegreiflichkeiten liegen bei 3bien ja mehr in Rebendingen, wie 3. B. hier, daß ein weich empfindender Menich wie der findliche Gelehrte Tesmann, und ein liebendes Beib, wie die Thea Glofied, fich im Augenblid bochfter jeelifcher Erregungen und nach dem Tode geliebter Menfchen a tempo hinfeien fonnen, um, unbefammert um alles andere, fich an bie Durchficht von Aufzeichnungen gu machen, die ihnen doch nicht forigelaufen fein murben. Doch, wie gefagt, berartiges ift ja bei Ibien nicht nen, und es fann füglich überfeben werben, wenn fich die tiefe Babrheit in ber Beichnung feiner Sauptcharaffere aufdrängt und fich uns Dieje Charaftere in der mimifchen Darftellung geben,

wie er fie dachte. In Grau Renier, der intereffanten eigenartigen Runftlerin, die uns nach Beandigung biefer Spielgeit verläßt, haben mir eine ansgezeichnete Interpretin Ibienicher Frauenfiguren. Bir brauchen nur an ibre Leiftungen in "Bilbenie" und "Rosmersholm" an erinnern, um ihre Begabung für bies bedeutungsvolle Genre dargutun und es verftandlich gu machen, baf man ihrer Bedda Gabler mit Spannung entgegenfah. Run, mas Ginheitlichfeit in ber Auffaffung bei diefem Charafter anbetrifft, ber mit bem ihrer jo glangend barpeftellten Elga viel Bermandtes zeigt, fo ift nicht gu beftreiten, daß fie wiederum eine bis ins Gingelne gleich. mäßige fünftlerische Leiftung bot. In jedem Bort, in jeber Miene und in jeber Bewegung blieb fie im Banne ihrer Auffaffung. Da behnte und redie fich bie gelangmeilre Tigerin in ihrem langweiligen Rafig, aber bas Temperament biefes verderbten Beibes ichten angerlich eingeichlafen au fein, und das gereichte ihrem Spiel gunt Rachteil. Es hatte hervorbrechen follen, ofter und icharfer, mie etwa dort, mo fie das Bert des begehrten Mannes und ihrer arglofen Rebenbuhlerin verbraunte, mo fie einen geiftigen Rinbesmord begeht, ber ftarfftwirfenben Sgene ibres Anftretens. Es hatte ftanbiger, ein grimm-beifes Bener unter ber Miche, bervorgluben jollen; aber es ichien faft unter biefer granen langweiligen Afche bes Minges erftidt. Unendlich langfam ichleppten fich ibre Borte bin, behnten fich, murben ausgeredt und eben fo redte fich febe Bewegung und Gebarbe. Die Frau, Die fich nach einem Chonheitsraufch febnte, von Beinlaub im Bear traumte, von bioupfichem Gentegen, fie machte und vollfommen irre durch das verichleppte Tempo der Darftellerin. Und dies verichleppte Tempo laftete auch erdrudend auf der Gefamtvorftellung; faum, daß Grl. Reffel, die Darftellerin der Thea Clofted, die fie febr anmutig, aber in erwas fonventionellen Linien gab, mit ihrem farfen Empfinden ben labmenden Bann einmal hurchbroch, unter bem affe Darfteller fianden, mobel mir afferbings nicht vergeffen wollen, dog ber ichwierige, nichts weniger ale feichifffffige Dialog 3bjens jur deninngoreichen Betonung jeder Gingelheit verführt. Abgesehen von diefem Generalschler einer Tempoverfcbleppung, die bas Gilld faft um eine Stunde fiber bas Rormale in der Darftellung auslängte, bot Derr

Leffler in der Rolle des genialen, aber ichwachen Lovborg Bedeutungsvolles und Marfantes, Bollin als Tesmann einen braven, herfommlichen Bucherwurm, und herr Schmab als Brad einen vornehmen Lebemann. Frau Big aus Rarleruhe gab an Stelle bes erfranften Frauleins Canten, die mohl icharfer carafterifiert hatte, die Tante Julden recht jumpathifch. - Satten wir fomit gewünscht, daß die Regie etwas mehr Teuer und Leben in Die Aufführung gebracht hatte, fo fiel uns auch im Szenifchen ber ftarfe Gegenfas amifden ben Borten fiber die mertvolle, git Ehren Bebbas angeschaffte Wohnungseinrichtung und ber Birflichfeit als Mangel auf. Man ift boch fonft in diefen Dingen an der Koniglichen Sofbufne einigermaßen verwöhnt. Die Darfteller wurden fibrigens, wie gewöhnlich, mit vielem Beifall bedacht und man ließ es fie nicht entgelten, bag man fich - bas war ber Einbrud im Bufchauerraum - vielfach gründlich "mopfte".

Sch. v. B.

Refideng-Theater.

Mentag, 8. April, zweites und lettes Gaftspiel Albert Baffermanns vom Leffingtheater in Berlin: "College Crampton." Romodie in 5 Aften von Gerhart Sauptmann. — Spielleitung: Georg Ruder.

Es war gestern einer der Abende, deren Empfindungen man als stilles Gebeimnis hüten möchte. Eiferssichtig und ichen, daß der Blick fremder Augen diesem Erlebnis eiwas von feinem wunderbar nachleuchtenden Gland, von feinem leidenschaftlich nachzitternden Besolucher randen könnte.

Man geht in der Obe und grauen Trübe des Alltags und hat den Glauben an des Lebens Bunder und Schönfielt vergesien. Da öffnet uns plöblich am miden Bege göttliche Nacht eine verborgene Märchenpforte: Licht, Duft und Farbe eines Bunderreiches ftrömen aus den goldenen Pforten und die graue Welt liegt wieder in lockendem Leuchten.

Man wird fagen, fo fpricht nicht fuhles fritisches Bagen, wie es Amispflicht mare, fondern tindische Liebe und Begeisterung. Aber wer vor den feltenften größten Geichenten der Aunft nicht Rind werden fann im Freuen

der Staatssefretär des Answärtigen Amtes habe hierüber keinerlei Mitteilung erhalten, derselbe sei aber der Meinung, daß die Gründe der euglischen Regierung für deren Ablehnung des Projekts seitens der französischen Regierung wohl verstanden und voll gewürdigt würden. Rachdem Auneiman noch auf die Regierungserklärung vom 21. März über diesen Gegenstand hingewiesen hatte, bemerkte er, es sei außer Frage, daß eine derartige Festellung keinerlei ungünstige Folgen nach sich dieben könne. Daranf wird die Etaisberatung wieder ausgenommen.

Die Frauenrechtlerinnen in London beichlossen, ihre Propaganda mit List fortzuseben; u. a.
werden sie demnächt in Männerfleidung ins Barlament einzudringen versuchen.

Eine neue Enidedung von Sprengstoffen läßt die Behörden annehmen, daß in Nordengland eine Organisation besteht, die mit den rufsischen Revolutionären tätige Berbindungen unterhält. Einige als Nägel deslarierte Kisten, die von Hamburg abgesandt waren, wurden in Newcastle gesunden. Die Kisten enthielten Opnamit und Batronen. Die Polizei, die Nachsorschungen anstellte, glaubt, die Revolutionäre hätten ertannt, daß die Gesahr der Entdeckung geringer sei, wenn des Sprengmateriel von England nach den nordrussischen Häsen würde, wo ein großer Exporthandel bestrieben wird.

Poringal.

Um gegen die zeitweise Ausschließung mehrerer Studenten von der Universität Coimbra zu protesieren, beichloffen die Studierenden der verschiedenen Dochschulen des Landes, Montag nicht die Borlesungen zu besuchen In der Lissabner Polntechnischen Schule kam es gestern zu einem Zusammenstwße zwischen Studierenden und Polizeibeamien. Die Polizei drang in einen Hörsaal ein. Mehrere Personen wurden verwundet; eine Auzahl Berhaftungen wurde vorgenommen. Die Universität Toimbra ift gestern auf Anordnung der Regierung wieder eröffner worden, indessen waren nur die militärischen Studierenden sowie einige Theologen erschienen.

Spanien.

Bie dem "Beraide" aus Barcelona gemeldet wird, explodierte Montag unter der Tribline, auf der am Tage vorher die Behörden der Bereidigung der Refruten beigewohnt hatten, eine Bombe. Man glaubt, daß die Bombe vor der Feierlichkeit unter der Tribline niedergelegt worden war.

Serbien.

Die Stuptichina ift Montag durch Erlaß des Königs bis jum 9. Juni vertagt worden, ohne daß das Budget oder ein Budgetprovisorium bewilligt worden ware.

Die in der Nähe von Uestüb belegenen Bezirfe Trescewo und Gilane besinden sich, nach einer Meldung der "Franks. 3tg.", im Aufstande, da die Bevölkerung sich gegen die Einführung der Reformen auflehnt. Truppen aus Ueskib wurden in die Bezirke entsandt.

Mumanien.

Die Biener rumänische Gesandtichaft erhielt aus Butarest die amtliche Meldung, daß die in ausländischen Blättern verbreiteten Nachrichten über die Entdedung eines gegen die Dynastie und die Regierung gerichteten Komplotts auf Erfindung beruhen.

Griechenland.

Der König von Italien ift am Montag in Athen eingetroffen. Der König von Griechenland und die Prinzen des königlichen Sauses waren dem Gast bis zum Piräus endgegengesahren. Die Jacht "Trinacria" wurde vom itakienischen und griechischen Geschwader begleitet. Bei der Ankunft in Athen kam es zu lebhasten Sympathiekundgebungen seitens der Volksmenge.

und Bedanfen, der mag ein trefflicher Oberlehrer Syfteme bauender Runftibeorie fein, der lebendigen Runft tieffte Segnungen aber bat er nie erfahren.

Solches Beschentiwerden macht nun nicht beredt, läßt die Worte vielmehr nur schwer und dögernd vor der Schwierigkeit des Beginnens sinden, kann nicht fühl analysieren, sondern nur versuchen, die erregendsten Aktorbe der empfangenen Melodie noch einmal leise anduschlagen.

Profeffor Crampton-Baffermann unterhandelt in einer ber erften Ggenen bes erften Aftes mit feinem Raffotum Boffler um die Bierlieferung. Gine fleine Spifobe. Und bod - icon bat man den Schliffel gu den geheimften Pforten diefer Runftlerfeele in Sanden. Man ichaut fofort hellfichtig in Die letten Tiefen, mo ihres Schidfals Anter vertfammert find: Diefer Crampion, der Mann, Profesior, damonbefeffene Trinter, ift im tiefften Grunde feines Befens nichts als ein großes Rind. Bie verhaltenes Rinderbetteln flingt es hinter den Borten, mit denen er Löffler bewegen möchte. Bie eines rechten Rindes ift fein gorniges Toben, mit dem er plötlich an dem gogernden Löffler alles ichlecht findet. Bang Rind fein vericomites Riedirettjagen- fondern Erratenfeinwollen. "Bringen" wird das jeder intelligente Schamfvieler irgendwie. Aber fo beiß und nab fühlen laffen wie Baffermann: hier ift einer, der mit weicher forglider Sand burd ben Alltag geführt werden mußte, weil er eben wie ein Rind im emigen Eraumen und Spielen geht, das fann fein enderer. Man möchte nach der Mutter für ihn rufen. Richts als ein großes Rind, fagt man, im Bewußtfein ber eigenen Lebenstlugheit mild fiberlegen.

Da kommen Augenblide wie die: Exempton freut sich, daß der Herzog kommt. Er freut sich, inbelt und phantasiert, was der Besuch ihm alles bringen wird. Bas da auf einmal alles Schönes werden wird. Bie ein Kind vor Beihnachten, so ganz glückhell, so ganz zuversichtlich! So daß einen jäh heißer, sehnsüchtiger Reid auf diesen verkommenden Trinfer packt — man auf einmal bitter wie ein Armer im Dunkel der Gasse vor den hellen Fenstern eines Reichen neidisch sagt: Ein großes Lind. Der Glückliche hat Kind bleiben dürfen.

Crampton-Baffermann in ber Aneive bes vierten

Vereinigte Staaten.

Dem Londoner "Evening Standard" wird aus Bashington geschrieben, daß der Unterstaatssefretär Bacon im Auftrage des Präsidenten Roosevelt an alle Staaten, die im sernen Often Besitzungen haben, Einladungen zu einer Konserenz über die Unterdrückung des Op ium gebrauches ergehen ließ. Die Unions-Regierung gehe Sand in Hand mit der britischen und habe bei den in Frage kommenden Staaten bereits sorg-jältig sondiert.

Achtundachtzig republifanische Redafteure verschiebener Landteile erflären, daß eine Bieder fandidatur Roofevelts für die Prafidentschaft unausbieiblich sei. Der "Rem Port Berafd" erflärt, die Stimmung beginne für ihn gu wachsen.

Aus Stadt und Jand.

Biesbabener Nachrichten.

Bicsbaden, 9. April.

Arantentaffen:Berjammlung.

Am Sonntag, den 7. April, jand in dem Restaurant "Sechode" zu Marburg eine Berjammlung der Orts-, bezw. Areisfrankentassen des Bezirks der Landes-Bersicherungsanstalt Hessen-Rassan statt. Erschienen waren 62 Delegierte, welche 26 Kassen, und zwar 13 des Regierungsbezirks Biesbaden und 13 des Regierungsbezirks Gassel mit zusammen 173 205 Mitgliedern vertraten. Als Gäse waren vertreten die Krankenkassen Bereinigung des Großberzogtums Hessen, sowie der Vorstand der Berwaltungsbeamten der Bezirksgruppe Gessen-Rassan.

Ramens der geschäftssührenden Oriskrankenkasse Biesbaden eröffnete deren 2. Vorsühender, herr Gerhardt-Biesbaden, um 10½ Uhr vormitiogs die Bersamlung, worauf Engel-Marburg bei Ergänzung des Bureaus-zum 2. Borsühenden bestimmt wird. Lehterer begrüßte im Auftrage der Oriskrankenkasse Marburg die trot der Entsernung so zahlreich Erschienenen mit dem Bunsche, daß die Beicklüsse den einzelnen Kassen des Bezirks zum Segen gereichen mögen.

Bur Tagesordnung übergebend, referierte Berr Gerhardi - Biesbaden über ben Bunft 1 derfelben: "Musdehnung der freien Bereinigung von Orisfrantenfaffen im Regierungsbegirt Biesbaden auf ben Begirt ber Landes-Berficherungsanftalt Seffen-Raffau". Er führte aus, daß bereits in 25 Begirten Deutschlands berartige Unterperbande besteben. Daß es ferner auf bem Gebiet der Sozialpolitit noch ein großes Arbeitsfeld gebe, unterliege feinem 3meifel. Er verweift barauf, wie gerade die lette Rovelle ju bem Rranfen-Berficherungsgesch Beranlaffung gab, die Bereinigung des Regierungsbegirts Biesbaden ju gründen. Bie es weiter von großem Bert für die Berficherten ift, wenn bei ben Bablen der Bertreter ber unteren Bermaltungs. behörden der Landes-Berficherungsanftalt die Raffen bes Begirts berfelben gufammengeben. Daß man bei den einichlägigen Befeben bemnachft febr einichneidende Anderungen gu erwarten habe, fei ebenfalls ficher. Um hiergegen Stellung nehmen und einen Ginfluß an maßgebender Stelle ausüben gu tonnen, fet ein Bufammen-ichluß der Raffen unbedingt erforberlich. Benn die freie Bereinigung des Regierungsbezirfs Biesbaden auch ichon ichone Erfolge durch das Zusammengeben verzeichnen könne, so sei man bezüglich der Frage Berficherungsanftalt nicht immer jum Biel gelangt badurch, daß ber Regierungsbegirt Caffel nicht angeichloffen mar.

Bur Distuffion geftellt, wird, nachdem Graf-Frantfurt am Main, Engel-Marburg, Roll-Bersfeld den Antrag warm unterftut, derfelbe einstimmig angenommen, womit die anwesenden Delegierten gleichseitig ihren Beitritt der durch sie vertretenen Raffen erklären. Runmehr gibt der bereits in Ems beschloffene Bersammlungsort Rüdesheim für die diesjährige Jahresversammlung zu einer furzen Besprechung Bersanfassung, da derselbe nach der neuen Bersaffung zu absgelegen ist. Man ist der Ansicht, daß ein Ort in einer zentralen Lage genommen werden muß, und als solcher wird Franksuri a. M. bestimmt.

Bunft 2 ber Tagesordnung: Durchführung der Tarifgemeinichaft swiften bem Bentralverband von Ortsfrantentaffen des Deutiden Reiches und bem Berband ber Bermaltungsbeamten ber Rranfenfaffen, über Regelung der Anftellungsbedingungen ber Beamten ber Orisfranfenfaffen gemäß ben Beidluffen der Duffelborfer Jahresversammlung gibt ebenfalls gu langerer Berhandlung Beranlaffung. Berr Gimon Beg - Bies-baben erblidt barin eine Magregelung ber von ihm vertretenen Raffe und glaubt, daß es einer jeden Raffe überlaffen bleiben muffe, ob diefelbe ein bindendes Berhaltnis mit ihren Beamten ichaffen will ober nicht, ba bie obmaltenden Umftande ftets enticheiden müßten, Biebig-Grantfurt als Borfipender ber Begirtsgruppe des Berbandes der Bermaltungsbeamten von Orisfranfentaffen im Deutschen Reich, fowie Graf-Grantfurt widerfprechen bem Borredner gang energifch. Gie nebmen Beging auf die von dem Bentralverband von Ortofrantentaffen im Deutiden Reich gu Duffeldorf gefagten Beichlüffe und permeifen darauf, wie ein großer Teil ber Oristrantenfaffen bereits die Tarifgemeinicaft eingeführt babe. Sie bezeichnen es als eine moralifche Pflicht, daß die Borftande mit ihren Beamten langiabrige Bertrage abichliegen, bamit biefelben, welche gum Teil icon in beren Dienfte grau geworben find, ihre gange Tatigfeit jum Gegen der Raffen und beren Dits gliedern denfelben gumenden. Richt in Betracht fommen dabei Raffen, welche nebenamtlich verwaltet werden.

har die Tarisgemeinschaft in Sinne der Borredner sprachen noch Engel-Marburg, Ebner-Ems, Böhlerhulda und Leisler-Franksurt. Sämtliche Redner sind Arbeitgeber.

Bu Bunft 3: Allgemeines, beantragt Jorban-Caffel, daß durch die gefchaftsführende Raffe ein Bergeichnis der Beifiger der unteren Bermaltungebehörden aufgestellt werde, da trop Berfuche ein foldes von der Berficherungsanfialt nicht ju erlangen fei, damit eine engere Bublung berbeigeführt werben fonne. Diefer Untrag wird einstimmig angenommen. Gin Bertreter ber Orisfrankenfaffe Domburg v. d. S. führte noch Rlage darüber, bag, nachdem ein Arbeitgeber feinen Betriebofit von Grantfurt nach Somburg verlegte, die Allgemeine Orto. frantentaffe Frantfurt auch die Granten bes Betriebs an diejelbe abichiebe. Graf-Grantfurt erlautert bieje Beichwerde dabin, daß jene grante nicht abgemeldet, mithin das Arbeitsverhaltnis nicht gelöft war, und fomit übernommen merben mußten. Siermit mar die Tagesordnung ericopft und ichlof der Borfitende um 2 Uhr nachmittags die Berfammlung.

Angafte. Zum Anrbesuch sind bier eingetroffen: Gebeimer Oberregierungsrat und Direktor im Oberbofmarschallamt Er. Majestät des Naisers Rath aus Berlin (Königl. Schloß), Burggraf du Dohnas Finden stein, Fideitommisbesitzer aus Finsenstein in Weiter.; Graf Piper, Oberhof-Stallmeister Er. Majestät des Königs von Schweden; Erzellenz v. Mehsch Reichen bach, sächsischer Staatsminister und Minister des Königl. Dauses, aus Dresden; Gesbeimrat Le Maistre aus Dresden; Freiherr von Campe-Hilfeburg aus Bülseburg; Kammerberr Freiherr v. Richthofen aus Schlessen; Birklicher Gesbeimer Rat v. Jagemann aus Hebusch; Königl. Ministervesseichen Freiherr v. Muhenbecher aus Berlin

Man geht in der Ode und grauen Trübe des Alltags und hat den Glauben an des Lebens Bunder und
Schönheit vergessen. Da öffnet uns plötzlich am müden
Wege göttliche Macht eine verborgene Märchenpsorie: Licht, Dust und Farbe eines Bunderreiches strömen aus
den goldenen Psorten und die graue Welt liegt wieder
in lockendem Leuchten.
Benigen nur war und ist diese göttliche Macht gegeben, wenigen: Mitterwurzer, Eleonora Duse, Basser-

Die Darfteller des Refideng-Theaters haben geftern eine gefährliche, fritische Generprobe gut bestanden. Der Baft mar auch in feinen ftarfften Momenten burch feine Bartner nie beidwert und niebergezogen. Fraulein Urndis Gertrud mar von tiefer Empfindung, die von jeder Centimentalität frei blieb und fo neben der elementaren Chrlichfeit des Gaftes bestehen fonnte und eigene Birfung behielt. herr Bartal gab den Straffer fo friich und mit einem fo gludlichen Ginichlag naiver Rindfichteit, daß Cramptons Borliebe für ihn mohl verfiandlich ichien. Berr Tachauer charafterifierte ben Löffler recht geichidt, ließ nur bie und ba ben Bunich nach ftarferem inneren Unteil offen, berrn bager lag ber "Rramer" Abolf Strabler gut, und fo mar in affen enticheidenden Ggenen eine ftorungelofe Umgebnng für ben Gaft gefichert. Das febr gut befuchte Sons feierte ben Gaft mit einer frürmifchen Anerfennung, wie fie ein biefiges Theater in ben letten feche Jahren taum je erlebt hat.

Aus Aunft und Jeben. Gin "bentiches Aulturdrama".

Sannover, 8. April. In voriger Saison hat'e Sannover eine stattliche Reihe von Uraufsührungen zu verzeichnen, im laufenden Spielsahr aber sind sie sehr sparsam gesät; die erste aus ihrer Reihe ging Samstag in Szene: ein "deutsches Kulturdrama" von Brunv Wagener: "Und hätte der Liebe nicht." Statt Kulturdrama sehre man wohl besser Tendenz-brama; denn seine Tendenz ift es einzig und allein, die dieses Stüd sur einige Zeit über Wasser palten sonnte,

Aftes. Elend, am Berfinten. Gaft mochte man fich emport und gornig fiber feine willenlofe Schwäche von ibm abwenden. Geinen Schiller Strabler behandelt er als Fremben. 218 lettes Mittel mahnt ihn ba Strabler an die Stunde, aus der er auf Dant und Bertrauen Cramptone ein ficheres Recht bat. Crampton-Baffermann ficht ihn einen Augenblid an und reibt dann ftill, flein, erlöft feine Stirn gartlich an ber Straffere. Bon fo rubrender, einfacher Innigfeit ift diefe Webarde, daß nach Emporung und Born auf einmal wieder alle beife Liebe, aller tiefe Anteil in einem übermaltigend emporftromt. Und der wiedergeliebte Crampton holt das Bild ber Tochter aus ber Taiche und füßt es. Es ift wie ein ftilles Gelobnis, wie ein Schworen bei einem beimlichen (Sotte. Und man fagt chrffirchtig bewundernd und beicamt, weil man weniger gut and rein ift: Gin Rind.

Andere Momente. Erampion-Baffermann fpricht im vierten Mft von feiner barten, feelenleeren Frau, an der fein Leben gerbrochen ift und die nun auch feinen Ramen nicht mehr tragen will. In bitterer Fronie loft fich's pon feinem Mund: "Sie ift ein Engel, ein mahrer Engel!" Mit einem Blid und einem Ausdrud, vermandt bem, mit dem Biegler-Baffermangt in "Stein unter Steinen" Lore die Gefchichte feiner Berführung ergablt. Gleich urgewaltig aufwühlend und unverges lid. Gin Blid, als ftunde diefer Menich feinem Schidfal Aug in Aug wie einem graflichen Geinde gegenüber und fragte, fragte: Bie bat mir das geicheben tonnen? Bie darf es einem Beibe, einem fleinen ichlechten Beibe gegeben fein, eines Mannes Leben gerbrechen? Antworte! Und dann, wie nicht mehr Antwort fordernd, nur ftill vermundert: Bas ift das Beib? Bas hat diefem Befen, bas ich doch fo weit unter mir febe, fo entfehliche, morberifche Macht gegeben?

Es ist schwer, nach diesem Biedererleben dieser Disenbarungsaugenblice des gestrigen Abends noch von der einzigartigen Kunst au reden, mit der Bassermann sedes äußere Detail zur Charafteristel nützt, von der absoluten Treue, die er seiner Intititon in sedem Moment hält, und wie seine Darstellung dadurch auch in allem Außeren eine ganz unvergleichliche Einheitlichkeit gewinnt. Freilich sind auch das Dinge, die nur die Besten geben können. Aber senes andere ist mehr:

[Hotel Rose). Excellenz Wirfsicher Staatsrat Barinfom aus Liebfaio; Excellenz General Travers aus
Bridge of Allan (Hotel Bellevne). Generaldireftor
Schumann aus Bitten (Hotel Bier Jahreszeiten).
Hofprediger Kester aus Boisdam (Hotel Jmperial).
Freiherr v. Ledderer aus Bien; Geheimer Rat Eroon aus Rheinland (Hotel Rassauer Hos). Geheimer Rat v. Detten aus Cöln (Rheinhotel). Major Freiherr v. Langermann aus Stettin (Hotel Beißes Ros). Baron v. Buttlar aus Cassel; Oberlentinant Graf Rede (Tannus-Potel). Geheimer Medizinalrat Müller aus Schwerin (Rika Albrecht). Oberst v. Boyneburzh aus Sachien-Beimar (Rheinsiraße 20). Geheimer Medizinakrat Prosessor Dr. Schwarke, Restor der Universität Hasse a. E. (Billa Balmoral).

Dienstag, 9. April 1907.

— Berfonal-Rachrichten. Regierungs- und Baurat Liepe in Mainz, Regierungs- und Baurat Mult haupt in Biesbaden erhielten den Charafter als Gebeimer Baurat und Eisenbahnberfehrsinipeftor Scholl in Mainz ben Charafter als Eisenbahndereftor mit dem Range der Rate 4. Klosse.

Ein Gebentiag mar ber geftrige 8. April, namentlich für die Angehörigen ber beutichen Reich & poft. Un diefem Tage jahrie fich gum 10. Dal das Ableben Beinrich v. Stephans, des einstigen Generalpost-meisters und späteren Staatssetretars. Am 8. April 1897 ift Stephan als Sechsundsechsigfahriger aus dem Leben geichieben. Der "B. L.-Al." ruft bei biefer Gelegenheit bas Birfen biefes bedeutenben Mannes in Erinnerung, indem er ichreibt: Der Cobn des hinterpommerichen Schneibermeiftere hatte fich geit feines Lebens als glan-Bender Organisator ermiefen. Ihm verdanten wir das Gingeitsporto von 10 Bf. für den Brief, das er am 1. Januar 1868 an Stelle bes bunifchedigen Portviarifs burchgefetst bat. 1870 fithrte er die Boftfarte ein, die er fünf Jahre früher vergeblich in einer Dentichrift empfohlen batte Die Schaffung des 25. und 50.Bi. Carifa für Bafete, die Bereinigung von Boft und Telegraphie, die Rupbarmachung bes Telephons, die Renorganisation des Bandbeftellbienftes, die Reform der inländifchen und internationalen Telegraphentarife find fein Berf. Befonders lich fich Stephan die Errichtung neuer Boit- und Telegraphenanftalten angelegen fein. Bon 1871 bis gu feinem Tobe wurden die Telegraphenanftalten im Reichspofigebiet von 990 auf 13 000 und die Poftanfialten von 5000 auf 27 000 vermehrt. Die Einrichtung deutscher Reichs Boftdampferlinien nach Dftafrita, Dftafien und Auftralien ift auf ihn gurudguführen. Das Reichsvoftmufeum ift von ihm begrundet worden; bis an fein Ende hat er diefem Inftitut die liebevollste Aufmertfamfeit jugemandt. Mis eine feiner fegenbreichften Schopfungen, die ben Ruhm ihres Begrunders in alle Beltgegenben trug, ift ber Beltpoftverein angujeben, der bisher unerichloffene Rulturgebiete dem großen Berfehrenet anglieberte. Much für bas Beamtenheer ber Reichspoft bat Stephan vorgeforgt. Die Raifer Bilhelm-Stiftung für bie Angehörigen ber Reichs-Boftverwaltung, die Poft-Spars und Darlebuspereine, die Pofi-Unterfritungs. taffe, fowie die Stiftung Tochterhort, die fich bie Girforge vermaifter Tochter von verstorbenen Boftbeamten angelegen fein lagt, geben Beugnis, bag er ein Berg für feine Untergebenen batte.

— Ans dem GartenbausBerein. Im GartenbauBerein sprach am Samstag Herr Gartenarchiteft Karl
Nein hard über "Gartentunft in Beziehung auf
Friedhossanlagen". Bei den Berwaltungen unserer größeren Städte sindet bei Neuanlagen von Friedhösen ein Suchen nach neuen Formen statt. Die Bemühungen der Berwaltungen gehen in erster Linie dahin, den Friedhösen einen landschaftlichen Charafter zu geben, Es ergehen Preisansschreiben an die Gartentünstler wegen Lösung dieser Frage. Einige Städte haben unter Bithilse derselben zwedentsprechende Anlagen geschaffen und sind diesem Ziele näber gerück. Es entspricht nicht mehr unserem Empfinden, beim Besuche der Friedhöse die massigen, eintönig wirkenden Reihengräber stels vor

Mugen gu haben. Dieje jucht man durch Anpflangung von Buichwert lange ber Sauptwege gu verbeden, andererfeits Annfewerle von Denfmalern gur Geltung gu bringen. Gerner den Anforderungen größerer Städte entfprechend, auch die notigen Gebaude, wie Rapellen, Kolumbarien, Raume für Aufbewahrung von an anftedenben Rrantheiten verftorbener Leichen, Bermaltungegebaude, größere Rubeplate ufm. gu errichten, welche nicht fibrend in das landicaftliche Bild einwirfen, fondern es möglichft ergangen. Es find meift heifle Fragen, welche die Städte gu lofen haben, namentlich ber Erwerb von paffendem, billigem Gelande von größerem Umfang, die Lage, Berbindung mit der Gtadt ufw., für modern angulegende Griedhofe mit girfa 50 Prozent Graberfläche entfteben fomit bedeutend bobere Roften. Redner erlauterte noch eingebend feinen für die Renanlage eines Friedhofes in Sameln bearbeiteten und mit Cachtenutnis ausgeführten Entwurf, einige Detailzeichnungen desfelben waren von auffallender Birfung. Diefen zeitgemäßen Musführungen bes Referenten dloß fich ein intereffanter Austaufch von Anfichien ber Unwefenden en. Es ift bedauerlich, daß folden vom Gartenbau-Berein veranfialteten, von ben jeweiligen Referenten mit Sorgfalt und Cachfenninis vorbereiteten Bortragen fo wenig Teilnahme vom Bublitum entgegengebracht wird. - Der nächfte Bortrag wird über Balfonichmud handeln und durfte gewiß allgemeines Intereffe beaufpruchen.

o. Die Einführung des neuen Direktors der Oberr realschule am Zieten-Ring herrn Dr. höfer von hier erfolgie hente vormittag 10 Uhr durch herrn Provinzialschulrat Dr. Kaiser aus Cassel in der Ausa der Schule in Gegenwart der Lehrer und Schüler wie der Mitglieder des Auratoriums. Nach dem Bertreter der Königl. Schulbehörde richtete der Borschende des Auratoriums herr Bürgermeister der Borschund des Auratoriums herr Bürgermeister der Borschund des Auratoriums herr Bürgermeister der Borschund der Begrühung an den neuen Direktor, der seinerseits für die Bahl dankte und seine Ansprache, die er speziell an Lehrer und Schüler richtete, auf den Grundson: "Ihr sollt euer Werf mit Frenden tun und nicht mit Seufzen, denn das ist euch nicht gut" gestimmt hatte.

Der Allgemeine Borschuße und Sparkassensessen zu Wiesbaben, E. G. m. b. d. (Geschäftsgebäude: Waurifinsstraße 5), veröffentlicht heute im Juseratenteil unseres Blattes Seite 8 die übersicht seiner Einnahmen und Ausgaben im 1. Vierielsahr 1907, woraus besonders ausmerksam gemacht sei. Die Junahme der Mitglieder im 1. Vierielsahr 1907 beträgt 127, so daß die Jahl der Mitglieder am 31. März 1907 3735 erreicht bat. Der Umsah im 1. Vierielsahr 1907 beträgt 78 349 075 M., gegen 1906 im gleichen Zeitraum ein Mehr von 17 963 038 Marf, woraus sich die erfreuliche Weiterentwickelung der genannten Genossenschaft auch im neuen Geschäftsjahr

o. Der Silfsverein bes Bilioriaftifis Arengnach bielt geftern abend im "Rafino" feine Jahreaverjamm ung ab, in melder gunadift ber Borfigenbe, Beb. Sanitatorat Dr. A. Bagenftecher, den Jagresbe-richt erfiaitete, aus bem folgendes hervorgubeben ift: Die Rinderheilaufialt des Biftvriaftifts gu Grengnach bat fich bekanntlich die Aufgabe gestellt, ffrofulbjen Rindern unbemittelter Eltern jeder Ronfession und Berfunft Aufnahme gu gemabren, damit fie Beilung von ihrem bedauernsmerten Leiden finden. Der Biesbadener Siffsverein für den Regierungsbegirf Biesbaden hat den 3med: a) die Aufnahme armer Kinder in die Anftall au vermitteln und b) Geldmittel au beschaffen, um dieje Anfnahmen ju ermöglichen und Freiftellen gu ichaffen. Im Jahre 1906 find in der Rinderheilanftalt Piftoriaftift zu Arengnach 1346 ifrofuloje Kinder gegen 1300 im Jahre 1905 verpflegt worden, und zwar 737 Madden und 600 Anaben. Durch die Bermittelung des Biesbadener Silfspereins wurden im Jahre 1906 wieder 128 Rinder (im Jahre 1905 115 Rinder) in das Biftoriaftift aufgenommen. hiervon maren 65 aus der Stadt und 63 aus dem Regierungsbegirf

Bicobaden. Die Ginnahmen des Bereins betrugen 7051 M. 10 Bf., die Ausgaben 6472 M. 23 Pf. Die Erfolge ber Ruren maren frets febr erfreuliche und oft bochit überraichende. Go gingen auch die Anmeldungen gum Kurgebrauch aus dem Regierungsbezirf Wiesbaden stets weit über die verfügbaren Mittel hinaus. Biele ber Rur bedürftige Rinder mußten baber teils abgewiefen, teils auf Aufnahme in fpaterer Beit vertroftet merben. In diefem Jahr haben fich bereits nabegu 160 Rinder gemelbet. Der Berein fann feine Bwede nicht vollftandig erfüllen, wenn er nicht burch Gelbbeitrage von mohltatis gen Menidienbergen tatfraftig unterftutt wird. Gilt es doch, die gefährlichfte und verbreitetfte Boltstrantheit, die Tuberfuloje, ichon im Rindesalter gu befämpfen, die mit haufig wieberfehrenden Mugenentgiindungen, mit Drufenichwellungen, mit eitrigen Anochen- und Gelent. fineln behafteten Rinder por der Wefahr der Erblindung, der Berfrüppelaug, und ihre Umgebung por Berbreitung und Berichleppung der Krantheit gu behnten. Dits glieder-Anmeloungen und Beitrage nimmt ber Borfibende des Bereins, Derr Geh. Sanitätsrat Dr. Arnold Pagenftecher, Taunusftrage 38, hier entgegen. - Gur diejes Jahr fonnen Unmeldungen jum Rurgebrauch nicht mehr berudfichtigt werben. - Da von ber Boligei bie Rollefte jugunften des Bereins nicht mehr, wie frither, gestattet und baburd ein Rudgang ber Mitgliebergahl und ber Mittel bes Bereins befürchtet mird, beichlog die Berfammlung, an die hiefige Ginmohnenichaft einen Aufruf gu erlaffen, ben Berein durch jahrliche ober einmalige Beitrage gu unterftiten. — Den herren Dr. Brobfting und Magiftratefefretar Stoll murde für die Beidafteführung gedanft. - 2018 Schriftführer murde ber Oberarat bes "Baulinenftifis"; berr Dr. Bagen ftecher, und als meiteres Borfiands. mitglied Berr Rechtsanwalt Dr. Geffert neugewählt. Mm 15. Infi n. J. fann der Berein auf eine 30jagrige fegenbreiche Zätigfeit gurudbliden.

- 3ubilanm. Bente find es 25 Jahre, bag Bert Beinrich Eldags als Gartner bei Frau Profeffor Borgmann, Parfftrage 14 hier, beschäftigt ift.

Badegelegenheit im Sauptdahnhof. Wie auf allen modernen Bahnösen, wird nun auch hier nachträglich ein Boderaum für Durchreisende eingerichtet. Ein "Dienstraum" wird seiner bisherigen Bestimmung entzogen und zu einem eleganten Badezimmer eingerichtet werden. Jur Einlegung der Installation sind umfassende Arbeiten nötig geworden. Die Reueinrichtung befindet sich neben der Friseursube am südlichen Ausgang des Bahnhoss.

- Kontrollversammlungen. Es haben im Exerzierbanje der Infantierie-Kaserne Schwalbacherstraße 18 3n ericheinen die übrigen gedienten Mannschaften, und zwar: Marine, Jäger, Maschinengewehrtruppen, Kavallerie, Feldartillerie, Tußartillerie, Pioniere, Eisenbahn-, Telegraphen- und Luftschiffertruppen, Train, einschließlich Krankenträger und Bäcker, Sanitäts- und Beterinärversonal und sonstige Mannschaften (Okonomie-Handwerker, Arbeitssoldaten, Büchsenmachergehilsen usw.) wie solgt: die Jahresklassen 1902 dis 1907 morgen Mittwoch, den 10. April, vormittags 9 Uhr; die Ersah-Reservisten aller Bassen der Jahresklassen 1894 und 1895 nachmittags 3 Uhr. Auf dem Deckel jedes Militär- und Ersah-Reserve-Basses ist die Jahresklasse angegeben.

— Aus dem Reichsgericht. Erfolg mit der von ihm eingelegten Revision hatte der Gastwirt Bilhelm Em mel, welcher vom Landgericht Biesbaden wegen gesährlicher Körperverletzung au 10 M. Geldstrase vernrteilt war. Auf der Kirmes in Sochst hatte der Augellagte ein Zelt. Als nun einer der Gäste dort in Streit mit anderen Gästen geriet, wollte E. Ordnung schaffen und geriet dadurch mit in das Handgemenge. Sierbei hat er den Berletzten mit einer Latte geschlagen. Gegen das Urieil hatte der Angellagte Revision eingeslegt und das Neichsgericht hat dieselbe für begründet angesehen. In dem angesochtenen Urieil ist nicht gemügend geprüft, ob die von dem Angellagten geltend gemachte

und die ihm beute im "Deutiden Theater" einen febr lauten außeren Erfolg verichafft bat. Rurs gefagt: religiofe Tolerang fordert Bagener, und er bat mit diefer Forderung gewiß die beften Beifter unferes Bolfes auf feiner Ceite. Das Drama führt uns eine Mifchefe mit den aus ihr fich ergebenden Somfequengen por. Oberlehrer Professor Goithold ift Protestant, feine Frau (Bia beißt fie - nomen est omen) eine ftreng-glaubige Katholifin. Die hochzeit wurde nach fatholifchem Mitus vollzogen und die Rinder merden im fatholifchen Aber Frau Bia ift tropbem tief ungliidlic. Bon Pfarrer Sattler aufgebebt, betrachtet fie ihre Che als ichwere Gunde, und eine qualende nervoje Erfrantung, an der fie feit Jahr und Tag banieberliegt, als eine über fie verhängte himmelsftrafe. Das alles ift Borgeichichte. Dit bem Tage ber filbernen Sochseit ber Gottholds fest bas Drama ein, Auch an biefem Tage tommen die fonfeffionellen Gegenfage nicht gur Rube; ja, gerade an diefem Tage - der Biderfpruch swiften Soll und haben foll mirten - treiben fie gur Rataftrorbe. Rad allerlei Heineren Scharmuteln wird ber Saupteonflift damit eingeleitet, daß Profeffor Gotthold pom Rationalen Bahlfomitee, das ihn jum Randida'en gegen bas Bentrum aufguftellen wünicht, gur Beier bes Tages eine Lutherbufte überreicht wird. Pfarrer Sattler erblidt biefen Buther und ichidt fich an, ibn au gerichmettern: ber Ergfeter im Saufe einer Ratholifin, bas tft au ftart! Da rafft fich auch Gotibold gur Tat auf: er meift dem unliebfamen Briefter die Tur und fein En:folug ift gefaßt; die Randidatur, die er feines Beibes wegen ablebnen wollte, wird er nun annehmen. Der smeite Alt bringt den Umichlag in ber Befinnung und Uberzeugung von Gran Bia. Der Priefter findet bas Saus Gotthold wieder, fobald ber Brofeffor ihm nur ben Ruden gefehrt bat. Und er mutet weiter in feiner Beife. Der ameite Cobn foll nun, wie icon ber erfte, bem Mitar geweiht werben, und als Gran Bia das im Sinblid auf ihren Gatten meigert, verlangt ber Diener Gottes, fie folle fich von ihm, dem Gatten, völlig trennen. Das ift die Rrifis. Die Liebe fiegt und Frau Bia mirit fich bem Manne, mit dem fie 25 Rabre bindurch Seite an

Seite geangen ift, mit den Borten bes herrlichen Gelöbniffes ber Ruty ans Berg. Gottholds fiedeln nun nach Berlin fiber: Gotthold ift an die Univerfitat berufen worden. Aber che fie geben, ruft Gran Pia noch einmal den Pfarrer ins Saus. Und fiebe ba - auch er ift beim Evangelium der Tolerans jeht angelaugt, nach allerlei Prufungen und Frungen. Den Glauben wird er nicht verleugnen, ebensowenig wie Gran Bia, aber er weiß nun die Ubergeugung des Gegners gu achten. Und die Sande finden fich. Auch der Cobn, der, bigotter noch als die Mutter, die Rataftrophe im Elternhaus dagu be-nutte, fich von Bater und Mutter losgufagen, findet den Beg wieder gurud, und damit die Freude voll werde, auch ein Broutpaar gibt es im Saufe: Daria Goiihold und Dr. Cphraim, ein Jude. Laft fich ein ftilvollerer Abichluß für diejes Tendengdrama erfinnen, als dieje in Ausficht gestellte neue Mifchebe? . . . Ein Thejenftud, ja geradegu ein Mufterbeifpiel für ein Thefenftud! Alles gedacht, nichts durdfühlt, nichts durchlebt, Menichen vermag Wagner nicht gu zeichnen. Go muß man gufrieden fein, wenn bin und wieder einmat ein brauch. bares Schlagwort fallt. Die Aufführung ftand nicht gang auf der Bobe, die wir fonft an diefer Statte gewohnt

* Liwe-Borirag. Gestern sand im Kasinosaal ein Bortragsabend zugunsten der Pensionskasse des Zentralsverbandes deutscher Tonkünstler und Tonkünstler-Bereine statt, veranstaltet von unserem einheimischen Konzertiänger Dito Süße. Die Kasse besieht erst seit vorigem Jahre, und es wäre daher zu wünschen gewesen, daß eine nech größere Anzahl Zuhörer dieselbe unterhützt hätte, als es gestern der Fall war. In einem etwa Afestudigen, nach Form und Inhalt wohldurchdachten, durch lebendige Wiedergabe anregenden Bortrag sprach Derr Süße siber "Die Ballade, ihre Dichter und ihre Beziehung zu Karl Löwe". Das Bort "Ballade" stammt vom italienischen "Ballata", d. i. Tanzlied. Die Bedentung einer epischlyrisch-dramatischen Dichtung, ausgehattet mit sagenhasten, phantastischen Lügen, hat die Ballade in Schutland und England erhalten. Die Bedestlade in Schutland und England erhalten. Die Bed

fannifchaft mit den icholtischen Balladen veranlagte Ende des 18. Jahrhunderts unfere großen Dichter - Berber, Goethe, Schiller, Barger, und fpater Uhland, Freiligrath uiw. - ju ihren Balladendichtungen. Mit beionderer Liebe iprach berr Gufe über Löwe, 1796 ju Löbejun bei Abthen geboren, gestorben 1869 in Riel, Schüler von Türf in Salle, bann 46 Jahre Kantor und Mufitlebrer am Gymnasium und Lehrerseminar in Steitin. Durch ion ift die mufitalifche Form ber Ballade erft gefchaffen worden, da er es verftanden bat, durch Gefthaltung eines plafitigen Sauptmotivs epifche Breite gu entfalten, ofine bie icharfe Cherafteriftif ber Details aufzugeben. - Im 2. Teil des Programms fang berr Gupe fünf Loweiche Balladen - "Edward", "berr Dluf", "Die drei Lieder", "Barald", "Archibald Douglas" - und erwies fic durch ben dramatifch belebten Bortrag und ungemein deutliche Musfprache als Balladenfänger unn hervorragenden Qualitäten. Die Buborer fpenbeten allen Darbiefungen lebhaften Beifall, von dem ein gut Teil der Gattin bes Runftlers gufiel, die in feintunftlerifcher Beife be-

Theater und Literatur.

In ihrem Geburtsort Erfefens vericied im Alter von 75 Jahren die unter dem Dednamen Ernft Lingen befannte Schriftftellerin Elifabeth Schilling.

Die Mitteilung, daß im Berlag von R. Piper u. Ko.-München demnächft eine von D. E. Leffing herausgegebene Bochenschrift im Stile ber "Zukunst" erscheinen werde, wird vom Berlag dementiert.

Bildende Aunjt und Dufit.

Frang v. Defregger mar nach der "Münch. Allg. Big." ichwer erfrantt, befindet fich aber nach leiten Mel-

dungen beretis wieder auf dem Bege der Besserung.
Rach dem "Messagero" beaustragte der italienische Finanzminister einen Advokaten, Dokumente behufs des Nachweises zu sammeln, daß der jett dem Exkönighause von Neapel gehörende Palazzo Farnese der rechtmäßige Besitz des italienischen Staates sei, und eventuell einen Prozeh anzustrengen. Ist dieser siegreich, so wird Italien um ein großartiges Kunsbenkmal reicher.

Rotwehr vorlag. Die Sache murde gur nochmaligen Berhandlung an das Landgericht gurudverwiefen. -Begen Brandftiftung hatte das Landgericht Biesbaden am 21. Gepiember v. 3. den Buchdruderlehrling Benger gu 14 Tagen Gefängnis verurteilt. Die gegen biefes Urteil eingelegte Reptfion bat das Reichsgericht als unbegrundet verworfen. Das gleiche Schidfal batte die Revifion bes Rnechtes Garl Scherf, welcher vom Landgericht Biesbaben am 5. Oftober v. J. wegen vorfablider Rorperverlegung und Sausfriedensbruchs gu fechs Monaten und einer Boche Gefängnis verurteilt war. (Rachor, verb.)

Blauer Montag. In einer Birticaft auf dem Mauritiusplat fam es gestern abend gu einer Reiles rei. Dit den Ganften maren die Siebe gu gelind ausgefallen, darum griffen die Rampfhahne gu den Birtsfrühlen und vermöbelten fich damit. Die Schlägerei fette fich auch auf der Strafe fort und einer der Streitenden lief, einen Stuff des Birtes fdwingend, durch die Langgaffe bavon. Alls er fich verfolgt fah, ftellte er das Sitimobel auf das Trottoir und ergriff eiligft die Flucht.

o. Unfall. Um Sonntagnachmittag murbe auf bem Bismard-Ring ein Spagierganger, als er die Strage freugen wollte, von einem Motorwagen ber "Gleftriichen", der in der Richtung von der Ringfirche nach der Omjerftraße fuhr, erfaßt und umgeftoßen, gliidlicherweife aber nicht überfahren. Er tam mit dem Schreden und einigen leichten Quetidungen bavon und vermochte gleich feinen Beg fortgufeben. Db bie Unachtfamfeit bes Berungludten oder eine folde des Bagenführers ben Unfall vericuldet, vermochte nicht flar festgeftellt gu merben.

- Lebensmiide. Gin feit Jahren hier wohnender Mentner bat fich heute vormittag erichoffen. Die Urfache wird in langwieriger Krankheit gefunden.

— Albendereinsfelt. Zum Bericht über das Alpen-bereinsfelt im Kurhaus fei auf Bunsch nachgetragen, daß die verschiedenen zur Aufführung gesommenen Tiroleriänze, welche lebhaften Anklang fanden, dan herrn Tanzlehrer Julius Bier und Fran einstudiert waren.

Julius Bier und Frau einstudiert waren.

— Botaniicher Ausstug. Morgen Mittwoch, den 10. April, unternehmen die Mitglieder der botanischen Abteilung des Massischen Bereins für Aaturkund des Massischen Bereins für Aaturkunder einen Ausstug in die Umgebung den Budenheim und Leniaderg. Die Absahrt erfolgt um 2 Uhr 3 Min. den hier nach Riederwalluf, don wo aus die überfahrt nach Audenheim statzindel. Hier beginnt die Wanderung durch schönen Kriefernfundbungen nach dem Leniaderg. Die Rückahrt erfolgt über Mainz. Die Mitglieder des Vereins wie auch Gäste werden zur regen Teilnahme eingeladen.

Theater, Annft, Bortrage.

*Adnigliche Schaufpiele. Eingetretener Sindernisse halber sat die Aufführung von "Die Abreise" um eine Woche verschoben werden mussen. Es gelangt dafür Freitag, den 12. d. Mis., "Der Bajaszo" zur Aufführung.

* Gesundheitspflege. Im "Kneibp-Berein" findet Rittmoch, den 10. d. M., abends 81/2 Uhr, ein Vorirag über die Hauftransbeiten fiatt. Unter diese Erscheinung fällt eine große Anzahl Kindertransbeiten, welche zur Besprechung sommen. Für Mütter dürste der Bortrag, welcher im Restaurant "Gambrinus" stattsindet, den großem Interesse

fein. Der Zufritt ist unenigellich.

"Der Lichtbiter-Bortrag "Anabe ober Mädchen", den Ariedrich Robert hier am Gamstag, den 20. April, abends Sie Uhr, im Kainofaal hält, fann des hohen Interesies wegen, das die gefamte gebildete Welt dieser neuen Lehre von der willkurlichen Borausbettimmung des Gescolchis entgegenüringt, nur einmal in Biesbaden stattfinden, da Friedrich Robert schon auf Monate binaus in anderen deutschen Saufern sich verpflichtet hat. Robert hat überall der vollen Haufern geforden und mit seinem bochstillichen Bortrage steis den ungeteiltesten Beisall aller anweienden Oamen und derren gefunden. Damen und herren gefunden.

"Mainter Stadtsteater. (Spiclplan.) Mittwech, ben 10. April: "Die Boheme". Donnerstag, den 11.: "Uriel Acosta". Freitag, den 12.: "Wartha". Sanstag, den 13.: "Fra Diabolo". Sonniag, den 14., nachmittags 3 Uhr: "Oufarenfieder", abends 7 Uhr: "Ougenotten".

Raffanifche Rachrichten.

— Bierstadt, 8. April. Gine nächstens einzuberufende Bollsversammlung wird darüber zu besinden haben, ob die in Sachen der elektrischen Bahn beschlossen und ent-wortene Immediateingabe abgeschickt werden oder ob eine andere abzufassende Eingabe an den Herrn Regierungs-präsidenten gesandt werden soll. Das lehtere wird wohl das zwedentsprechendite sein.

präsidenten gelandt werden soll. Das lehtere wird wohl das zwedentsprechendste sein.

(1) Dotheim, 7. April. Die Errichtung einer 8 weig sit elle der Aassalungs einer Burden der Elle der Aassalungen Drie hat sich als sehr vorteilhaft erwiesen. Burden doch seit 15. Marz, das in also während eines halben Monats, mehr als 2000 M. eingezählt. Und doch in noch mancher aus Insennuns oder auch teilweises Mistrauen von der Benutung der Spartasse abgehalten worden. Es iei desbald aus einzelnes dungewiesen. Bas den letzen Punkt derrifft, so muß demertt werden, daß don der Inselien der Aaslansischen Sandesband dem Berwalter der Inseligen den Landedbage Berjamiegenheit über alle erfolgten Eins und Rüdzahlungen zur frenglien Pslicht gemacht wurde. Es hat desbald niemand zu bestuchten, daß über seine Einzahlungen einselnen Pslicht gelangt und daburch bielleicht ein Einstlugen auf Steuereinschäßung u. das ausgendt werde oder ihm ionstwie ein Kachteil doraus erwochse. Auch derricht in der Berwendung der Spartassendung werden Spartassendung derbardsen hicher Lit. A. Serie II benutzt, und zwar ist es nicht der Kall, daß, wie vielsach angenommen wird, dei Einzahlungen Spartassendungen aus die einwegendt werden. Auch der Kall, daß, wie vielsach angenommen wird, dei Einzahlungen Ebpartassendungen der der der der Doraus einbezahlt werden. Auch verschelt in der Kall, daß, wie vielsach angenommen wird, dei Einzahlungen Spartassendungen auf die früheren Spartassenducher zur Berwendung sommen dursten. Es sonnen vielmehr die alten von Biesbaden aus erhaltenen Ebpartassendungen die der der einzahlungen deleier darus einbezahlt werden. Auch verzieht werden. Auch verzieht werden. Auch verzieht werden Rückgeb der Einzahlungen deleier der einzahlungen deleier der einzahlungen bestart isch aus sollen der und wird infolgebestellen die Spartassen und hier kallerung bei und wird infolgebestellen die Spartassen und hiere rehaben werden konsen. Der Hachten Einwohnern zu übern eingenen Borteile benut verden.

a. Ried, 7. April. In der Abendausgade d

Einwohnern zu ihren eigenen Borfeile benuht werden.

a. Ried, T. April. In der Abendausgade des "Biesbadener Tagblatts" von gestern wird der Wert der neuen Maindrude Dei Sabvanheim auch für Ried derborgehoben. So optimissisch denkt man in Ried selbst über die Keuerung sedoch nicht. Allerdings wird unser Ort einen gewissen Durchgangsversehr durch die Brüde erhalten. Allein groß sann er nicht werden, denn die Schwanheimer Seite bat sein dinterland. Ointer diesem Ort erstrecht sich ein unsendlicher Wald die Verschen, den die Sommen sost nur Bassanten von Söchst in Betracht, die Schwanheim besuchen wolken. Son diesen haben aber hier vielleicht einige Witten Borteil und das ist noch troglich, denn die Besuche erstellen. Son diesen haben aber hier vielleicht einige Schwanheims leisten sich in der Regel daselbit schon ihre Betrischwere an "Appelwein", so das zur Aled nichts übrig bleibt. In Ried bestracht man aber anderseits sawere Rachteile von der Brüde. Sier dat seit eine arnerseits sawere Rachteile von der Brüde. Sier dat seit eine achen Reihe

arofier Baufirmen hat lustig drauflos teuere Bauplähe um unsern Ort gesauft, pro Kute zu 150 dis 200 Mart und um das so angelegte Kapital zu verzinsen, werden sortgescht Wietshäufer gedaut. Bis sett ging das alles gut. Hundert von Arbeitern der Eriesheimer Fabrisen wohnen in Nied, da die Bohnungen dier eiwas villiger sind als in Gressheim; in Schwankeim, welches den Eriesheimer Fabrisen veil der näher liegt als Ried, wurde wenig neu gedaut, weil der Bertehr über den Nann der Gertesheimer Fabrisen von der prisadlich und im Binter nicht zuverlässig war. Benn aber 121zt den falls eine größere Bautätigseit einsetzt und die Arbeiter der Eriesheimer Fabrisen ziehen dorfinn, so stehen die hiesigen Ariesheimer Fabrisen ziehen dorfinn, so stehen die hiesigen Ariesheimer Fabrisen ziehen dorfingen Vieldung die Loudiage liegen ertraglos da. Darüber denst man in Ried schwer nach. In der volligen derstellung ver Zusukrstraße von Ried nach der Mainbrüde dat man hier allerdings ein großes Intercse, da sie die Gesahr des Begzigs der Arbeiter vermindert. Dieser Auführtveg bildet auch gleichzeitig eine Berbindung zwischen Ried und Grießheim und da der iedige Weg dabin im Binter sehr schliecht mancher Mieder Ried erhalten bleiben.

Aus ber Umgebung.

Ans der Umgebung.

ö. Mains, 9. April. Gestern nachmittog lief in der Wassaustraße der Sohn eines Bahnbediensteten, der Zichrige Kilhelm Katen der ger, direkt in ein langsam fahrendes schweres Komposischuntwert den Bretzenheim hinein. Bon dem einen Pferde durche das Kind umgeworsen, der Kuhrmann versuchte die Pferde mit Gewall zurüczurigen, dech das Kind war schon unter das Vorderrad gesommen und ging ihm dasselbe über den linten Oberschenkel, der ganslich zer queisch werte auch einen Oberschenkel, der ganslich zer queisch werden der der kunder des einen Duftritt auf die eine Sand. Sosort wurde zu zwei Arzien gesondt, der eine erstärte seine Reit zu haben, mahrend der andere Herrischen Auch wie einer Toolsche nach dem Rochusshosten gewerletzte Aind mit einer Toolsche nach dem Rochusshosten gewerletzte Aind wie einer Toolsche nach dem Rochusshosten gewerletzte Aind wie einer Toolsche nach dem Rochusskosten gewerletzte Ainden wie einer Anfel werden der Anfel Gemerken der Sonstitungen eines ihrer Kinder und war ein Onsel von ausvarts zur Feier eingeladen. Als die Keier ihren Habendarts zur Feier eingeladen. Als die Keier ihren Habendarts zur Feier Gestegendent verleichte er seiner Schwägerin, die in guter Hoffung ist, einen Fuktriit der den Schwägerin, die in guter Hoffung ist, einen Fuktriit der den Schwägerin, die in guter Habendam mit auf die Beche nahm.

ö. Meinz, 9. April. (Pridatelegramm.) Die Beischard geren der den Kultenden mit auf die Beche nahm.

der den Autenden mit auf die Weche nahm.

ö. Meinz. 9. April. (Privattelegramm.) Die Beigeordnieten wahl von die chtsheim beschäftigte heute
vormittig in leiter Instanz den Vrovinzialaus.
fchuß. Die Wahl des sozialdem ofratischen Beigeordneten Reisert wurde befanntlich vom Areisausschuß für ungültig erklärt, weil ein Sozialdemokrat zur
Kührung dieses Vostens einer Landgemeinde nicht geeignet
sei. Dagegen war von Reisert Rekurs erhoben worden, der
vom Frodinzialausschuß als unbegründet köftensällig vervoorfen wurde.

* Mains, 9. April. Rheinpegel: 1 m 71 cm gegen 1 m 75 cm am geftrigen Bormitigg.

Sport.

Bum Raiferpreisrennen.

Im Samstag vereinigte fich im Situngsfaal bes Wicobadener Regierungsgebäudes eine größere Angah! herren gu einer eingehenden Beiprechung des Raiferpreisrennens. Es waren anwejend Geheimrat v. Gersborff aus bem Minifterium des Innern, Geheimrat Dr. Zull aus bem Minifterium der öffentlichen Arbeiten, Regierungsprafident Dr. v. Meifter, Landrat Ritter Dr. v. Marr, verichiedene andere Regierungsbeamte und als Bertreter des Raiferlichen Automobilflubs in Berlin Direftor de la Croix, Graf Sierstorpff, Affeffor Dr. Levin-Stolping und Dr. Beit. Die Beiprechung dauerte von vormittags 10 bis nachmittags 6 Uhr und man darf fagen, daß alle Gingelbeiten bes Rennens genau burch genommen murben. Berichiebene Renigfeiten find auß Diefer Gigung gu melben. Bunadit murbe feitgefest, daß die Bagen in Smifdenraumen von einer Minute ftarien follen. Reutralijationen haben fich nicht als notwendig erwiesen, die Abiperrungen werden durch die Ariegervereine beforgt. Die gefährlichften Stellen ber Mennstrede, die fich bei Oberuriel, Beilburg, Riebelbach und Glashitten befinden, werden burch bas internationale Automobil-Barnungszeichen, ein blanes, quer über die Strafe gefpanntes Band, gefennzeichnet. Wenfo verichiedene andere Stellen, bei denen befondere Aufmertfamfeit ber Sahrer erforderlich ift. Much hornfignale werden gur Barnung ber Gabrer abgegeben. Gerner murbe beichloffen, bas Training auf der Strede vom 10. d. DR. ab nur noch bis 8 Ithr morgens gu gestatten. Bisher ift nämlich icon fo eifrig gefahren morben, bag fiellenweise die Stragen arg mitgenommen find und einer Ausbefferung bedürfen. Um dies für die Golge gu vermeiden und auch Ungludsfälle gu verbindern, werden pon 8 Uhr morgens ab die Strafen für Trainierfahrten burch große Steinblode gesperrt, Die por und hinter ben Ortichaften auf die Landftrage gelegt werben. Um um biefes Dindernis herumgufahren, muffen dieAutos das Tempo febr mäßigen. Man gelangte bur Anficht, bag bie Rennfirede viele Schwierigfeiten bietet, bie am beften gu überwinden find, wenn fich die Strafen in tabellofem Buftand befinden. Das ift aber nur gu erreichen, wenn fest tolles Gabren verhindert mird. Der Ratferliche Antomobilflub mird in diefen Tagen ein Burean in homburg einrichten, bem Direftor be la Eroig porfteht.

Buderfport. Der Frantfurter Rennruberer Gerdinand Barimann murbe von bem Eindenienruderflub Rordista-Bürich als Ruderlehrer engagiert.

* Jagdverpachtung. Die aus 680 Morgen Bald und 484 Morgen Geld bestehende Gemeindejagd au Eröftel fommt am Freitag, ben 3. Mai, nachmittags 1 Uhr, gur Renverpachtung. Der Bilbftanb in Reben und Rotmild foll febr gut fein.

* Der Rampf um bie beutiche Boden-Meifterichaft murde am Conntag in Samburg amifchen bem Biener Athletic-Sport-Alub und ben Uhlenhorfter Boden-Alub ausgetragen und von ben: Ublenforfter Rlub mit 3:1 gewonnen.

* Das Soden-Bettfpiel Berlin-Bien munbe pon Berlin mit 7:0 gewonnen. Bei Salbzeit ftand bas Spiel 8:6. Der Berliner Boden-Rlub, ber blesmal feine besten Leute ins Treffen führen fonnte, nahm damit an dem Biener Rlub Revanche für die Riederlage von 8:1, die er fich in diefem Binter in Bien geholt hat e.

* Eine öffentliche Prüfung von Arieges und Polizeis hunden findet am 27, und 28, d. M. im Barte des Fürften Schwarzenberg in Bien ftait. Bon bem Ergebnis biefer Konfurreng foll der Poligeiprafident von Bien die Ginführung von Polizeihunden für die öfterreichifche Kaiferstadt abhängig gemacht haben.

Gerichtssaal.

ö. Maing, 8. April. (Straffammer.) Der 43. jahrige Schiffsbefiter und Sandler Johann Undres aus Gernsheim, in Roftheim wohnhaft, ift ber fahrlaffigen Totung angeflagt. Um 7. Dezember war der Angeflagte mit feinem Proviantbootchen den Schiffichleppgligen entgegengefahren, um an diefe Proviant au verfaufen. Bei diefer Gelegenheit mar er unter der Strafenbrude, als er auf die linfe Geite nach dem Mainger Ufer gu einem Schlepper ausweichen wollte, por beffen Bugipriet gefommen, mobet bas Bootchen einen Stoß erhielt, Baffer icopfte und unterging. Der Schiffer Philipp Bent fprang in den Rhein, ertrant aber dabei, mabrend Undres fich an bem Schlepper feithielt und an Bord binaufgezogen murbe. Bor acht Jahren batte ber Angeflagte an ber Gifenbahnbriide basselbe Unglud, bas Booichen fam in den Strudel und ging unier. Damals murde der henf und der Andres gereitet. Nach den Rheinschiffahrisbestimmungen follen bie Schiffe bei ber Bewegung eines Schleppzuges bet der Querfahrt auf halbe Stromweite dem Bugfprict des Dampfers entfernt bleiben. Die als Bengen vernommenen Schiffer find ber Anficht, daß diefe Beftimmung praftifch nicht eingehalten werben tonne, ba fonft jeder Schiffsverfehr unmöglich gemacht werbe. Doch waren die meiften Bengen ber Meinung, daß bie Proviantboote au ichnell und gefährlich auf dem Rhein frengten. Der Angeflagte will nicht gu ichnell gefahren fein, das Unglud ware nicht eingetreien, wenn nicht feine Maschine plotlich versagt hatte. Dadurch ware sein Boot ins Treiben gekommen und direkt vor ben Schraubendampfer mit bem hintericil geftogen. Der Staatsanmalt beantragte 3 Monate Gefängnis, bas Gericht erfannte auf 1 Monat.

h. Samburg, 8. April. Der Beichner des "Simpliaiffimus" Gulbranifon bat gegen bas in bem Bormann-Prozeg gegen ibn ergangene, auf brei Monate Gefängnis lautende Urteil Bernfung eingelegt. -Der Reeder Bormann bat eine neue Beleidigungsflage gegen den verantwortlichen Redafteur ber "Grantfurter Beitung" angestrengt, weil in einem Barlamentsberichte Diefes Blattes in einer Rebe Ergbergers gejagt mar, Bormann habe die Kolonials verwaltung über das Ohr gehauen. Im amilichen ftenographischen Bericht fieht Diefer Buffus nicht. Die Rlage wird vor dem Schöffengericht gu Samburg aus-

h. Landan (Pfala), 9. April. Die Frankenthaler Straffammer verurteilte ben Beinbanbler Deutich aus Renftadt megen Beinfalichung gu einem Monat Gefängnis und ben Reuftabter Beinfommiffionar Rramer megen Beibilfe gu 15 Tagen Befangnis. Beibe erhielten ferner 500 Dt. Gelbftrafe.

h. Berlin, 9. Mpril. Begen Betrugs gegen bie Ortstranfentaffe ber Raufleute fomie ichmerer Itr-funbenfälichung batte fich gestern ber praftifche 3 abn arat Tiburtius vor bem biefigen Schwurgericht au verantworfen. Der Angeflagte hatte nach Annahme ber Anflage ber Raffe gu hobe Liquidationen eingereicht. Das Gericht fprach ben Beichulbigten von ber Anflage bes Betruges frei und verurteilte ihn megen einfacher Urfundenfälichung ju 2 Bochen Gefängnis.

h. Thorn, 9. Mpril. Begen Morbverfuces verurteilte bas Comurgericht die Schneiberin Maria Rorginsti und ben Arbeiter Albert Dajemsti au brei Jahren Buchthaus, besw. 5 Jahren Gefängnis. Die beiden wollten durch in Kartoffeln verbadenes Quedfilber die Chefran bes Majemsti toten, um beiraten

Sleine Chronik.

Ban den Bergh t. Der 88 Jahre alte Begründer ber Margarinefabrifen Gimon van ben Bergh ift in Rotterdam gestorben.

Berfdittete Bergleute. Berabfturgenbe Gefteins. maffen verichütteten im Ralifchacht der Gewertichaft Reu-Bleichenrode bei Caffel 5 Berglente. Gin Steiger und brei Bergleute find ichwer verlett.

Toblider Unjall. Der Babnfunftler Drenfus in Sennheim erichof die junge Grau des Buchbrudereis befitere Anecht. Er batte im Gera bie Baffe auf die Gran angelegt. Drenfus ftellte fich felbit dem Gericht.

Gine gewaltige Fenerabrunft, die britte im Laufe ber letten Boche, vernichtete in Charbin in ber Manbichuret in einer Musbehnung von amei Quadratfilos meter den hauptfächlich von Chinefen bewohnten Sandelsteil ber Stadt. Eine große Angabl Chinejen tam in den Glammen um. Taufende von dinefifden Samilien find obbachlos. Der Schaben wird auf über 5 Millionen gefcati.

Gin raffinierter Gelbstmorber ift der 25jabrige Land wirt Cheld aus barbach i. S. Er war vor den Reier. iagen fpurlos verichwunden, und man fuchte die Balber vergebens nach ihm ab. Nun bat man fein Leiche in der Dorfweed gefunden. Er hatte feinen Rorper mit ichweren Steinen befchwert und fogar Soje, Tafchen und Stiefel voll Steine geftopft.

Gin Bariete-Arien entbrannte in England amifchen ben beiden Unternehmer-Birmen Reith-Broctor und Rlam und Erlanger, die gufammen 75 Mufithallen Deieben, movon die lehigenannten fiber 50. Gie mublen unn überall nach Stars berum, die in England unerlanlich find; einige erzielen die Boche 16 000 Mart Bage!! 10 000 M. Gage find hanfiger, eine Lifte für einen großen "Tingeltangel" weift bei Rlam und Erlanger auf: Sarry Lander, Romifer, 10 000, Gus Gfen, Afrobat, und Sarry Tate, Romodiant, 6000, Lodharts Glefanten 5000,

Lancafbire-Blafer 3000, Clare Romaine 2600, Daify James 2000, Rofie Llond 2000 M.; Die brei fetten find Chanfonetten. Marie Llond ift von Reith-Broctor für 10 000 engagieri, dafür haben Rlam und Erlanger noch 4000 für die befannte Pariferin Liana d'Eve angelegt.

Dienstag, 9. April 1907.

Gine nene 3dee Carnegies. Der amerifanifche Millionar Carnegie gab Freitag in feinem Rem Porter Balafte in der Gifth Avenue ein großes Bantett, welches den Bwed verfolgte, die Fifterer des Kapitals und der Arbeit einander naber gu bringen. Er Ind hundert ber größten Arbeitgeber Ameritas ein, darunter den Chef des Stahltruftes, Coren, und den befannten Reedergi-befiger Rigon, und hundert Fabritarbeiter aller Branchen, Dechanifer und Gifenbahnangestellte.

Juben als Rirchenhüter, das ift eine Spegialitat ber englifden Sochfirde: Die Barocie Botolph Bithant in Bijdopogate mabite unter Borfit des Bijdojs von Kenfington den Juden David Romain gegen John Bentley jum Churchwarden. Angeblich eriftiert eine Berfügung von 1786, bie das unterjagt, man hat an den

Chancellor des Bistumes appelliert.

Jokales (Machtrag).

Einweihung ber Riederbergichute.

Das nene Schulhaus auf bem Rieberberg prangte beute gur Feier feiner Ginweihung im Jestgewand. Bon dem Dachreiter wehten Jahnen, der große Treppenaufgang wie die Beranda por dem Saupteingang und ber davor errichtete fleine Monumentalbrunnen waren mit Tannengirlanden und Blumen geschmudt, ebenfo die Turnhalle, ein heller, freundlicher Raum mit einfacher und doch fehr mirfungsvoller Ausstatiung. Sier ftanden auf ber einen Schmalfeite por einem Sintergrund von blübenben und Blattpflangen, die Büften des Raifers und der Raiferin. Mit den Bertretern ber Stadt, den Berren Bürgermeifter & e ft , Beigeordneten und Stadtfammerer Dr. Schola, Stadtverordneten-Borfteber Geheimrat Dr. A. Bagenfrecher, jablreichen Mitgliebern des Magiftrate, Stadtbaurat & robening, Stadtbauinfpels tor Grun und mehreren anderen Beamten des Stadtbauamis, hatten fich als Bertreter der Ronigl. Regierung Oberregierungsrat Beterfen und Regierungs- und Schulrat Glebbe, ber evangelijde Defan Bidel, ber fatholifche Stadtpfarrer Bralat Dr. Reller, ber Bezirferabbiner Dr. Silberftein, fowie viele Lehrer und Lehrerinnen der ftadtifden Schulen eingefunden, Die Beier murbe durch ben "Lehrer-Wefangverein" unter Beitung bes herrn Direttors Spangenberg mit ber Symne aus "Johigenie auf Tauris" von Glud "Beih' aus deines himmels boben" in ftimmungsvoller Beije eröffnet, worauf Burgermeifter Def das Bort ergriff und eina folgendes aussührte: "Es gilt heute diese Knaben- und Mädchen-Mittelichule ihrer Zweckestimmung ju fibergeben. Damit wird ein neues bedeutsames Glieb bem Bollofchulmefen unferer Stadt hingugefügt. Mis Bertreter ber Stadtgemeinde und Schuldeputation beiße ich die Berren von der Ronigl. Regierung als die Schulauffichtebehörde willfommen und dante für ihr Ericheinen, wodurch fie ihr Intereffe betätigen für unfer Schulmeien, bas mir immer auf ber Gobe ber Beit gu erhalten beitrebt find. Bon diejem Beftreben gibt auch Diefes neue Sans Runde. Ich dante allen, welche an deffen Projettierung und Ausführung mitgewirft, bem Gerrn Stadtbauinipeftor Grin und feinen Mitarbeitern, ben Sandwerfsmeiftern und Arbeitern, die das Gebande gur Bollendung geführt haben. Auf luftiger Bobe erbaut, moge diejes Sans die jugendlichen Gemuter mit frijdem Sand erfüllen, daß Gers und Geift gleichmäßig gedeihen und eine ausgereifte Jugend beranwächt. In Diefem Bestreben werden wir von der Ronigl. Regierung tatfraftig unterftutt; wir hoffen, daß diefe guten Begiebungen auch in diefem Saufe eine bleibende Statte finden werben." - Damit fibergab Redner dem Goulinipeftor und bem Reftor das baus gur Benutung. In dem Reftor burje man auf Grund feiner langjabrigen Tätigfeit im ftabtifchen Schuldienft bas Bertrauen haben, daß er auch in feiner neuen Siellung Erfpriegliches leiften werde. Moge, fo ichloft Redner, Gottes Segen auf biefer Schule ruben, moge fie bluben und gedeihen. Oberregierungsrat Beterfen gab dem Bedauern des herrn Regierungspräfidenten Ausbrud, daß er dienftlich verhindert war, der Seier beiguwohnen. In feinem Auf-trag und namens der Regierung, Abteilung für Kirchenund Schulfachen, gab Redner der Frende Ausbrud über die Bollendung diefes iconen und wichtigen Schulhaufes. Gang in itbereinstimmung mit bem Borrebner erblide and die Regierung in der Berftellung des ichönen Wes bandes ein neues Glied in ber Reite, welche die Jugend mit dem beutichen Baterlande verbindet, und fie boffe mit ihm, daß fie beitragen moge gur Starfung ber Baterlandoliebe, gur Starfung der Ronigstreue. Er, Redner, wüniche von Bergen, bag die vortrefflichen Begiehungen ber Königl. Regierung und bes Magiftrats auch in Bufunft fich weiter erhalten möchten. Dochte Die neue Schule fein eine Bflangftatte der Ronigstreue und Baierlandsliebe, driftlichen Gehorfams, driftlicher Sitte und driftlicher Treue. Dann ergriff Berr Schulinipetior Miller das Wort gu einer langeren Unfprache, in ber er betonte, daß es auch ihm Bedürfnis fei, den Gefühlen ber aufrichtigen Freude und bes berglichen Danfes Ausbrud gu geben, welche bas Bera des Coulmannes erfüllten bei dem Gintritt in biefes prächtig gelegene, swedmäßig eingerichtete, allen An-forberungen ber Sogiene und Badagogit Rechnung tragenbe neue Schulhaus. Berglichen Dant den ftadtis ichen Behörden für die Bereitstellung bes iconen Bauplaties und ber Mittel gur Erftellung der neuen Bildungsftatte, innigen Dant allen benen, die ihren Gomeift mit hineingebaut haben in diefes Saus, fei es der Arbeitsichweiß ber Sand ober bes Sirus. Gur bie, bie pon morgen an in dem Saufe ein- und ausgingen, fet es als Lehrende oder Lernende, muffe es, fo betonte Redner, ernfie Pflicht fein, den Dant für bas icone Saus in die lebendige Sat umgujeben, alle Arafte eingujeben, damit es das bleibe, mas es im Entsteben gemefen, eine Statte mabrer, ernfter, angestrengter Arbeit. Liege boch in ber

rechten Arbeit ein dauernder Adel. "Arbeit ift Leben, Leben ift Arbeit", bas fei die Infdrift, die Lehrern und Schülern in ben Unterrichtsräumen enigegenleuchte. Möchte die Schule, fo munichte Redner, ein arbeitefreudiges Geichlecht bervorbringen, möchte bas neue Rollegium es fich angelegen fein laffen, Berg und Gemut ber Schüler gu erfaffen, Liebe gu Gott, gu Ronig und Baterland, Chrfurcht vor der Majeftat der Bahrheit, Liebe au allem Guten, Bahren und Schonen, edle Befinnung und Opferwilligfeit in ihre Bergen pflangen. Bor allem folle die Schule danach ftreben, Ginflug auf ben Billen bes Kindes ju erlangen und ihm die Richtung auf bas Gute gu geben. Redner, der noch die fpegiellen Aufgaben der Schule hinfichtlich bes Unterrichts befprach, ichlof mit bem Buniche, daß Lebrer und Lebrerinnen allezeit die Borte Schillers bebergigen möchten: "Gib der Belt, auf der du wirfeit, die Richtung jum Guten uim." Der Reftor der neuen Schule, Gerr Jung, warf in längerer Ansprache einen Rudblid auf die Entwidelung des Biesbadener Schulmefens feit ben 30 Jahren, in denen er in diefem tatig ift. Das neue Gebaude fei ein folges Monument bes Opferfinns ber Gemeinde. Berr Jung befprach bann noch febr ausführlich ben Lehrplan der neuen Schule, worauf ein Gesangsvortrag des "Behrer-Gesangvereins": "Lag Jehova hoch erheben", Somne von Zwuffig, die eindrudsvolle Geier beichlof. Es folgte ein Rundgang durch bas neue Sans, über deffen einfache, aber gediegene und praftifche Ginrichfung und Musftattung nur eine Stimme bes Lobes berrichte.

Tetite Madprichten.

Athen, 9. April. Bu Chren des Ronigs von Italien fand im Schloffe ein Galadiner ftatt, an welchem die Minifter, das diplomatifche Korps, fowie die Spigen der Behörden feilnahmen. Ronig Georg brachte in frangofifcher Sprache einen Toaft aus, in welchem er Ronig Biftor Emanuel auf dem flaffifden Boden Grisdenlands willfommen bieg und für den ihm in Italien bereiteten, ihm ewig unvergeftlichen Empfang, der in den Bergen ber Sellenen Echo gefunden babe, noch einmal feinen tiefen Danf aussprach. Er frene fich über die We-legenheit, die Gefühle brüderlicher Sympathie für das edle Bolf Italiens ju befräftigen und wünfche, daß diefe Banden meiter dauern mogen und trinte auf die Wefund. beit und auf ein beständiges Glud bes Ronigs und ber Rönigin, fowie auf die Große und das Gedeihen Italiens. Ronig Biftor Emanuel erwiderte in frangofficher Sprache, er werde eine unauslofdliche Erinnerung an den tom guteil gewordenen immpathifden Empfang bemabren. Die Borte des Ronigs von Griechenland murden in Stallen den Biderhall tiefer Sympathie finden. Er empfinde bas Beburfnis, nachdrudlich gu betonen, daß das Wefühl aufrichtiger Freundichaft die beiden Boller verbinde. Auf diefem geheiligten Boden Griechenlands, wo fich niemand als Fremder fühlen fonne, mo fich bas Bilb ber großartigen Bivilifation, die feine Grengen fannte, in Baumerten erhebt, welche den Banbel der Weichichte überdauerten. Der Ronig trant auf das Bohl bes Ronigs und ber Ronigin von Griechenland und deren Wohlergeben und auf das Boblergeben Gricdenfands.

Depeidenburean Derold.

Wien, 9. April. Der "Neuen Freien Breffe" wird aus Paris telegraphiert, daß in Kreisen der dortigen Anleihe-Bant Die Geriichte bon der Aufnahme einer neuen ruffifchen Anleihe als entschieden un-wahr bezeichnet werden. Im Augenblick erscheine auch die Aufnahme einer solchen Anleihe ganz unmöglich.

Rom, 9. April. Aus Athen wird gemeldet, daß bor Anfunft bes italienischen Ronigs ein italienifcher Anarchift namens Galone eingetroffen mar. Er murde fofort berhaftet und einem längeren Berhor untergogen, wobei er fich in Biderfpruche verwidelte. Geine Berhaftung wurde daher aufrecht erhalten.

Barcelona, 9. April. Gestern abend explodierte im Flur eines Hauses eine Bombe, welche großen Schaden anrichtete. Ein Teil des Saufes fturgte gusammen. Bier Personen wurden berschüttet und tonnten erst nach angestrengter Arbeit berborgezogen werden, Alle vier maren ichwer verlett.

Tanger, 9. April. Meldungen aus Marrafeich beunter ben Europäern, insbejondere jagen, dan dori unter der englischen Kolonie, große Erregung herrscht wegen eines neuen Zwischenfalles. Der englische Konsul foll fich geweigert haben, bei Eintritt in eine Moschee feine Fußbefleidung abzulegen. Die Maroffaner er-bliden darin eine ernfte Berlehung der maroffanischen Sitten. - Der Rriegsminister fpricht in einem Briefe feine Berwunderung darüber aus, daß Frankreich es gewagt habe, Udichda zu besetzen. Was die von Frankreich geforderte Guine anlange, fo fei der Bafcha von Marotto gu alt, um Abbitte gu leiften. Es fei daber wahrscheinlich, daß sein Cohn an seiner Stelle nach Tanger kommen werde, um dies zu tun. — Der Gultan bat die erften Magregeln getroffen, um den Forderungen Frankreichs nachzukommen. Entsprechende Instruktionen find von Jes nach Marakeich abgegangen und es beißt, daß der dortige Paicha doch werde nach Tanger gehen müffen.

Dran, 9. April. Geftern traf in Fort Gan ein neues maroffanijdes Transportidiff meldes von einem deutschen Rapitan geführt murde. Un Bord befanden fich berichiedene beutsche Ausflügler. welche an Land gingen und die Gegend besichtigten,

New York, 9. April. Die Streitfrafte von Guatemala haben fich mit ben Truppen von San Calvador vereinigt und find entichloffen, den Rrieg fortgusegen. Die Beschiegung von Amapalas burch die Truppen bon Ricaragua bat nur geringen Schaden angerichtet. Der amerifanische Kreuger "Chicago" bat Befehl erhalten, nach dem Golf von Fonfeca abzugeben, um in der Rabe des Kriegsichauplates gu fein.

Rew York, 9. April. Carnegie bat, wie aus Bittsburg gemeldet wird, ein Gefchenk von vier Millionen Dollar angefündigt, deren Zinsen dazu bestimmt find, dem Carnegie-Institut größere Ausgaben zu ermöglichen. Die Stiftungen Carnegtes für das Inftitut belaufen fich bisher auf 23 600 000 Dollar. Im ganzen hat Carnegie bisher für öffentliche 3mede 150 Millionen Dollar gefpendet.

Volkswirtschaftliches.

Marttberimte.

Marktberichte.
Fruchtpreise, mitgeteilt von der Preisnotierungsstelle der Landwirtschaftssammer für den Regierungsbegirt Wiessbaden am Fruchtmarft zu Frankfurt a. R. Montag, den 8. April. Per 100 Kilogramm gute, marktschige Bare: Weizen, hiesiger 19 R. 30 Pf. die 19 R. 50 Pf. Roggen, hiesiger, 17 R. 75 Pf., Gerste, Riede und Pfalzer 18 M. is 18 M. 50 Pf., Gerste, Weiterauer 17 M. 75 Pf. die 18 M. 25 Pf., Oafer, hiesiger 18 R. 75 Pf. bis 19 M. 40 Pf., Kaps, hiesiger 84 M., Mais, La Plata 14 M. 10 Pf. die R. 35 Pf.

Raps, hieriaer 84 M., Mais, La Plata 14 M. 10 Pf. bis 14 M. 35 Pf.

Behmarkt zu Krankfürt a. M. vom 8. April. Zum Kerlaufe ikanden: 431 Ochien, 56 Bullen, 740 Kühe, Kinder und Stiere. 224 Kälber, 196 Schofe und Sämmel, 1853 Schweine, 4 Liegen, 14 Liegenlammer. Bezahlt wurde für 100 Pfund: Ochien: a) vollfleischige ausgemättete böchien Schlachtwertes die zu 6 Jahren (Schlachtwertes bis zu 6 Jahren (Schlachtwertes) 182–88 M., b) junge, fleischige nicht ausgemättete und ältere ausgemättete 71–78 M., c) mäßig genährte junge, aut genährte ältere 68–70 M., d) gering genährte jeden Alters 55–60 M., Bullen: a) vollfleischige böchien Schlachtwertes 73–75 M., b) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 70–72 M. Kühe und Färsen (Stiere und Rinder): a) vollfleischige, ausgemäßtete Kärsen (Stiere und Rinder) höchiten Schlachtwertes 73–75 M., b) vollfleischige ausgemäßtete Kühe höchiten Schlachtwertes die und wenig aut entwidelte jüngere Rühe und Kärsen (Stiere und Rinder) höchiten Schlachtwertes die sie vollfleischige ausgemäßtete Kühe und wenig aut entwidelte jüngere Rühe und Kärsen (Stiere und Rinder) Rochin. Mait) und beite Saugfälber (Schlachtgewicht) 100–104 Pf., (Lebendaewicht) 60–62 Pf., b) mittlere Mait- und aute Saugfälber (Schlachtgewicht) 72–76 Pf. Schate: a) Waitslammer und jüngere Mathämmel (Schlachtgewicht) 80 Pf., b) altere Raithämmel (Schlachtgewicht) 76–78 Pf., Schweine: a) vollfleischige der seineren Rasien und deren Kreusungen im Alter bis zu 14 Jahren (Schlachtgewicht) 57–58 Pf., c) geringe mit Alter Schlachtgewicht) 43–44 Pf., c) gering entwidelte, sowie Sauen und Schlachtgewicht) 43–44 Pf., c) gering entwidelte, sowie Sauen und Eder (Schlachtgewicht) 50–52 Pf.

Kuxen-Warkt.

Preise ermittelt auf Grund von Geboten und Offerien der Beutschen Effekten- und Wechselbank, Frankfurt n/M.

Steinkehle.	Nach- frage	An- gebot	Steinkohle.	Nach- frage	
Alte Haase	1810 12900 2850 31000 5500 12900 5700 55500 8275 9600 4800	18300 3000 33000 12000 6000 3375	Helene, Amalie Hermann I—III. König Ludwig Königin Elisabeth Lothringen Mont-Cenis Schürb. Charlottb. Trappe Tremonia Trier Vietor	2500 27100 20200 80400 19400 1735 3050 2950 4800	1850/ 255/ 27700 21000 81300 19900 1800 8150 2975 4850
		Braun	kohle.		
Brüht Donatus	11500	12100	Koddergrube Schalimauer		3600
		Kı	ali.		
Alexandershall Beienrode Burbach Carlisfund Desdemona Deutschl, Justenbg. Glückauf Sondersh. Großh. /, Sachsen Gunthershall	7050 5350 10250 7050 3425 3400 15400 3500 3425	5450 10350 7175 8725 3450 16500 3650	Heldrungen Hohenfels	550 7500 4575 1450 6850 	7600 4600 1600 7250 2100 10650
		E	THE PARTY OF THE P		
Apfelbaumerzug	1550 1550 3950	1950 1600	Henriette Klöserweide Vietoria b. Littfeld Wildberg	965 1150	1870 600 1908 1200

Öffentlicher Wetterdienft.

Dienftftelle Beilburg (Landwirtschaftsichule). Borausfichtliche Bitterung pom Abend des 9. April bis jum nächten Abend:

Makige westliche Binde, beränderliche Bewölfung, geringe

Rieberichlage, etwas warmer.

Genaueres durch die Beilburger Betterfarten (monatlid) 50 Bf.), welche an den Platatiafeln des "Tagblatt"-Baufes, Langgaffe 27, und an der Saupt Agentur bes Biesbadener Tagblatts, Bilhelmftrage 6, täglich angeichlagen werden.

Geschäftliches.

Besucht Zürich und Luzern nicht ohne die Magazine zu besichtigen der Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie.

Seidenstoffversand nach allen Ländern. Muster umgehend. Zürich und Luzern.

Die Abend-Ausgabe umfafit 10 Seiten.

Beitung: 18. Coutte bom Brühl

Berantwortlicher Rebalteur für Bedieft: A. Degerhord; für bat Kenilleton: R. Raisler; für Biebbabener Radrichten, Sport und Boltswirtlaufliches. E. Ratherbet; für Raspariche Radrichten, füs ber Umgebung, Vernnichtes und Gerichtsfaat: D. Diefenbach; für die Angeigen und Reliamen; D. Dornaufjumlich in Wiebbaben.
Drud und Berleg ber L. Schellenbergigen Dof-Buchbruderei in Wiebbaben.

2. Blatt.

Generalversammlung bei herrn Dr. Mack. Rirchgaffe 28, Mehrere Rameraden.

Ich habe mich in Wiesbaden als

niedergelassen.

Heine,

Rechtsanwalt,

Bureau: Oranienstrasse 20.

Straussfedern de unthe unun en

spottbillig! Straußfedern-Manufaktur

x Blanck, x Friedrichstr. 20, 2. Stock.

Matung!

Meinen Befannten und Gonnern bie bonide Ungeige, bag ich mein Bigarren-

Dreiweidenstraße 4

Bitte auch ba um gutigen Bufpruch.

12 Stück 30 Pf.,

größere 3 Stüd 10, 15 und 20 Pf., angeftoftene Orangen per St. 1 und 2 Bi., ansgewogen per Bjund 8 Bf.

Blutorangen p. &t. 4, 5, 6 n. 8 Pf., bei 10 Stild billiger.

p. Et. 5, 7 n. 8 Bf. J. Hornung & Co.,

Sübfrüchte Grogbandlung. Telephon 392. Telephon 392, 41 Sellmundfir. 41.

Zur

empfehle ich

in grösster Auswahl:

Gartenmöbel. Balkonmöbel, Rohrmöbel, Naturholz-Wurzelmöhel, Zelte, Zelthänke, Rollschutzwände

Kirchgasse 47.

Telephon 213.

Cichtbilder = Dortrag

Mittwoch, den 10. April, abends 81/2 Uhr. Gintrinsfarten ju 25 Bl. an der Raffe.

1. Siehung ber 4. Slaffe 216. Sgl. Dreng. Jotterie. (Jaux 8. bis 9. April 1997.) That die Cemtime über 192 Mt. find ben betreffenden Kummern in Kismmern beigefügt. (Ohne Gerraht.) 8. April 1907, pormittags. Nachbrud verboten.

8, Stpril 1907, bottmirings. Sundbruck berboten.

177 200 33 38:451 565 50 669 920 1004 141 302 37 432 41 691 702 828 43 950 2208 1500 58 400 72 500 845 3177 288 375 982 94 4166 212 325 91 474 509 38 759 889 900 5078 235 603 6171 255 649 815 7258 502 656 62 912 8028 199 212 31 360 520 27 874 964 0070 95 377 803 39 10000 155 400 640 11020 32 254 424 400 83 915 1223 388 446 733 816 26 (500) 86 988 13150 [406] 333 35 453 94 767 909 [400] 146008 [500] 146 238 707 34 828 996 15204 [1000] 14 19 354 406 79 527 680 784 92 845 65 16011 86 151 306 68 90 463 75 896 42 500 [51 51 7044 135 289 642 99 763 890 18222 75 558 80 83 931 55 19002 229 340 979

20090 48 108 21 531 938 21013 73 15001 196 37 84 563 22028 [500] 380 406 641 700 87 94 936 23002 380 447 506 14 698 812 999 24089 491 505 786 938 225188 229 [3000] 394 406 54 564 719 856 955 26005 25 327 50 64 412 27032 340 438 522 729 77 28000 104 5 22 79 366 567 77 789 20205 441 58 564 80 863

300 567 77 789 20265 441 55 564 89 863

3004 130 99 273 681 946 31055 249 66 423 76 880 32172 [400] 272
501 42 33040 179 663 988 34630 587 859 35204 34 567 841 996 86225
413 523 38 80 727 37234 342 431 630 38118 88 [400] 217 64 496 760 85
39011 363 84 415 737 810 73 932

40007 111 467 78 85 64 792 809 89 41048 122 93 220 38 523 678
96 751 904 42199 208 340 80 484 641 721 25 [400] 802 43082 182 367
1500] 422 510 677 750 939 44761 822 45192 250 54 304 [1000] 28 667
1510 46018 44 99 248 [400] 550 714 952 47158 305 404 85 515 53
48829 314 478 730 46 900 39 [5000] 49008 79 89 174 428 540
50152 62 240 90 516 643 778 [500] 867 968 5103 106 296 880 453
13 612 40 82 771 52040 [400] 144 68 202 391 579 675 780 866 75 78 910
16 53010 63 64 290 19 73 89 844 54313 478 91 551 63 [400] 708 23 885
155263 36 530 45 728 56002 189 216 398 414 50 520 41 45 54 657 760
17146 80 467 572 96 658 849 58135 322 452 71 59242 45 58 477 94
1400] 529 [400] 755 57 91 878 978

\$1.856

11.0038 80 108 285 364 67 438 111219 465 707 112121 271 532 920

11.3359 459 527 840 970 11.4093 338 606 808 11.5050 107 249 397 404

522 648 91 752 810 84 949 (3000) 95 11.6012 215 438 49 740 57 835 37 74

94 (500) 11.7072 434 61 504 62 637 857 907 68 11.9051 192 240 481 773

14.001 819 29 69 78 920 11.9002 142 271 313 20 57 97 854 968

12.0164 356 482 518 35 674 737 891 942 12.1005 405 533 122481

855 95 790 (400) 12.3087 142 14000 84 507 23 619 92 780 829 932 51

12.4164 337 443 536 685 997 12.5089 363 486 (3000) 765 809 (400) 51 52

12.42608 609 875 990 12.7034 191 201 11 35 331 32 84 87 487 701 12.9038

343 833 12.0049 82 238 067 872 925 95

13.0243 683 747 55 61 70 832 13.1215 88 396 480 95 813 75 [400]

925 69 13.2193 244 59 427 663 719 950 13.3663 839 939 13.4177 901

\$41 495 522 76 82 665 712 56 850 945 13.5064 81 47 56 512 852 13.8716

13.9203 309 639 837 88

14.4024 96 411 609 06 67 14.1371 777 875 997 14.2063 258 78 308

140024 96 411 609 66 67 141371 777 875 997 142063 258 78 308

Fran Leftler,

Römerberg 5.

64 462 695 786-884 (500) 143218 32 49 77 (400) 340 76 429 696 823 144052 72 114 262 364 544 779 952 145058 (1000) 243 (500) 385 503 644 845 146067 71 85 289 347 503 708 84 147024 223 (400) 588 744 47 (400) 825 146068 88 (400) 318 417 509 (400) 62 609 23 712 149155 24 529 54 82 640 725 87 902 13 24 150066 80 106 641 786 151019 30 135 50 212 17 (500) 87 575 718 152102 251 825 688 840 78 927 153064 182 309 400 651 831 907 154004 21 95 101 274 416 530 737 49 933 58 155208 314 432 514 86 654 808 46 75 156062 (500) 183 202 494 821 94 (400) 97 (400) 921 157037 119 307 696 814 89 158141 276 375 (400) 705 12 88 159020 270 302 730 1600026 443 760 981 164000 923 160052 443 760 981

21 95 101 274 416 530 737 40 933 58 155208 314 422 544 86 544 803 46 75 156082 [500] 183 202 404 821 34 400] 77 [400] 27 [400] 27 [400] 27 [400] 27 [400] 27 [400] 27 [400] 27 [400] 27 [400] 28 159 29 81 160082 443 769 981 164068 292 82 97 383 40] 123 500 [1000] 24 [400] 74 [400] 44 [400] 213 442 855 [45302] [500] 399 499 741 857 [4500] 184 [651 65 757 [400] 167176 295 50 854 499 97 520 632 777 850 168215 [400] 44 446 [400] 524 59 681 822 163002 159 219 50 343 649 499 [47 [450] 27 [450

30 566 67 747 87 833

260005 (400) 8 283 360 415 638 876 912 63 261024 228 68 840 987
262117 24 346 69 488 885 99 263033 184 90 214 663 712 17 35 77 829
264006 68 503 92 706 265238 520 85 500 264108 211 814 48 77 229
264006 68 503 92 706 265238 520 85 500 264108 211 814 48 77 229
267074 187 252 356 79 99 430 613 77 898 268023 62 85 175 356 419 35
71 554 781 978 268023 4400 56 392 589 639 832 967 99
270343 465 92 577 814 974 27 1104 275 429 691 774 801 33 27 2215
837 657 869 273103 885 (400) 754 823 44 (10000) 84 920 274180 (400)
838 86 581 656 728 957 275310 491 549 276106 68 291 451 74 80 591
722 41 837 900 6 70 78 87 277213 86 538 729 832 84 278053 362 (400)
66 430 33 279099 111 [500] 36 331 280 785 861 84 937 78
2840083 131 50 728 (1000) 814 83 281327 98 666 741 948 282322
25 433 837 56 660 63 851 970 283425 80 576 94 603 2844056 66 149
(400) 91 500 862 952 73 2845032 102 499 582 682 68 746 99 933 87
286020 209 56 368 551 687 702 23 949 287056 (400) 63 206 573 607 717
86 73 851 907

1. Jiehung der 4. Sinffe 216. figl. Preuß. Softerie. iBem 8. bis 9. Wiert 1907.) Rorr die Geminne über 192 Mt. fend bem betreffenben Rummern in Rimmern beigefügt. (Done Gemabr.) 8 April 1907, nachmittags. Rachbrud berboten.

| 1. \$171|| High G PT | 9. \$16|| High Cally | 38|| All PT | 1988 | 1991 | 1997 | 1998 | 1997 | 1997 | 1998 | 1997 | 1997 | 1998 | 1997 | 1998 | 1997 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998 | 1998

90 822 93 79 142097 421 75 526 96 650 718 892 143849 818 80 905 41 144078 494 48 50 572 99 624 946 145238 538 734 (10000) 883 146144 225 (10000) 482 508 926 147031 356 519 (500) 22 638 90 700 331 19 146333 50 (2000) 366 427 149085 192 609 24 803 150035 447 48 72 557 767 888 154381 58 (670 711 47 80 152041 455 153220 59 435 37 626 43 758 823 98 154010 117 452 510 804 80 986 90 155276 374 550 62 899 156003 200 529 640 752 75 157012 (400) 120 403 562 90 880 96 997 158052 (400) 439 513 650 82 714 159064 169 342 406 83 633 976 160043 221 30 32 724 36 903 66 161033 414 537 49 97 900 162208 844 451 (400) 91 722 69 306 163574 771 878 969 164015 51 165153 62 232 002 166172 592 611 20 39 60 724 37 88 (400) 908 (400) 782 39 831 60 170038 1400 970 162808 844 451 (400) 470 168118 692 809 25 59 (400) 169173 222 301 654 (500) 782 39 831 60 170038 105 906 306 478 83 601 (400) 764 98 171004 17783 450 1600 172002 679 711 26 94 969 173010 148 690 957 78 174027 79 107 (400) 41 84 (400) 355 457 99 647 735 58 856 175235 98 (500) 550 660 62 730 176159 249 64 85 620 50 794 (400) 914 177312 429 629 (500) 178007 261 577 733 37 59 803 54 336 83 83 710076 227 67 318 657 725 32 89 98 180000 25 291 236 459 49 544 (500) 454 (500) 652 83 829 110000 85

582 99

920077 217, 465 98 616 759 921174 280 617 715 9222019 86 1400]

582 1400] 53 75 702 35 808 9223015 43 112 20 348 1400] 503 (400) 772 967

806 930 922454 606 835 928254 56 413 71 530 929140 57 306 485

730 43

Brautwäsche-Ausstattungen

sorgfältigste Bearbeitung, beste Stoffe, in allen Preislagen,

Lugenbühl Inh.: C. W. Lugenbühl.

Marktstrasse 19, Ecke Grabenstrasse.



Volksbildungs-Verein zu Wiesbaden. E.V. Flid= und Rähichule.

Rächste Woche beginnen neue Kurse im Fliden, Rächen, Umändern und Einsbessern von Kleidungs-tücken, Juschneiden und Ansertigen von Leidwäsche, und zwar Donnerstag, den il. April, nachm. 5 Uhr, für die in der Südhälfte der Stadt wohnenden Teil-nehmerinnen in der Wittelschule an der Rheinstraße und den in der Schule an der Lehrfraße. Tas Schulgeld (2 Mart im das Dalbjahr) ist bei der Anmeldung zu entrichten. Bedurfugen wird dasselbe gern erlassen.

Anmeldungen nehmen entgegen für den Kurfus in der Rheinstraße-schule: Fräulein Aled. Gleonorenstraße 1, und Frau Mötzel, Kaiser-Friedri-Ring 47, für den Kurfus in der Lehrstraßeschnle: Frau Schulinspeltor Miller. Gustad-Adolfstraße 7, und Derr Direktor Vistor, Tannuskraße 12. Biesbaden, den 6. April 1907. F 233 Der Borstand. Im Austr.: M. Mötzel.

für Herren- und Knaben-Bekleidung. Reise- u. Jacken-Kleider für Damen,

Tuchhanding Heh. Lugenbühl, 4 Bärenstrasse 4.

!Selten!

Generalvertrieb ein. Konsumartikels.

In jedem Haus

gebraucht.

2/s billiger wie seither. Enorme Absatzfähigkeit in Hôtels, Restaurants, Pensionen, Gegen festen Abschluss

überall zu vergeben. Grosse Erfolge und Rentabilität nachweisbar. Leichtes Arbeiten. Selbstreff. mit 4-8 Mille bar erhalten genaue Aufschlüsse sub Gewinn durch Hansenstein & Vogler A.-G., Praukfurt a. M. F 75

Gin Baggon Baleniae und ein Baggon Meffinae und Meffinae Blutorangen, nur aflerfeinfte gang vollfaftige Frucht, friich eingetroffen. Befte und billigfte Bezugsquefte für Wiederverlaufer, Gotels und

Detailverkauf billigft.

J. W. Hommer,

Telefon 1801. Gubfruchte-3mport. Langgaffe 25. Mauritiusfir. 1. Kartoffeln Rumpf 25 Pf. Metgergaffe 35, Rabe Goldgaffe.

Kür Landschaftsgärtner. Benfecs in Farben empfiehlt

Rengaffe 15.

Chr. Jacobi, Beinreftaurant.

Zahnarzt Zentner

wohnt jetzt Rheinstrasse 71. Telephon 3920.

Merfel

per Pfund 15 und 20 Bf., augestogene jum Rochen per Bfund 10 Bf. Hornung & Co.,

- Meejamen, garantiert feibefrei, empfiehlt

Tel. 2391. H. Zimmermann, Reugaffe 15. Saattartoffeln,

Franfenthaler Frührofen, Raiferfrone 2c., find eingetroffen. Karl Kirchner. Rheingquerftr. 2.

Teleph. 479. Rheingauerstr. L.

Gute Speife- u. Saatfartoffeln.
Kri. 3.10. Huiterrüben Kr. 1.50 Mt.,
Dosheimerspraße 24. 1.
Kl. rent. Kabrif pharmas. Bråpar.
(Tierheilmittel) zu bf. Hachtennin.
n. erforderl. Kapital ca. 6000 Mf.
Off. u. E. 428 an den Tagbl.-Berlag.
Schott. Schäferhund, reine Rasse,
zu verf. Schlachthausitraße 9, Stiebl.
Zu verf.: Oerrichaftl. Betten,
2 Mahag.-Bettit. m. Sprungt., Robhaarmair. u. Keil. Mah.-Vaicht. n.
Marmorpl., Ticke. Stühle, b. gebr.
Mah.-Robel, Echofa, gettr. Klichr.,
Easleucht. n. fl. tr. Ofen m. Kohr
Biesbadenerit. 51, 1, d. Sonnenberg.

Einrichtung für Zeichenbureau, gebraucht, jeboch gut erhalten, wenn auch einzeln, ju fanfen gesucht. Offerten unt, 25. 42% an ben Lagbi. Berlag. Wir haben eine tompiette

Schmiede = Einrichtung, enth. 2 Geifen, 2 Blafebalge, 2 Amboffe, 1 Stanberbohrmaichtne, 1 Stauche und Biegmaichtne, 2 Schraubfiode nebft famil. Rieinwerfzeug, 1 3abr im Gebrauch, preiswert gu verlaufen. 449

Gunftige Gelegenheit fur Anfanger. A. Baer & Co., Gifenb., Wellrigftr. 43. Biston, ie 49. gut erhalten, gu taufen gefucht. Offerten u. Chiffre N. 427 an ben Tagbl. Berl.

Rapitalift gur Bebauung eines Grundfildes von langjahrigem Beliger besfelben gefucht. Ohne Rififo, ba Rapit, ficher geftellt wirb. Off. u. V. 423 a. b. Tagbl. Berl.

Antife Gegenstände jeder Art au bert. Friedrichstraße 45, Gebr. Derrens u. Damenfleiber, Unif., Edugwerf fauft zu höchsten Breifen Jul. Rosenfeld, Meggerg. 29.

Derlehen beschafft direkt v. Kapit, a. Ratourückzahl. nachweislich u. reell: A. Elüher, Wiesbaden, Dotzheimerstr. 32, c. r. Zu spr. v. 8-8, auch Sonntags vorm.

Großer Lagerraum und Wein-teller nebft Bureau zu vermieten. Räberes Emferfraße 20, 2, 889 Gini. Landw., 3-4 R., Gart., Rafen, Lauben, Oblig. abzug. Dotbeimerftr. 8, 2. Sebanstraße 7, B. B., e. A. Schlafft. Beitenbitraße 15, M. 1 r., R. u. L. b.

Suche sofort

1—2 elegant möblierte, völlig ungenierte Limmer, womöglich sedar,
vingang, nicht zu weit von der Wilhelmstraße. Offerten unter K. 33
an die Tandl. Haupt-Agentur, Wilhelmstraße 6.
Wodes. 1—2 Lehrmäbchen
Tönnen noch eingestellt werden. Bukund Mode-Salon, Porfstraße 12.

Bubfrau gefucht Morititrahe 49, Barterre. Orbentl. Laufmäbchen gefucht. Blies-Schramm, Nifolasitrahe 3,

Bur Stenogramm : Muf-nahme n. Schreibmafdinens bedienung tücht. Araft wochents lich mehrere Stunden gesucht. Offerten mit Bergutungsanspruch sub W. 427 an ben Tagbl.-Berl.

ilfstraft

für bas Bureau ber Landwirt-

gesucht.

Sute Sandidrit, Kenninis der Gabelsberger'iden Stenographie, sowie Fertigfeit i. Maschinenschreiben Bedingung. Schrifts. Meldungen unter Beifügung eines turgen Lebenslaufes u. etwaiger Zengnis - Abichriften find an herrn Desommierat Müller, Sof Geisberg b. Wiesbaden, einzureichen

Tüchtige Roccarbeiter für bauernd gefucht. Beifenftr. 24.



Für Tranerfälle

empfehlen wir:

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier,

vom einfachsten bis zum aller-feinten Genre. KS

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Rnedit gefucht Morinitraße 7, Stb. 1 St. rechts. Gärtner fucht Gartenarbeit ob. fonst. Beschaft. zu übern. Off. u. B. 102 pottlagernd Bismardring.

Berloren ein fibernes Taichen, Inhalt Taichentuch u. Schlüffelbund. Abzugeben gegen Be-lobnung Goethestrake 25, 1.

Gold. Halsfette mit Derzigen a. d. Warmen Damnt verl. Geg. g. Bel. abang. Abelbeidfir. 46, 2. 7107 Geftern abend blaue Pferdebede in der Wilhelmitz, verl. Geg. Belohn. abzugeden Feldirage 24. Gine Derren Uhr gefunden. Zu erfragen im Tagbl. Berlag. Xd

Chiromantie Cedauftrafje 7, Borderhaus Bart. Phrenologin, berühmte, 42 Deumundfir. 42, 1. Stage. Täglich zu fprechen. D. b. Geld b. Tost.

Familien-Nachrichten

Mus ben Biesbabener Sivilftanbs. Regiftern.

Geboren: Am 31. März: dem Bernefingstechnifer Karl Wüller c. S., Karl Adam. Am 3. April: dem Geschäftsdiener Jakob Phildius c. S., August Leonhard. Am 2. April: dem Hausdiener Josef Schwarz c. S., Josef. Am 6. April: dem Juhr-mann Emil Schuler c. L., Berta.

Aufgeboten: Kandidat des böheten Schulamis Christian Theodor Jasob Kaul Brandt der mit Wil-helmine Germine Mathilde Anna Kirchloff in Cassel. Kassendord Albin Emil Gruber dier mit Ela Milda Liticher in Oberrentsendorf. Eisen-badnarbeiter Karl Friedrich Schwick-tenderg in St. Franz mit Kaskarine Blantendach deselbit. Masieur Jo-bann Müller der mit Maria Dörges in Bruckenbrüden. Hoboit Franz Deinrich Aarl Nannacher in Matha mit Sosie Schmid dier. Gettorden; Am 6. April: Zag-

mit Sofie Schmid hier.

Ge ft or be n: Am 5. April: Tag-löhner Friedrich Wilhelm Wiegand aus Wörsdorf, & 3. Am 7. April: Margarete, T. des Straßenbahn-ichafiners Georg Sartmann, 1 3. Am 6. April: Wartha, T. des Glafer-gebilfen Otto Wallau, 10 M. Am 7. April: Kocklehrling Wilh. Sardt, 15 J. Am 7. April: Badermeiher beinrich Muth, 49 J. Am 8. April: Kentner Kriedrich Arnould, 69 J. Am 7. April: Louis Auguit, S. des Taglöhners Angelo Louis Broffi aus Biedrich, 6 M.

Banktagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnohme bei dem uns
fo schwer betroffenen Berlufte
iagen wir Allen, die unserem
lieben Fritz die lette Ehre erwiesen besonders brit Morrer wiefen, befonbere orn. Bfarrer Diebl für bie troftreichen Worte am Grabt, fowie für die vielen grangs u. Blumenfpenben unfern aufrichtigen Danf. Chesbald Fren u. Fran.

Gur bie vielen Beweise ber Teilnahme bei unferem ichweren Berlufte fagen ben berglichften Dant.

> Die trauernben Sinterbliebenen: Beidwifter Jorke.

Wiesbaden, ben 9. April 1907.

Danklagung.

Für bie vielen Beweise herglicher Teilnahme, sowie für bie reichen Blumenspenden bei dem Sinicheiden unserer lieben unvergest-lichen unn in Gott rubenden Tochter sagen wir hiermit unfern berglichften Dant.

Wiesbaden, ben 8. April 1907. Rieberwalbftr. 11.

Familie Schreiber.

Todes-Anzeige.

Geffern entichlief nach langen, schweren Leiben mein guter Gatte, unfer Schwager und Ontel, ber Reutner

Um frilles Beileid bittet

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Auguste Arnould, geb. Müller.

Die Beerbigung finbet im Ginne bes Berfiorbenen in aller Stille ftatt.

Blumenfpenben und Rondolengbesuche bantenb verbeten.

Heute früh 4 Uhr entschlief nach längerem Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unser guter Vater, Grossvater, Schwieger-vater und Bruder,

Professor Dr. Heinrich Saure.

Direktor a. D., Ritter pp., Ehrenbürger seiner Vaterstadt Landau i. Waldeck.

> Im Namen der Hinterbliebenen: Henriette Saure, geb. Heinlein.

Wiesbaden, den 9. April 1907.

Die Beisetzung findet in Landau i. W. statt.

Es wird gebeten, Kondolenzbesuche zu unterlassen,

527

Fremden-Verzeichnis

Schützenhof. Taunus-Hotel.

Taunus-Hotel.

Oldenburg, Reg.Rat, Berlin. —
Sanders, Kfm., Bramsche. — Hubbe,
Fr. Rent., m. Fam., Dresden. —
Wiengreen, Kfm., m. Fr., Sachsenwald. — Werner, Kfm., m. Fr., Chemnitz. — Herstmann, Direktor, Bremen.
— Ottmann, Fabrikant, Myslowitz. —
Dan, Kfm., Berlin. — Barnjiole, Chem.
Dr., Traben-Trarbach.
— Hotel Vater Rhein.

Schlipt. Ochringen. — Schuppert,
Fr., Homburg. — Stuhr, Fr., Dresden.
— Müller, Kfm., Frankfurt. —
Müller, Maler, München.
— Hotel Vogel. Klinger, Bürgermeister, m. Frau, reetz. — Wester, Kim., Düsseldori. Preetz - Wester, Kim., Description - Fechner, Marinemaler, Berlin. Braun, Kim., Hersfeld. Schweinsbergs
Motel Holländischer Hof.
Repper, Fr., London — Klag, Ludwigshafen.

Hotel Vogel.

Sterwood, London. — Sievert, Ing.,
Berlin. — Blankenburg, Frl., Quedlinburg. — Schmidt, Kfm., m. Fr., Frank-

Victoria-Hotel u. Badhaus.

Benenson, Fr., Petersburg. — Hardt, Düsseldorf. — Thoma, Stadtbaumeist., Freiburg. — van Vostendorp, Frau, Alblasserdam. — Fahrenbach, Königl. Amtsvat, Frankenhausen. — v. Bolten-stern, Frl., Neustadt.

Kurhaus Waldeck. Herlinger, Fabrikant, m. Tochter, Pforzbeim.

v. Kutzleben, Oberst, Zabern. -Waldau, Kfm., Frankfurt.

Westfälischer Hof. Becker, Prof., m. Fr., Saarbrücken. - Leichbers, Kim., m. Fr., Hamburg. Hotel Wilhelma.

Wenzel, Oberpräsident Dr., m. Frau u. Bed., Hannover.

In Privathäusern.

Abeggstrasse 8: Bucherer, Fabrikbes., Köln. Pension Albion: Giessler, Prof., m. Fr., Stuttgart. Anema, Rotterdam.

Pension Alicenhof. Gürtler, Kim., Frankfurt. Pension Credé:

Müller, Oberförster, Altriche bei D. Eylau.

Villa Deyemanns: van Kretschmar, Freiin, m. Gesell-chaft., Holland. — Westermeyer, Direktor, Frankfurt. Elisabethenstrasse 17:

Faenger, Frl. Rent., Berlin. Gartenstrasse 4: Fahr, Fabrikant, Pirmasens. Häfnergasse 5: Henze, m. Fr., Lübeck. Villa Helene: Schökel, Frl., Elberfeld. Pension Hella: Engert, Ing., m. Fr., Rostock.

Villa Herta: Paris, Frl., England.

Christliches Hospiz II:
Krause, Stud., Frankfurt. — Poesch
mann, Frl., Schwerin. — Kastner,
Pfarrer, Germsback. — Faenger, Frl.,
Berlin. — Ahles, Pfarrer, Blauheim.

Luisenstrasse 15: Haaselm, Notar, Stockholm. — Booth, Fri. Schauspielerin, Düsseldorf.

Müller, Fabrikant, mit mit Familie.

Nidecker, Kim., Ingelheim. — Nol-den, Kim., Dulken. — Caesar, Kim., Manubeim. — Spörl, Kim., Manubeim. — Nussbaum, Kim., Heidelberg. Hotel Union. Bockendorff, Kfm., Asalarenhutte. — Lehmann, Kfm., Köln. — Albu, Kfm., Köln. — Hofstetter, Kfm., Regens-

Tannhäuser.

Dienstag, 9. April 1907.

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 8. April 1907.

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

1 Pfd. Sterling = \$20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lči = \$6.80; 1 österr. fl. i. O. = \$2; 1 fl. ö. Whrg. = \$1.70; 1 österr.-ungar. Krone = \$6.85; 100 fl. österr. Kouv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = \$1.70; 1 škand. Krone = \$6.85; 1 alter Gold-Rubel = \$6.3.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = \$6.2.16; 1 Peso = \$6.4; 1 Dollar = \$6.4.20; 7 fl. süddeutsche Whrg. = \$6.12; 1 Mk. Bko. = \$6.1.50.

	In vo	The second secon	A THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF TH	1 Zt. in 6/1	A second Property Design
Staats - Papiere.	3. Rgypt, garantiste & -	Div. Vollbez. Bank-Aktien.	Div. Bergwerks-Aktien.	4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. A 74.80 4. do. Südwest stfr. g. • 74.	21. Amerik. EisenbBonda. 4*. Centr. Pacif. I Ref. M. 97.80
\$1/st D. RSchatz-Anw. 4 20.10 \$1/s D. Reichs-Anleihe 96.50	5. Mex. am, inn. I-V Pes. 99.50 5. > cons. äuß. 99stf. £	The state of the same of the s	12. 15. 8och. Bb. u. G. 4 219. 6. 8. Buderus Elsenw. p 120.10	6. Ryssan-Uralsk stf. g. > 74. 4. do. do. v. 97 stfr. > 74.40	3½" do. 6. Chic.Milw.St.P., P.D. 164.50 do. do. do. 109.70
3	4 > Gold v. 1904 sttr4 93,90 3 > cons. inn.5000r Pes. —	3. 0. Bayr. Bk., M., abg. > 84.70	12 Conc. Bergh. Q 168.50	9. d 00. v. 1898 uk. 09 s 78.60	4". do. do. Prior Lien 101.30
301 Preuss, Consols 96,60 3. 85,40 6. Bad, A. v. 1901 uk. 09 102.	5. Tamaul.(25).mex.Z.) 99.30		0. 10. Friedrichth. Brgb. # 163.75	5. Anatolische t. G 103.30 61/2/Port. EB. v. 801. Rg 3. Salonik-Morrastic 64.40	3°. do. do. Gen. Lien 71.50 5°. San Fr. v. Nrth. P. I M. 107.
31/2 Ani. (abg.) s. fl. 96.60 31/2 94.80	4 V.St. Amer. Cs. 77r Doll.	8th, 8th - Handelsbanks.fl. 158,50 12s 12th - Hyp. u. Wechs 201,50 Berg-u. Metall-Bk 134.	11. 11. Gelsenkirchen * 9 19780 0. 11. Harpener Bergh, 9 208.40 11. 14. Hibernia Bergw. 9	4. Türk. BagdB. S. I . 86,30 S. Tehuantepec rokz. 1914. 102.	6". South. Pac. S. B. I M
34/2 > Anl. v. 1886 abg. > 94.80	Provinzial-u. Communal-	9. 9. Berl. Handelsg. 158.60	10. 10. Kaliw. Aschersi. a 147.	Pfandbr. u. Schuldverschr.	5*. WesternNV.u.Pens. — do, Gen.MB.u.C. — do Income-Bonsd 28.
3½ * v.1900 kb.05 * 94.80 3½ * A.1902 uk.b.1910 * 95.	71. Obligationen. to	7. Breslauer DBk. > 109.	41/2 do. do. PA. = 51/2 Oberschi, Eisin, > 111.	v. Hypotheken-Banken.	Diverse Obligationen.
31/2 • 1904 • 1912 • 94.90 3. • • • 7. 1896 • 87. 4. Bayr. Abl. Rente s. fl. 100.60	4. Rheinpr. Ausg. 20, 21 # 100,80 31/4 do. 22 u. 23 * 09, 31/2 do. 30 * P7.	61/s 64/s Comm. u. DiscB. s 8. 8. Darmstidter Bk. s.fl. 131.70 8. 6	12. Riebeck, Montan = 10. 12. V.Könu.LH.Thir, 221.50	B/h Alig. RA., Stattg. # 97. 4. Bay.VB.M., S.16u.17. 100.70	Z!. In %. In %
6 EBA.uk.b.00,4 101.80 51/2 . EB. u. A. A 96.50	31/2 do. 10,12-16,24-27,20 93.75 31/2 do. Ausg. 19 uk. 09 93.80	12. 12. Deutsche B. S.I-VII » 230,40	Kuxe.	4. do. BC. V. Nirab. 100.	4. Aschaffb.Buntp. Hyp. » 95.
3. EBAnleihe	31/2 do. > 28uk.b.1916 > 93.80 31/2 do. > 18 > 93.10		(ohne Zinsber.) Per St. in Mk - Gewerkschaft Rossleben 9,700	4. do, do, S.21 uk.1910 · 100,30 3½ do, do, Ser. 16 u.19 · 94.50 4. do, HB. S.6uk.1912 · 101.50	4. do. f. orient, Eisenb. = 100.30 4. Brauerei Binding H. = 100. 4. do. Frkf. Essigh. = 99.50
34/2 * * 1892 *	3. do. 9, 11 s. 14 85.50 3½ Frki.a.M. Lit.Nu.Q 55.30 3½ do. Lit. R (abg.) 85.30	9. 9. Diskonto-Ges. > 172.50	Aktien v. Transport-Anstalt.	3½ do. do. Ser. 1 u. 15 s 94.80 4. do. Hypu.WBk. s 100.70	4. do. Nicolay Han. > - 100.30
3. v. 1996 33. 3. v. 1902uk.b.1912 83. 3. Elsass-Lothr. Rente 90.20	3½ do. > S v. 1886 > B5.30 3½ do. > T > 1891 > 95.30	6. 6. Eisenbahn-RBk. 120.90	Divid. a) Deutsche. In %	4. do. do. (unverl.) 101.30 3½ do. do. 95. 3½ do. do. (unverl.) 95.	4½ do. Rhein., Alteb. » 102.29 4½ do. do.Mainzr.103 » 102. 4½ do. Storch Speyer » 105.10
6. Hamb.StA.1900u.09 • 100.70	3½ do. * U •93, 99 * 95.30 3½ do. * V • 1896 * — 3½ do. * W • 1898 * 95.30	9. 9. do. H-8k. * 202.70	10. Ludwigsh Bexb, s.ft. 295.50 602 Pfälz. Maxb. s. ft. 142. 5. do. Nordb.	4. do. do. S.9 n. 10 >	41/2 do. Storch Speyer > 105.10 4. do. Werger > 98, 4. do. Oertge Worms >
31/2 > StA. amrt.1887 > 94,60 31/2 > > v.1891 + 94,60	3½ do. StrB. • 1899 • 95.30 3½ do. v. 1901 Abt. I •	8. 8. GotharrGCB.Thl. 156.	3. Aug. D. Kleinb. 4 94. 73/2 do. Loku.StrB. 150.	4. do. do. S.11,12,14 » — 31/2 do. do. Ser. 1,3-6 » — 31/2 do. do. s 2 » —	4. Schröder-Sandfort-H. > 89,60 5. Brüxer Kohlenbgb. H. > 101.50
3½ + + + 1893 + 94,60 3½ + + + 1899 + 94,60 3½ + + + 1904 + 94,60	3½ do. * > A.H.H. =	6½ 6½ do. CrBank > 118, 7. 7½ Natibk, f. Deschi. > 125,40	73/4 S. Berliner gr. StrB. # -	3½ do. do. 2 3 4. Berl Hyph.abg.80% 98.50 3½ do. 80% 92.	4. Buderus Eisenwerk > 89.60 4. Cementw. Heldelbg. > 402 Ch. B A u. Sodaf. > 102.30
3 > > 1886 > 84. 3 > > 1897 > 84.	4 Augsb. v.1901uk.b.08 » — — — — — — — — — — — — — — — — — —	51/2 6. Nürnberger Bank > 110.10 10. 10. do. Vereinsb. > 209, 51/2 62/2 OestUngar, Bk. Kr., 120.80	6. Danzig El. StrB. > 131 5/2 D. EisBetrGes. > 111,50 6. Sidd, EisenbGes. > 125,20	4. D. GrCr. Gotha S.6 > 99,60 4. do. Ser. 7 > 99,50	41/2 Blei- u. SilbH., Brb. > 103.50 41/2 Fabr. Oriesheim El. > 102.50
3 Or. Hess. StR	3½ Bamberg, von 1904 » \$5.10 3½ Berlin von 1886/92 » 4. Bingen v. 01 uk. b. 06 »	6. 60/2 Oest Länderb. — 80/2 00/2 do. CredA. 5.fl. — 40/2 5. Piziz. Bank 4 100.60	11 10 HambAm. Pack. s 137. 2. 71/2 Nordd. Lloyd s 126 90	4. do. * 9 u. 9a * 99.60 4. do. \$.10,10auk.1913* 100.30 4. do. * 12, 12a * 1914* 100.30	41/2 Farbwerke Höchst > 100.50 41/2 Cirem. Ind. Mannh. > — 4 do. Kalle & Co. H. > —
51/2 (abg.) 51/2	3½ do. + 1998 + = 3½ do. v. 05 nk. b.1910 + =	0. 9. do. HypotBk. • 190.30 702 Preuss. BCB. Thi. 163.	b) Ausländlache.	4. do. > 13 unk. 1915 > 100,60 do. Ser. 3 u. 4 > 100,20	4. Concord. Bergb., H. > 100. 5. Dortmunder Union >
31/2 MecklSchw.C. 90/94 83.60	3. do. = 1895 31/2 Darmstadt abg. v. 79 = 31/2 do. v. 1888 v. 1894 =	5. 502 do. HypA.B. #115.70 60 gn Reichsbank * 158.10 7. 7. Rhein CreditB. * 140.25	6. do. StA. 116. 5. 510 Böhm. Nordb.	4 D. HypB. Berl. S.10 . 99.25	4. EsbB. Frankf a. M. > 100. 3½ do. do. > 96. 4½ EisenbRenten-Bk. > 102.
3. Sachsische Rente * 88.60 3th Waldeck-Pyrm.abg. * 94.10 3th Wirtt.v.1875-80,abg. *	3½ do. v. 1888 u. 1894 » 3½ do. conv.v.91 L.H. » 93.25 3½ do. » 1897	9. 0. do. HypotBk. > 181. 811. Sty. Schaalth. Bankver. > 144.70	12. 121/2 do 118 B	4. Els. B. u. CC. v. 85 = 101. 31/2 do. ComObl. v. 88 = 97.	4. do. do. s 100.
31/2 - 1881-83	31/2 do. v.02am.ab 07 = 03.25 31/2 do. v.05 > ab1910 >	6. 6. Südd. Bk., Mannh. * 116. 8. 8. do. BodenkrB. * 178. 5. Schwarzb. HypB. * 119.	10m 10m Czákafk-Agram 29. 5. 5. do, PrA.(i,Q.) 5. 5. Fünfkirchen-Barcs 106.50	4. do. do. S.20 uk.1915 100.80	41/2 do Alig. Ges., S. 4
31/2 > 1888 u. 1889 > 96.40 31/2 > 1993 31/2 > 1894 > 96.40	4. Preiburg i, B. v. 1900 * 99.80 31/2 do. v. 81 u.84 abg. * 93, 31/2 do. von 1888 * 93,	5. 5 Schwarzw. BkV. 99.	0. O. do. Sb. (Lomb.)	4. do. do. S. 16 u. 17 . 100.20 4. do. do. Ser. 18 . 100. 3½ do. do. Ser. 12, 13 . 94.	5. El. Disch. Uel.erseeg. > 103.10 4½ O.f. elektr. U. Berlin > - 4½ do. Frankf. a. M. > -
31/2 > > 1895	31/2 do. v.98 kb. ab02 + 93, 31/2 do. + 03 uk. b. 08 + 93.10	5. 5. do. Landesbunk * 102.90 do. Notenb. 5. fl. 116	4. 51/4 do. Nordw. 0.ft	31/2 do. do. Ser. 19 . 95. 31/2 do. COb.S.1uk.1910. 96.	2½ do. Helios
P/1 - >1903 - 90.46	4. Fulda v.015.1uk.b.06 • — do. von 1904 • —	7. 7. do. Vereinsbk. * 145. 6. 6. Würzb. Volksb. 4 121,50	4. 4. Prag-Dux PrAct. 97. 41/2 41/2 do. StAct. 111.30 1. 1. RaabOdEbenfurt 35.30		2. do. do. rckz. 192 >
	3½ do. 1893 - 3½ do. v.1896 kb,ab61+ -	Div. Nicht vollbezahlte	5. Stuhlw, R. Grz — 645 748 Gotthardbahn Pr. —	4. do. do. S43ak.1913 100.40 4. do. do. Ser. 46 100.10	4. do. do. do. s 99.50 41/2 do. Lichtu. Kr. Berlin > 103.50
b) Ausländische, 1. Europäische	31/2 do. *1897 * * 02 * 31/2 do. * 03 uk. b. 08 *	Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In *s. 8 Banque Ottom. Fr. -	5 6 Baltim, u. Ohio Doll. 100,50	4. do. do. S.47uk.1915, 100.60 314 do. do. S.44uk.1913, 98.30	41/2 do. LiefGes., Berl. > 104.80 41/2 do. Schuckert > 4 do. do. > 88.50
5 Belgische Rente Fr. 100, 3 Bern. StAnl.v.1895 88.	31/2 do. * 05 ulc.b. 1910 * 93.10 4. Heidelberg von 1991 * 99.75 31/2 do. * 1894 *	Aktien u. Obligat. Deutscher	5. 6. Amatol. EB. ,#126, 5. 6. Prince Henri Pr. 136.30	3½ do. do. s. 28-30 . 95.30 3½ do. do. + 45 . 95.50 4. Hamby H. S. 141-340 . 99.20	41/2 do: Betr. AO. Siem
41/2 Bosn, u, Herzeg, 98 Kr. 41/2 * u. Herzegovina *	31/2 do. > 1003	Divid. Kolonial-Ges. In %.	0 9 Orazer Tramway 5.ft. 181.	4. do. S.401-470's 1910 + 99.50 4. do. S.401-470's 1913 + 99.70	4. do. Conf. Nürnberg > 95.20
5. Rulg, Tabak v. 1902 8 97.50 3. Französ, Rente Fr. 95.50	3. Kaisersl. v.97 uk. b.03 * 31/2 Karlsruhe v.02uk.b.07 * 98.10 31/2 do. v.1903 * *08 * 93.10	Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Anth. gar. # 94.60	PrObligat. v. TranspAnst.	31/2 do. Ser. 1-190 s 93. 31/2 do. s 301-310 s 93. 31/2 do. S.311-330#k.1913 s 94.	4. do. do. do. 99.20 41/2 Emaillir. Annweiler = 100. 41/2 do. u. Stanzw. Ulfr. = 100.50
4. Caliz. LandA. stfr. Kr. Propination S. Propination S. 19th Oriech. EB. stfr.90 Fr. 48.50	3. do 1886 37.60 3. do 1889	Aktien industrieller Unter-	4. Pillzische 6 100.40 30 do. 94.50	4. do. do. Ser. 6u. 7 s 100.	4. Frankfurter Hot Hypt. > 100.30
134 * MonAni. v. 87 * 49.80	3. do. 1896 > 86.50 3. do. 1897 > 86.	Divid. nehmungen.	3. Alig. D. Kleinb. abg8	4. do. do. S.0 = 1914 = 100.	4. HarpenerBergbHypt.» 41/2 Gew.Rossleb.rückz.102/ 41/2 Hôtel Nassau, Wiesb. » 102.80
5. Holland, Anl. v. 95 h.ft. — 4. Ital. Rente i. O. Le —	3½ Kassel (abg.)	18. 22. Alum.Neph.(50%)Fr. 357.50 10. Aschiffog.Buntpap. 8 190.	4., Alig.Locu.StrB.v.98 100.90 4/h Bad. AO. f. Schifff. 101. 4., Casseler Strassenbahn -	3/2 do. unkb. b. 1907 > 93.20 do. Ser. 10 - 94.30	41/2 Mannh. LagerhGes
10,000 - 1000-4000	4. do. von 1901 3 - 31/2 do. v. 1886 u. 87	7. 7. Bad. Zelf. Wagh, ft. 113.50	4. D. EBBetrG. S. 1 e 97.50 4. D. EssenbG. S. Iu. III > 100.	4. do. Ser. 3 + 100.20	103.30 102. Ver. Speier, Ziegelwk. 102. 104. do. do. 100.
* i. G	302 do. > 1905 302 Limburg (abg.) 303.	BangSüdd,Immob. 4 99.40 15. 18. Bleist,Faber Nbg. 277.50 13. 13. Branerel Binding 924.	41/2 do. Ser. II • 102.50 41/2 Nordd. Lloyd uk. b. 06 • 101.80 4. do. v. 02 • 67 •	4. do. * 4 > 100.50 3½ do. unk. b. 1005 > 95. 4. Pfälz, HypBank * 100.10	Par Zellst. Waldhof Mannh. > 103.40
4. * amrt. v.895. III, IV * 101.80 4. * Kirchgüt. Obl. abg. * -	4. Magdeburg von 1891 - 101 80	12. 12. Duisburger 1832.	4. do, v.02 > 07 > - 332 Südd. Eisenbahn > -	4 Pr.BCrActB.S.17 . 99.50 4.	Zf. Verzinsl. Lose. In Wa.
31/2 Luxemb. Anl. v. 94 Fr. 97. 31/2 Norw. Anl. v 1894 .c. 99.50	6. do. v. 1900 nk. b. 1910 .	12 ¹ / ₁₂ 12 ¹ / ₁ • Eiche, Kiel • 193. 8. • SchölferhBgb.• 154. 9. • • HenningerFrkf.• 147.	b) Auständische. 4 Böhm. Nord stf. i. O # 99.50	6. do. 21 98.70 3 9/1 do. S. 3, 7, 8, 9 93.10 5 4. Pr. CBCO. v. 90 99.60 3	Belg,CrCom. v. 68 Fr. — Donau-Regulierung ö. fl. —
3 cv v. 8820,400 . 03.70 4 Ost. Goldrente 5. ft. Q. 99.40	302 do. (abg.) 1878 n.83 - 93.40 302 do E.J. v. 1884 - 93.40 302 do. von 1886 n.88 - 93.40	9. 9. s PrAkt. s 156.	4. do. Wstb. stfr.i.S. ö.fl. 99.50	4. do. v. 99 uk. b. 09 . 99.80 3	7 do. do. H 116.50 Hamburger von 1866 >
4/3 > Silberrente 5.ff. 99.70 4/3 > Paplerrente . 4. > einheitl. Rte., cv. Kr. 98.30	31/2 do. (abg.) L.M. v.91 93.40 31/1 do. von 1894 93.40	8. 8. S. Kempff 3 132,50	6. do. do. s i. S. s 99. 6. do. do. s in G. 4 — 6. do. do. von 1895 Kr. 99.40	4. do. + 06 + + 1916 + 100.56 3. 51/a do. + von 1886 + 93. 31	. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 105.
4	31/2 do. +05uk.b.1915 + 93.40 4 Mannheim von 1901 + 101. 31/2 do. + 1888 -	13. 13.	4. Donas-Dampi.82stf.Q. # 98. 4. do. do. 86 × i.Q. • 97.80	4 do. Comm. v. 1901 + 101.80 21	// Lütticher von 1863 >
41/2 Portug, TabAnl4 3 unif, 1902 S, 1410 + 67,30	3½ do. 1895	6. 0. sParkbrutereien > 107.	4. Elisabethb. stpfl. i. O	4. Pr. HypAB. 80% > 99.40 4. 51/2 do. nuf 80% abg. > 92. 1.	Madrider, abgest. 63.50 Meining, PrPfdbr.Thlr. 134.20 Oesterreich, v. 18t0 ö. fl. 152.70
3 S. III . 68.	9/s do. 1904 · 4. München v. 1900/01 · 101. 31/s do. 1903 · 94	7. 7. 3 Stammt-A. 2 101. 5. 5. Sonne, Sprier. 13. 13. Stern, Oberrad 226.50	5 FünikirchBarcs stf.S	4. do. v.04uk. b.1913 , 100. 4. Pr. PidbrB.Ser.18 , 99.50 5, do. 22 , 100. 5,	Oldenburger Thir. 126. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. 335. do. v. 1866 a. Kr. 956.
5 Rum. amort. Rtc. 1903 . 4 > v.81,88,92,93abg 90,20 4 > amort. Rtc. 1890 . 91,70	314 do. 1903 94. 314 do. 1904 94. 315 Naulieim v. 1902 95.00	10 10 Storch, Speier \$ 100.	6. Graz-Köfi, v. 1002 Kr. 4. Ksch, O. 39 stf. i. S. 5. fl. 4. do. v. 59 s i. O. 46 -	4. do. 25 100.20	/a ShihlweisshRGr. 5fl. 110,60
4	4. Nürnberg v. 1899-01 »	9. Bronzef. Schlenk * 137.50	4. do. v. 91 > t. G	33/4 do. 23 97.30 51/4 do. 26 97.70 31/2 do. 17 93.80	Unverzinsliche Lose. Zi. Per St. in Mk.
* inss. Rtc. (1/89) * * amort. * v.1894.# 89.	4. do. 1904 102.50 31/2 do. 93,50 3. do. 1903 86,50	7. F. Karlst. 127.50	6. do. do. stfr.i.S. * 6. Mhhr. Orb. von 95 Kr. 98.80 6. do. Schles. Centr. * 58.50	31/2 do. > 24 > 94. 31/2 do. Com. > 3 > 96.	- Augsburger fl. 7 32.50 - Braunschweiger Thlr. 20 169.50
4. 3 3 1898 89.20	41/2 Offenbach 41/2 do. von 1877	7. Chem.AC. Gunnos 114.	4. Ost. Lokb. stf. i. G4 -	31/2 do. Kleinb.S.1 s 95. 4. Rhein.HB. kb.ab02 s 100. 4. do. uk. b. 1907 s 100.	- Finlandisch, Talr. 10 122.80 - Mailinder Le 45 75.10
4. Russ. Cons. von 1880 · 74.30 4. · · Gold-A. · 1899 · · · · · C.E.B. S.lu. II 89 · ·	41/2 do. 1879 3 41/2 do. 1900 99.70 31/2 do.v.1891/92abg.	22. Blei,Silb.Braub. 440.50	342 do. do. conv. v. 74 . 89.30	4. do. + 1012 + 100.50 do. + 93.	- do. 10 20.10 - Meininger s. fl. 7 -
4 S. III stf. 91	31/2 do. von 1898 31/4 do. • 1902 • -	10. Fabr. Goldbg. 176. 12. Griesh, El. 244. 24. Farbw. Höchst 440.	342 do, do. v.1903 Lit.C. s 90.80 5. do. Lit. A. stf. i. S. ö. fl. 104. 300 do, Nwb. conv. L. A. Kr. 89.50	31/2 do. > 1914 > 94. 4. RhWestf.BC.S.3, 5 > 99.25 6. do. Ser. 7 u. 7a > 99.30	- Nenchâtel Fr. 10 - Oesterr. v. 1864 8, fl. 100 441. - do. Cr. v. 58 8, fl. 100 -
4 IV 00 . =	4. Pforzheim von 1899 » 100. 4. do. v. 1991 uk.b.06 »	19. Fabr V Mannh , 321.50	5. do. do. L.B. stfr.S.ö.fi. 103.80	4. do. + 8 u.8a + 99.50 do. + 10 + 100.	- Pappenheim Gräff.s. fl. 7 - Salm-Reiff, G. ö, fl. 40CM.
4 StR.v.04 a.K.Rbl. 76.20	30/2 do. > 63 (abg.)u.65 > 93. 4 St. Johann von 1901 > —	7. 8 Ult. Fabr. Ver 152.50	31/5 do. do. conv. L.B. Kr. 88.10 31/5 do. do. v.1901 L.B. 90.50 5. do. Süd (tent.) st. i.G. 4 106.40	31/2 do. > 6nk.b.08 . 94.30 .	- Türkische Fr. 400 Ung. Stzatsl. ö. fl. 100 337 Venetianer Le 30 30.50
31/2 * Goldani. * 94 * * 87.20	4. Steritgart von 1895 3 3½ do. 3 1902 3 93.40 3½ do. 1904 3 93.40	9 Deut. Uebersee . 150.75	6. do. do. Fr. 64.60	3½ do. bis inkl. S. 52 • 04.90 4. W.BC. H., Cöln S. 8 • 100.50	Geldsorten. Brief, 1 Geld.
41/2 * StA. v. 1905 stfr. * \$0.10 31/2 Schwed. v. 80 (abg.) * \$7.20	4 Trier v. 1901 uk. b. 06 = - 3½ do. • 1899 • 93.	7 Lahineyer 130.	5. do. Stab. 73/74 st.i. Q. # 106.80 5. do. Br. R. 72 st.i. Q. Titl.	4 Wartt. 11B. Cm. 0.92 * 100. 20	rancs-St. 20.48 20.44 Francs-St. 16.26 16.22
3½ * 1886 * 98.80 3½ * 1990 3½ Schweiz, Eidg, unk,	3½ Ulm, abgest. 3½ do. v. 05 uk. b. 1910 > 4 Wiesbaden v. 1900/01 • 100,30	9 LiefGes., Berl. > 162.	3. do. IVIII.Em.stf.G. Fr. 86.70	d	o. Kr. 20 St. • 17. 16.90 old-Dollars p. Doll. — 4.181/2
4. Serb. amort. v. 1895 .4	4. do, v.1903 ak.1916 » 202.10 do, (abg.)	9. 10. Siem. u. Hals. 173.75 51/7 51/2 Siemens, Betr. 107. 61/2 Tel. G. Disch. A. 128.	Seed 100, 1A. Pint aff i O a 1	4 Hess.LdHB. S.12-13 No. 101.75 No. 101.75	rue Rusa. Imp. p.St. 2800 2790
4. Span. v. 1882(sbg.) Pes.	31/2 do. von 1887 31/2 do. • 1891 (abg.) 31/2 do. • 1890	9. Peigmechanik (j.) 103.	4. Pilsen-Priesenst i S 5.1 98.80	31/2 do. Ser. 1-5 1 05.60 He	enzi, Scheideg. 3 2804 ochh, Silber 3 91.30 89.30
4 cous v. 1890 . 4 (Administr.) 1903 . 87.80	31/2 do. * 1898 * -	7. 10. Kalk Rh. Westf. 168.	3. do, v. 1896 sefe. i. O 79.50	30/2 do. +9-11 uk.1915 95.60 (0 4. do. Com. Ser. 5-6 101.75 A	Doll. 5-1000) p. D 4.211/4 merikan. Noten
4. > con. unif.v.1903 Pr. 93,86 4. > Ani. von 1905 .# 86,10	80/2 do. * 1903 S.1,II * 84,60 6. Worms von 1901 * 100. 100. * 1887/89 * 92.90	10. 10. Lederf, N. Sp. 8 177.	3. do. v. 97 atf. t. Q 74.20	4. do. do. 97.8 102. do. do. 911.2 95.60 Re	Doll. 1-2) p. Doll 6.21% elg. Noten p. 100Fr. 81.05 80.95 igl. Noten p. 1 Lstr. 20.50½ 20.49½
	1/2 do. > 1806 > 92.90	20 25 Masch. A., Kleyer a day of b	4. ReichenbPard.st.S. 5.fl. 99.30	31/2 do. S.4 vf. uk. 1915 95.60 Fr	z. Noten p. 100 Fr. 81.35 81.25 81.10 81.25
31/2 StR.v.18/7 stf 3	Würzburg von 1899 » -	12. Badenia, Wh. 202. 28. 25. Bielefeld D. 368. 11. 10. Paber v. Schl. 166.	Vorselbase att. 1. S. 6. fl.	14 do. Lit.) 97.70 lts 97.70 Oc	d. Noten p. 100 Le. 81.20 81.10 estU.N. p. 100 Kr. 84.80 84.80
4 > Grundtl, v. 89 +011	The second secon	6. 6. • Gasm. Deutz •	24/so Ital.stg, E.B.S. A-E. Le 69,40	10/2 do. • S . 97.80 do. • T . 98. Sci	iss.Not.Gr.p.100R o. (1 u.3R.) p.100 R hweiz. N. p. 100 Fr. 81.20 81.10
	Amsterdam h. fl. -	8. 10 Karlsruher - 209.50 15 Moenus - 245. 6 Mot. Oberurs - 84.	2 Livorno Lit. C. Du. D.2 71.30 4. Sardin. Sec. stf. g. Iu. II 161.10	i. do. » O . 90. 1	Kapital u. Zinsen i. Gold.
II. Aussereurophische.	1/2 do. • 1895 4050r • 07.	15. • Moenus • 245. 6. • Mot. Oberurs • 32. 5. • Schs. Frankenits • 182.20 14. 23. • Witten St. 300.	20 20 20 20 20 20 20 20		The state of the s
6. Arg.i.O. A.v.1837 Pes 4	- Christiania von 1894 * 100,96 Kopenhagen v. 1901 * 100,96	12. 12. MetallGeb.Bing,N	4. Toscanische Central 112, 5. Westsizilian, v. 70 Fr. 102.50 5. do. v. 1880 Le 67.40	Reichsbank-Diskonto 6 % Wech	Kurze Sicht. 245-3 Monate.
5 » fixes, EB. i. G. 902 99.00 3 4/2 » innere von 1888 .# 94.70 4	do. * 1895 * - Lissabon * 1886 * -	12. Picotogr. G. Stgl.n 155.	31/2 Jura-Bern-I neers car. 3	Amsterdam fl. 100 Antwerpen Brüssel Fr. 100	169.30 - 6%
4 v. 1897.6 85 80 9	Moskau Ser. 30-33 Rbl. 77.	15. 15. Pressh., Spirit, abg., 214. 8. 9. Pulvert, Pt. 51. 142.	6. Schweiz-Centr v 1880 : 102.60	London Lire 100	80.95 - 5% 20.50 - 5%
405 do. v. 66 lnt. Sch. 80. 5. Chin. St. Anl. v. 1895 £ 105. 5.	Wica Com. (Gold) . 103.	7 7. do. Frankf., Herz. 126.50		Madrid . Ps. 100 New-York (3 Tage S.) . D. 100 Paris . Fr. 100 Schweiz Bankplätze . Fr. 100	6.21½ - 5% 81.16 - 3½%
1898 87.10 4	do. Invest. Anl 98.80	5 Olasind, Siemens	4. Kurst. Klew. stir. gar. > 74. 6. do. Chark. 89 > 74.80 6. do. Wind. Rb.v. 97 > 74.80 6. do. do. v. 98 stir. > 74.80 6. do. Wor. v. 90 stir. > 74.80 6. do. Wor. v. 90 stir. > 74.80	St. Petersburg S 47 100	80.95 - 5 %
6. Arg.i.OA.v.1837 Pes. 500 - 4 5. 500 - 4 5. 500 - 4 6. 500 - 6 6. 500 - 6 6. 600 - 600	St. BuenAir. 1892 Pc. 101.	14. 23. * Witten St. * 3000. 402 440 Mchl. u. Br. Hans. * 385. 7. 7. Olfab. Ver. D. * 131.80 Picotogr. G. Sigt. n. * 155. 7. 6. Prz. Sig. Wessel * 105. 8. 9. Pulvert. Pf. St. * 142. 11. 12. Schuhf, Vr. Frank. * 375. 15. 15. Schuhf, Vr. Frank. * 375. 16. Prz. Sig. Wessel * 106. 17. 7. 7. do. Frank, Herz. * 126.50 9. 10. Schuhf, Vr. Frank. * 375. 15. Glasind. Siemens * 77. 17. 7. 7. Spinnt. Tric. Bes. * 126. 18. 7. 772 19. Westd. Jute * 103. 2 Ellstoff-F. Waidh. * 338.	4 do. Wor. v. 95 stf. g. » -	Triest	84.75 - 47/1/6



LIBERTY& CONDON PARIS Alleinige Vertretung für Wicsbaden u Umgegend für Engras- u. Detail-Verkauf. J.BACHARACH



Liberty-Rohseide in allen Farben.

Das Beste im Tragen.

WIESBADEN.

Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange nur die echten bewährten Liberty-Qualitäten. K

Allgemeiner Vorschuss-u. Sparkassen-Verein

zu Wiesbaden Gingetragene Genoffenschaft mit beschränkter Daftpflicht.

Heberficht

der Einnahmen und Ausgaben pro erstes Quartal 1907.

Einnahmen.		Ronti.	Musgaben.	
Mart	Bf.	atonti.	Mart. Pf	
478,24	5 15	Borfchiffe	2,997,969 57	
4,00		Supotheten und Reftfauffchillinge	205,210 -	
3,074,06		EBechiel	5,587,625 46	
20	0-	Mudwechiel	231 13	
548,60	602	Bantwechfel	663,606 02	
113,09	8 70	Begenwechfel für Rautions-Migepte .	920,213 13	
4,618,45	258	Ronto-Korrent-Debitoren	7,810,271 42	
8,169,75	5 84	Ronto-Rorrent-Rreditoren	5,446,436 01	
920,213	3 13	Rautions-Afgepte	113,098 70	
4,428,69	1 23	Sparfaffe	607,729 31	
1,785,710	0 20	Darleben	78,950	
4,702,68	2 25	Giro-Routo bei ber Reichsbant	4,733,094 96	
4,235,598	885	Berfehr mit anberen Bantinftituten	2,100,002,00	
		(Banten-Ronto)	4,459,121 79	
76,756	656	OL F PP O	76,680 06	
183,03		Coupons und Sorten	225,282 25	
136,149		Rommiffion .	129,542 55	
3,942,347		Rommiffions-Effetten	3,942,347 42	
290,418	3 15	Bereins-Effetten	793,439 03	
130,620		Refervefonds		
255,045		Spezial-Referbefonds		
983,331		Gefchafts-Anteile (Mitglieber-Guthaben)	5,579 27	
	_	Saus-Ronto	220,088 56	
	_	Mobilien - Ronto	5,342 39	
2,000	-	Ronto ber zweifelhaften Forberungen	0,012.00	
	1	geonio ver Piperferifalien Borpermiffen	7	
		Binfen:		
		901. 23 f. 90 f.	THE DAME OF A	
		22,790 28 Hebertrag bon 1906 —	The second	
		18,332 40 Borjduß-Zinfen . — — 2,940 35 Shpothefen-u.Reft-	D. T. House I. O.	
	153	fauficillings-Binfen	53 Land 15	
		- 20arlebeng Rinjen . 16,578 38	51 LUB	
		9,929 04 Effetten-Binfen . 2,695 -		
96,977	750	61 55 Grtra-Sinjen 141 45 42,983 90 Distonto 1,927 27	01 210 10	
5,500	55	The state of	21,342 10	
148	70	Brobifion	1,650 40	
754		Bermahrungsprovision		
	180	Schrantfachmiete	10 105 05	
144	50	Bermaltungefoften	13,465 05	
	375	Gefchaftstoften	5,601 49	
64,343	216	Sausvermaltungs-Ronto	408 39	
7,486	10	Dividende	29,290 14	
1,100	194	Gewinn-Ronto	300 -	
	-	Raffen-Beftanb am 31. Marg 1907 .	161,242 04	
39,255,158	64		39,255,158 64	
	1	AND PRINTED IN COLUMN TO PRINTED TO A STATE OF THE PARTY	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	

Stanb ber Mitglieber am 31. Marg 1907: 3735. Bugang im 1. Bierteljahr 1907: 127.

Wiesbaben, ben 6. April 1907.

F 370

Allgemeiner Yorschjuß- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genoffenschaft mit beschränfter Haftpflicht. H. Meis. A. Schönfeld. C. Michel. F. Nickel.

Geschäftsgebäude: Manritinsstraße 5.

Ferniprecher: Birettion 20. 978.



Mitteilung.



Unfere Annahmestelle befinbet sich nicht mohr Luifensftrage 24, fonbern bireft gegenüber,

Quisenstraße 19,

in ben Geschäftsräumen bes haus- und Grundbefiger-Bereins.

Wiesbaden, 1. April 1907. K 167 Kohlen=Verkauf=Gesellschaft m. b. H.

Sauptkontor Bahnhoffir, 2. — Teleph.=Ro. 545 u. 775.

Zur gefl. Kenntnisnahme!

Die alte Firma

Ludwig Ganz-Mainz,

Grossimporteur echter Perser u. orientalischer Teppiche,

ist diejenige, deren Inhaber seit vielen Jahren behufs Teppicheinkäufen den Orient bereist.

Thre Geschäftslokalitäten sind in:

Marina

ausschliesslich Ludwigstrasse, Ecke Schillerplatz.

Sie ersucht dringend, sie nicht mit ähnlich lautenden Firmen zu verwechseln, speziell steht sie mit der Firma Ganz & Co. in gar keiner Verbindung.

Telephon 921. Grosses Transitlager Hauptzollamt. Telephonganz.

Constantinopel

Rassim Pascha Han 2.

Eingetragene Firma in

Smyrna

Rue parailèle près de la Bourse.



Parifer Kopffalat

per St. 14 Bf., 10 St. 1.35 Mt.,

Walta=Kartoffeln per 18fb. 11 18f., 10 18fb. 1 Mt.

J. Hornung & Co.,

5ämtl. Ban- u. Gartengeräte

für bie Frühjahrsfaifon 436 A. Baer & Co., Gifenbanblung.

Neuestes Kostüm

nur **42** Mk.

Jackett mit Seidenfutter, moderner Faltenrock.



J. Bacharach.

Die hervorragendsten Neuheiten

Knaben-Sweater

unübertroffene Auswahl dauerhafter Qualitäten

empfiehlt 500 zu billigsten Preisen

L. Schwenck,

Mühlgasse 11—13, Strumpfwaren- u. Trikotagenhaus.



Wiesbadener Weinstube,

Webergasse 23. Treffpunkt der Wiesbadener und Fremden.

Separates Weinzimmer. Billard- u. Schachzimmer.

Weine nur erster Firmen. Kulante Bedienung.

Inhaber: Ernst Sack's.

Glänzende Existenz!!!

Mf. 4-6000 Jahreseinkommen!

Für eine hervorragende Reklame-Neuheit, D. R. G. M., ift die Ligenz für Biesbaden u. andere Stadte zu vergeben. Herren, welche über Mt. 400-500 bar verfügen, wollen fich

an Herrn Thomas wenden.
Achtung! Massenartikel. Achtung!

Südweine

der Firmen Jimenez & Lamothe in Malaga (Span.), der Compagnie Holandesa in Oporto (Port.) etc.

reines Gärungsprodukt naturreinen Weinmostes, ohne jeden Zusatz von Substanzen, die nicht von der Weinrebe herrühren. Malaga per 3/4-Literfl, Mk. 1.10, 1.60, 2.—, 2.50

Auf vorstehende Preise vergüte für leere Flaschen 10 Pf.

Wilhelm Hirsch,

Bleichstrasse 13, Weinhandlung, Bleichstrasse 13. Telephon 868. — Gegründet 1878.